



Bertha Dudde

Buch 81

Kundgaben 7673 – 7797

empfangen 14.8.1960 – 14.1.1961

Bertha Dudde, Kundgaben 7673 – 7797

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

ZUR EINFÜHRUNG

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Buch veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluss. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891-1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Weitere Informationen unter <http://www.bertha-dudde.info>

Inhaltsverzeichnis

- BD 7673 Warnung vor Verkehr mit der jenseitigen Welt
- BD 7674 Rätselhafte Erdenschicksale (Welkisch)
- BD 7675 Prüfen von Geistesgut
- BD 7676 Scheidung der Geister
- BD 7677 Aufruf an die Weinbergсарbeiter
- BD 7678 Mahnung zur Demut
- BD 7679 Belehrung von Gott setzt Bindung mit Ihm voraus
- BD 7680 Seligkeit der Rückkehr
- BD 7681 „Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende ...“
- BD 7682 Begehren der Wahrheit garantiert Erkenntnis
- BD 7683 Kreislauf Am Kreuz erworbene Gnaden
- BD 7684 Verschiedene Art der Offenbarungen Gottes
- BD 7685 Begründung der Ansprache Gottes
- BD 7686 Verkündung des Evangeliums in aller Welt
- BD 7687 Ende und Entrückung Paradies der neuen Erde
- BD 7688 Erlösung nur durch Jesus Christus
- BD 7689 Verkündung des Evangeliums der Liebe
- BD 7690 An die Formchristen
- BD 7691 Widerstand des Geistigen und des Gegners
- BD 7692 Erkenntnis ist Beweis der Rückkehr
- BD 7693 Auferstehung und Vergeistigung Jesu
- BD 7694 Lebendiger Glaube
- BD 7695 Wirkung des göttlichen Wortes auf Seelen im Jenseits
- BD 7696 Der Glaube kann Berge versetzen
- BD 7697 Verkünden des Evangeliums
- BD 7698 Stimme des Gewissens

- BD 7699 Entwicklungsgang des Geistigen
- BD 7700 Das Wort war im Anfang
- BD 7701 Wirkung des Geistes auf die unreifen Partikelchen
- BD 7702 Joh. 14 „Ich will euch nicht waisen lassen“
- BD 7703 Gaben des Geistes
- BD 7704 Hinweis auf die Zeit der Trübsal
- BD 7705 Falsche Propheten
- BD 7706 Ansprache an alle Weinbergsarbeiter
- BD 7707 Was sind Gnaden
- BD 7708 Wahre Nächstenliebe: Zuleitung des göttlichen Wortes
- BD 7709 Gottes Liebe Endzeit
- BD 7710 Wirken des Geistes im Menschen
- BD 7711 Liebe zu „kranken Seelen“
- BD 7712 Austragen des göttlichen Wortes
- BD 7713 Sichtbare Gegenwart Jesu
- BD 7714 Falsche Geister Falsche Propheten
- BD 7715 Erlöserarbeit des einzelnen
- BD 7716 Ausbildung der Lehrkräfte von seiten Gottes
- BD 7717 Der Weg zum Kreuz muß eingeschlagen werden
- BD 7718 Wortverkünder mit oder ohne Liebe
- BD 7719 Das Licht von Ewigkeit
- BD 7720 Gefahren des medialen Empfanges
- BD 7721 Austeilen der Seelennahrung
- BD 7722 Über den Vorläufer
- BD 7723 Wert des irdischen Wissens
- BD 7724 Gottes unergründliche Liebe
- BD 7725 Sünde wider den Geist
- BD 7726 Gottesgeistfünkchen im Herzen
- BD 7727 Gottes Segen auf der Weinbergsarbeit
- BD 7728 Durchführung des Heilsplanes
- BD 7729 Gottes Schutz Seinem Wort von oben
- BD 7730 Geistige Überlegenheit ist nicht geistige Überheblichkeit

- BD 7731 Menschwerdung Gottes in Jesus
- BD 7732 Liebe und Leid entschlacken die Seele
- BD 7733 Gottes Wille Freier Wille Göttliche Ordnung
- BD 7734 Selbstlose Verbreitung des Wortes
- BD 7735 Verkündigung Jesu Christi und der göttlichen Liebelehre
- BD 7736 Über Enthaltensamkeit und Kasteiung
- BD 7737 Zeichen der Endzeit
- BD 7738 Gottes Beistand in der Weinbergsarbeit
- BD 7739 Das Gebet im Geist und in der Wahrheit
- BD 7740 Die Seele soll recht versorgt werden
- BD 7741 Beheben der Kraftlosigkeit Gebet - Bitte
- BD 7742 Zu dem UFO-Kongreß
- BD 7743 „Wirken des Geistes“ Warnung vor medialen Empfängen
....
- BD 7744 Selbstlose Verbreitung des Wortes
- BD 7745 Gottes unaufhörliche Liebebeweise
- BD 7746 Kämpfen oder Dienen in Liebe
- BD 7747 „Bei Gott ist kein Ding unmöglich“
- BD 7748 Urschuld und Tilgung durch Jesus Christus
- BD 7749 Ständige Speisung der Seele
- BD 7750 Lichtträger erleuchten den Weg
- BD 7751 Flucht zu Gott ist Abwehr des Gegners
- BD 7752 Glaubenskampf und letzter Entscheid
- BD 7753 Gott kann nur durch die Wahrheit erkannt werden
- BD 7754 Umgestaltungswerk der Erde
- BD 7755 Zweifel an der Wahrheit der Voraussagen
- BD 7756 Ende einer Erlösungsperiode und Beginn einer neuen
- BD 7757 Noch nicht geformtes gefallenes Geistiges
- BD 7758 Worte Jesu am Kreuz: „Mich dürstet“
- BD 7759 Erwecken der göttlichen Fähigkeiten möglich
- BD 7760 Materie ist große Gefahr für die Seele
- BD 7761 Drängen des Geistesfunkens zum Vatergeist

- BD 7762 Willensstärkung und Kraftzufuhr durch Jesus
- BD 7763 Gottes Kraftvermittlung zur Erlöserarbeit
- BD 7764 Die letzten Worte Jesu am Kreuz
- BD 7765 Bewertung des göttlichen Wortes
- BD 7766 Aufzeigen des Weges zum Vater
- BD 7767 Erfüllung göttlicher Verheißungen Wahrheit
- BD 7768 Den „Seinen“ verspricht Gott Seinen Schutz
- BD 7769 Warum der Herr zur Erde niederstieg
- BD 7770 Anlaß und Entstehen der Schöpfung
- BD 7771 „Ihr müsset alle von Gott gelehret sein ...“
- BD 7772 Ermahnung zur ständigen Bindung mit Gott
- BD 7773 Jesus Christus als Kreuzträger Entschlackung
- BD 7774 „Viele sind berufen, wenige nur sind auserwählt ...“
- BD 7775 Die Liebe ist das Gesetz der ewigen Ordnung
- BD 7776 Quell des Lebens
- BD 7777 Gottes Ansprache ist eine große Gnade
- BD 7778 Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis
- BD 7779 „Lebendige Christen“
- BD 7780 Das Licht stieg herab zur Erde
- BD 7781 Das Erlösungswerk Jesu Christi
- BD 7782 Ewigkeitsbegriff Heilsplan Gottes
- BD 7783 Bewußtes Hinwenden zu Gott ist bestandene Willensprobe
....
- BD 7784 Gedankliche Bindung mit Gott
- BD 7785 Überwindung der Materie
- BD 7786 Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus
- BD 7787 Erklärung über verschiedenen Wortempfang
- BD 7788 Geistiger Zwang
- BD 7789 Gott als „Hüter“ der Wahrheit? Verbildung
- BD 7790 Vor Gott ist nichts zu gering Schicksale
- BD 7791 Ungetrübtes Quellwasser Gnadengabe
- BD 7792 Unterstellen des Willens unter Gottes Willen

- BD 7793 Aufgabe des Widerstandes Hingabe an Gott
- BD 7794 Die Liebe ist das Gesetz der Ordnung
- BD 7795 Göttliche Liebe Ichliebe
- BD 7796 Das Wort ist „Licht“, das die Finsternis vertreibt
- BD 7797 Was ist der Erdenlebenszweck?

Warnung vor Verkehr mit der jenseitigen Welt

Es ist dies Mein Wille, daß ihr euch zu Mir wendet in innigem Gebet, bevor ihr euch mit Geistwesen in Verbindung setzt, denn von diesem innigen Gebet zu Mir hängt es ab, ob die Bindung mit der Geistwelt segensreich ist für euch. Das innige Gebet zu Mir schützt euch vor solchen Wesen, die euch keinen Vorteil zu bieten vermögen, weil sie selbst noch nicht im Licht stehen Ihr selbst aber wisset es nicht, ob die Seelen der Verstorbenen, die ihr rufet, schon in das Lichtreich eingegangen sind, denn selbst wenn sie es euch beteuern, wisset ihr nicht, ob ihre Aussagen glaubwürdig sind. Und darum sollet ihr mit aller Vorsicht an solche Verbindungen zur geistigen Welt herangehen, denn ihr müsset selbst schon in einer geistigen Sphäre sein, die alles Üble von euch abdrängt, so daß es nicht an euch herankann und ihr nur von Lichtwesen betreut und belehrt werdet.

Der Umgang mit den Seelen der Verstorbenen ist immer eine große Gefahr, weil ihr Menschen es nicht wisset, in welcher Sphäre sich diese aufhalten. Es wird euch zwar ein solcher Umgang nicht als Sünde angerechnet, wenn euch die Liebe zu jenen Seelen dazu antreibt, aber ihr selbst gewinnt nichts, ihr könnet eher verlieren, wenn ihr selbst dadurch in dunkle Sphären geratet und irrige Lehren oder Mitteilungen empfanget, die eurer Seele nicht zum Heil gereichen. Und Ich warne euch daher dringend vor einem solchen Umgang mit der geistigen Welt um eurer selbst willen Was euch auch aus dieser Welt gesagt wird es wird niemals an Tiefe und Weisheit heranreichen an Mein Wort, das Meine Liebe euch Menschen vermittelt von oben und das euch durch Boten des Lichtes zugeleitet wird, wenn ihr selbst es nicht direkt von Mir empfangen könnet

Ich Selbst will euer Freund und Lehrer sein, euer Bruder, mit Dem ihr euch jederzeit austauschen könnet in jeder Frage, sei sie irdischer oder geistiger Art Und Ich werde euch immer Antwort geben, so ihr solche begehret. Ich werde euch belehren, daß ihr zu Jesus Christus eure Schritte lenken müsset, um selig zu werden. Und also sollet auch ihr selbst den Seelen der Verstorbenen Kenntnis geben von Ihm und sie in Gedanken hinweisen zu Ihm, Der euer aller Erlöser ist von Sünde und Tod

Denn auch diese Seelen müssen zuvor zu Ihm gefunden haben, um in das Lichtreich aufgenommen werden zu können, und ihr könnt diesen Seelen keinen größeren Liebedienst erweisen, als ihnen das Evangelium in Gedanken zu künden, die göttliche Liebelehre, die Ich Selbst in dem Menschen Jesus auf Erden gepredigt habe, um ihnen den Weg zu zeigen, der wieder zurückführt zu Mir, in das Vaterhaus. Ihr müsset diesen Seelen der Verstorbenen **helfen** wollen, **ihr müsset ihnen geben** nicht aber, daß ihr euch von ihnen belehren lasset, ganz gleich in welcher Art.

Von Mir aus ist euch das Wissen um die **Zukunft** vorenthalten, also sollet ihr auch nicht Fragen dieser Art an sie stellen **Geistiges** Wissen aber sollet ihr immer begehren, dieses aber können euch jene Seelen nicht geben, wohl aber könnt ihr euch jederzeit an Jesus Christus wenden, den göttlichen Lehrmeister, und Dieser wird euch liebevoll aufklären, und Er wird euch stets zu Sich Selbst rufen, daß ihr Ihn angehet um Vergebung der Sünde, daß ihr Ihm nachfolget, um von Ihm Selbst eingeführt zu werden in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Doch ohne Ihn könnt ihr nicht selig werden Das sollet ihr beherzigen, und wenn es nun euer Wille ist, in Meinem Willen zu leben, dann werdet ihr auch alles tun, was Jesus auf Erden gelehrt hat, was Er in Seinen Geboten der Gottes- und Nächstenliebe zum Ausdruck brachte: Ihr werdet dann selbst in der Liebe leben und erkennen, wo Licht ist ihr werdet dann auch zu unterscheiden vermögen den Wert geistiger Vermittlungen, und ihr werdet bestrebt sein, nur mit der Geisteswelt in Verbindung zu treten, die voll des Lichtes ist und euch nun auch lichtvolle Belehrungen vermitteln kann. Denn immer seid ihr selbst es, die den Grad des Lichtes bestimmen, in dem ihr euch befindet

Doch das lasset euch gesagt sein, daß der Umgang mit einer Geisterwelt gefährlich ist, von der ihr nicht wisset, in welchem Reifegrad die Seelen stehen, die ihr befraget immer lasset euch gesagt sein, daß ihr jenen Seelen **geben** sollet, denn alle werden eure Fürbitte benötigen, um zur Höhe zu steigen, die ihr also in Liebe jenen Seelen schenken sollet zu ihrem und auch zu eurem Seelenheil Und dann wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmisset

Amen

Rätselhafte Erdenschicksale
(Welkisch)

Nur der Geist kann euch einführen in die Wahrheit, in tieferes Wissen um ungeklärte Vorgänge, und darum könnt ihr nur auf dem Wege über Gott Aufschluß erlangen, und ihr müsset Ihn darum bitten. Aber ihr werdet dann auch sicher wahrheitsgemäß belehrt werden, ihr werdet nicht zu fürchten brauchen, daß ein falsches Wissen euch unterbreitet wird, denn Gott Selbst ist die Wahrheit, und Er will auch euch Menschen die Wahrheit schenken, wenn ihr sie begehret: Ein ungewöhnlicher Anlaß hat die Verkörperung eines Menschen begründet, der ein ungewöhnliches Leben auf dieser Erde führt.

Es gibt Einzelschicksale, die den Menschen rätselhaft sind und auch bleiben werden, weil ihnen geistige Vorgänge nicht verständlich gemacht werden können, die einem solchen Schicksal zugrunde liegen. Der Wille, ein schweres Erdenleben auf sich zu nehmen, hat dann einem Wesen die Verkörperung eingetragen, und es muß als Mensch nun erneut seinen Willen unter Beweis stellen es muß ein Erdenleben zurücklegen, das für die Mitmenschen unerträglich scheint und zu vielen Zweifeln und Fragen Anlaß gibt

Aber ihr Menschen werdet euch niemals eine Erklärung dafür geben können, weil euch die geistigen Beweggründe nicht faßbar gemacht werden können, die aber in schwersten Verfehlungen gegen die Liebe Gottes bestanden, die sich im Geisterreich abspielten und einen mehrmaligen Erdengang in mehreren Erlösungsperioden erfordern, um einmal den gerechten Ausgleich zu erfahren. Denn ob auch dieses Wesen den Gang durch die Materie zurückgelegt hat es ist immer und immer wieder gefallen und hat die Liebe Gottes mißbraucht zu Ihm-widersetzlichen Tun. Dennoch gibt die Liebe Gottes ein solches Wesen nicht auf, aber die Erlösungsbedingungen werden immer schwieriger, weil die Tiefe des Sturzes maßgebend ist sowie die Stärke des Lichtes, in dem sich das Wesen befand, als es abstürzte zur Tiefe.

Es sind Urgeister von höchster Lichtfülle gewesen, die sich einstens wider Gott auflehnten, und diese Urgeister erkennen zuweilen die Größe ihrer

einstigen Sündenschuld und nehmen daher auch ein Erdenleben unter schwersten Bedingungen auf sich, um wieder zurückzugelangen zu Gott aber sowie sie im Besitz des freien Willens sind, mißbrauchen sie diesen und fügen immer größere Schuld ihrer Ursünde hinzu, die auch immer schwerere Sühne fordert

Und diese sind es, die auch der Erlösung durch Jesus Christus Widerstand entgegengesetzten, als Er in die Hölle hinabgestiegen ist, um auch diese Geister zu erlösen Sie erkannten die Gottheit Jesu nicht an und blieben darum auch Gott widersetzlich, und dennoch gab die Liebe Gottes auch solche abtrünnige Wesen nicht auf, sondern sie schuf ihnen immer wieder Möglichkeiten zur Abtragung ihrer Schuld, und an dem Wesen selbst liegt es, ob es sich von Seiner Liebe halten lässet, wenn es den Erdengang als Mensch zurücklegt ob es die Bedingungen erfüllt, die es vor der Verkörperung als Mensch annahm, um einmal frei zu werden aus seinem gebundenen Zustand. In aller Willensfreiheit muß nun der Akt der Rückkehr zu Gott vollzogen werden, und mag es den Mitmenschen noch so unbegreiflich sein, daß auch nun die Liebe Gottes am Werk ist

Aber ihr Menschen wisset nicht um die Größe der Schuld und um die Abwehr des geistigen Wesens gegen Jesus Christus, ihr wisset nicht, was einem solchen Menschenschicksal vorangegangen ist, was ihm zugrunde liegt; ihr wisset nicht, warum ein Mensch ungewöhnlich leiden muß. Und es kann euch auch nicht anders erklärt werden, weil geistige Vorgänge nicht mit Worten wiederzugeben sind und weil erst ein gewisser Reifegrad nötig ist, um vollste Aufklärung zu erlangen und zu verstehen, die nur der Geist aus Gott vermitteln kann aber dann auch vermittelt wird, wenn es für das Seelenheil der Menschen vonnöten ist. Zuvor aber suchet, Verständnis aufzubringen, und schenket Liebe allem Wesenhaften, das leiden muß, auf daß es einmal Erlösung finde

Amen

Prüfen von Geistesgut ...

Was immer euch auch zugetragen wird an Geistesgut, ihr müsset es erst einer Prüfung unterziehen, ansonsten ihr nicht wisset, ob ihr Wahrheit oder Irrtum empfanget, und dann das Geistesgut wenig Nutzen für euch haben wird. Und ihr könnet diese Prüfung immer nur vornehmen nach innigem Gebet um Erleuchtung des Geistes und Gegenüberstellung dem göttlichen Wort, das euch aus der Höhe zugeführt wird. Erst wenn Übereinstimmung zu erkennen ist, könnet ihr bedenkenlos annehmen und euch damit auseinandersetzen. Aber diese Übereinstimmung muß sich erkennen lassen, ansonsten es nicht göttlichen Ursprungs ist und ihr es ablehnen dürfet.

Wer nun Gott Selbst um Unterstützung angeht, wer Ihn um Erleuchtung seines Denkens bittet, der braucht nicht zu fürchten, getäuscht zu werden, denn sein Denken wird so geleitet, daß ihm jeder Widerspruch auffällt und er ihn als Irrtum zu erkennen vermag. Aber es arbeitet der Gegner mit viel List und Tücke, und er scheut sich nicht, sich in das Lichtgewand eines Engels zu kleiden, um den Menschen Irrtum zu bringen, denn er ist ein Feind der Wahrheit. Er weiß es, daß die Wahrheit ein rechtes Bild gibt von Gott und die Menschen dazu bewegt, Ihn zu lieben.

Und das sucht er zu unterbinden und bringt daher ein verzerrtes Bild von Gott, Der nur zu fürchten, aber nicht zu lieben ist. Und darauf allein schon müsset ihr achten, ob die Liebe Gottes klar zu erkennen ist oder Gott als unbarmherziger Richter nur Furcht erweckt bei den Menschen. Und dann kann eine solche Lehre unbedenklich abgelehnt werden als nicht „von Gott“ stammend ... Dann tritt das Wirken des Gegners von Gott so offensichtlich in Erscheinung, daß eine Klärung nicht schwer ist. Gott ist ein Gott der Liebe und des Erbarmens Und Er will als Vater erkannt werden, also muß auch die Liebe klar ersichtlich sein, und Er darf nicht als ein rächender oder strafender Gott hingestellt werden. Ist aber die Liebe Gottes zweifelhaft, dann ist auch das geistige Gut anzuzweifeln, das von Gott ein Bild gibt, das Liebe nicht erkennen läßt.

Doch ungeprüft sollt ihr kein Geistesgut annehmen, denn der Gegner Gottes wirkt, wo er kann, und er wird gerade die Wahrheitsträger oft zu täuschen suchen, auf daß sie selbst zu zweifeln beginnen auch der Wahrheit

gegenüber, was er bezweckt. Denn er haßt die Wahrheit, weil sie ihn und sein Treiben entlarvt und weil die Wahrheit unwiderruflich zurückführt zu Gott, was er mit allen Mitteln zu unterbinden sucht. Und es wird immer ein Kampf sein und bleiben zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Licht und Finsternis

Es wird immer der Gegner Gottes so auf den Menschen einzuwirken suchen, daß es diesem schwerfallen kann, den Irrtum von der Wahrheit zu scheiden, aber das ernste Gebet zu Gott um Erleuchtung des Geistes wird ihn immer davor schützen, den Irrtum anzunehmen oder ihn zu vertreten. Denn wird die Kraft aus Gott begehrt, dann wirkt sie auch, sie schenkt dem Menschen ein Licht, das hell leuchtet Denn Gott ist die Liebe, und die Liebe versagt sich nicht Gott Selbst bewahrt Seine Geschöpfe vor der Finsternis, die im Licht zu stehen begehren

Amen

BD 7676

empfangen 18.8.1960

Scheidung der Geister

Es wird eine Scheidung der Geister stattfinden am Ende dieser Erde und auch zuvor schon, wo es sich ganz deutlich erweisen wird, wem die Menschen angehören, Mir oder Meinem Gegner Schon vor dem Ende werden sich die Menschen in zwei Gruppen scheiden, denn es werden die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen, und die Verfolger gehören offensichtlich Meinem Gegner an, der seine Macht noch nützen wird, weil seine Tage gezählt sind. Und er wird alles versuchen, um die Meinen zum Abfall zu bringen, was ihm aber nicht gelingen wird, denn Ich stehe den Meinen mit großer Kraft bei, und Ich verkürze die Tage um der Meinen willen

Und das Ende wird plötzlich und unerwartet hereinbrechen und die Scheidung der Geister restlos zuwege bringen. Denn die Meinen werden entrückt von dieser Erde, und Meines Gegners Anhang wird mit ihm zusammen in Ketten gelegt, es wird gebannt in den Schöpfungen der neuen Erde und dem Gegner also jede Macht über dieses Geistige entwunden, was ihn schwächen wird wieder auf lange Zeit, denn seine Macht besteht nur in seinem Anhang, er selbst besitzt die Kraft nicht mehr, um selbst zu

BD 7676

wirken, wenn er nicht durch die Menschen wirken kann, die ihm ergeben waren.

Diese aber entwinde Ich um ihrer selbst willen dem Gegner und binde sie wieder in Schöpfungen jeglicher Art, auf daß sie erneut ihren Aufstieg beginnen, um einmal wieder sich erneut entscheiden zu können, wenn sie den Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde werden zurückgelegt haben, was endlose Zeiten währet. Es muß diese Scheidung der Geister stattfinden, es muß wieder eine gerechte Ordnung herrschen auf der Erde. Es muß den Seelen wieder die Möglichkeit gegeben sein, sich zu freien Geistwesen zu gestalten, und es muß auch das erneut gesunkene Geistige dem Entwicklungsprozeß eingereiht werden, ansonsten es ewiglich nicht zur Vollendung käme.

Und diese Scheidung findet immer am Ende einer Erdperiode statt wenn die Menschen auf der Erde völlig ihres Erdenlebenszweckes vergessen, wenn sie ein Leben führen völlig ohne Gott wenn sie Mich nicht mehr erkennen und nicht an Mich glauben. Ihr Widerstand gegen Mich kann nicht gewaltsam gebrochen werden, darum müssen sie wieder den Weg nehmen durch die Schöpfungen der neuen Erde, und es ist dieser Weg ein Weg der Qual, denn das Wesen hat schon die Freiheit zum Teil genießen dürfen und hat sich erneut in Fesseln begeben, denn der freie Wille des Menschen hat die Tiefe angestrebt, der aber ebensogut auch die Höhe wählen konnte und der Mensch dann sein Ziel erreicht hätte. Und es besteht die große Gefahr, daß auch noch die kleine Schar der Meinen von jenen zum Fall gebracht wird, weshalb also auch die Scheidung der Geister eingeleitet werden muß

Alles Geistige wird sich entscheiden müssen noch vor dem Ende, und selig die Wesen, die sich zu den Meinen zählen können, die an Mich glauben und Mich anrufen, wenn sie in Not sind. Denn diese haben die Bindung mit Mir hergestellt, und sie werden sie auch aufrechterhalten und Mir treu bleiben bis ans Ende, denn Ich versee sie mit großer Kraft. Und sie werden auch ihre Mitmenschen erkennen, wessen Geistes diese sind und sich fernhalten von denen, die offensichtlich dem Gegner angehören

Aber solange die Erde besteht in ihrer alten Art, werden auch die Meinen angefeindet werden vom Gegner und seinem Anhang. Und das ist auch die Zeit der Glaubensprüfung, wo die Meinen standhalten sollen. Doch

Ich halte schützend Meine Hände über sie, und Ich werde es zu verhindern wissen, daß der Gegner Macht über sie gewinnt Ich werde den Meinen beistehen und ihnen Kraft verleihen, und sie werden ausharren bis zum Ende und entrückt werden am Tage des Gerichtes Und dann wird die Scheidung der Geister vollzogen sein, und die Meinen werden leben auf der neuen Erde in Frieden und in Seligkeit

Amen

BD 7677

empfangen 19.8.1960

Aufruf an die Weinbergsarbeiter

Wer sich zur Weinbergsarbeit bereit erklärt, der wird auch angenommen werden, weil nicht genug Arbeit geleistet werden kann für Mich und Mein Reich. Und es werden immer die Menschen so an ihren Platz gestellt, wie sie befähigt sind, der ihnen gestellten Aufgabe gerecht zu werden.

Ich habe Mir zur Zeit Meines Erdenwandels Meine Jünger Selbst gewählt, weil Ich um ihr Innenleben wußte, um den Ernst ihrer Liebe und um ihr Verlangen nach Wahrheit. Und immer werde Ich Mir Selbst Meine Jünger erwählen, die in der letzten Zeit vor dem Ende Mein Evangelium hinaustragen sollen in die Welt. Aber es sind deren nur wenige, die sich voll und ganz Mir hingeben, die die Welt schon überwunden haben und die bereit sind, Mir zu dienen, wenn es gilt, die Wahrheit zu verbreiten. Denn es geht vor allem darum, die Menschen einzuführen in die Wahrheit, d.h., ihnen ein wahrheitsgemäßes Wissen zu vermitteln über Mich Selbst, Der Ich in Jesus auf Erden wandelte und das Erlösungswerk vollbrachte. Es geht vor allem um die Verkündigung des Namens Jesus, Seiner göttlichen Liebelehre und Seines Leidens und Sterbens am Kreuz.

Wollen die Menschen nicht verlorengelassen werden, dann müssen sie Jesus Christus gefunden haben auf Erden, denn im jenseitigen Reich wird es für die Seele nicht so leicht sein, Ihn zu finden. Doch ohne Jesus Christus können sie nicht in das Lichtreich eingehen und zur Seligkeit gelangen. Also ist auch das Wichtigste, was Meine Weinbergsarbeiter zu tun haben, Ihn auf Erden zu verkünden und die Mitmenschen hinzuweisen auf ihren Retter und Erlöser Und um das künden zu können, müssen sie zuvor selbst in der reinen göttlichen Wahrheit unterwiesen worden sein.

BD 7677

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Also gehört dazu, daß Mein Geist wirken kann in denen, die dann für Mich erfolgreiche Weinbergsarbeit leisten sollen. Und Mein Geist kann nur wirken, wenn die nötigen Voraussetzungen vorhanden sind: tiefe Liebe zu Mir, die in Werken barmherziger Nächstenliebe zum Ausdruck kommt, lebendiger Glauben und Verlangen nach der Wahrheit, die nur aus Mir ihnen zufließen kann, wenn sie des Willens sind, diese Wahrheit zu verbreiten. Dann kann Ich Selbst sie belehren, Ich kann also als Hausvater Meine Knechte tauglich machen, daß sie den Mitmenschen die Wahrheit zuführen, daß sie ihnen Kenntnis geben von Meinem Walten und Wirken, von Meinem Wesen, das in sich Liebe, Weisheit und Allmacht ist, und von Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der ihnen auch Sinn und Zweck ihres Erdenlebens erschließt.

Sie können die Mitmenschen unterweisen von Meinem Willen, den sie erfüllen müssen, um selig zu werden. Und sie werden dann Meine Liebelehre ihnen künden und die Mitmenschen anhalten, sich selbst zur Liebe zu gestalten weil davon allein der Grad ihrer Seligkeit abhängt, wenn die Seele nach dem Tode des Leibes eingeht in das jenseitige Reich. Es können Meine Knechte nur für Mich arbeiten, wenn sie dieser Aufgabe gerecht werden können: Wahrheit zu verbreiten Sie müssen selbst im Besitz von Wahrheit sein, diese also von Mir empfangen haben, wenn sie rechte Weinbergsarbeit leisten wollen Dann aber sind sie auch von Mir Selbst auserwählt, als Jünger in der Endzeit hinauszugehen in die Welt und den Menschen das Evangelium zu verkünden.

Und das ist das Merkmal Meiner rechten Vertreter auf Erden, daß sie selbst von Mir eingeführt worden sind in die Wahrheit, daß sie reden an Meiner Statt das gleiche, das Ich Selbst zu den Menschen reden würde, wenn Ich unter ihnen noch weilte im Fleisch, wie zur Zeit Meines Wandels auf Erden. Wer also selbst Mein Evangelium empfängt, der ist auch Mein rechter Jünger. Und „Mein Evangelium“ ist die rechte Heilslehre: das Wissen um Daseinszweck das Wissen um die Ursünde und den Abfall von Mir das Wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit, trotz der großen Ursünde Meine Geschöpfe wieder zurückzuführen zu Mir und zur Seligkeit was aber als erstes das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk bedingt.

Dann erst kann Mir ein Mensch ein rechter Jünger sein, wenn er um alles

weiß, was unter „Heilsplan“ zu verstehen ist Er muß die Zusammenhänge erklären können, er muß wissen um die große Schuld der Geschöpfe, die vollkommen von Mir ausgegangen und doch im freien Willen unvollkommen geworden sind Erst wenn ein Lehrer selbst um alles weiß, wird er auch mit Erfolg lehren können, und dann erst kann er von Mir hinausgesendet werden in die Welt, um den Menschen das Evangelium zu verkünden.

Ein von Mir erwählter Jünger also muß selbst ein großes Wissen besitzen, um seiner Aufgabe nachkommen zu können Und es sind nicht viele, die sich in dieser Weise belehren lassen, daß Ich durch Meinen Geist sie einführen kann in die Wahrheit es sind nicht viele, die von Mir in Meinen Heilsplan eingeweiht werden können, wenngleich das Verlangen in vielen erwacht ist, Mich zu hören, Meine Stimme in sich zu vernehmen. Doch Ich spreche sie alle an, die von Mir angesprochen zu werden wünschen, und Ich gebe ihnen das, wofür sie aufnahmefähig sind. Und immer wird Mein Wort, Meine Ansprache, segenbringend sein und oft auch auf einen Boden fallen, der Mir gute Frucht eintragen kann

Und so wird jeder, der Mir zu dienen bereit ist, auch seine Tätigkeit so zugewiesen bekommen, wie sie erfolgeintragend ist, aber es wird auch immer der Wirkungskreis Meiner Arbeiter verschieden sein, je nach dem Saatgut, das Ich ihnen austeile je nach dem Wissen, das ihnen selbst geworden ist durch Meines Geistes Wirken Und jeder kann nun arbeiten damit, wie es in seinen Kräften steht, und er wird von Mir gesegnet sein denn viele sind berufen, wenige aber nur sind auserwählt

Amen

BD 7678

empfangen 20.8.1960

Mahnung zur Demut

Erkennet eure Schwächen, und suchet dagegen anzugehen, indem ihr euch demütig Mir unterstellt und um Meine Gnade bittet, um Hilfe in geistiger Not. Denn dem Geringsten werde Ich nahe sein, wenn er als der Geringsten einer dem Mitmenschen dienet und ihm zu seiner Seele Heil verhilft.

BD 7678

Es werden nicht immer die Großen die Auserwählten sein, sondern nur wahre Demut sichert dem Menschen die Berufung, und darum auch sind wenige Menschen nur auserwählt, wengleich viele dazu berufen sind d.h. viele Menschen sich nur zur wahren Demut durchzuringen brauchen, um dann auch von Mir auserwählt zu werden. Aber die Menschen haben alle noch zu viel Geltungsbedürfnis, sie wollen hervortreten aus der Reihe ihrer Mitmenschen, sie wollen beachtet werden und also gleichsam herausgestellt sein, und es beeinträchtigt dies schon die wahre Demut, die den Empfang von Gnaden ohne Maß zur Folge hat. Doch Ich lasse jedem Menschen seinen Willen, nur sollet ihr erkennen lernen, was für euch von Vorteil und was von Übel ist.

Solange sich der Mensch klein und unwürdig dünkt, spricht er mit Mir im Geist und in der Wahrheit, wenn er die Gebetsverbindung mit Mir sucht. Und dann kann auch Mein Geist einfließen in ihn, dann kann Ich ihn mit Gnaden bedenken ohne Einschränkung. Findet der Mensch aber Beachtung von seiten der Mitmenschen ob seiner Fähigkeit, Meine Stimme in sich zu vernehmen, so kann sich leicht seine Demut wandeln und einer Selbstgefälligkeit weichen, die stets eine Gefahr ist für den Menschen.

Und darum sollet ihr euch immer selbst prüfen, was euch bewegt, den Mitmenschen euch mitzuteilen, ihr sollt wissen, daß jeder selbstgefällige Gedanke Meinem Gegner Einschluß gewähren kann und daß ihr dann Mich Selbst hindert, in euch zu weilen und euch anzusprechen ... Und ihr sollt kritisch sein an euch selbst wenn ihr Mir in Wahrheit dienen wollet. Denn wo ihr auch weilet, immer müsset ihr im „stillen Kämmerlein“ zu Mir beten und Mich um Meinen Geist bitten. Und könnt ihr euch in euer Kämmerlein zurückziehen, wenn ihr inmitten der Welt steht? Wenn ihr von Menschen umgeben seid, die nicht alle gleich gesinnt sind und oft nur Sensationen erwarten?

Ihr sollt keinen Augenblick vergessen, daß Ich die Stimme eines Kindleins vernehme, das sich gedanklich an Mich wendet, und ihm auch Antwort gebe daß Ich Mich aber stumm verhalte, wenn ein unlauteres Empfinden die Selbstgefälligkeit eines Menschen erkennen läßt, der wohl auch zu Mir betet, doch nicht im Geist und in der Wahrheit Reinigt euch zuvor von diesem Empfinden, und ihr werdet klein und demütig vor Mir erscheinen und nicht die Aufmerksamkeit der Mitwelt auf euch zu ziehen suchen.

Und so könnet ihr glauben, daß Ich wohl unter euch bin, wenn zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind daß ihr aber keine Gewähr habt für Meine Gegenwart, wo Selbstgefälligkeit, Hochmut oder geistige Überheblichkeit Mir die Anwesenheit verwehren und nun dem Gegner Tür und Tor geöffnet sind, der zwar auch sich im Lichtgewand eines Engels vorstellen wird, aber euch nicht Worte der Wahrheit und des Lebens schenkt Die Demut des Herzens ist das beste Prüfzeichen, denn dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade Und ihr alle müsset euch selbst prüfen, ob ihr euch zur rechten Demut gestaltet habt, wenn ihr Mich bittet um Mein Wort. Dann werdet ihr auch Meines Wirkens gewiß sein können, dann werdet ihr angesprochen werden von Mir und Kraft und Licht empfangen eurer Bitte gemäß

Amen

BD 7679

empfangen 21.8.1960

Belehrung von Gott setzt Bindung mit Ihm voraus

In euer Herz wird der Friede einkehren, wenn ihr nur inniglich mit Mir verbunden bleibt und Mich stets euer Führer und Begleiter sein lasset auf eurem Erdenlebenswege. Und dann wird dieser Weg auch immer licht und hell sein, ihr werdet keine Dunkelheit mehr zu fürchten brauchen, denn Meine Liebe erleuchtet euch und gibt euch Klarheit und Erkenntnis. Und dann werden euch auch viele Fragen beantwortet werden, d.h., ihr werdet in euch selbst die Antwort finden und sie auch als Wahrheit erkennen.

Darum wisset, daß immer erst die Bindung mit Mir hergestellt werden muß, wollet ihr die Blindheit des Geistes vertreiben, wollet ihr Kenntnis gewinnen über euer Verhältnis zu Mir und eure Erdenaufgabe. Wisset, daß euch alle Probleme gelöst werden, wenn ihr dies begehret und ihr euch an Mich Selbst wendet, daß Ich euch Licht schenke. Doch immer nur eurer Aufnahmefähigkeit gemäß kann Ich euch belehren, und dies sollt ihr selbst eifrig zu erhöhen suchen, weil euch dann nichts mehr geheim zu bleiben braucht, weil Ich euch dann in die tiefsten Tiefen der Weisheit einführen kann. Und es wird dies geschehen durch Meinen Geist, der mit dem Geistesfunken in euch verbunden ist und bleibt und durch euren Willen zur Tätigkeit erweckt wird.

BD 7679

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Stellt ihr nun die Bindung mit Mir her, dann ist euer Wille in der rechten Richtung tätig geworden, und dann ist auch der Geistesfunke in euch zum Leben erwacht, der sich nun in euch äußert und euch verständlich belehren wird. Daraus nun könnet ihr ersehen, daß ihr selbst es seid, die Mich zum Reden veranlassen, daß der Wille, Mich zu hören, auch Mich Selbst bestimmt, Mich zu äußern Und ihr brauchet dann auch nicht zu zweifeln daran, daß ein Mensch Meine Stimme in sich vernimmt.

Doch äußern kann Ich Mich immer nur so, wie es der Mensch selbst zuläßt, d.h., was er von Mir zu hören begehrt. Nur wenn er vollkommen stille ist und nur lauschet, was Ich ihm zu sagen habe, kann Ich ihm ein Geistesgut vermitteln, das über sein Wissen hinausgeht, und dann erst kann er davon sprechen, von Mir „belehrt“ worden zu sein, denn dann wird ihm ein Wissen erschlossen, das er zuvor noch nicht besaß, das er nicht durch Studium aufgenommen hat und das ihm nur Mein Geist vermitteln kann. Doch zumeist stehen die Menschen schon in einem bestimmten Wissensgrad, den sie durch Lesen oder Belehrungen von außen gewonnen haben, und dann vermögen sie sich nicht völlig frei zu machen, und Ich kann dann nur austeilen gemäß ihrer Einstellung.

Der Wunsch, Mich zu hören, garantiert auch Meine Ansprache, doch immer nur unter der Voraussetzung, daß der Mensch einen gewissen Reifegrad seiner Seele erreicht hat. Und dieser Reifegrad wieder wird auch die Innigkeit der Bindung mit Mir bestimmen und den Grad der Hingabe an Mich, wenn Mich das Kind zu hören begehrt. Und entsprechend werden auch die geistigen Ergebnisse sein, denn wenn Sich der Vater Seinem Kind gegenüber entäußert, dann gibt Er ihm wahrlich das dem Kinde am besten Zuträgliche Und das kann nur Ich Selbst bestimmen in Meiner Weisheit und Liebe, denn Ich will Seelen gewinnen, aber nicht verlieren an Meinen Gegner. Ich will die Seelen fördern in ihrer Entwicklung, Ich will, daß es in ihnen Licht werde und daß sie zunehmen an Weisheit auf daß sie lehren können in der letzten Zeit vor dem Ende auf daß sie als Meine letzten Jünger hinausgehen in alle Welt, um allen Menschen das Evangelium zu künden

Amen

Seligkeit der Rückkehr

Euch sei das eine gesagt, daß es für Mich keine größere Seligkeit gibt, als euch, Meine Geschöpfe, heranreifen zu sehen zu Kindern, die ihren Vater erkennen und mit Ihm vereinigt zu sein wünschen Diese Seligkeit ist unfaßlich für euch, denn ihr könnet es nicht ermessen, wie groß Meine Liebe war, als Ich euch erschaffen habe, und wie diese Liebe ewig nicht nachläset, bis sie den endgültigen Zusammenschluß mit euch wiedergefunden hat, d.h., bis ihr selbst aus freiem Antrieb wieder zu Mir zurückgekehrt seid

Liebe ist Meine Ursubstanz, Liebe ist die Kraft, die alles erstehen ließ, Liebe ist es, die euer aller Bestehen sichert, und endlose Liebe ist es, die euch beseligen will bis in alle Ewigkeit Aus der Liebe also seid ihr hervorgegangen als vollkommene Geschöpfe, da alles, was Ich schuf, nur vollkommen sein konnte. Und dennoch waret ihr „geschaffene“ Wesen, die nicht anders als vollkommen sein konnten, als sie aus Meiner Hand hervorgingen. Aber dieser Vollkommenheitsgrad genügte Mir nicht. Ich wollte Kinder neben Mir haben, die im freien Willen jene Vollkommenheit anstrebten, aber dann auch genausogut sich zur Unvollkommenheit gestalten konnten, wenn dies ihr Wille war.

Und zu dieser Unvollkommenheit haben sich zahllose Wesen verbildet, die sich willensmäßig von Mir entfernten und alle göttlichen Eigenschaften verkehrten ins Gegenteil. Es war dies nicht **Mein Wille**, jedoch **Meine Zulassung**, weil Ich es wußte, daß die Rückgestaltung zur Vollkommenheit von seiten dieser Wesen möglich war und daß diese Rückgestaltung auch einst vollzogen sein wird, wenn auch nach endlos langer Zeit Aber die Wesen, die dieses Rückgestaltungswerk zuwege bringen, sind das, was Ich Selbst mit Meiner Macht **nicht schaffen** konnte: rechte Kinder ihres Vaters, die also vollkommen wurden wie ihr Vater im Himmel vollkommen ist die im freien Willen zu Mir zurückstreben und Mich überaus beglücken, wenn Ich sie als Meine rechten Kinder ans Herz ziehen kann, wenn sie mit Mir verschmolzen sein und bleiben werden bis in alle Ewigkeit

Es ist für Mich ein überaus beglückender Zustand, diese Meine Kinder Schritt für (Schritt = d. Hg.) zurücklegen zu sehen mit dem Ziel der Ver-

einigung mit Mir Und ob auch diese Rückkehr zu Mir ewige Zeiten erfordert Ich weiß es, daß sie einst vollendet sein wird, daß kein Wesen Mir fern **bleiben** wird Ich weiß, daß das Werk, das begonnen hat mit dem Akt des Abfalls der Wesen, ganz sicher seinen Fortgang nimmt, wenngleich der freie Wille das Wesen zeitweise zurückfallen läßt wenngleich oft Ewigkeiten vergehen, bis sich dieser freie Wille wandelt und zu Mir verlangt.

Aber Meine Liebe läßt nicht nach, dem Wesen aus der Tiefe emporzuhelfen Meine Liebe kommt immer wieder dem Geschöpf entgegen, und Mein Sehnen nach Vereinigung nimmt ständig zu, und es findet auch einmal Erfüllung, wie auch das Geschöpf selbst sich einmal sehnen wird nach Mir und die Vereinigung erstrebt. Dann aber wird das Wesen ewig selig sein Und darum bedeutet es für Mich nicht viel, wann diese Vereinigung stattfinden wird, weil vor Mir tausend Jahre sind wie ein Tag aber daß sie einmal stattfinden wird, das weiß Ich, und nur um Meiner Geschöpfe selbst willen suche Ich, die Zeit der Rückkehr zu Mir abzukürzen, greife aber nicht vor, wenn der Wille des Wesens Mir noch entgegengerichtet ist.

Doch wenn Meine Kinder einmal die Seligkeit empfinden werden, die unsere Vereinigung mit sich bringt, dann werden sie es nicht begreifen können, Mir solange Widerstand geleistet zu haben, denn auch ihre Liebe zu Mir wird erglühen in voller Stärke, und nimmermehr wird sich das Wesen von Mir lösen wollen. Und dann erst wird es den Wesen faßlich sein, was Liebe ist dann werden sie wissen, daß nichts verlorengehen kann, was aus Mir erstand, und daß auch alles in höchster Vollkommenheit stehen muß, um ständig mit Mir vereint zu sein, um Meine Nähe ertragen zu können, um mit Mir und neben Mir schaffen und gestalten zu können, wie es Mein Plan ist von Ewigkeit Und es wird selig sein der Schöpfer mit Seinem Geschöpf es wird unermesslich selig sein der Vater mit Seinem Kind

Amen

„Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende“

„Ich will euch Meinen Tröster senden, den Geist der Wahrheit“ Ihr habt alle die Fähigkeit in euch, Meines Geistes Stimme zu vernehmen, denn der Anteil Meiner Selbst, ein Geistesfunke Meines göttlichen Liebegeistes, liegt in euch, und er wird sich stets auch mit Mir verbinden können, Mein Wort wird durch ihn in euch einstrahlen, denn dieser Geistesfunke ist eine Ausstrahlung Meiner Selbst, die euch wirksam trifft, wenn ihr darauf vorbereitet seid. Solange ihr euch isoliert haltet von Mir, verhält sich also auch dieser Geistesfunke in euch still ... Verbindet ihr euch mit Mir, dann ist auch der Geistesfunke in Kontakt mit Mir, und er kann euch alles vermitteln, was nun von Mir an Licht und Kraft ausgeht; er kann euch die reine Wahrheit aus Mir übermitteln, und ihr könnet durch den Empfang dieser Wahrheit zunehmen an Erkenntnis und also aus dem Dunkel der Nacht hinaustreten in das Licht des Tages.

Ich Selbst habe euch dies verheißen, als Ich auf Erden wandelte, daß Ich euch nicht mehr allein lassen würde daß Ich immer bei euch bleiben werde bis an der Welt Ende Ich wies euch auf das Wirken Meines Geistes in euch hin, der euch einführen wird in die Wahrheit was jedoch erst nach Meinem Kreuzestod möglich wurde, denn zuvor war die Seele noch mit der Urschuld belastet, die es unmöglich machte, daß die Bindung vom Menschen zu Mir so innig war, daß er Meine Stimme in sich vernahm.

Denn es mußte zuvor die Erlösung durch Jesus Christus stattgefunden haben, die die große Trennung von Mir aufhob Es mußte der Mensch Mich vollbewußt anerkennen in Jesus Christus er mußte also willensmäßig den Weg der Rückkehr angetreten haben, der ihm dann auch Meine Liebekraftausstrahlungen eintrug, die ihm das Ertönen Meines Wortes in sich sicherte, wenn dies sein Wille war, wenn er bewußt also sich öffnete und nun den Geistesfunken in sich zur Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit veranlaßte. Denn es gehört dazu nur der ernste Wille, in Meinen Willen einzugehen, es gehört dazu die Anerkennung Meiner Selbst, Dem einst das Wesen seine Anerkennung verweigert hat, und es gehört dazu ein Leben in Liebe, daß nun Mein Geist sich äußern kann, wie Ich es verheißen habe.

Körperlich konnte Ich nicht bei euch Menschen verbleiben, aber Ich gab euch den Trost, Meinen Geist zu senden und also immer bei euch zu bleiben bis an der Welt Ende. Und diese Verheißung ist ernst zu nehmen, ihr könntet Meiner Gegenwart immer bewußt sein und bleiben, ihr brauchet nur selbst es zu wollen, daß Ich euch gegenwärtig bin, und die Bindung mit Mir herzustellen, in Gedanken, im Gebet oder im Liebewirken Dann werdet ihr Mich auch ständig vernehmen können, denn Ich Selbst bin in euch, und der Geistesfunke verliert niemals die Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit nur kann er sich nicht äußern, wenn der Mensch selbst nicht im freien Willen sich öffnet, wenn er nicht selbst lauschet, um zu hören, was ihm der Geist aus Mir durch den Geistesfunken vermittelt.

Und so liegt es immer am Menschen selbst, daß er den Funken in sich entzündet, daß er ihm die Möglichkeit gibt, sich zu entäußern, daß er Mich Selbst bittet, daß Ich ihm gegenwärtig sein möge und ihn belehre und einführe in die Wahrheit laut Meiner Verheißung Und Ich werde ihm wahrlich als ein Tröster zur Seite stehen, Ich werde ihn einführen in die Wahrheit, Ich werde Mich Selbst ihm beweisen durch Meine Ansprache Ich werde „bei ihm sein und bleiben bis an das Ende“

Amen

BD 7682

empfangen 26.8.1960

Begehren der Wahrheit garantiert Erkenntnis

Und es wird euch gegeben werden von Mir das Licht der Erkenntnis, weil ihr es anstrebet Allen, die der Finsternis entfliehen wollen, allen, die Licht begehren, soll es entzündet werden. Und darum braucht keiner zu fürchten, ohne Wissen um die Wahrheit dahingehen zu müssen, dem es ernstlich daran gelegen ist, sie zu empfangen. Und darum brauchet ihr auch nur ernstlich die Fragen gedanklich zu bewegen, die euch beschäftigen, und es wird euch Aufklärung werden entweder durch das innere Wort oder durch Übermittlung von seiten Meiner Diener auf Erden, denen Ich die Antwort zugehen lasse, auf daß sie euch zugeleitet werde, die ihr Antwort begehret.

Und wenn ihr also euch in dieser Weise mit Mir verbunden wisset, daß ihr mit Mir gedanklich Zwiesprache halten könntet, so könntet ihr in beglücken-

der Gewißheit durch das Erdenleben gehen, immer von Mir geführt und betreut zu werden Ihr werdet niemals das Gefühl der Verantwortung zu haben brauchen, denn ihr seid dann nicht mehr einsam, ihr habt Mich zu eurem steten Begleiter und Führer erwählet, und Ich gehe nun wahrlich nicht mehr von eurer Seite, solange ihr nicht selbst von Mir abstrebt Doch auch das brauchet ihr dann nicht mehr zu fürchten, wenn ihr einmal Mir innig verbunden seid, denn dann lasse Ich euch nicht mehr fallen, und Ich halte euch „durch die Wahrheit“ zurück, die euch ein Lösen von Mir unmöglich macht.

Ihr müsset Mich erkannt haben, um Mich lieben zu können und ihr werdet Mich erkennen lernen durch die **Wahrheit** Und darum ist nur euer eigenes Verlangen nach Wahrheit nötig, daß ihr in deren Besitz gelanget daß das Licht der Erkenntnis euch durchleuchte und euch umfassendes Wissen schenkt. Nach Wahrheit verlangen wird aber auch nur der Mensch, der sich des Ernstes seines Erdenlebens bewußt ist, der das Erdenleben nicht als Selbstzweck anzusehen vermag, sondern als Mittel zum Zweck, und der darum auch den Sinn und Zweck des Erdenlebens zu ergründen sucht Dieser also begehret die Wahrheit, und er wird sie auch empfangen.

Wer aber schon ein bestimmtes Wissen besitzt und nicht bereit ist, davon abzugeben wer ohne ernste Prüfung auf **Wahrheit** dieses Wissen angenommen hat, als es ihm von außen zugetragen wurde, der läßt sich daran genügen, und in ihm ist kein großes Wahrheitsverlangen zu erkennen er denkt nicht darüber nach und kann darum auch nicht aufgeklärt werden, wenn er sich im Irrtum befindet Und es wird dunkel in ihm bleiben, denn es fehlt das Licht, das ihm alle Zusammenhänge klärt und recht erleuchtet, ihm fehlt das wahrheitsgemäße Wissen, das ihn beglückt, und doch glaubt er, es zu besitzen, weil er **bedenkenlos** annimmt, was ihm als „Wahrheit“ übermittelt wurde, ohne es geprüft zu haben.

Und diese Menschen werden auch keine innige Bindung haben mit Mir, ihnen werde Ich der ferne Gott bleiben, an Den sie wohl glauben, weil sie sich nicht anmaßen, Ihn abzulehnen Den sie aber nicht lieben so, wie Ich als Vater geliebt werden will. Denn eine solche Liebe kann nur durch Zuführen der reinen Wahrheit erwachen, und eine solche Liebe erst ist beglückend und fördert den Menschen in seiner Entwicklung. Und

so sollet ihr Menschen zuerst die Wahrheit begehren, und ihr sollt Mich Selbst darum bitten.

Und Ich werde euch wahrlich nicht in der Finsternis dahinwandeln lassen, Ich werde in euch das Licht der Erkenntnis entzünden, Ihr werdet verstehen lernen, was Ich euch als Wahrheit zugehen lasse, denn zusammen mit der Wahrheit gebe Ich dem Menschen das Verständnis dafür, der die Wahrheit nur ernstlich begehret, der an Mich glaubt und der Mich auch lieben wird von ganzem Herzen, wenn er Mich Selbst erkennen lernen wird durch die Wahrheit Denn diese erschließt ihm das Wissen um Mein Wesen, um Meine Liebe, Weisheit und Macht um Mein Walten und Wirken und Meinen Heilsplan von Ewigkeit

Und dann wird sich der Mensch auch Mir ganz zu eigen geben, er wird in das Verhältnis eines Kindes zum Vater eintreten und mit Mir nun verkehren inniglich und in tiefer Demut Und dann sind ihm auch alle Möglichkeiten erschlossen, immer tiefer in die Wahrheit einzudringen Dann kann Mein Geist in ihm wirken Dann braucht ihm nichts mehr verborgen zu bleiben, dann wird ihm jedes Problem gelöst werden, dann wird er Antwort empfangen auf alle Fragen, denn dann wird er in Liebe Zwiesprache führen mit seinem Vater von Ewigkeit Dann werde Ich Selbst Mein Kind zu Mir ziehen und ihm alles geben, was es begehrt, was es beglückt und zur Höhe finden läßt Dann wird sich das Kind zusammenschließen mit seinem Vater und nun ewiglich mit Ihm vereint bleiben in Licht und Seligkeit

Amen

BD 7683

empfangen 27.8.1960

Kreislauf....

Am Kreuz erworbene Gnaden

Durch große Tiefen habt ihr euch emporarbeiten müssen, ehe ihr das Dasein als Mensch antreten durftet, denn ihr mußtet den Gang durch alle Schöpfungswerke gehen, der endlos lange Zeit erfordert hat und der in der tiefsten Tiefe begann, in der harten Materie, die ihr überwinden mußtet Schritt für Schritt, bis ihr auf der Höhe angelangt waret, die euch eine Verkörperung als Mensch ermöglichte.

Es kann der Entwicklungsgang für euch nach diesem Erdenleben beendet sein, daß ihr frei seid jeglicher Außenform und frei und kraftvoll in das jenseitige Reich eingehet Es kann aber auch für euch ein Kreislauf sein, wenn ihr von der bisher erreichten Höhe wieder abstürzt zur Tiefe, wenn sich der gleiche Gang wiederholen muß und ihr euch nicht wehren könntet gegen das Schicksal, das überaus qualvoll ist, euch aber nicht erspart bleiben kann. Denn ihr habt im Erdenleben eine Aufgabe, und versagt ihr, daß ihr diese Aufgabe nicht erfüllet, so erwartet euch sicher der Absturz und dann wieder der gleiche Aufstieg durch sämtliche Schöpfungswerke hindurch.

Ihr würdet erschrecken, könntet ihr in die Tiefen hinabblicken, aus denen ihr gekommen seid ihr würdet alles tun, um am Ende dieses Lebens heraustreten zu können aus dem Kreislauf, der sich aber mit Sicherheit wiederholt, solange ihr nicht eurer Erdenaufgabe gerecht werdet, (solange ihr nicht den letzten Grad der Vollendung auf Erden anstrebt und erreicht), was aber auch möglich ist, denn ihr empfanget Gnaden um Gnaden und ihr könntet wahrlich aus Gnade selig werden

Aus **eigener** Kraft vermöget ihr nichts; es muß euch immer göttliche Unterstützung zuteil werden, dann aber erreicht ihr sicher die Höhe und euer letztes Ziel auf Erden: Ihr könnt in Freiheit und Licht und Kraft eingehen in das geistige Reich und unbeschreiblich selig sein Aber ihr müsset die Gnaden nützen, die euch zugeführt werden ohne Einschränkung während eures Erdenlebens als Mensch Und dies ist allein eure **freie Willensangelegenheit**, und es kann kein Mensch und kein Geistwesen **bestimmend** auf euch einwirken

Ihr müsset um Gnaden **bitten** und dadurch eure Bereitschaft zeigen, daß ihr diese Gnaden auch nützen wollet zu eurer Seele Heil Denn dadurch beweiset ihr auch, daß ihr gewillt seid, zu Gott zurückzukehren daß ihr also einen Gott anerkennet und in Ihm auch euren Vater von Ewigkeit. Einstens habt ihr diese Anerkennung eurem Gott und Schöpfer verweigert ihr habt euch abseits gestellt von Ihm, ihr habt euch wider bessere Erkenntnis von Ihm isoliert Und also traf euch Seine Liebekraft nicht mehr

Nun aber müsset ihr sie **begehren**, ihr müsset euch eurem Gott und Vater zuwenden im Verlangen, wieder mit Ihm vereinigt zu sein, wie es war

im Anbeginn Und ihr werdet auch unwiderruflich diese Vereinigung erreichen, sowie euer Verlangen ernst ist. Denn dann werdet ihr auch alles tun, was Er euch zu tun heißt: Ihr werdet Seine Gebote erfüllen, die Er euch gegeben hat durch Jesus Christus, Seinen eingeborenen Sohn ihr werdet in der Liebe leben und in der Liebe auch den Zusammenschluß finden mit Gott Und ihr werdet dann auch alle Gnaden ausnützen, die darin bestehen, daß ihr von Ihm angesprochen werdet, daß ihr Sein Wort auslebet, daß ihr also nicht nur Hörer, sondern rechte Täter seid und immer mehr der göttlichen Gnaden empfangen dürft, mit denen Er euch reichlich bedenkt, um euch zu helfen, das letzte Ziel zu erreichen.

Allein seid ihr zu schwach, mit Seiner Hilfe aber werdet ihr es schaffen, und Seine Hilfe leistet Er euch aus Liebe, wenngleich ihr sie nicht verdient, da ihr freiwillig von Ihm gegangen seid. Aber sowie ihr freiwillig wieder zu Ihm zurückkehren wollet, nimmt Er euren Willen als Eingeständnis eurer einstigen Schuld, und dann wendet Er euch die von Jesus Christus am Kreuz erworbenen Gnaden zu die Gnaden, die Er Selbst erwarb für euch durch Seinen Tod am Kreuz, um euch Hilfe leisten zu können bei eurem Aufstieg zur Höhe

Er hat am Kreuz eure große Sündenschuld getilgt, ihr aber müsset im guten Willen unter das Kreuz gehen und Ihn bitten um Vergebung Und ihr werdet dann Gnade empfangen können unbegrenzt, ihr werdet auch die Gnaden nützen zu eurer Vollendung, ihr werdet euer Erdenleben im Willen Gottes leben, und eure große Sündenschuld wird euch vergeben sein um Jesu Christi willen, Der aus Liebe zu euch die Schuld getilgt hat, auf daß ihr selig werdet Denn dann nützet ihr die Gnaden, die Er Selbst am Kreuz für euch erworben hat

Amen

Verschiedene Art der Offenbarungen Gottes

Bedenket nur immer, daß ihr in der Zeit des Endes lebt ... und ihr werdet dann auch begreifen können, daß Ich jede Gelegenheit nütze, Mich der Menschheit zu offenbaren doch immer in der Weise, wie es der einzelne Mensch möglich macht, denn nicht jedem kann Ich Mich offenbaren durch das Wort. Darum spreche Ich die Menschen schicksalsmäßig an Ich bringe sie in Lagen, wo sie eines Gottes und Schöpfers gedenken können, wo sie Hilfe benötigen und wo sie Mich um diese Hilfe angehen können und dann auch sicher Hilfe erfahren werden, weil Ich Mich ihnen als ein Gott der Liebe offenbaren will. Es kann also jeder Mensch sich von Mir angesprochen fühlen, der nur achtet, wie Ich immer wieder in sein Leben eingreife, wie Ich ihn hindurchführe durch Leid und Trübsal, wie Ich ihm auch Glück und Freuden schenke

Es kann Mich ein jeder Mensch erkennen, weil Ich Mich in verschiedenster Weise offenbare. Aber es muß der Mensch auch eine solche Erkenntnis wünschen, er muß sich in Gedanken befassen mit seinem Gott und Schöpfer und von Ihm Offenbarungen haben wollen, ansonsten er völlig weltlich sein Erdenleben lebt und ihm dann auch keinerlei Offenbarungen nützen werden. Und so ist der Wille des Menschen bestimmend, wieweit jede Offenbarung ihn selbst anspricht, weil der Wille es ist, der Mich veranlaßt, Mich dem Menschen auch direkt zu offenbaren durch Mein Wort durch das Wirken Meines Geistes in ihm

Dieses Wort ist der sicherste Beweis Meiner Existenz, es ist der sicherste Beweis Meiner Gegenwart oder Verbindung mit dem Menschen Und doch ist dieses Wort nicht zum Glauben zwingend, denn es wird nur dem etwas bedeuten, der lebendig glaubt an Mich, und dieser nur wird Mein Wort annehmen und es auch verstehen können. Der glaubenslose Mensch aber vermag es nicht zu fassen, und er wird es immer als eigenes Gedankenprodukt eines Menschen bewerten, es wird ihn nicht zu einem Glauben veranlassen, solange nicht der Wille im Menschen ist, Wahrheit zu erfahren. Dem Verlangen nach Wahrheit wird aber auch sofort entsprochen werden.

Eine persönliche Offenbarung durch das innere Wort ist ein Gnadengeschenk von ungewöhnlicher Bedeutung Ich gebe Mich Selbst dem Menschen zu erkennen, Ich spreche Selbst ihn an, er empfindet Meine Gegenwart, er wird durchströmt von Meiner Kraft, in ihm wird ein Licht entzündet, und er gewinnt Erkenntnis, ein Wissen um die reine Wahrheit. Eine solche Offenbarung ist ferner ein Beweis Meiner unendlichen Liebe zu Meinen Geschöpfen, aber auch ein Auftrag, diese Liebegabe weiterzuleiten, denn Ich liebe alle Menschen und will Mich auch allen Menschen offenbaren, und weil dies nicht jedem Menschen gegenüber möglich ist benutze Ich einen Menschen als Sprachrohr, um viele durch ihn ansprechen zu können. Denn Ich will alle Menschen in die Wahrheit leiten

Und Ich spreche also auch so, daß Mich alle Menschen verstehen können, daß sie auch Meine Ansprache als „Gottes Wort“ erkennen können, denn Ich will nicht, daß es dem Menschen an Verständnis mangelt, der eines guten Willens ist. Und Ich werde Mich immer so äußern, daß ihr Menschen Mich erkennen könnet, weil Ich Mich euch allen offenbaren will als Gott und Schöpfer, als euer Vater von Ewigkeit, Der in inniger Verbindung stehen möchte mit allen Seinen Geschöpfen, Der sie als Vater anreden will, um von ihnen die Liebe eines Kindes zu empfangen.

Ihr Menschen sollet Mir die Liebe von Kindern entgegenbringen, ihr sollet die Stimme des Vaters zu hören begehren, und ihr sollet jede Gelegenheit nützen, euch dem Vater zu verbinden in Gedanken oder im Gebet. Ihr sollet aller Offenbarungen Meinerseits achten, denn ihr braucht nicht immer Meine Ansprache zu erwarten ihr könnt zu jeder Zeit Mich erkennen in allen Geschehen, in eurer Führung durch das Erdenleben, in jeder Hilfeleistung, bei irdischer und geistiger Not

Nur muß euer Wille gut sein, ihr dürfet euch nicht in der Gewalt des Gegners befinden, daß ihr also einen Gott und Schöpfer leugnet und keine Verbindung mit Ihm sucht Dann werdet ihr auch jeder Offenbarung gegenüber verschlossen sein, dann werdet ihr auch Meine Ansprache durch Meine Diener nicht anerkennen wollen, und ihr werdet jeden abweisen, der euch ein Licht bringen möchte über euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit Dann wird der Weg noch unermeßlich lang sein, den ihr gehen müsset, um einmal zum Ziel zu gelangen, zur Vereinigung mit Mir

.... Und es wird ein Weg der Qual und Finsternis sein, weil ihr das Licht scheutet, als es euch angeboten wurde

Amen

BD 7685

empfangen 30.u.31.8.1960

Begründung der Ansprache Gottes

So stärket euch alle an Meinem Wort, das euch immer wieder ertönet aus der Höhe und das euch immer wieder Meine Liebe beweiset. Denn Ich will euch immer wieder Kraft zuführen, Ich will euch den Weg erleuchten, der zu Mir führt, in Mein Reich, wo Licht und Leben ist und Seligkeit. Ohne Meine Kraftzufuhr aber fällt es euch schwer, diesen Weg zu gehen, weil er aufwärts führt und Kraft erfordert. Und weil Ich um die Schwäche Meiner Kinder weiß, komme Ich immer wieder zu euch und spreche euch an, und dann strömet Meine Kraft ein in euch, und ihr könnet wieder gestärkt euren Pilgerweg fortsetzen.

Ihr seid alle Pilger, die durch dieses Erdenleben wandeln, ihr seid auf dem Heimweg begriffen, auf dem Weg in euer Vaterhaus Aber oft wisset ihr das nicht, oft geht ihr Menschen durch das Tal des Lebens dahin, ohne eures Zieles zu gedenken. Und dann muß Ich euch aufmerksam machen auf dieses Ziel, damit euer Erdengang kein Leerlauf bleibt, daß ihr am Ende abscheidet im gleichen Zustand, wie er gewesen ist bei dem Beginn eurer Verkörperung als Mensch. Und darum sollet ihr wissen, woher ihr gekommen seid und wohin ihr gehen sollt. Und also spreche Ich euch an, ihr vernehmet Mein Wort, Ich gebe euch Meinen Willen kund, und Ich gebe euch Aufschluß über den Sinn und Zweck eurer Verkörperung als Mensch.

Wenn ihr ganz unwissend bleibt, wertet ihr das Erdenleben nicht richtig aus, und es ist dann vergeblich gelebt. Und auf daß euch kein falsches Wissen zugeleitet wird, belehre Ich euch Selbst, Der Ich die Wahrheit und das Leben bin Denn Ich will euch das ewige Leben geben, und das könnet ihr nur gewinnen, wenn ihr in der Wahrheit unterwiesen werdet und nun dieser Wahrheit entsprechend euren Erdenwandel führet Und das bezwecke Ich mit Meiner Ansprache, denn mit Meinem Wort empfanget ihr auch die Kraft, Mein Wort auszuleben und Meinen Willen zu erfüllen.

BD 7685

Und dann ist euch auch das ewige Leben sicher, dann geht ihr nur euren kurzen Erdengang als Mensch, um auszureifen und nun vollendet in das geistige Reich einzugehen, wenn die Stunde eures Abscheidens von dieser Erde gekommen ist

Ich will euch stärken, denn ihr seid kraftlos ohne Meine Hilfe, denn eurer Seele muß Speise und Trank gereicht werden, auf daß sie in der Erdenzeit ausreift und sich zu einem lichtvollen Wesen umgestaltet, denn diese Erdenzeit ist nur kurz bemessen, und Ich rufe sie ab mitunter auch vor der Zeit, wenn Ich es für nötig erachte. Sie kann aber auch ausreifen in kurzer Zeit, wenn sie die Gnaden gut nützet, die ihr zufließen als Beweis Meiner Liebe

Ich will die Liebe Meiner Geschöpfe gewinnen, und darum will Ich Mich ihnen auch als liebender Vater beweisen Ein Vater aber redet zu seinen Kindern, er gibt ihnen seinen Willen kund, er vermittelt ihnen Kraft, er steht ihnen helfend zur Seite und führt und stützt sie, daß sie auch den Weg aufwärts zurücklegen können. Und so auch will Ich Meine Kinder führen und ihnen ihren Aufstieg leichtmachen, denn Ich will, daß sie zum Ziel gelangen, Ich will, daß sie zu Mir kommen und bei Mir nun ewiglich auch verbleiben

Und darum komme Ich immer wieder zu euch, sowie Ich nur euren Willen ersehe, daß ihr Mich hören wollet. Und Ich werde euch stets Meinen Willen ins Herz legen, Ich werde euch sagen, was ihr tun sollet, um selig zu werden, und Ich werde euch, Meinen Dienern, auch sagen, welche Arbeit ihr leisten sollet, die ihr in Meinem Weinberg tätig sein wollet als Meine getreuen Knechte ihr alle brauchet euch nur an Mich zu wenden und Meine Stimme zu hören begehren Und sie wird euch ertönen, weil dies Mein Wille ist, daß ihr immer mit Mir verbunden seid und nichts beginnet, ohne Mich um Rat gefragt und Meinen Segen erbeten zu haben

Und ihr werdet immer unter Meiner Obhut wandeln auf dieser Erde, es wird ein jeder Tag für euch von Segen sein und Segen bringen allen, die euch umgeben Denn sowie ihr selbst mit Mir verbunden seid, strömt Meine Kraft in euch ein, (31.8.1960) und ihr werdet sie wieder ausstrahlen können Ihr werdet auch euren Nächsten den Weg zeigen zu Mir, ihr werdet immer bemüht sein, auch ihnen die Kraft Meines Wortes zu

vermitteln ihr werdet nicht anders können, als von Mir zu reden, und Ich werde es euch lohnen mit Meinem Segen

Amen

BD 7686

empfangen 31.8.1960

Verkündigung des Evangeliums in aller Welt

Und Mein Name wird überall verkündet werden in der Welt Glaubet es, daß Mein Geist wirkt in jedem Menschen, der Mich anstrebt und in der Liebe lebt denn in ihm erwacht der Geist zum Leben. Und nun kann Ich Mich auch ihm offenbaren. Und darum werden überall in der Welt Menschen erweckt werden, die Mich und Meinen Namen verkünden, weil die Zeit des Endes gekommen ist und darum auch Außergewöhnliches geschieht, um noch die wenigen zu retten, deren Wille gut ist

Und es wird sich der Geist äußern, er wird die Menschen einführen in die Wahrheit, in ein Wissen, das ihnen nur von Mir, als der Ewigen Wahrheit, geboten werden kann. Und so erfüllen sich die Worte, die Ich auf Erden sprach: „Zuvor wird Mein Evangelium verkündet werden in aller Welt“ Denn die Menschen, die es in Meinem Auftrag hinaustragen in die Welt, können diese Arbeit auch nur verrichten, weil sie selbst erweckten Geistes sind und wenn auch ihre Zuhörer sich durch ein Liebeleben so zubereitet haben, daß sie verstehen können, was ihnen verkündet wird Darum muß auch deren Geist erweckt sein durch die Liebe Ohne Liebe ist es unmöglich, daß sie Kenntnis nehmen von Mir und Meinem Reich, von Meinem Erlösungswerk und der Kraft Meines Namens. Um alles dieses aber sollen sie wissen, bevor das Ende kommt.

Es soll ihnen das nahe Ende verkündet werden, es soll ihnen nahegelegt werden, daß sie den Schöpfer des Alls anrufen müssen, daß Er sie vor diesem Ende zu Sich abrufe in die Ewigkeit, daß Er ihnen Gnade schenken möge denn sie sind nicht vergangen, auch wenn sie den irdischen Tod erleiden. Und darum werde Ich überall Knechte und Mägde berufen, über die Ich Meinen Geist ausgieße, auf daß sie künden in Meinem Auftrag ihren Mitmenschen, ganz gleich, welchen Stammes und welcher Rasse sie sind.

Es wird überallhin das Wissen dringen um einen Gott und Schöpfer, Der die Menschen aufnehmen möchte in Sein Reich, wenn sie ihr Leben nach Seinem Willen führen Und es wird auch von Meinem Erlösungswerk gekündet werden durch Menschen, die hellsehen und Meine Stimme in sich vernehmen können, je nach ihrer Berufung. Denn Ich will allen Meinen Geschöpfen ein barmherziger Gott und gerechter Richter sein, Ich will alle Meine Geschöpfe zum Licht führen, und Ich werde darum auch nichts unversucht lassen, was zur Erweckung des Geistes führen kann Ich werde Meine Boten hinsenden zu denen, die einer frohen Botschaft aufgeschlossen sind, und Ich werde sie ansprechen auch wieder durch Menschen, die Mir als Sprachrohr dienen, weil sie erweckten Geistes sind

Überallhin wird Meine Stimme ertönen, denn Ich will alle Meine Kinder gewinnen für Mich, Ich will keines von ihnen verlieren. Aber Ich achte auch immer ihren freien Willen und kann es daher auch nicht verhindern, wenn sich die Menschen sträuben oder gegen Meine Boten ankämpfen, denn dann stehen sie noch zu sehr unter der Gewalt Meines Gegners, und zwangsweise wirke Ich nicht auf jene ein. Aber Meine Liebe und Gnade wird alle bewahren, deren Wille gut ist Denn Ich will noch vor dem Ende erretten alle, die ihren Widerstand aufgeben gegen Mich, auf daß sie zum ewigen Leben gelangen

Amen

BD 7687

empfangen 1.9.1960

Ende und Entrückung

Paradies der neuen Erde

Euch erwartet ein seliges Los im Paradies der neuen Erde, die ihr standhaltet im letzten Glaubenskampf, die ihr Mir treu bleibt bis zum Ende. Es wird wohl für euch noch eine schwere Zeit sein, aber ihr werdet sie überwinden können, denn Meine Kraftzufuhr wird ungewöhnlich sein, ihr werdet so offensichtlich von Mir und Meiner Liebe betreut, daß ihr alles Schwere geduldig auf euch nehmet, daß ihr Mich und Meinen Namen bekennet vor der Welt. Und an euch und eurer Glaubensstärke werden sich auch eure Mitmenschen aufrichten, die noch schwach im Glauben sind. Sie

werden erkennen Meine Macht und Stärke, wenn nur der Mensch lebendig an Mich glaubt.

Ihr sollt aber nicht um des Lohnes willen bei Mir verbleiben, sondern eure Liebe zu Mir soll euch dazu bewegen, allen Anfeindungen des Gegners Widerstand zu leisten. Und diese Liebe wird auch in euch sein angesichts der deutlichen Hilfe, der Liebe, die Ich Selbst euch beweise Ihr werdet dann auch zu Mir in heißer Liebe entbrennen, und nichts wird euch mehr schrecken können, nichts wird euch zu trennen vermögen von Mir, Der euer aller Vater ist und bleiben will, Der euch als Seine Kinder versetzen will in das Paradies auf der neuen Erde und Der euch darum beistehen wird, bis das Ende gekommen ist.

Und Ich werde die Tage verkürzen um der Meinen willen Diese Verheißung soll euch Trost sein, wenn ihr das Chaos um euch erblicket, wenn ihr den Verfolgungen ausgesetzt seid, die von Meinem Gegner ausgehen und die allen gelten, die an Mich glauben. Lasset euch nicht irreführen von den Versprechungen derer, die Mich nicht anerkennen wollen lasset euch nicht täuschen von dem scheinbaren Wohlleben dieser, und verlangt nicht nach solchem, denn die Zeit ist kurz, wo sich Mein Gegner und sein Anhang daran erfreuen können

Alles wird vergehen am Tage des Gerichtes, und nur ihr allein werdet diesen Tag überleben und eingehen dürfen in das Reich des Friedens, wenn Ich euch entrücken werde vor ihren Augen. Und auf daß ihr stark bleibet im Widerstand, auf daß ihr Mir treu bleibet bis an das Ende, werde Ich euch stärken in jeder Not des Leibes und der Seele Und Ich werde auch sichtbar zu euch kommen, wo dies durch die Stärke eures Glaubens und eurer Liebe möglich ist Ich werde euch so ungewöhnlich Kraft und Trost zuführen, daß ihr stark seid zum Widerstand und daß ihr auch die kurze Zeit durchleben werdet, ohne den geringsten Schaden zu nehmen an Leib und Seele Denn Meine Macht ist wahrlich groß genug, euch zu schützen in jeder Not und Gefahr.

Darum rechnet dann jeden Tag mit Meinem Kommen, wenn ihr ungewöhnlich bedrängt werdet um eures Glaubens willen Dann wisset ihr, daß der Tag des Gerichtes nicht mehr fern ist, und dann harret aus in Liebe und Geduld, denn Ich habe euch Meine Hilfe verheißen, und Ich werde euch retten aus aller Not. Wie nahe ihr vor dem Ende steht, das wisset ihr

nicht, und Tag und Stunde wird euch auch verborgen bleiben; aber achtet der Anzeichen, die euch das Ende verkünden und ihr werdet erkennen, daß ihr in der zwölften Stunde lebt und daß die Zeit eilet. Und darum sollet ihr sie nützen nach Kräften und immer in Verbindung bleiben mit Mir, auf daß ihr fortgesetzt Kraft empfanget und zunehmet an Glaubensstärke und an Liebe zu Mir

Ich bewahre euch wahrlich vor dem Untergang, wenn ihr nur den Willen habt, Mir anzugehören, und Ich werde euch darum auch Kraft geben, auszuhalten bis zum Ende, oder euch zuvor abrufen, damit ihr nicht in eurer Schwäche Meinem Gegner zum Opfer fallet Denn sowie euer Wille Mir gilt, überlasse Ich euch Meinem Gegner nicht mehr, sondern erfasse euch und ziehe euch zu Mir hinan Doch selig, der die Zeit bis zum Ende erlebet, der Mir treu bleibt und Mich bekennet vor der Welt Ihm will Ich die Freuden des Paradieses bereiten, ihn will Ich versetzen auf die neue Erde, wenn der Tag des Gerichtes gekommen ist und er wird ledig sein aller Not und Pein, er wird leben in Frieden und Seligkeit, und Ich werde Selbst bei den Meinen sein, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 7688

empfangen 2.9.1960

Erlösung nur durch Jesus Christus

Das sei euch gesagt, daß ihr nicht zur Seligkeit eingehen könnet, solange ihr mit eurer Urschuld belastet seid. Ihr Menschen auf Erden steht zumeist noch unter dieser Last, denn viele von euch stehen noch Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk fern, Der allein sie von dieser Last befreien kann. Und so lebt ihr wohl euer Leben auf Erden, vielleicht auch in scheinbarer Gerechtigkeit ihr glaubt, ein gutes Leben zu führen, ihr tut nicht bewußt Schlechtes aber ihr seid eurer Ursünde noch nicht ledig geworden und habt euch sonach noch nicht „erlösen“ lassen von Ihm. Und wenn ihr in diesem unerlösten Zustand aus dem Erdenleben scheidet, sind euch die Tore verschlossen zur Seligkeit

Ihr könnet das Lichtreich noch nicht betreten, weil ihr noch unter der Last der Sünde steht, die nur durch Jesus Christus euch vergeben werden kann, weil Er für euch am Kreuz gestorben ist, um diese Sündenschuld zu tilgen

.... weil Er aber auch euren freien Willen fordert, von jener Schuld frei zu werden, ansonsten das Erlösungswerk für euch vergeblich dargebracht wurde.

In der letzten Zeit vor dem Ende ist nur noch wenig Glauben zu finden an Ihn, den göttlichen Erlöser Die Menschen wollen alle aufgeklärt sein, sie wollen alle jene Glaubenslehren nicht gelten lassen, sie leben zumeist ohne rechtes Wissen, oder sie lehnen das ab, was ihnen traditionsmäßig übermittelt wurde an Glaubenslehren. Und doch müssen sie an Ihn glauben sie müssen Jesus Christus anerkennen als den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, sie müssen es glauben, daß Gott Selbst Sich im Menschen Jesus verkörpert hat, um für die Sünden der gesamten Menschheit das Erlösungswerk zu vollbringen, um den Weg bitterster Leiden und Schmerzen zu gehen zum Kreuz, der dann mit Seinem Tod am Kreuz endete

Und sie müssen wenn sie nicht glauben können die Wahrheit darüber zu erfahren suchen. Sie müssen gewillt sein, die Wahrheit anzunehmen, wenn sie ihnen zugetragen wird, denn sie können nicht ohne Jesus Christus selig werden. Und alles, was getan wird, um den Menschen dieses Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk zuzuleiten, wird gesegnet sein, denn das Ende ist nahe, und nur die Erlösung durch Jesus Christus kann die Schrecken des Endes aufheben. Die Erlösung durch Jesus Christus führt die Menschen mit Gott wieder zusammen, von Dem sie sich einst freiwillig trennten

Die Erlösung durch Jesus Christus rettet die Menschen vor dem Abgrund, sie bewahrt sie vor dem schrecklichen Lose der Neubannung; die Erlösung durch Jesus Christus öffnet den Seelen das Tor zum ewigen Leben Darum muß Er noch verkündet werden in aller Welt. Er muß lebendig werden in den Herzen der Menschen, die zumeist alles nur als eine Legende betrachten und unberührt bleiben davon, was der Mensch Jesus für Seine Mitmenschen getan hat, um ihnen Hilfe zu bringen in geistiger Not

Es sollen die Menschen die Wahrheit erfahren, was es mit dem Erlösungswerk für eine Bewandnis hat, sie sollen aufgeklärt werden über die geistige Begründung des Erlösungswerkes, über die Zusammenhänge, über die Urschuld und Zweck des Erdenlebens des Menschen Die Wahrheit allein kann dies zuwege bringen, daß der Mensch zu einem lebendigen Glauben

gelangt an Ihn und die Wahrheit soll darum den Mitmenschen zugeführt werden, wo immer es möglich ist Denn die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende, und alles soll darum noch getan werden, um die Menschen zu bewahren vor dem Abgrund, vor dem Lose einer Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde

Amen

BD 7689

empfangen 2.9.1960

Verkündigung des Evangeliums der Liebe

Es sind nur wenige, die Mir bewußt dienen insofern, als daß sie das Evangelium der Liebe ihren Mitmenschen verkünden, das Ich Selbst ihnen durch die Stimme des Geistes zugehen lasse Ich will, daß diese Meines Geistes Wirken Erwähnung tun, Ich will, daß sie den Mitmenschen sagen, woher ihnen selbst die Weisheit kommt Ich will, daß sie sich vorerst selbst Mir öffnen und Meine Worte in Empfang nehmen, daß sie selbst diese verarbeiten und erkennen als Stimme des Vaters und daß sie dann auch ihren Brüdern geben, was der Vater für alle bereithält, auf daß sie selig werden.

Denn ihr alle seid Meine Geschöpfe, die Ich zu Meinen Kindern heranbilden will; ihr alle braucht die Hilfe eures Vaters im Himmel, denn ihr alle seid schwach und sündig, und ihr sollt durch Meine Liebe stark werden und frei von eurer Sündenschuld. Darum muß euch auch das Evangelium zugeleitet werden, die göttliche Liebelehre, die der Mensch Jesus auf Erden verkündet hat, als Ich in Seiner Hülle Aufenthalt genommen habe und über die Erde gewandelt bin. Denn ihr Menschen müsset vorerst wissen, daß ihr nur durch die Liebe zur Seligkeit gelangen könnet und darum euch die Gebote der Liebe als vordringlich gegeben werden

Mein Wort, das von oben euch zugeleitet wird, kündet immer nur von der Liebe Es kündet, daß Ich Selbst die Ewige Liebe bin, daß ihr, Meine Geschöpfe, aus Meiner Liebe hervorgegangen seid, daß eure Ursubstanz ebenfalls Liebe ist, daß ihr euch freiwillig der Liebe begeben habt, daß ihr freiwillig euch von Mir als der Ewigen Liebe trenntet und daß ihr darum freiwillig euch wieder zur Liebe wandeln müsset, um mit Mir wieder

vereint zu sein um das ewige Leben zu erwerben, das nur durch die Liebe gewonnen werden kann.

Die Liebe ist das Grundgesetz von Ewigkeit. Ohne Liebe seid ihr aus der Ordnung Heraus-getretene-Geschöpfe, ohne Liebe seid ihr unvollkommene Wesen ohne Licht und ohne Kraft Ohne Liebe seid ihr gefesselte Wesen, die in der Gewalt dessen stehen, der bar jeder Liebe, also Mein Gegner ist. Doch ihr sollt wieder zu Mir zurückkehren und ewig selig sein Und das bedingt als erstes, daß ihr euch wieder zur Liebe gestaltet, wie ihr waret im Anbeginn Darum soll den Menschen immer wieder die Liebelehre, die frohe Heilsbotschaft, das Evangelium, zugetragen werden, und Ich Selbst leite es zur Erde

Aber nur wenige sind es, die es bewußt entgegennehmen, die Ich heranbilden kann zu Meinen rechten Jüngern, die Ich wieder hinaussenden kann in die Welt Und doch ist es so überaus nötig, und Ich segne jeden, der sich herrichtet zu einem Aufnahmegefäß Meines göttlichen Geistes, in das Ich nun Mein Wort hineinströmen lassen kann, auf daß es nun den Weg nimmt zu allen Menschen, die eines guten Willens sind. Denn Ich kann wohl viele Menschen ansprechen, die angesprochen zu werden begehren, aber Ich kann nicht allen ein Geistesgut vermitteln, das bestimmt ist zur Weitergabe, das auch den Mitmenschen als „frohe Heilsbotschaft“ zugeführt werden kann so, wie es von Mir Selbst durch jene geleitet worden ist

Denn es kann nur die reine Wahrheit den Menschen nützlich sein, es muß die reine Wahrheit weitergeleitet werden, und diese kann nur von Mir Selbst ausgehen und durch Meinen Geist wieder entgegengenommen werden. Und darum ist ein jeder Mensch gesegnet, der sich Mir für diese Tätigkeit zur Verfügung stellt der aufmerksam lauschet, was Ich ihm zu sagen habe und der das Geistesgut nicht brachliegen lässet, sondern austeilt, wo nur ein aufnahmebereites Herz ihm entgegentritt

Denn ihr Menschen brauchet alle Mein Wort, und Ich will zu euch allen sprechen und brauche dazu einen willigen Diener, der seine Aufgabe ernst nimmt und emsig tätig ist. Und keine Arbeit wird vergeblich getan sein, denn zahllose Seelen begehren Mein Wort und empfangen es, sowie Mein Knecht seine Tätigkeit verrichtet sowie er arbeitet für Mich und Mein Reich sowie er Meine Liebelehre verkündet und die Mitmenschen

hinweist, daß kein Mensch ohne Liebe selig werden kann. Denn die Zeit geht zu Ende, und vielen Menschen soll noch Mein Evangelium der Liebe verkündet werden

Amen

BD 7690

empfangen 3.9.1960

An die Formchristen

Es gibt für euch Menschen nur eine Möglichkeit, die Seelenreife auf Erden zu erlangen: Ihr müsset in der Liebe leben. Immer nur sage Ich euch das eine, daß ihr nur durch die Liebe selig werden könnet. Und Ich muß immer wieder Meine Gebote der Liebe euch als vordringlichste hinstellen, weil es keinen Ersatz gibt für ein Liebeleben, weil euch nichts zur Seligkeit verhelfen kann, wenn ihr nicht Meine Gebote der Liebe erfüllet

Darum könnet ihr tun, was ihr wollt ihr könnet übereifrig von Menschen-erlassene-Gebote erfüllen ihr könnet alle Satzungen befolgen, die euch als nötig hingestellt werden ihr werdet keinen Schritt weiterkommen in eurer geistigen Entwicklung, wenn ihr die **Liebe** außer acht lasset. Und darum überleget gut, wenn ihr etwas unternehmet, ob ihr von der Liebe in euch dazu angetrieben werdet oder ob ihr nur „Gebote“ erfüllet, die euch menschlicherseits gegeben wurden und die in keiner Weise etwas mit einem „Liebewerk“ zu tun haben Immer sollt ihr darüber nachdenken, was euch zu eurem Denken und Handeln veranlaßt, und nichts sollt ihr wichtig nehmen, was „Liebe“ vermissen läßt.

Gerade die Menschen, die sich konfessionell gebunden fühlen, sind lau in der Erfüllung Meiner Liebegebote Sie richten ihr ganzes Augenmerk auf traditionelle Gebräuche, sie erfüllen „Pflichten“, die ihnen als wichtig hingestellt werden, aber sie erhöhen keineswegs dadurch ihre Seelenreife und sie sollen doch wissen, daß sie nur allein deswegen auf der Erde weilen, daß ihre Seelen zur Reife gelangen. Doch immer wieder betone Ich es, daß dazu unbedingt ein **Leben in Liebe** nötig ist, daß **nichts anderes** das uneigennützig Liebewirken ersetzen wird. Und ob sie auch noch so eifrig sind in der Erfüllung menschlich-erlassener Gebote, sie werden nicht den geringsten **Erfolg** für ihre **Seelen** verzeichnen können

Darum ist alles wertlos, was ihr Menschen verrichtet, wenn die Liebe dabei nicht bestimmend ist. Und wenn ihr saget: „Alles zur Ehre Gottes“, wie könntet ihr Mich ehren, wenn ihr Mich nicht liebt? Und wie könntet ihr Mich lieben, wenn ihr der Not eures Nächsten nicht achtet, der doch euer Bruder ist? Wie könntet ihr Gottesliebe haben, wenn euch die barmherzige Nächstenliebe fehlt, durch die allein ihr die Liebe zu Mir unter Beweis stellt? Ihr lebt ein falsches Leben, wenn ihr euch gebunden fühlt an konfessionelle Gebräuche und Sitten, an Zeremonien und Pflichterfüllungen, ihr vergeudet Lebenskraft, die euch von Mir aus geschenkt ist, daß ihr euch auf Erden geistige Kraft erwerbet, und diese kann nur durch Liebewirken erworben werden

Ihr Menschen, nehmet das Erdenleben ernst, lebet nicht so gleichgültig dahin, daß ihr nicht einmal nachdenket darüber, ob Sich euer Gott und Vater wohl damit begnügen kann, was ihr nur an Äußerlichkeiten vollbringt Denket darüber nach, was Ich Selbst wohl von euch verlangen würde, wenn Ich wieder als Mensch mitten unter euch weilen würde, wenn Ich wieder als Mensch über eure Erde gehen würde Glaubet ihr, daß Ich darüber Freude empfinden könnte, daß ihr Menschen in einem toten Glauben lebet, daß ihr mechanisch nur Dinge verrichtet, die niemals Wert haben können vor Meinen Augen?

Wie stellet ihr Menschen euch euren Gott und Vater vor? Wie könntet ihr Menschen das mit Meiner Weisheit vereinen, was ihr euch aufgebaut habt, was ihr euch vorstellt als „Kirche Christi“ ? Wie könnte Ich Gefallen finden an Sitten und Gebräuchen, an den Handlungen, die euch als „Mein Wille“ hingestellt werden? Ich kann und werde Mich nur derer erfreuen, die Werke der Liebe verrichten Ich werde immer nur das gelten lassen, was die Liebe zum Anlaß hat, und es werden die Seelen nur dann ausreifen können, wenn der Mensch sich zur Liebe wandelt, wenn er die Ichliebe bekämpft und in der uneigennütigen Liebe zum Nächsten aufgeht Denn die Liebe ist es, die euch mangelt und die ihr euch wieder aneignen sollet, solange ihr auf Erden wandelt Ihr müsset ein Leben in Liebe führen, ansonsten euer Erdenwandel vergeblich ist und ihr niemals euer Ziel erreichet

Amen

Widerstand des Geistigen und des Gegners

Der geistige Tod kann ewige Zeiten andauern, aber einmal kommt alles Geistige zum Leben Denn Ich ruhe nicht eher, bis die Rückführung alles Geistigen stattgefunden hat; Ich lasse nicht nach, das Tote mit Meiner Liebe anzustrahlen, bis es einmal doch seinen Widerstand aufgibt, bis es sich zu regen beginnt und die ersten Anzeichen des Lebens zu ersehen sind. Aber es kann Ewigkeiten dauern, bis dieses Rettungswerk vollendet ist, denn noch endlos viel Geistiges schmachtet in seiner Verhärtung, und es werden auch noch Ewigkeiten vergehen, bis dieses verhärtete Geistige den Weg seiner Aufwärtsentwicklung beginnen kann, weil sein Widerstand gegen Meine Liebeanstrahlung so groß ist und Ich keinen Zwang anwende, um ihn zu brechen.

Und in diesem Widerstand steht auch Mein Gegner noch ewige Zeiten zu Mir Auch seinen Willen breche Ich nicht gewaltsam, aber einmal wird er freiwillig zu Mir zurückkehren, und nur eine solche Rückkehr ist für Mich von Wert, weil Ich Kinder besitzen will, keine Geschöpfe, die gezwungen Meinen Willen ausführen, denen die Liebe fehlt, die Mir jedoch ein Kind entgegenbringt. Daß sich Mein Rückführungswerk auf Ewigkeiten hinauserstreckt, ist für Mich nicht von so großer Bedeutung, weil es für Mich keine Zeit gibt, weil für Mich tausend Jahre sind wie ein Tag

Und je größer einmal der Widerstand war, desto größer auch die Seligkeit der Rückkehr zu Mir, sowohl für Mich als auch für das Wesen selbst daß es nun unvorstellbar zu leiden hat in der Zeit seiner Abkehr von Mir, ist sein eigener Wille, den Ich nicht gewaltsam breche. Und es sind für euch Menschen unfasslich lange Zeiten, die euch nur mit dem Ewigkeitsbegriff verständlich gemacht werden können. Nur sollt ihr wissen, daß sie einmal ein Ende nimmt, daß einmal die Vergeistigung alles Wesenhaften stattfinden wird und selbst Mein Gegner wieder die Rückkehr zu Mir vollzieht, weil nichts auf ewig verlorengelassen kann, was Meine Liebekraft zum Ursprung hat.

Und daß auch Mein Gegner einmal erlöst sein wird, daß auch er als der verlorene Sohn zurückkehren wird, das kann nicht anders sein, weil Ich

die Liebe bin und die Liebe nichts aufgibt, sondern unentwegt wirbt um Gegenliebe. Es würde sich mit Meinem Wesen, das vollkommen ist, nicht vereinen, wollte Ich etwas auf ewig verlorengehen lassen, das aus Meiner Hand hervorgegangen ist Und darum könnet ihr mit Gewißheit an eine totale Erlösung des Geistigen glauben; ihr brauchet nicht die geringsten Bedenken dagegen zu haben, ansonsten ihr an Meiner Liebe zweifelt, doch diese zu Meinem Wesen gehört, das überaus vollkommen ist.

Es gibt keinen ewigen Tod, es gibt nur einen Tod, der Ewigkeiten wahren kann weil für euch diese Zeiten unfaßbar sind, solange ihr selbst im Zustand der Unvollkommenheit euch befindet Aber sie sind nicht unbegrenzt Erst wenn alles Geistige wieder im Zustand der Vollkommenheit angelangt ist, kann der Ewigkeitsbegriff angewandt werden, denn dann wird das Wesen ewig nicht mehr sein Leben verlieren es wird ewig keinen Tod mehr zu fürchten brauchen. Alles Unvollkommene aber wird auch immer der Begrenzung unterworfen sein.

Und so nimmt auch der Zustand des Todes einmal für das Wesen ein Ende, weil dies Mein Heilsplan ist von Ewigkeit, das Tote zum Leben zu erwecken, nur daß das Wesen selbst die Zeitdauer bestimmt und darum auch Ewigkeiten vergehen können, bis es sich zum Aufgeben des Widerstandes gegen Mich entschließt. Denn wenn auch Meine Liebekraft das Tote anzustrahlen sucht sie bleibt so lange unwirksam, wie sich der Widerstand nicht verringert, was aber doch mit unwiderlegbarer Gewißheit einmal geschehen wird. Und dann kommt es zum Leben Denn einmal kehrt alles gefallene Geistige zu Mir zurück und wird dann auch bei Mir verbleiben ewiglich

Amen

Erkenntnis ist Beweis der Rückkehr

Ihr befindet euch auf dem Wege der Rückkehr zu Mir, wenn in euch das Licht der Erkenntnis entzündet ist wenn ihr nicht mehr unwissend durch das Erdenleben geht, wenn ihr schon ein geringes Maß an Wahrheit aufgenommen habt und diese auch verstehen könnt. Denn es kann in euch kein Licht entzündet werden, wenn nicht die Liebe in euch ist und ihr seid schon mit Mir die Bindung eingegangen, wenn ihr in der Liebe lebet.

Ihr könnt ohne Liebe nicht eingeführt werden in das Wissen um die reine Wahrheit Und also auch könnt ihr ohne Liebe nicht von der Rückkehr zu Mir sprechen. Wenn es aber in euch hell zu werden beginnt, wenn ihr die Zusammenhänge begreifen lernet und nun auch den Sinn eures Erdenlebens erkennet, dann steht ihr auch nicht mehr zu Mir im Widerstand ansonsten es in euch dunkel wäre, ansonsten euch nur die Welt beschäftigen würde, niemals aber eure Gedanken in anderen Sphären weilen, wo es Licht ist und ihr ein Wissen entgegennehmen könnt, das euch beglückt. Und dieses Wissen geht von Mir aus

Besitzt ihr also ein wenn auch noch so kleines geistiges Wissen, dann habt ihr es von Mir Selbst empfangen, und das bedeutet auch, daß ihr euch Mir zugewendet und ihr Mir eure Herzen geöffnet habt, in die Ich nun geistige Gaben fließen lassen kann, die eure Herzen erhellen. Ein Mensch, der noch zu Mir im Widerstand verharrt, verschließt sich auch Meiner Liebeanstrahlung, und er wird ohne jegliche Erkenntnis sein, weil er durch seinen Abfall von Mir blind wurde im Geist, weil er das Licht verlassen hat und in die Finsternis gestürzt ist. Und es kann nicht eher hell in ihm werden, bis er sich Mir wieder bewußt zuwendet und sich Licht von Mir erbittet. Und so lange ist er gänzlich ohne Wissen um seinen Ursprung, um seine Bestimmung, um Sinn und Zweck seines Erdenganges und sein Ziel

Doch im Erdenleben soll er dieses Wissen wiedergewinnen, er soll an Erkenntnis zunehmen, es soll wieder Licht in ihm werden, wie es war im Anbeginn; er soll die Wahrheit erfahren, ein Wissen, das von Mir Selbst seinen Ausgang genommen hat und das ihn auch beglücken wird, weil es gleichzeitig ein Beweis ist, daß er sich auf dem Rückweg zu Mir befindet,

daß er nicht mehr Mir widersetzlich gesinnt ist, daß er Mich gesucht und gefunden hat und daß Ich also Licht in ihn einstrahlen lassen konnte.

Niemals wird ein Mensch das Wissen um die reine Wahrheit besitzen, der sich feindlich gegen Mich einstellt oder der Mich gänzlich leugnet. Er verschließt sich selbst Meiner Anstrahlung, und es kann nicht in ihm hell werden, sondern er bleibt so lange in geistiger Finsternis, wie er Mir fernbleibt. Und so lange gehört er auch noch dem Gegner an Und darum kann sich jeder Mensch glücklich preisen, der in der Erkenntnis steht, der Aufschluß erhalten hat und glauben kann, denn dieser steht schon im Verband mit Mir, ansonsten Mein Licht nicht hätte in ihn einstrahlen können.

Und immer wird ein solcher Mensch auch ein Leben nach Meinem Willen auf Erden führen, es wird die Liebe bestimmend sein zu allem Denken, Reden und Handeln, und er wird durch die Liebe die Bindung mit Mir herstellen. Also hat er auch die Annäherung an Mich gefunden, und diese wird immer enger werden, je mehr ihn das Licht der Erkenntnis durchstrahlt, denn dieses Wissen, das der Wahrheit entspricht, wird auch seine Liebe erhöhen zu Mir und zum Nächsten, es wird ihn demütig werden lassen, und er wird sich Mir hingeben und Mich bitten um stärkeres Licht, um Gnade und um Mein Erbarmen.

Denn durch das Wissen erkennt er nun sich selbst, er weiß um seine einstige Sünde, um seinen Abfall von Mir und um seine Aufgabe, wieder zu Mir zurückzukehren, und er geht nun bewußt dieser Aufgabe nach er strebt bewußt den Zusammenschluß an mit Mir, seinem Gott und Vater von Ewigkeit, denn er gewinnt immer mehr an Erkenntnis, und seine Liebe wird stets größer Das Licht leuchtet stets heller und weiset ihm mit Sicherheit auch den Weg zu Mir, zurück ins Vaterhaus, zurück zu seinem Vater, Den er einst freiwillig verließ

Amen

Auferstehung und Vergeistigung Jesu

Dies könnet ihr getrost als Wahrheit annehmen, daß sich Mein Körper zugleich mit Meiner Seele vergeistigt hat, daß Ich also deshalb auferstehen konnte von den Toten, weil nichts Materielles mehr im Grabe zurückblieb, das den Gang seiner Entwicklung noch hätte weitergehen müssen. Ich war im Erdenleben Herr geworden auch über Meinen Körper, Ich hatte alle Substanzen vergeistigt, d.h. sie als Mensch Jesus Meinem Vater von Ewigkeit zugewendet; es war nichts mehr am Körper, was sich dem Vater in Mir widersetzte, und Ich habe die Qualen am Kreuz nicht um Meinetwillen um der Vergeistigung Meines Körpers willen erlitten, sondern mit diesen nur die Sünden der Menschheit getilgt. Aber Mein Körper war doch noch menschlich ausgerichtet, so daß er die großen Schmerzen gefühlt und ertragen hat

Doch als Ich mit Meinem Tod am Kreuz das Erlösungswerk für die Menschheit vollendete, wollte Ich euch noch den Beweis bringen von Meiner Vergeistigung, die zur Folge hatte Meine Auferstehung von den Toten Körper und Seele also konnten auferstehen, weil sie das Werk der Vergeistigung vollbracht hatten, und nichts war fähig, dieses Geistige nun im Grabe festzuhalten, denn der Geist durchdringt alles, selbst die festeste Materie. Diese Vergeistigung des Körpers war Mir wohl möglich, weil Ich ganz von der Liebe erfüllt war und weil die Liebe jegliche unreine Substanz auflöst, weil wo Liebe ist sich nichts Unreifes mehr halten kann, weil die Liebe ein Verschmelzen mit der Ewigen Liebe garantiert, weil sie alles aufzehrt und nur das Reingeistige zurückbleibt, das sich nun zusammenschließen kann mit dem Urgeist von Ewigkeit.

Ich stand in dieser Liebe, und so ihr Menschen euch gleichfalls zur Liebe gestaltet, werdet ihr auch gleichfalls euren Körper vergeistigen können, ihr werdet alle materiellen Substanzen in die rechte Ordnung bringen, und alles darin gebundene Geistige wird sich Mir als der Ewigen Liebe zuwenden und jeglichen Widerstand aufgeben, der einstmals seine Substanzen verhärtete und Ursache der Bannung in der Materie gewesen ist. Aber diese Vergeistigung ihres Körpers wird nur **wenigen** Menschen noch

auf Erden gelingen, doch sie ist möglich. Und dann wird auch der Körper auferstehen können zugleich mit der Seele, nur wird euch Menschen dies nicht oft ersichtlich sein, weil es für das Seelenheil nicht nötig ist, daß ihr ungewöhnliche Dinge erlebet, die den Menschen allgemein nicht verständlich sind.

Doch daß Ich Selbst auferstanden bin von den Toten, daß auch Mein Leib dem Grabe entstieg, könnet ihr glauben, denn Mein Leben als Mensch war wahrlich so, daß die Vergeistigung des Körpers stattfinden konnte, daß nichts mehr zurückzubleiben brauchte, um eine weitere Entwicklungsphase durchzumachen. Ich hatte den Zusammenschluß gefunden mit dem Vater von Ewigkeit Ich war völlig durchdrungen von Ihm, Ich stand nicht mehr außerhalb Seines Wesens, Ich war mit Ihm verschmolzen bis in alle Ewigkeit.

Doch euch ist das „Wesen Gottes“ nicht verständlich zu machen, denn Er ist ein Geist, Der alles erfüllt und alles durchdringt Er kann nicht personifiziert werden, Er ist auch nicht schaubar, Er ist Kraft und Licht in einem Ausmaß, das alles verzehren würde, wenn es sich nicht zu einem hohen Grad der Liebe gestaltet hätte, die in Mir war während der Zeit Meines Erdenwandels als Mensch. Und darum konnte Ich völlig durchstrahlt werden von diesem Licht und der Kraft, ohne zu vergehen, aber auch Mein vergeistigter Leib behielt seine Form trotz der größten Fülle des göttlichen Geistes, so daß Ich also schaubar blieb den Wesen, die in einem hohen Reifegrad Mir Selbst gegenübertraten

Der große Geist von Ewigkeit, Der das ganze All erfüllte, hatte Sich manifestiert in einer menschlichen Form Ich wurde schaubar Meinen erschaffenen Wesen in Jesus Christus, denn Ich Selbst bin auch eine Wesenheit, was euch Menschen erst begreiflich sein wird, wenn ihr selbst voller Liebe und die Vereinigung mit Mir eingegangen sein werdet Und dann fasset ihr auch das Problem Meiner Auferstehung, der Vergeistigung von Körper und Seele und Meiner völligen Verschmelzung mit dem Vatergeist von Ewigkeit Dann erst fasset ihr die Einheit Jesu und des Vaters Dann erst seid ihr Mir ganz verbunden, und ihr erkennet Mich Selbst, euren Gott und Vater von Ewigkeit, in Jesus Christus Denn Er und Ich sind eins, und wer Mich sieht, der sieht auch den Vater

Amen

Lebendiger Glaube

Ich will in euch den Funken entzünden, denn Ich will, daß ihr zu einem lebendigen Glauben gelangt. Darum strahlt euch Meine Liebekraft unausgesetzt an, und ihr brauchet nur zu wollen, dann wird auch der Geistesfunke in euch aufflammen, weil Meine Liebekraft nicht ohne Wirkung bleibt. Dieses **Wollen** aber müsset ihr **selbst** vollbringen Und es gehört dazu nur der Gedanke, daß ihr den Zweck eures Erdenlebens erfüllen möchtet. Und dann wirkt schon Meine Liebekraft in der Form auf euch ein, daß Ich euer Denken lenke und wahrlich dem rechten Ziel entgegen. Ihr werdet dann fähig sein, an einen Gott und Schöpfer zu glauben, Der mit euch Verbindung haben möchte, und ihr werdet ein Verlangen empfinden nach einer solchen Verbindung. Und dieses Verlangen wird ausgelöst in euch durch die Liebe

Jeder Mensch, der liebwillig ist und seinem inneren Drängen nachkommt, Liebewerke zu verrichten, wird auch bald ein Verlangen in sich spüren, mit Mir als der Ewigen Liebe vereint zu sein. Und dieser wird auch einen lebendigen Glauben haben, weil dies die Liebe in ihm bewirkt. Er wird lebendige Verbindung suchen mit Mir, seine Gedanken werden oft in das geistige Reich schweifen, er wird ein geistiges Leben führen neben seinem irdischen Leben, und er wird nachdenken über viele Vorgänge, die er erlebte um und in sich und die er erklärt zu haben wünscht Und sein lebendiger Glaube veranlaßt ihn, sich direkt an Mich zu wenden und Mich um Aufklärung zu bitten, denn er fühlt Mich gegenwärtig, weil er lebendig an Mich glaubt.

Es kann also der Glaube nur durch die Liebe lebendig werden Denn die Liebe bin Ich Selbst, und wer die Liebe hat, in dem kann Ich auch gegenwärtig sein, und Meine Gegenwart löst einen lebendigen Glauben aus. Es verkehrt der Mensch mit Mir zutraulich, wie mit seinem Vater, er hat Mich gefunden und verliert Mich ewig nimmer

Der lebendige Glaube ist es, den ihr Menschen gewinnen sollt im Erdenleben, denn dann habt ihr auch alles gewonnen, Mich Selbst mit Meiner Liebe und Kraft und auch die Erkenntnis, denn ihr seid sehend geworden, ihr seid wissend geworden durch Meinen Geist, und dieses Wissen ist dann

auch das Zeichen Meiner Gegenwart in euch, es ist das Zeichen, daß ihr nicht mehr tot seid im Geist, sondern lebet Darum sollt ihr alle euch nur Meiner Liebeanstrahlung öffnen ihr sollt wollen, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, denn wenn ihr nur ein wenig nachdenkt, müsset ihr auch zum Erkennen kommen, daß euer Erdenleben einen Sinn und Zweck haben muß.

Und diesen zu erfüllen soll euer Wille und Bestreben sein. Dann werdet ihr euch auch bewußt an euren Gott und Schöpfer wenden und euch Ihm vertrauensvoll hingeben, daß Er euch führe und lenke eurer Bestimmung gemäß, und dieser Wille wird euch auch Meine Führung eintragen, er wird euch das Einströmen Meiner Liebekraft sichern, ihr werdet selbst zum Liebewirken euch gedrängt fühlen, und es wird in euch licht und hell werden ihr werdet lebendig glauben und in diesem lebendigen Glauben immer inniger euch Mir anschließen, weil der Glaube auch die Liebe erhöht und weil die Liebe immer den Zusammenschluß sucht mit der Ewigen Liebe.

Lebendig glauben zu können ist erhöhte Seligkeit schon auf Erden, denn es ist der Abstand aufgehoben zwischen dem Geschöpf und Mir durch eigenen Willen, es ist der Sinn und Zweck des Erdenlebens schon erfüllt, denn der Mensch hat seine Willensprobe bestanden er hat sich Mir zugewendet im freien Willen und erkennt Mich als Gott und Vater an Er hat die einstige Sünde des Abfalls von Mir erkannt und will wieder zurückkehren in den Schoß des Vaters, von Dem er einstens seinen Ausgang genommen hat

Amen

BD 7695

empfangen 9.9.1960

Wirkung des göttlichen Wortes auf Seelen im Jenseits

Es können sich alle Seelen von Mir angesprochen fühlen, sowohl die Menschen auf Erden als auch die Seelen im jenseitigen Reich, wenn sie Mich nur freiwillig anhören. Denn Mein Wort ertönt allem Ichbewußten Wesenhaften, das sich Meiner Ansprache öffnet, also willig ist, von Mir angesprochen zu werden. Und diese Meine Ansprache bereitet denen Seligkeit, die ihren Körper schon abgelegt haben, denn sie werden

durchströmt von Kraft und Licht, je nach dem Grad ihrer Reife und ihres Verlangens.

Die Menschen auf der Erde aber spüren nicht immer diesen Kraftstrom, weil sie sich nicht gänzlich in der geistigen Sphäre aufhalten, sondern ihr Körper immer noch den Eindrücken des irdischen Reiches ausgesetzt ist, also gleichsam das Empfinden des Körpers sich noch vordringlich bemerkbar macht. Dennoch nimmt die Seele Kraft entgegen und wertet sie auch aus. Darum ist die Entgegennahme Meines Wortes durch einen Mir ergebenen Diener überaus bedeutsam für alles Geistige, denn es ist ein Vorgang, an dem sich unzählige Seelen beteiligen, weil es im geistigen Reich keine Begrenzung gibt, weil im geistigen Reich Mein Wort ertönt hinaus in die Unendlichkeit, wo auch das lichtvolle Geistige Meine Ansprache vernimmt und beseligt auch entgegennimmt.

Und so werden ständig die Seelen gespeist mit himmlischer Nahrung, ihnen wird ständig Licht und Kraft zugeführt, und es braucht sich nur ein Mensch freiwillig zu öffnen, dann geht auch ihm diese Nahrung zu, die der Seele geistige Speise ist und ihr zur Reife verhilft. So ist es immer vom freien Willen des Menschen sowohl als auch der Seelen im Jenseits abhängig, ob auch ihnen Mein Wort ertönt, doch wenn sie es durch ihren Willen zulassen, dann sind sie auch überaus selig zu nennen, denn wer Mein Wort einmal empfängt, der bleibt auch nun unter dem Kraftstrom Meiner Liebe, und er kann ewiglich nicht mehr zugrunde gehen, er wird den Weg der Aufwärtsentwicklung mit Erfolg zurücklegen, er wird garantiert die Tiefe verlassen und zur Höhe steigen, weil er ständig Kraft und Licht aus Mir entgegennimmt.

Es würde die Erlösung des Geistigen im jenseitigen Reich unmöglich sein, wenn nicht auch dort den Seelen Mein Evangelium verkündet würde, wiewohl es weit schwerer ist, jene Seelen zu überzeugen, als auf Erden. Wo aber Mein Wort ertönen kann, dort werden auch die Zweifel der Seelen geringer, und da sie die irdischen Freuden und Güter entbehren müssen, beginnen sie doch, sich nach anderen Gütern umzusehen und dann wird eine Ansprache Meinerseits sie ungewöhnlich berühren und nachdenklich werden lassen Und nun ist das Eis gebrochen, nun warten sie auf Wiederholung und lassen keine Gelegenheit ungenützt, wo sie Meine Ansprache wieder vernehmen können.

Es kann nur Mein Wort die Erlösung des Geistigen zuwege bringen, weil Mein Wort die Verkündigung Meines Willens ist, weil Mein Wort das Evangelium ist, das Ich als Mensch Jesus auf Erden verkündete und weil nur durch Mein Wort die Seelen zur Kenntnis gelangen von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk. Alle jenseitigen Seelen sowie auch alle Menschen auf Erden müssen zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, finden, weil sie dann auch Mich gefunden haben und Mich anerkennen, Den sie einstens verleugneten. Und das kann nur Mein Wort bewerkstelligen, das die Verbindung herstellt vom Schöpfer zu Seinem Geschöpf

Unreifen Seelen im Jenseits fehlt jegliches Wissen, und darum muß es ihnen zugetragen werden. Ich kann aber diese Seelen nicht direkt anreden aber durch euch können auch sie Mein Wort hören, wenn ihr selbst es ihnen gedanklich vortraget oder wenn ihr selbst euch öffnet, um Meine Ansprache zu vernehmen. Dann können sich auch jene Seelen an den Übermittlungen beteiligen, sie werden nicht gehindert werden, wenn sie freiwillig sich in eurer Nähe aufhalten und anhören, was Ich euch, Meinen Dienern auf Erden, zu sagen habe.

Es liegt dann auf eurer Arbeit für Mich und Mein Reich ein großer Segen, denn ihr traget dann bei zur Erlösung des noch unfreien Geistigen, und Mein Wort kann dann auch diesen Seelen ertönen, und es wird nicht ohne Eindruck bleiben. Und rufet ihr dann bewußt noch Seelen herbei, die euch nahestanden auf Erden, so könnet ihr auch gewiß sein, daß Ich diese Seelen besonders bedenken werde um eurer Liebe willen, die ihnen gilt Denn Ich kann dann um eurer Liebe willen ihnen Kraft zuwenden, und sie werden aufnahmefähig und willig sein und bald auch zu eurer ständigen Umgebung gehören, denn so sie nur einmal Mein Wort berühren konnte, werden sie es immer wieder zu vernehmen wünschen und dann auch keine Beschränkung erfahren

Darum gedenket immer jener Seelen und suchet ihnen zu helfen, und Mein Segen wird auf eurer Arbeit ruhen, ihr werdet immer erfolgreich arbeiten für Mich und Mein Reich, ihr werdet helfen allen, die noch unerlöst sind, weil jegliche Erlöserarbeit weite Kreise zieht und immer neue Seelen gewonnen werden und die Finsternis mit dem Licht vertauschen können

Amen

Der Glaube kann Berge versetzen

Die Kraft zum Glauben geht aus der Liebe hervor, denn die Liebe ist Kraft in sich, und wer in der Liebe lebt, der verbindet sich mit Mir und nimmt nun auch Kraft entgegen. Und diese wird sich in einem lebendigen Glauben auswirken Dann aber kann der Mensch Berge versetzen so unwahrscheinlich euch das klingen mag. Selten aber steht der Mensch in einem so hohen Liebegrade, daß er auch so stark zu glauben vermag. Und dennoch soll er immer nur diesen starken Glauben anstreben; er soll wissen, daß es nichts gibt, was zu leisten ihm unmöglich wäre, wenn er in sich die Liebe so hell aufflammen läßt, daß die Bindung mit Mir vollzogen ist und er dann nur Meine Kraft anzufordern braucht und er sie empfangen wird daß er dann wirket mit Mir, Dem wahrlich nichts unmöglich ist.

Wer diesen starken Glauben aufzubringen vermag, der ist auch von tiefer Liebe durchdrungen, denn Liebe und Kraft ist das gleiche, und wer also innige Liebe empfindet zu seinem Nächsten, der wird ihm auch helfen können in seiner Not, weil sein Glaube dies vermag. Glaube und Liebe sind nicht ohneinander zu denken, und wer noch schwach in der Liebe ist, der wird auch schwachen Glaubens sein und ihn nur stärken können, wenn er sich bemüht, seine Liebe zu erhöhen, was zuerst bedingt, daß er die Ichliebe überwindet, die der Gegensatz ist zu der uneigennütigen Nächstenliebe, wie sie das Gesetz göttlicher Ordnung verlangt.

Und so kann also der Mensch so lange nicht glauben, wie er sein Leben nur sich selbst lebt Versucht er gegen die Ichliebe anzukämpfen, dann entzündet sich in ihm der Liebefunke, dann wird der Geist in ihm lebendig, der Mein Anteil ist und der ihn nun unausgesetzt zum Liebewirken drängen wird Und dann also ist die Bindung hergestellt mit Mir, die immer fester und inniger sich gestalten kann, und dies hat auch einen erhöhten Liebegrade zur Folge, und der Glaube wächst und wird immer tiefer und unerschütterlicher, denn die Bindung mit Mir gibt dem Menschen nun auch die Gewißheit, daß Ich mit ihm bin, wenn er Mich anstrebt, und daß Ich nun auch wirke durch ihn, wenn er in seiner Liebe ein Werk verrichten will, das dem Nächsten zum Segen gereicht.

Wer innig mit Mir verbunden ist, der spürt auch Meine Kraft, und dieses Bewußtsein macht seinen Glauben auch zu einem lebendigen, es ist der Mensch gewiß, daß alles gelingt, was er unternimmt, weil er es mit Mir zusammen ausführt, weil Ich ihm gegenwärtig bin und Ich kann ihm gegenwärtig sein, weil er durch die Liebe Mich zu sich zieht, weil Ich in einem jeden Menschen bin, der in der Liebe lebt Denn Ich bin Selbst die Liebe von Ewigkeit Jegliche Glaubensschwäche ist mangelnde Liebe, und wenn euch jene befällt, dann sollet ihr beten, ihr sollt Mich anrufen um Kraft, und eure Bitte wird nicht vergeblich sein, denn Meine Liebe ist so groß, daß Ich sie euch zuwenden werde, wenn ihr nur euch Mir öffnet, wenn ihr wollet, daß ihr angestrahlt werdet von Meiner Liebe was ihr durch inniges Gebet um Kraftzufuhr beweiset.

Und betet ihr innig, so wird auch bald eure Liebe sich vertiefen, ihr werdet von innen gedrängt werden zum Liebewirken, ihr werdet nach Meinem Willen zu leben euch bemühen, und euer Glaube wird sich festigen wieweil ihr erst einen hohen Liebegrade erreichen müsset, wollet ihr Ungewöhnliches zustande bringen, was ein starker, lebendiger Glaube vermag. Und so wird immer die Liebe das Erste und Wichtigste bleiben in eurem Erdenleben, denn die Liebe verbindet euch mit Mir, und sowie Ich euch gegenwärtig sein kann, wird auch euer Glaube zunehmen an Stärke und Kraft Und ihr werdet glücklich sein (schon auf Erden), wenn ihr einen lebendigen Glauben besizet, der euch alles ermöglicht, was ihr wollt und was euch oder eurem Nächsten zum Heile gereicht

Amen

BD 7697

empfangen 11.9.1960

Verkünden des Evangeliums

Jede Gelegenheit soll genützt werden, wo Mein Evangelium verkündet werden kann, denn die Zeit eilet, und alles soll noch getan werden, um die Menschen zum lebendigen Glauben an Mich zu führen, um ihnen das nahe Ende anzukünden und sie anzuregen, sich vorzubereiten auf dieses Ende. Und darum werde Ich auch jede Zusammenkunft segnen, die dazu dienet, Weinbergsarbeit zu verrichten, und Ich werde mitten unter den Meinen sein und ihren Geist erleuchten, Ich werde selbst reden durch den

Mund derer, die Mir dienen wollen, und die Seelen werden immer nur gewinnen, wenn sie sich in geistigen Sphären bewegen.

Es soll Meine Lehre überallhin getragen werden, weil den Menschen immer wieder gesagt werden muß, daß sie ihren rechten Erdenlebenszweck erfüllen sollen: eifrige Seelenarbeit zu leisten, um einmal aufgenommen werden zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Die Welt hat ihnen keine geistigen Güter zu bieten, bringt ihr ihnen aber das Evangelium, dann werden ihnen unvergängliche Güter angeboten, die ihnen nachfolgen in die Ewigkeit, denn sowie sie Mein Evangelium befolgen, werden auch ihre Seelen ausreifen und nach dem Tode ihres Leibes eingehen können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit.

Die Verkündigung des Evangeliums ist zugleich auch Verkündigung des Erlösungswerkes Jesu Christi ... und das ist es, wovon die Menschen erfahren sollen, denn ohne Jesus Christus können sie nicht selig werden. Darum ist die Arbeit in Meinem Weinberg überaus wichtig, es sollen noch viele Äcker urbar gemacht werden, die brachliegen es sollen noch viele Herzen aufnahmefähig gemacht werden für das Saatgut, das Ich Selbst euch, Meinen Knechten auf Erden, austeile und das wahrlich die herrlichste Frucht hervorbringen kann, wenn der Boden gehegt und gepflegt, wenn er gut zubereitet worden ist, um die Saat aufzunehmen.

Und das ist eure Arbeit, ihr Meine Diener auf Erden, immer wieder Mein Wort den Menschen zu bringen, die es annehmen wollen sie immer wieder hinzuweisen auf Meine Liebe und Gnade, die sich äußert durch die direkte Zuleitung Meines Wortes Wo immer es nur möglich ist, sollet ihr reden, d.h. euch Mir zur Verfügung stellen, daß Ich Selbst durch euch reden kann. Und Mein Wort wird große Kraft haben und mitunter auch Herzen erweichen, die Mir noch abgewandt waren, aber Meiner Ansprache nicht zu widerstehen vermögen.

Und Ich will euch dafür segnen, denn es ist Abend geworden, und nicht lange mehr, dann wird die Nacht hereinbrechen, von der es kein Erwachen mehr gibt zu einem Morgen Denn die Zeit ist abgelaufen, die den Menschen zugebilligt wurde für ihr Streben nach Vollkommenheit. Darum sollt ihr auch immer wieder das Ende ankünden und eure Mitmenschen ermahnen, eifrig zu sein und ihrer Seelen zu gedenken, daß sie nicht

verlorengehen; ihr sollt ihnen immer wieder sagen, daß sie vor einer Weltenwende stehen, auch wenn sie es nicht glauben wollen

Ihr sollt ihnen das kommende Naturereignis ankündigen und das darauf folgende Ende auf daß sie noch in letzter Stunde sich bemühen können, auf daß sie glauben lernen, wenn sie der Zeichen der Zeit achten. Und darum sollet ihr Mir eifrige Diener sein, denn Ich will durch euch die Menschen noch ansprechen, sooft ihr dies ermöglicht Denket daran, daß eure Mitmenschen in großer geistiger Not sind, und suchet ihnen zu helfen Predigt ihnen das Evangelium, predigt ihnen von der Liebe, führet ihnen immer wieder Mein Wort zu, und Ich werde mit Meinem Segen bei euch sein und bei allen, die ihre Herzen nicht verschließen, wenn Ich sie durch euch ansprechen will

Amen

BD 7698

empfangen 13.9.1960

Stimme des Gewissens

Ihr sollt zur Vollendung geführt werden, und ihr braucht dazu Meine Unterstützung, denn alle Kraft gabet ihr einstens dahin, und ihr wurdet schwache, lichtlose Geschöpfe, die so lange in der Tiefe verharren mußten, bis Meine Liebe sie ergriff und ihnen wieder aus der Tiefe emporhalf. Nun seid ihr wohl schon in einem gewissen Reifegrad, aber dieser genügt nicht, um euch den Aufwärtsgang zu gewährleisten, den ihr noch zurücklegen müsset während eures Erdenlebens. Ihr benötigt dazu Meine Kraft und Meine Führung.

Und wenn ihr nun euch selbst eurer Schwäche bewußt seid, wenn ihr euch umblicket nach Hilfe, dann stehe Ich schon an eurer Seite und warte nur, daß ihr Mich um Meine Hilfeleistung ersuchet aber diese Bitte müsset ihr im freien Willen an Mich richten, weil von Meiner Seite aus keinerlei Zwang auf euren Willen ausgeübt wird. Doch Ich bin jederzeit bereit, euch die erbetene Hilfe zu gewähren, wie Ich auch euch ständig mit Kraft versehen werde, wenn ihr sie nur begehret. Und auf daß in euch das Verlangen danach erweckt wird, lasse Ich euch zuweilen eure Schwäche und Finsternis besonders stark empfinden, und es ist dies nur ein Zeichen Meiner Liebe zu euch, weil Ich dadurch euch gewinnen will für Mich, weil

Ich euch bewegen will, daß ihr freiwillig Mich um Hilfe angehet. Darum müsset ihr vorerst an Mich **glauben**

Und es wird euch auch das Wissen um einen Gott und Schöpfer vermittelt, das ihr nur anzunehmen brauchet und darüber nachzudenken und ihr dann bei gutem Willen auch zu glauben vermöget. Und ihr könnet versichert sein, daß Ich euch zu einem festen Glauben ver helfe, wenn ihr nur des Willens seid, **recht** zu denken und zu handeln wenn ihr nur der inneren Stimme Gehör schenkt, die euch immer recht weisen wird. Und Meine Stimme tönent in jedem Menschen als Stimme des Gewissens aber sie kann angehört, jedoch auch überhört werden, und das steht allein im Willen des Menschen selbst.

Und so wird auch die Stimme des Gewissens dem Menschen Kenntnis darüber geben, was recht und was unrecht ist; er wird durch die Stimme des Gewissens unterwiesen von dem Grundgesetz, von der Liebe, denn er weiß als Mensch genau, was ihm Freude gibt und Wohlbehagen und was ihm Leid und Elend bringt darum kann er auch dem Mitmenschen gegenüber so handeln, wie es diesem zum Wohlbehagen dienet, und er kann ihn vor Schaden an seinem Körper bewahren Und so also kann in ihm die Liebe erwachen und mit der Liebe auch das Licht der Erkenntnis ihn erleuchten

Es **kann** jeder Mensch zum rechten Denken und Handeln kommen, denn von Mir aus ist in ihn das feine Gefühl gelegt worden, das durch die Stimme des Gewissens zum Ausdruck kommt; und sowie er dieser Beachtung schenkt, kann sein Wesen, das zu Beginn seiner Verkörperung als Mensch noch stark in der Ichliebe steckt, sich wandeln zur Nächstenliebe, und dann ist auch Gewähr gegeben für einen starken, lebendigen Glauben an Mich, seinen Gott und Schöpfer; und dann wird er auch in Mir bald seinen Vater erkennen, Der ihn liebt und zu Sich ziehen will

Und er wird diese Verbindung anstreben im freien Willen. Und Ich werde ihn führen können der Vollendung entgegen, denn Ich schenke jedem Menschen die Hilfe, Ich lasse keinen Menschen in Schwäche und Unkenntnis, Ich bin und bleibe sein Führer durch das ganze Erdenleben hindurch, solange er nicht sich Mir widersetzt, solange sein Wille sich von der Stimme des Gewissens beeinflussen läßt was immer geschehen wird, wenn die Seele gewillt ist, Zweck und Ziel des Erdenlebens zu erreichen Dann

kann der Mensch immer dessen gewiß sein, daß von Meiner Seite aus alles geschieht, um ihm zur Vollendung zu verhelfen, daß er niemals sich selbst überlassen bleibt und daß er auch sicher sein Ziel erreichen wird

Amen

BD 7699

empfangen 14.9.1960

Entwicklungsgang des Geistigen

Durch die gesamte Schöpfung seid ihr hindurchgegangen Es ist dies ein großer Ausspruch, der euch erst dann verständlich sein wird, wenn ihr Meinen Plan der Rückführung, Meinen Plan der Vergeistigung alles unreifen Geistigen, kennet, wenn ihr um die Zusammenhänge wisset, die euren Gang durch die Schöpfung zur Begründung haben. Denn ihr seid erst als Mensch wieder das Urwesen, das ihr waret, als Ich euch geschaffen und aus Mir herausgestellt habe

Denn euer einstiger Abfall von Mir in die tiefsten Tiefen hatte auch eure Auflösung zur Folge, so daß ihr den Gang durch die Schöpfung in zahllosen einzelnen Substanzen zurückgelegt habt, die den Schöpfungswerken einverleibt wurden und ihrer Bestimmung nachkommen mußten, um also langsam den Aufwärtsweg zurückzulegen, der die Rückführung des Geistigen seine Wesenswandlung zustande bringen soll laut Meinem Heilsplan von Ewigkeit. Denn ein jedes Schöpfungswerk hat seine Aufgabe, die in einer dienenden Bestimmung liegt. Durch ständiges Dienen im Mußgesetz nun wird das Geistige immer wieder seiner Außenform ledig und kann sich in einer neuen Außenform verkörpern und das so lange fortsetzen, bis es die Reife erlangt hat, die zur Verkörperung als Mensch nötig ist.

Dieser Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der Erde führt unwider-
ruflich zur Reife, denn er wird zurückgelegt im Mußgesetz. Mein Wille bestimmt, und diesem Willen entsprechend ordnet sich alles ein in Meine Gesetze und bringt nun auch das Ausreifen zustande, wenn es auch endlos lange Zeiten erfordert, bis ein gewisser Grad erreicht ist, wo wieder sich die einzelnen Substanzen gesammelt haben und nun, als Mensch verkörpert, die Urseele den letzten Erdengang geht, um ihre Vergeistigung zu vollenden.

BD 7699

Dieser Gang durch die Schöpfung kann aber nicht willkürlich ausgeschaltet oder durch einen anderen Vorgang ersetzt werden er muß von einem jeden Wesen zurückgelegt werden, das wieder zu seinem Ausgang zurückkehren und aus der tiefsten Tiefe zur Höhe gelangen und wieder vollkommen werden will, wie es war im Anbeginn. Denn die materielle Schöpfung ist erst durch Meinen Willen erstanden, weil Ich sie als Weg ersah, auf dem Mir Meine Geschöpfe wieder näherkommen konnten, die abgrundtief von Mir entfernt waren.

Die Schöpfung selbst ist das gefallene Geistige, das sich verhärtete zu geistiger Substanz und das durch Meinen Willen nun umgebildet wurde in die verschiedensten Formen, denen Ich ihre Bestimmung und ihren Zweck zuwies: langsam das Geistige zur Reife zu bringen und immer neue Verformungen dem Geistigen zu bieten, um eine immer höhere Reife zu erlangen um endlich einmal als Mensch verkörpert als ichbewußtes Wesen das letzte Ziel anzustreben die Vereinigung mit Mir bewußt zu suchen und zu finden und um die endgültige Rückkehr zu Mir vollzogen zu haben

Nur das ist der Zweck jeglichen Schöpfungswerkes, daß sich Geistiges in ihm bergen kann, dem der Aufstieg zu Mir vorgeschrieben ist und das auch durch Meinen Willen diese langsame Aufwärtsentwicklung erreicht, weil es dienet, wenn auch im Mußgesetz, und durch das Dienen sich immer wieder aus der Form erlöst. Aber es werden noch Ewigkeiten vergehen, bis sich das letzte geistige Wesen wird gesammelt haben in allen seinen Partikelchen und bis dann auch Mein Gegengeist, Luzifer, sich freiwillig Mir wieder zuwenden wird, weil er völlig kraftlos ist, wenn ihn alle seine geschaffenen Wesen freiwillig verlassen haben, die Mir nun zustreben, weil sie Mich als ihren Herrn und Schöpfer erkennen Dann erst erkennt Mein Gegner seine völlige Ohnmacht, und er sehnt sich wieder nach Kraft und Licht, er sehnt sich nach Meiner Liebe, die ihn einst maßlos beglückt hat, und er öffnet sich nun auch freiwillig Meiner Liebeanstrahlung und kehret nun auch als Mein Sohn wieder zu Mir zurück

Amen

Das Wort war im Anfang

Im Anbeginn konntet ihr Mein Wort hören in euch Die Ewige Liebe sprach euch an, Meine Gedanken strahlten als Liebekraft in euch ein und ertönten in euch als Mein Wort, ihr verstandet Mich, ihr konntet denken und Meine Worte in euch also gedanklich bewegen Ihr wußtet dadurch um Mich Selbst, um Mein Verhältnis zu euch, um Meinen Willen, und ihr spürtet durch Mein Wort, daß Ich in unendlicher Liebe Mich euch zuneigte, um euch zu beseligen

Ihr erkanntet Mich durch das Wort, das von Mir ausging und euch ertönte und ihr wußtet nun, daß ihr selbständige Wesen waret, die in Mir ihren Ausgang genommen hatten und ihr erwidertet Meine Liebe heiß und innig, ihr ließet euch unausgesetzt von Meiner Liebe durchstrahlen, ihr tauschtet euch aus durch das Wort mit Mir, ihr fragtet, Ich gab Antwort, Ich belehrte euch und schuf euch immer mehr Seligkeit, weil ihr erkanntet und alles in euch Licht war

Und diese Seligkeit bereitete euch Mein Wort, denn es war Mein Wort die Verbindung zwischen dem Schöpfer und Seinem Geschöpf. Sie konnten Mich nicht sehen, aber sie konnten Mich hören, und sie wußten daher auch um Mein Sein, sie ließen sich ständig von Meiner Liebekraft durchfluten und waren dadurch unaussprechlich beglückt aber Mein Wort erhöhte ihre Seligkeit, denn die von ihnen erkennbare Bindung mit Mir als ihrem Gott und Schöpfer löste in ihnen diese übergroße Seligkeit aus Und auch Meine Seligkeit bestand darin, daß Ich Mich mit den von Mir erschaffen Wesen verständigen konnte, daß Ich ihnen tiefste Weisheiten vermitteln konnte, daß Ich sie zu Meinen Ebenbildern gestalten konnte, weil auch das gleiche Licht, die gleiche Kraft in ihnen sein mußte, die Mich erfüllte, und weil Ich diese nun ständig durch Meine Ansprache auf sie übertrug.

Daß sie nun Mein Wort in sich vernehmen konnten und also in regem geistigen Austausch mit Mir standen, hätte sie auch schützen und bewahren können vor dem Abfall von Mir, wenn Ich diesen Wesen nicht auch die Denkfähigkeit gegeben hätte, nach eigenem Ermessen oder freiem Willen das Geistesgut auszuwerten nach jeder Richtung hin Doch um der

geistigen Freiheit willen mußte dies möglich sein, denn Ich wollte „Kinder“ neben Mir haben, nicht aber Geschöpfe, die nur nach einer Richtung hin denken konnten die gleichsam Maschinen waren, wenn auch in höchster Vollkommenheit von Mir erschaffen.

Aber Mein Wort hätte weil es eine Liebeausstrahlung Meinerseits war auch das Wesen im rechten Denken, nach Meinem Willen, verharren lassen können, denn Mein Wort war Licht in aller Fülle, und es stand das Wesen in hellster Erkenntnis, solange es Mein Wort in sich vernehmen konnte. Daß es sich dann selbst im freien Willen der Zufuhr von Meiner Liebekraft verschloß, daß es dann nicht mehr fähig war, Mein Wort in sich zu vernehmen, als es den Weg zur Tiefe einschlug, war die Folge seines verkehrten Denkens unter dem Einfluß Meines nunmehrigen Gegners, der gleichfalls Mein Wort vernommen hatte und unaussprechlich selig war und doch seine Denkfähigkeit verkehrt anwandte und sich wider Mich erhob.

Und sowie also das Wesen sich Mir und Meiner Liebeanstrahlung verschließt, ist es auch nicht mehr fähig, Meine Ansprache zu vernehmen Es kann nicht mehr die Seligkeit genießen, die Mein Wort in ihm auslöste, denn es hört Mein Wort nicht mehr, weil Mein Wort der Ausdruck Meiner Liebe ist und weil das Wesen diese Meine Liebe zurückweist Aber es wird immer Mein Wort, Meine Ansprache, der Ausdruck Meiner Liebe sein, die in eines Menschen Herz einfließt, das sich Mir öffnet und Mich zu hören begehrt.

Und es wird Mein Wort ständig ertönen in der Unendlichkeit, denn überall, wo Wesen sind, von Mir einst ausgegangen, wird Meine Liebe, die nicht aufhöret, sie anzustrahlen suchen, und wer sich öffnet, der wird auch Meine Ansprache vernehmen und selig sein. Denn Mein Wort war im Anfang und wird sein bis in alle Ewigkeit und ob auch Himmel und Erde vergehen, Mein Wort wird bestehenbleiben und allen Wesen ertönen, die Mich hören wollen, die innige Verbindung haben mit ihrem Vater, die also Meine Kinder geworden sind, wie dies Mein Ziel gewesen ist bei der Erschaffung alles Wesenhaften

Amen

Wirkung des Geistes auf die unreifen Partikelchen

Wenn ihr Mein Wort höret im Herzen, dann muß alles Ungeistige von euch weichen, denn Mein Wort ist göttliches Licht und göttliche Kraft, vor dem das Mir-Widersetzliche flieht. Darum achtet nicht der Widerwärtigkeiten, die euch körperlich zuweilen anhaften, sondern verbleibet im Gedenken an Mich, höret Mich an und gebet nichts anderem in euren Gedanken Raum, und ihr werdet Sieger sein und bleiben auch über das Böse, das euch zu bedrängen sucht, um euch von Mir abwendig zu machen. Die Kraft Meines Wortes wird durchdringen und euch immer Übergewicht geben. Und darum sollet ihr euch nicht fürchten, sondern immer nur glauben. Denn Ich bin wahrlich stärker als der, der euch von Mir trennen will, und Ich kann Meine Kraft in Anwendung bringen, wenn ihr nur des gleichen Willens seid: mit Mir verbunden zu bleiben.

Es ist ein weiter Weg, den ihr schon gegangen seid, und ihr habt ihn auch mit Erfolg zurückgelegt, so ihr die Bindung mit Mir angestrebt und gefunden habt. Und es ist nur noch ein kurzer Weg von euch zurückzulegen, der euch vielleicht noch schwergemacht wird von Meinem Gegner, der in seiner Blindheit glaubt, euch noch zurückzugewinnen für sich und darum nicht von euch abläßt. Aber ihr sollt immer wissen, daß Ich nichts mehr in seine Hände fallen lasse, was bewußt die Bindung mit Mir eingegangen ist ihr sollt wissen, daß er euch nicht mehr schaden kann, daß er nur noch euren Körper bedrängen kann, weil er alles noch unreife Geistige in euch zu bestimmen sucht, nach seinem Willen zu wirken.

Aber auch diese Substanzen werden sich sänftigen, wenn ihr selbst euch so einstellt, daß ihr Erbarmen habt mit diesem noch unerlösten Geistigen und ihm helfen wollet, auch sich eurem Streben anzuschließen und gemeinsam mit euch den Weg zur Höhe zu gehen Liebe bringt alles zuwege, und alle noch unerlösten Partikelchen in euch brauchen Liebe, um sich zu sänftigen und dann auch euch zu Willen zu sein. Und sowie euer Wesen liebebefüllt ist, kann Mein Gegner nicht mehr auf euch einwirken, weil er die Liebe flieht.

Die unreifen Substanzen in euch aber empfinden auch die Liebe wohlthätig und lassen ab von ihren Bedrängungen, sie verhalten sich still und können

auch bewogen werden, sich zu wandeln und dem Begehren des Geistes in euch nachzukommen, wenn ihr immer wieder versucht, ihnen die Kraft Meines Wortes entgegenzusetzen wenn ihr euch in Mein Wort vertieft und dadurch der Kraftstrom aus Mir ständig in euch einfließt, der wahrlich große Wesenswandlung in euch zuwege bringen kann, wenn dies nur euer ernster Wille ist.

Ihr braucht nicht zu fürchten, daß ihr kraftlos werdet, daß ihr den Bedrängungen der unreifen Wesenheiten erliegt Die Kraft Meines Wortes schützt euch davor, und diese nur sollet ihr erproben und immer wieder Mein Wort hören oder lesen ihr sollt geistig tätig sein und der körperlichen Bedrängungen nicht achten Und sie werden weichen, wenn sie der Kraft Meines Wortes nicht gewachsen sind. Denn ihr, die ihr euch Mir verbindet im ernstesten Willen, Mein zu werden und zu bleiben bis in alle Ewigkeit ihr werdet wahrlich auch ständig Meinen Schutz genießen, denn sowie ihr Mich nur euch gegenwärtig sein lasset, stehet ihr auch unter der Einwirkung Meiner Kraft, und diese wird wahrlich Herr sein über alles Geistige, das euch zu bedrängen sucht

Amen

BD 7702

empfangen 17.9.1960

Job. 14

„Ich will euch nicht waisen lassen“

Ich will euch nicht als Waisen lassen Ich will als Vater Mich eurer annehmen und euch auch Beweise Meiner Vaterliebe geben Ich will nicht, daß ihr allein und ohne Führung auf Erden dahinwandelt, daß ihr schutzlos Meinem Gegner preisgegeben seid, der sich sofort euch nahen wird, wenn er sieht, daß ihr verlassen seid. Denn Ich liebe euch, weil ihr Meine Kinder seid, die einst von Mir ausgegangen sind und die den rechten Weg verlassen haben, wohl im freien Willen, aber Ich entziehe ihnen dennoch Meine Liebe nicht. Und Meine Vaterliebe wird nur noch danach trachten, daß ihr wieder zurückkehret in euer Vaterhaus Und darum übernehme Ich eure Führung, vorausgesetzt, daß ihr euch nicht hartnäckig Mir widersetzt, daß ihr euch willig von Mir führen lasset.

Dann aber seid ihr in göttlicher Obhut, und es kann euch nichts geschehen, ihr brauchet euch nicht als Waisen zu fühlen, die allein stehen in der Welt und darum auch oft in Gefahr sich befinden. Denn das ist Meine Liebe, daß Ich Mir Meine Schäflein sammle, daß sie nicht verstreut ihres Weges ziehen, daß Ich sie locke und rufe als guter Hirt, Der keines Seiner Schäflein verlieren will. Und Meine Schafe erkennen auch die Stimme ihres Hirten, und sie folgen Ihm, und Er wird sie heimgeleiten, Er wird Seine Herde vor dem Feind schützen, der immer wieder sich ihr nähert, um Verwirrung anzurichten, um die Schäflein auseinanderzutreiben, wo er es nur kann. Dann wird Mein Lockruf ertönen, weil Ich sie nicht Meinem Feind überlasse

Ich werde denen folgen, die sich verstiegen haben oder die Gefahr laufen, in den Abgrund zu stürzen Denn Ich will keines Meiner Schäflein verlieren, weil Ich sie liebe Und also braucht kein Mensch zu fürchten, von Mir und Meiner Liebe verlassen zu werden, denn Ich nehme Mich eines jeden an, der in Not ist, der allein steht und auf Hilfe angewiesen ist Ich bin allen nahe, die nur an Mich denken, die sich Mir anvertrauen in ihrer Not und Ich werde wie ein guter Hirt an allen handeln, die sich entfernt haben von Mir und mit Lockrufen der Liebe zurückgeführt werden sollen, dahin, wo sie ihren Ausgang genommen haben.

„Ich will euch nicht als Waisen lassen ...“ So lautet Meine Verheißung, und so könnet ihr nun auch überzeugt auf Meinen Schutz rechnen, ihr könnet immer Meine Hilfe in Anspruch nehmen, denn ihr wisset, daß es Einen gibt, Der euer Vater sein und bleiben will bis in alle Ewigkeit Und diesem Vater sollt ihr euch anvertrauen, was euch auch bedrücken mag. Und Er wird euch dann an der Hand nehmen und sicher führen durch alles Ungemach hindurch, Er wird euch Kraft geben, alle Hindernisse zu überwinden, Er wird eure Wege ebnen, auf daß ihr sicher euer Ziel erreicht, auf daß ihr zu Mir findet und bei Mir nun verbleibet ewiglich.

Denn ihr alle seid Meine Kinder, die das Vaterhaus einstens verlassen haben, die aber auch wieder zurückkehren sollen und dies immer nur können mit Meiner Hilfe Und sie brauchen sich nicht schwach zu fühlen, denn als liebender Vater versorge Ich Meine Kinder mit Kraft, auf daß sie nun auch den Weg zur wahren Heimat zurücklegen können auf

daß sie zurückkehren zu Mir, zu ihrem Vater von Ewigkeit

Amen

BD 7703

empfangen 18.9.1960

Gaben des Geistes

Ihr werdet die Gaben des Geistes erwähnen müssen, wenn ihr die ungewöhnlichen Kräfte erklären wollet, die im Sinne Gottes sich äußern, die als göttlich auch erkannt werden von jedem, der selbst geistig ausgerichtet ist. Denn diese Gaben habe Ich Selbst denen verheißen, die solche anstreben und alle Voraussetzungen erfüllen, die Ich für das „Wirken Meines Geistes“ gefordert habe. Denn Mein Geist äußert sich in vielerlei Weise, immer dem Reifegrad der Seele entsprechend und der Aufgabe, die dem Menschen gestellt ist, der eine Gabe des Geistes empfängt.

Es sind vielerlei Gaben aber immer ist es ein **ungewöhnliches** Wirken, zu dem der Mensch befähigt ist ein Wirken, das er als nur Mensch nicht vollbringen könnte. Er muß dazu die Unterstützung durch Mich haben, er muß sich Meine Kraft aneignen, und diese also wirkt im Menschen und schenkt ihm die Gabe der Krankenheilung oder die Gabe der Weissagung oder die Gabe, die Wahrheit von Mir zu empfangen und in Meinem Auftrag zu verbreiten oder die Gabe des Redens aus Mir heraus, daß Ich also Mich Selbst offensichtlich äußern kann durch den Geist, aber durch den Mund eines Menschen, der diese Gabe, Mich zu hören, also empfangen hat von Mir.

Und wenn ihr die Menschen hinweist auf die verschiedenen Gaben, deren Ich Erwähnung getan habe auch durch den Geist, dann müssen sie auch erkennen, daß ihr nicht nur über eine besondere „Fähigkeit“ verfügt die euch zwar auch euer Schöpfer als besonderes Talent schenken konnte sondern daß diese Fähigkeit auf geistigem Wege erworben wurde, daß sie nicht willkürlich einem jeden Menschen **geschenkt** werden kann, der die Voraussetzung dafür **nicht** aufweisen kann. Und noch viel weniger kann eine solche Fähigkeit auf schulmäßigem Wege angelernt werden.

Es sind wohl die Menschen dazu berufen, und sie könnten sich geistig alle so gestalten, daß sie eine Gabe des Geistes empfangen könnten aber

es sind nicht alle auserwählt, eben weil sie ihre Berufung nicht erkennen und darum auch keine Gaben des Geistes anstreben Aber sie sind wiederum erst der Beweis eines geistig-ausgerichteten Lebenswandels, eines bestimmten Reife- oder Liebegrades des Menschen, weil Mein Geist erst dann in ihm wirken kann, wenn er diesen Reifegrad besitzt.

Doch wenn die Menschen niemals davon erfahren, daß sich jeder Mensch eine Gabe des Geistes erwerben kann, werden sie auch den Mitteilungen von oben nicht den Glauben zumessen, den sie verdienen, denn sie können sich nicht die rechte Erklärung dafür geben und zweifeln daher jegliche ungewöhnliche Äußerung des Geistes an. Ja, es gehen die Menschen schon so weit, geistige Gaben gänzlich zu leugnen als göttliches Wirken und alles Ungewöhnliche als im Zusammenhang mit dem Satan stehend zu verurteilen

Und doch stellen sie sich selbst nur ein Armutszeugnis aus, denn wo das Wirken Meines Geistes nicht mehr erkennbar ist, dort ist auch kein Kennzeichen für „Meine Kirche“ vorhanden, für die Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete. Nur wo das Wirken Meines Geistes erkennbar ist, dort kann von Meiner Kirche gesprochen werden, weil Mein Geist auch Meine Gegenwart bekundet und weil Ich immer dort sein werde, wo die Menschen ernstlich geistig streben und also darum auch eine Gabe des Geistes empfangen oder aufweisen können.

Und es wird daher immer nur von Segen sein, wenn ihr der Gaben des Geistes Erwähnung tut, wenn ihr Mein Evangelium verkündet wenn ihr die Menschen erinnert Meiner Worte: „Ich werde Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen“ Es geht eine jede Meiner Verheißungen in Erfüllung und so auch diese. Es soll daher jeder ungläubigen Äußerung nur immer Meine Verheißung entgegengehalten werden, und es sollen die Menschen wissen, daß gerade in der Endzeit Mein Wirken besonders hervortreten wird und daß sich dann auch alles erfüllet, was verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

Hinweis auf die Zeit der Trübsal

Nichts ist ohne Sinn und Zweck, was an euch herantritt, was über euch kommt, seien es Leiden oder Freuden, seien es Geschehnisse geistiger oder auch irdischer Art, denn alles ist in Meinem Plan von Ewigkeit vorbedacht, daß es Erfolg bringe euren oder eurer Mitmenschen Seelen. Und so sollet ihr alles bewerten und Mir es überlassen, denn Ich werde euch führen auf allen euren Wegen. Es ist die Zeit eingetreten, wo ein jeder einzelne arbeiten kann für Mich, der gewillt ist, und wo darum auch jedes Erlebnis dazu dienen kann, Weinbergsarbeit zu verrichten, denn Ich übersehe alle Wege, Ich weiß es, wer euch des Weges entgegenkommt und wer aufnahmefähig ist für Mein Wort, wenn ihr es ihm vortraget

Ich weiß um alle Verbindungen, und Ich füge wahrlich alles so, daß ihr fruchtbare Arbeit leisten könnt, die ihr Mir zu dienen bereit seid. Und entsprechend also tritt auch alles so an euch heran, wie es Meine Liebe und Weisheit erkannt hat als segenbringend. Und darum könnet und sollet ihr euch auch nur vollvertrauend Mir und Meiner Führung überlassen, denn Ich Sorge für euch, wie ein Vater für seine Kinder sorgt. Aber ihr sollt nicht die Arbeit für Mich und Mein Reich zurückstellen, denn diese ist vordringlich in Anbetracht des nahen Endes, (in = d. Hg.)

Anbetracht der Zeit, der ihr entgegengeht. Ihr selbst werdet Kraft schöpfen aus eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, und ihr werdet nicht zu fürchten brauchen, zu versagen, wenn ihr gebraucht werdet Aber euren Mitmenschen sollet ihr auch die Kraft vermitteln, die sie brauchen werden in kommender Zeit. Und ihr könnt das nur durch Zuleitung des Wortes, das euch direkt aus der Höhe ertönt das Ich mit Meiner Kraft gesegnet habe. Und darum will Ich euch noch Türen und Tore öffnen, an die ihr Mein Wort tragen sollet, und ihr werdet willige Zuhörer finden, und jeder dieser Zuhörer wird gesegnet sein, so er Mein Wort auch auslebt, so er nicht nur Hörer, sondern auch Täter Meines Wortes ist.

Aber es ist dringend nötig, daß die Menschen angesprochen werden von Mir, denn nur allein Mein Wort kann durchdringen an ihre Herzen, nur allein Mein Wort kann den Widerstand brechen, den sie Mir noch entgensetzen, solange sie in den Händen Meines Gegners sind Und ist ihr

Widerstand gebrochen, ist ihr Wille bereit, sich Mir wieder zuzuwenden, dann habe Ich auch das Recht, mit Meinem Gnadenstrom unaufhörlich diese Seelen zu speisen und Mich ihrer anzunehmen, und dann ist auch ihre Rettung gewiß, dann sind sie freien Willens wieder zu Mir zurückgekehrt, von Dem sie einst ausgegangen waren

Und Ich will auch alle Meine Kinder ansprechen, die schon willensmäßig Mein geworden sind, denn auch sie werden noch viel Kraft benötigen, die ihnen durch Meine direkte Ansprache zufließt. Bedenket, daß ihr einer Zeit der Trübsal entgegengeht, wie die Welt sie noch nicht erlebt hat bedenket, daß ihr in dieser Zeit Mir zur Stütze werden sollet, daß ihr euren Mitmenschen Trost zusprechen sollt, daß ihr sie in ihrer Not hinweisen sollt zu Mir, auf daß auch sie Mich erkennen und anrufen sollen und also Verbindung suchen mit Mir

Und darum sollt ihr alle euch vorbereiten auf diese Zeit, ihr sollt die Bindung mit Mir Selbst so fest knüpfen, daß euch nichts mehr erschüttern kann, was euch auch begegnet. Denn Ich nehme Mich wahrlich eines jeden einzelnen an, der Mich in sich gegenwärtig sein lässet durch sein Verlangen und seine Liebe Und Meine Führung werdet ihr auch jederzeit erkennen und Mir freiwillig folgen, denn ihr erfahret täglich Meine Liebe, und eure Seele spüret sie und gibt sich Mir nun auch vollvertrauend hin

Amen

BD 7705

empfangen 20.9.1960

Falsche Propheten

Das lasset euch gesagt sein, daß ihr immer mehr den Angriffen Meines Gegners werdet ausgesetzt sein, je näher es dem Ende ist, denn seine Macht nützet er in wahrhaft satanischer Weise, und sie wird sich ganz besonders richten gegen die Meinen, die Mir dienen wollen und die er noch zu gewinnen glaubt für sich. Aber ihr sollt nur aufmerken, denn ihr werdet immer sein Treiben erkennen, ihr werdet immer wissen, wer sich hinter Machenschaften versteckt, die eure geistige Tätigkeit stören oder gänzlich verhindern. Denn es wird sich erweisen, daß viele falsche Propheten auftreten unter Meinem Panier, daß sie wertlos zu machen suchen Meine Worte und Meine Hinweise auf das nahe Ende.

BD 7705

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Es wird sich erweisen, daß die Menschen sich leicht gefangen nehmen lassen, daß sie jenen falschen Propheten eher glauben als euch, denn diese werden sie immer hoffen lassen, daß sie einer schönen Zukunft entgegengehen, daß sie nichts zu fürchten haben in kommender Zeit, daß ihre weltlichen Bestrebungen von Erfolg sein werden und also an ein Ende dieser Erde nicht zu denken sei Und dann wisset ihr auch, daß ihr es mit falschen Propheten zu tun habt, und dann bleibt stark im Glauben und zweifelt nicht an, was Ich euch künden ließ und immer wieder ankündige, daß die Zeit erfüllt ist und daß ihr Menschen in großer Gefahr schwebt, wenn ihr euch nicht vorbereitet auf das Ende so, daß ihr es nicht zu fürchten brauchet.

Denn wer recht und gerecht lebt, wer zu Jesus Christus gefunden hat und sich Ihm gänzlich hingibt, wer Mich Selbst in Ihm erkennt und Mich also in Jesus anruft, so er in Not ist, der wird ohne Gefahr die Endzeit überleben und unbeschadet daraus hervorgehen; er wird die neue Erde erleben und ihren paradiesischen Aufenthalt, und sein Glaube wird ihm wahrlich den Segen eintragen, denn ihm kann das Ende keine Schrecken mehr bringen, er wird sich an Mich halten und also auch ausharren bis zum Ende und selig werden, wie Ich es verheißen habe

Aber bis zum Ende wird Mein Gegner wüten und Einfluß zu gewinnen suchen auf die Meinen Und das sollet ihr wissen und euch nicht beirren lassen. Doch er hat seinen Anhang, und dieser wird ihm auch zu Willen sein und unter den Menschen Irrlehren verbreiten, die völlig entgegengerichtet sind Meinem Wort, das aus der Höhe euch direkt zugeleitet wird, dem Evangelium von Mir, dem ihr jedoch vollsten Glauben schenken dürft. Nur sollet ihr prüfen, wenn euch von anderer Seite etwas dargeboten wird, ob es Meinem Wort entspricht denn was ihm entgegengerichtet ist, das beweiset euch auch den Ursprung in Meinem Gegner, und ihr könnet unbedenklich als falsche Propheten ablehnen, die euch ein solches Geistesgut antragen, das ein nahes Ende ausschaltet, das euch Menschen noch ein langes Leben auf dieser Erde verheißet

Ihr stehet kurz vor dem Ende, und ihr sollt euch darauf vorbereiten, und ihr werdet gut daran tun, weil ihr dann dieses Ende nicht zu fürchten brauchet. Denn dann kommt die Zeit, die euch ebenfalls verkündet wurde dann kommt das Leben auf der neuen Erde in Glück und Seligkeit, doch nur für

die Meinen, die an Mich glauben und ihren Glauben auch bis zum Ende verteidigen werden Denn alle werden selig werden, die ausharren bis zum Ende denn sie werden ein herrliches Leben führen im Paradies der neuen Erde

Amen

BD 7706

empfangen 21.9.1960

Ansprache an alle Weinbergsarbeiter

Mein Wille kann dort wirken, wo Mir kein Widerstand entgegengesetzt wird. Und es wird Mein Wille wahrlich euch den rechten Weg führen, der euch und euren Mitmenschen zum Heil der Seelen gereicht. Ich will, daß ihr euch versammelt in Meinem Namen Ich will, daß ihr, die ihr gleichen Geistes seid, auch Meinen Willen erkenntet. Und daher werdet ihr auch von innen heraus getrieben, zu künden in Meinem Namen. Es soll euch der Geist der Liebe tragen, und ihr sollt euch erkennen als Meine Kinder, die des Vaters Auftrag erfüllen sollen Ihr sollt euch erkennen als Meine Knechte, die im Weinberg ihres Herrn unermüdlich tätig sind, weil die Zeit drängt bis zur Ernte. Aber ihr sollt euch abschließen von der Welt, ansonsten ihr nicht Meine Stimme vernehmen könnet, die von der Stimme der Welt übertönt wird.

Ersehet in Meiner sichtlichen Führung auch Meine Liebe zu allen Meinen Kindern, die Ich euch vereint wissen will zu gemeinsamem Wirken für Mich und Mein Reich Und achtet auch Meines Rufes, der euch von oben ertönt, denn ihr werdet es empfinden, wenn Ich euch anspreche; ihr werdet auch wissen, was Ich von euch verlange. Nur schenket Mir immer euer Herz, damit Ich darin Wohnung nehmen kann und ihr dann in Meiner Gegenwart immer nur handeln werdet, wie es der Wille eures Vaters ist.

Ich will durch euch wirken, die ihr ohne Widerstand seid gegen Mich, und ihr sollet euch nur gebrauchen lassen von Mir als Werkzeuge, ihr sollt euren Willen ganz dem Meinen unterstellen, und ihr werdet es im Herzen fühlen, welche Aufgabe Ich jedem einzelnen von euch stelle, weil ein jeder andere Arbeit zu leisten hat entsprechend seiner Fähigkeit und seinem Platz, dahin Ich Selbst ihn gestellt habe. Doch alle dienet ihr Mir in Meinem Weinberg als Knechte, die der Hausvater segnen wird Traget

BD 7706

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Mein Wort hinaus in alle Welt Gebet das Evangelium weiter, das ihr von Mir in aller Reinheit empfanget, und fraget nicht danach, ob ihr irdischen Lohn dafür empfanget, denn die Arbeit für Mich und Mein Reich entlohne Ich Selbst, und es werden Meine Knechte keine Not zu leiden brauchen

Aber um des Lohnes willen brauchet ihr nicht für Mich tätig zu sein, denn dann ist euer Lohn schon dahin. Es soll euch die Liebe zu Mir treiben und die Liebe zu eurem Mitmenschen, der in großer geistiger Not ist Denn nur Liebewirken hat Erfolg, und wo selbstlos gearbeitet wird für Mich und Mein Reich, dort werde Ich Selbst mit Meinem Segen sein, irdisch und geistig Und lasset euch selbst immer wieder ansprechen von Mir und in inniger Verbindung mit Mir erkennet ihr auch klar Meinen Willen, und ihr versteht Mich auch ohne das hörbare Wort, denn Ich erleuchte den Geist eines jeden, der sich innig Mir verbindet und Meine Ansprache in sich zu hören begehrt.

Immer werde Ich mitten unter euch sein, wo nur zwei oder drei sich versammeln in Meinem Namen, und immer werdet ihr Worte der Liebe und Gnade zu hören vermögen, die eure Herzen anrühren und in Liebe zu Mir aufflammen lassen Denn Ich bin euch dann gegenwärtig, und Meine Gegenwart löset auch Liebe in euch aus, weil euch Mein Liebestrahl trifft und in eure Herzen dringet. Ich werde euch führen, und wahrlich wieder zu Mir Selbst zurück Ich werde Mir Meine kleine Herde sammeln, und sie wird die Lockrufe ihres Hirten vernehmen und sich zu Meinen Füßen versammeln Sie wird Mir folgen, wohin Ich sie auch führe, denn sie vertraut sich Mir an, weil Meine Schafe Meine Liebe fühlen

Amen

Was sind Gnaden

Und Meiner Gnade könntet ihr alle versichert sein Meine Liebe zu euch Menschen treibt Mich unaufhörlich an, Gnaden auszuteilen, weil ihr ohne Gnade nicht selig werden könntet In eurer Schwäche und Kraftlosigkeit brauchet ihr Hilfe, eure Schwäche und Kraftlosigkeit aber habt ihr selbst verschuldet, und ihr seid auch als Mensch oft nicht von selbst bereit, zum „ewigen Kraftquell“ zurückzukehren Und darum sind alle Meine Hilfsmittel zu eurer Rückkehr „Gnaden“ unverdiente Geschenke, die ihr aber nur willig anzunehmen brauchet, damit sie an euch wirksam werden.

Meine Liebe zu euch ist übergroß, Ich kann aber dennoch nicht wider Meine ewige Ordnung handeln, Ich kann nicht aus Liebe euch frei machen aus eurer Gebundenheit, solange ihr selbst das nicht wollet. Ich muß eurem Willen Freiheit lassen, kann euch also aus Meiner Macht und Liebe heraus nicht in einen Zustand versetzen, der für euch Seligkeit bedeutet in einen Zustand von Licht und Kraft und Freiheit weil ihr selbst einst aus Meiner Ordnung herausgetreten seid im freien Willen. Aber Ich kann aus Meiner Liebe heraus euch beschenken, und nun entscheidet wieder euer freier Wille, ob ihr Mein Geschenk annehmen wollet und ihr es auch auswertet. Und darum steht ihr in fortwährendem Zustrom von Gnaden, die ihr oft nicht erkennet als solche, die aber auf euren Willen einwirken können und ihr dann sie auch nützet zu eurem Seelenheil.

Ihr könntet nur aus Gnaden selig werden, denn ihr müsset immer Meine Hilfe in Anspruch nehmen, die euch Meine Liebe aber stets gewähret. Und darum erbittet euch auch Meine Gnade, und ihr vermehret ihren Zustrom, denn ein Gebet um Gnade ist eine geistige Bitte, die auch stets erhört werden wird. Und nehmet dann dankend auch die Gnaden in Empfang Was aber verstehe Ich unter Gnaden? Keine äußerlichen Gebräuche, die ihr als „Gnadenmittel“ bezeichnet denn vor Mir gilt immer nur das, was sich innerlich, im Herzen, abspielt

Ich lenke nun euer Leben so, daß ihr immer für eure Seele den größten Nutzen ziehen könnt aus allem Geschehen, aus allem Erleben Ich werde euch also immer Hilfestellung leisten auf eurem Rückweg zu Mir, Ich werde

immer auf euren Willen einzuwirken suchen, daß er sich Mir zuwendet, und es wird dies auch manchmal durch Leid und Not geschehen Ich werde euch Gelegenheiten schaffen, wo ihr in Liebe Mir dienen könnet, und Ich werde immer eure Gedanken dem Rechten und Guten zuwenden Und alles das sind Gnaden, die euch helfen können zum Aufstieg, wenn ihr sie nützet Aber Mein größtes Gnadengeschenk, das euch sicher zum Ziel kommen lässet, ist Mein Wort, Meine Ansprache, die euch von oben ertönt und die immer zur Vollendung führen kann, wenn sie angehört und ausgelebt wenn also die Gnade des Wortempfanges richtig ausgewertet wird.

Und Ich spreche viele Menschen an durch Mein Wort, direkt oder auch indirekt, aber Mein Wort besitzt eine außerordentliche Kraftwirkung und kann deshalb als wirksamstes Gnadenmittel anerkannt werden, denn mit Meinem Wort leiste Ich euch Menschen wahrlich eine Hilfestellung ganz bedeutsamer Art Denn ihr könnet Mich Selbst im Wort erkennen, und darum wird euch die Rückkehr leichtgemacht, ihr könnt glauben und Mich liebenlernen, und dann strebt ihr Mich auch an und eure Rückkehr wird gewährleistet sein. Meine Liebe hat euch dann geholfen, und ihr nahmet Mein Gnadengeschenk an und konntet nun auch sicher zur Höhe gelangen. Achtet darauf, daß euch täglich Mein Gnadenstrom berührt, und öffnet ihm euer Herz, denn Meine Liebe will euch helfen, Meine Liebe will euch nicht verlorengelassen lassen

Amen

BD 7708

empfangen 24.9.1960

Wahre Nächstenliebe: Zuleitung des göttlichen Wortes

Ihr könnet kein größeres Werk der Nächstenliebe tun als mit der selbstlosen Verbreitung Meines Wortes, des Evangeliums, das eure Mitmenschen hören müssen, um auch ihren Erdenweg mit Erfolg zu gehen. Geistige Arbeiten werden von seiten der Mitmenschen nicht gewertet, weil sie keinen irdischen Erfolg eintragen, doch sowie ihr geistig tätig seid, auf keinen irdischen Lohn rechnet und immer nur den Mitmenschen zutraget, was Ich Selbst euch von oben biete verrichtet ihr wahrlich Werke der Nächstenliebe, die bis in die Ewigkeit hineinragen, denn sie verhelfen den Seelen zur

Reife, sie können sie zubereiten für den Eingang ins Lichtreich, wenn die Seele ihren Erdenleib ablegt und alles zurücklassen muß ... Dann kann sie im Besitz geistiger Güter sein, die sie mit hinübernimmt in die Ewigkeit.

Ihr sollt geben, austeilen, gleichwie Ich Meinen Jüngern ausgeteilt habe das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens ... Es ist dies die größte Liebesgabe, die ihr auf Erden euren Mitmenschen erweisen könntet ... es ist wahre Nächstenliebe, wenn ihr selbstlos die Arbeiten verrichtet, die zur Weitergabe Meines Wortes nötig sind, denn Ich Selbst will durch euch die Menschen anreden, weil sie Meine Stimme nicht direkt vernehmen können.

Die Menschen sind in großer Not, denn sie werten allein ihr irdisches Leben aus für irdischen Gewinn und sollen doch ihrer Seele gedenken, die zur Reife kommen soll während des Erdenlebens. Was ihr nun tut, um eure Mitmenschen auf den Weg des Glaubens zu bringen ... was ihr in Meinem Auftrag unternehmet, um also ihnen das Evangelium zu verkünden, ist uneigennützigste Nächstenliebe und gesegnet von Mir. Ihr seid euch selbst noch nicht der großen Gabe bewußt, die ihr täglich von Mir entgegennehmen dürft, ihr könntet ihren Wert und ihre Bedeutung noch nicht ermessen, ansonsten ihr alle, die ihr von Meinem Wirken des Geistes Kenntnis habt, emsig sein würdet in der Verbreitung dessen, was euch durch Meine Liebe und Gnade zugeht.

Ihr fasset es nicht, daß ihr einen Samen ausstreuen könnt, der herrliche Früchte tragen kann ... ihr sollet nicht den Samen ungenützt liegenlassen, und ihr sollt euch immer auf Meine Hilfe verlassen, denn wo ihr in Not geratet, stehen Meine Engel und Hüter bereit, um euch zu helfen und euch zu schützen, auf daß nur eure geistige Arbeit getan werden kann, auf daß ihr Hilfe bringet jenen, die ohne euch den rechten Weg nicht finden. Denn es sind noch viele, die Ich ansprechen will durch euch, und Ich benötige nur dazu euren Willen, Mir eifrig zu dienen

Ich nehme eure Dienste an, denn Ich kann nur durch Menschenmund reden, weil der Zustand der Menschen schon zu entgeistert ist, als daß Ich sie anders ansprechen könnte, und ihnen ihre Willensfreiheit belassen bleiben muß. Doch das soll euch Kraft geben, daß Ich euch Meinen Schutz und Meine Unterstützung zusichere, sowie ihr nur des Willens seid, euch des Nächsten anzunehmen in geistiger Not. Die Zeit drängt, und immer

mahnender werden Meine Worte klingen, die Ich an euch richte; doch ihr braucht Mir nur euren Willen zu schenken, und ihr werdet dann auch handeln Meinem Willen gemäß. Und alles regelt sich von selbst, wenn ihr euch Mir vollvertrauend hingebt und Mich nur immer walten lasset.

So nehmet Meinen Segen entgegen, alle, die ihr Mir dienet, und seid unermüdlich tätig in Meinem Weinberg, denn der Tag ist nicht mehr lang, und es kommt die Nacht es kommt eine Wende irdisch und geistig, es kommt die Zeit der Ernte es kommt der Tag des Gerichtes Doch zuvor will Ich noch Seelen gewinnen für Mich, und ihr sollet Mir dienen und des Nächsten in Liebe gedenken Ihr sollt für Mich und Mein Reich tätig sein, ihr sollt Meinen Namen verkünden in der Welt und Zeugnis ablegen von Meinem Wirken in euch, auf daß die Menschen glauben können und selig werden

Amen

BD 7709

empfangen 26.9.1960

Gottes Liebe

Endzeit

Ihr sollet alle Meine Liebe in Anspruch nehmen, ihr sollt wissen, daß ihr einen liebevollen Vater habt, Der für euch sorgt und euch auch Freuden bereitet, wenn sie euch dienen zu eurer Vollendung. Meine Liebe zu Meinen Kindern ist grenzenlos, und Meine Kinder seid ihr alle, die ihr zu Mir strebet, die ihr selbst wollet, daß Ich euer Vater bin. Und Meine Liebe wird nie aufhören, sich zu verschenken, sie wird euch alles geben, was ihr irdisch und geistig benötigt. Und es bleibt euch selbst also überlassen, von Meiner Vaterliebe Gebrauch zu machen, ihr sollt euch nur öffnen und euch von Mir ansprechen lassen, und ihr werdet gewißlich nicht leer ausgehen. Denn Ich habe euch noch viel zu sagen, weil die Zeit ihrem Ende zugeht und weil alles so kommen wird, wie es verkündet ist in Wort und Schrift.

Und ihr sollt euch euren Mitmenschen mitteilen aber ihr werdet nicht oft aufnahmebereite Herzen finden, die euch anhören und glauben. Dennoch gebietet es die Not der Zeit, dessen Erwähnung zu tun, was kommen wird in kurzer Frist Und wer da glaubet, der soll gerettet werden, wer nicht glaubt und sich nicht vorbereitet auf das Ende, der wird untergehen,

d.h., das Gericht wird ihn ereilen, wenn Ich Meine ewige Ordnung wiederherstellen werde wenn das Ende dieser Erde gekommen ist. Und dieser Zeit gehet ihr Menschen mit Riesenschritten entgegen. Und auch Meine Liebe kann das Ende nicht aufhalten, weil Meine Liebe alles Geistige umfaßt, wozu auch das noch gebundene Geistige gehört, das seinen Entwicklungsgang beginnen oder fortsetzen soll.

Daß nun die Menschen zumeist versagen und ihr Erdenleben nicht ausnutzen zum Ausreifen ihrer Seelen, ist ihre eigene Schuld, ihr freier Wille, der darum Mich nicht veranlassen kann, von Meinem Heilsplan abzugehen und das noch unerlöste Geistige in seiner Pein zu belassen. Aber Ich werde wahrlich noch alles tun, um den Menschen beizustehen, daß sie herausfinden aus ihrer geistigen Not Ich werde immer wieder durch euch die Menschen ansprechen und sie hinweisen auf die Zeit, die vor ihnen liegt Ich werde offen und versteckt zu ihnen kommen, und sie sollen Mich erkennen können, auf daß sie nicht sagen können, nicht gewarnt worden zu sein.

Und wer sich also zu Mir bekennt, wer Meinen Willen zu erfüllen trachtet, der kann auch dessen gewiß sein, daß er zu den Meinen gehört, daß Ich ihm Meine Liebe schenke, daß Ich ihn schützen und betreuen werde bis an der Welt Ende bis der Kampf zu Ende geführt sein wird, der den Menschen noch bevorsteht: der Glaubenskampf, den Mein Gegner entbrennen lassen wird, weil er bis zum Ende wütet unter den Meinen, um sie Mir nochmals abtrünnig zu machen. Und das ist sein Ziel, daß er den Glauben zerstören will, der noch unter der Menschheit vorhanden ist. Aber dieser Glaube ist zumeist noch recht schwach, und darum will Ich ihm Stärkung verleihen durch Meine direkte Ansprache, auf daß der Glaube sich festige und unerschütterlich standhalten wird, wenn Mein Name bekannt werden soll vor der Welt.

Wen Ich Selbst ansprechen kann sei es direkt oder auch durch Meine Boten, der wird einen lebendigen Glauben gewinnen, und ihn werden keine Drohungen schrecken, weil er seinen Vater erkannt hat und nicht mehr von Ihm lassen kann. Wer aber nicht lebendig ist im Glauben, der wird Mich dahingeben um des Irdischen willen, und er wird selbst sein Leben verlieren an Meinen Gegner er wird wie ein schwankendes Rohr im Winde sein, und gesegnet, wenn er sich an euch noch aufrichtet,

wenn er sich von euch belehren lasset und noch in letzter Stunde zu Mir zurückfindet. Denn Ich werde jeden annehmen, der noch in letzter Stunde zu Mir kommt, weil Ich nicht will, daß ihr verlorengelhet, weil Ich euch allen das ewige Leben schenken will.

Darum soll noch eifrig Mein Wort verbreitet werden, darum will Ich euch immer wieder anreden, Ich will Selbst durch euch zu den Menschen sprechen, die sonst Mir ihr Herz

000NICHT000

freiwillig öffnen. Aber ihr könnt an Meiner Statt anklopfen, und wenn Ich Selbst dann komme und sie öffnen Mir ihre Tür, dann werde Ich sie auch Selbst ansprechen, und sie werden selig sein. Denn Meine Liebe höret nimmer auf, und wer Mir Selbst Liebe entgegenbringt, den will Ich tausendfach beschenken, Ich will ihn geistig und irdisch beglücken, denn dann erleidet seine Seele keinen Schaden mehr, dann ist sie Mir zugetan und wird nun auch ewiglich die Bindung mit Mir nicht zu lösen vermögen Denn ihre Liebe gilt Mir und wird von Mir aufs innigste erwidert, und sie wird selig sein und bleiben ewiglich

Amen

BD 7710

empfangen 26.9.1960

Wirken des Geistes im Menschen

Dir sei es gegeben, von Mir zu zeugen Ich will nicht, daß die Menschen Meiner vergessen, daß sie einen Gott wohl in der Ferne suchen, Der alles erschaffen hat, was sie umgibt, daß ihr Glaube an diesen Gott nur ein sehr zweifelhafter ist, denn sie sprechen Ihm höchstens eine übergroße **Macht** zu; **Liebe** und **Weisheit** aber die ihnen einen Vater glaubhaft machen würden zweifeln sie an. Und darum ist ihr Verhältnis zu Mir nicht das richtige, sie haben keinerlei Bindung mit Mir, sie stehen Mir fern. Aber Ich will, daß sie an Mich zu glauben vermögen, und offenbare Mich daher in vielerlei Weise. Denn vom Glauben an Mich hängt ihre Seligkeit ab nach dem Tode ihres Leibes.

Und Ich habe zu jeder Zeit Mir Knechte und Mägde erweckt, die Meine direkten Offenbarungen empfangen und sie weiterleiteten, und diesen

also gab Ich ein rechtes Zeugnis von Mir, weil sie selbst ein rechtes Bild empfangen konnten, weil sie völlig in der Wahrheit standen weil sie von Meinem Geist in sich belehrt wurden. Diese aber haben eine Aufgabe, denn sie erhalten ein Geschenk von Mir, das sie auch verpflichtet. Es fehlt den Menschen zumeist das Wissen davon, daß Ich direkt zu ihnen rede unter gewissen Voraussetzungen, und darum ist es auch so schwer, von ihnen den Glauben zu fordern an das, was ihnen mittelbar oder unmittelbar durch Meinen Geist zufließet

Sie kennen wohl alle die Verheißung, daß Ich „Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch und Knechte und Mägde weissagen werden“, „daß Ich bei den Meinen verbleiben werde bis an das Ende“ und daß Ich ihnen „den Tröster senden werde, den Geist der Wahrheit“ Sie kennen das Buch der Bücher und haben doch zu diesen Meinen Verheißungen noch keine Stellung genommen, sie haben noch nicht darüber nachgedacht, inwiefern sich diese Verheißungen erfüllen könnten Und darum sollet ihr sie aufklären, und ihr sollt Kunde geben vom „Wirken des Geistes in euch“, von der direkten Bindung des Vaters mit Seinem Kind und von Seinen Offenbarungen, die des Vaters Liebe Seinen Kindern schenkt.

Denn die Menschen sollen nicht das „Wirken des Geistes“ verwechseln mit medialen Geister-Kundgaben, die aus dem Reiche des Übersinnlichen den Menschen zugehen, die sich ihres Willens begeben die sich also als „Form“ gebrauchen lassen, durch welche sich nun Geistwesen verschiedenen Reifegrades äußern wollen und auch können. Denn es geht um die **Wahrheit** dessen, was euch Menschen von oben vermittelt wird. Es geht um den Wert der Kundgaben, es geht um den Wert Meines Wortes, den ihr Menschen nicht erkennt und darum auch nicht würdigt in seiner Bedeutsamkeit.

Aber ihr sollt wissen, daß der Vater zu Seinen Kindern spricht und daß Er ihnen Wichtiges zu sagen hat, weil das Ende nahe ist Ihr sollt wissen, daß ihr allein nur durch die Wahrheit selig werden könnt und daß diese Wahrheit nur von Mir, als der „Ewigen Wahrheit“, ausgehen kann und daß es sehr bedeutsam ist für euch, in den Besitz jener Wahrheit zu gelangen. Denn sie gibt euch ein rechtes Bild von Mir, sie erklärt euch Mein Wesen, soweit ihr dies zu fassen vermögt, und sie läßt in euch die Liebe erwachen,

die nötig ist zur Vereinigung mit Mir zur geistigen Vermählung, die (eurer = d. Hg.) Seligkeit Inbegriff ist für Zeit und Ewigkeit.

Ihr Menschen sollt von Meiner direkten Offenbarung wissen, aber ihr sollt auch wissen, daß ihr alle euch zu Gefäßen herrichten könnet, in die Ich Meinen Geist verströmen lassen kann. Denn ihr brauchet nur durch ein Leben in Liebe den Geistfunken in euch zum Leben zu erwecken, der sich dann verbindet mit seinem Vatergeist von Ewigkeit der sich nun in euch äußert und euch herrlichste Geistesgüter vermittelt, die unvergänglich sind und dereinst euren Reichtum ausmachen werden im geistigen Reich, wenn eure Seele den irdischen Leib verlässet Und darum sollst du zeugen, wo immer sich die Gelegenheit bietet, denn die Menschen sollen an Mich glauben lernen, daß Ich ihr Vater sein will, und sie sollen Mich lieben, was immer nur die Vermittlung der Wahrheit aus Mir zustande bringt

Amen

BD 7711

empfangen 27.9.1960

Liebe zu „kranken Seelen“

Ein Gebot habe Ich euch gegeben: daß ihr einander liebet Und das bedeutet auch, daß einer die Fehler des anderen geduldig ertragen lernet, daß er die Schwächen voller Rücksicht erträgt, daß er auszugleichen sucht in Liebe, wenn sich Streitigkeiten ergeben daß jeder dem anderen ein wahrer Bruder sein soll, mit dem ihn die Liebe naturgemäß verbindet, weil ihr alle Kinder eines Vaters seid. Ihr sollet das nicht vergessen, daß ihr alle Meine Geschöpfe seid, die Ich zu Kindern heranbilden will, und daß Ich an euch allen Erziehungsmittel anwende und dazu gehört auch, daß ihr Geduld lernen müsset denen gegenüber, denen ihr nicht immer das Gefühl der Liebe entgegenzubringen fähig seid

Aber ihr sollt es lernen, nicht zu verurteilen, nicht euch zu ärgern an jenen ihr sollt es lernen, Rücksicht zu üben, denn sie kranken noch an ihren Seelen, und mit diesen „Seelen“ sollet ihr Mitleid haben, daß sie selbst in geistiger Not sich befinden und dankbar sind für jeden kleinen Liebedienst, den ihr den Seelen also erweist. Und immer wird Liebe Gegenliebe erwecken Wenn ihr aber jene Menschen fallenlasset, die ihr nicht lieben zu können glaubet ihrer Fehler und Schwächen wegen, dann

ist das gleich, als versaget ihr einem kranken Menschen eure Hilfe, denn die Seele ist krank, solange sie noch von dem gefangengehalten wird, der auch in ungünstigem Sinne auf den Menschen einwirkt.

Ihr Menschen, ihr besitzet alle Meine Liebe Solltet ihr nicht auch euch untereinander lieben können, wenn ihr wisset, daß euer Vater alle Seine Kinder liebt und für Sich gewinnen will? Und solltet ihr nicht eure Liebe auch den schwachen, mangelhaften und oft auch sündigen Menschen zuwenden können, wenn ihr wisset, daß sie noch stark gebunden sind? Suchet sie aus ihren Fesseln zu befreien, aber entziehet ihnen nicht eure Liebe Übet Geduld, wie Ich Selbst sie auch euch gegenüber immer wieder anwenden muß, die ihr alle noch sündig seid und gebunden durch Fehler und Schwächen Denn ihr alle lebet die Liebe nicht aus in dem Grade, daß ihr vollkommen seid. Und Ich muß auch mit euch und eurer Schwäche Geduld haben und lasse euch nicht fallen

Ihr aber sollet Meine Kinder sein, die den Willen des Vaters erfüllen ihr sollet daher zuerst das Gebot der Liebe beachten und untereinander einig sein Denn Zwietracht wirkt sich schlecht aus, indem sie immer neue Zwietracht gebäret und der Feind eurer Seelen stets eine Angriffsfläche findet mit Erfolg. Und ihr sollet immer bedenken, daß Ich Selbst die Liebe bin und daß, wer Mir gehören will, auch in der Liebe verbleiben muß

Und wenn euch ungute Gedanken erfüllen, wenn ihr Anstoß nehmet an euren Mitmenschen und euch über sie ärgert, verringert sich auch euer Liebegrad zu Mir, Der Ich auch der Vater von jenen bin und ihr sie darum lieben sollet. Und so verkennet nicht eure Erdenaufgabe: Bleibet in der Liebe, und lasset immer nur an euch den Liebegeist erkennen, auf daß ihr selbst das Zeugnis gebet, daß ihr mit Mir verbunden seid. Denn Liebe sollet ihr aussäen, auf daß ihr auch Liebe erntet

Amen

Austragen des göttlichen Wortes

Nur das eine will Ich erreichen, daß ihr erkennet, wozu euch das Erdenleben gegeben ist. Und dann muß sich euer freier Wille entscheiden, dem Sinn des Erdenlebens gemäß zu leben, auf daß ihr euer Ziel erreicht: die Vergeistigung eurer Seelen, solange sie im Fleisch auf dieser Erde wandeln. Wenn der Wille versagt, dann tragt ihr selbst die Schuld, wenn ihr erneut gebannt werdet und den endlos langen Entwicklungsweg noch einmal gehen müsset durch die Schöpfungen der neuen Erde. Und darum soll euch Menschen ein Wissen unterbreitet werden, das ihr in euren Gedanken bewegen und Stellung dazu nehmen könnet. Und dieses Wissen unterbreite Ich Selbst euch, auf daß ihr in der Wahrheit stehet

Ich kann aber nur die Menschen ansprechen, die Herz und Ohr öffnen und Mich vernehmen wollen. Aber Ich gedenke auch voller Erbarmen aller derer, die sich Mir noch verschließen, und Ich will sie gleichfalls einführen in das Wissen und muß es tun durch Mir ergebene Diener. Diese also sollen sorgen, daß Mein Wort hingetragen wird zu allen Schwestern und Brüdern Und Ich Selbst leiste Hilfe, Ich Selbst unterstütze euch, die ihr Mir diesen Dienst erweisen wollet, indem Ich euch zusammenführe mit euren Mitmenschen, indem Ich immer wieder neue Gelegenheiten schaffe, wo ihr Mir dienen könnet, wo ihr dem Nächsten zuführen könnet, was ihr von Mir empfanget.

Glaubet also, daß dies eure Hauptaufgabe ist, Mein Wort zu verbreiten, sowie es euch von Mir Selbst zugeleitet wird, und gebet euch ausschließlich dieser Arbeit hin, weil nur das kraftvoll einwirkt auf eure Mitmenschen, was von Mir Selbst seinen Ausgang genommen hat. Zwar wird immer das Geistesgut lieber angenommen, das Mein Gegner ihnen vorsetzt, und immer werden sich die Massen hinter solches Geistesgut stellen Doch es wird von diesem Geistesgut keine Kraft ausgehen, welche die Seele berührt. Es wird der Verstand angesprochen, der Verstand wird es auch verarbeiten, und es wird der Mensch nicht das Empfinden haben, von Gott Selbst angesprochen worden zu sein Und dann wirkt auch nicht Mein Geist, und das Wort, das ihr höret, dringt nicht in die Herzen der Menschen, die noch gewonnen werden sollen für Mein Reich.

Ihr Menschen, schätzt eure Verstandestätigkeit nicht zu hoch ein, wenn es um geistiges Wissen geht nehmet lieber das Wissen entgegen, das ein schlichtes Gewand trägt, denn euer Vater im Himmel redet ganz einfach und verständlich mit Seinen Kindern und hütet euch, ihm ein anderes Gewand zu geben d.h., suchet nicht zu verbessern und zu erklären mit Menschenworten und menschlichem Verstand, denn ihr könnt nicht Mein reines Wort umgestalten ohne unheilvolle Rückwirkung Verstehet dies und führet also eure Mitmenschen ein in Meinem Auftrag in das Wissen um ihren Daseinszweck, und dann lasset Mein Wort selbst wirken Und der Wille des einzelnen wird entscheidend sein, ob der Mensch nun zu Mir und zum rechten Glauben findet. Denn sowie er nun selbst den Weg nimmt zu Mir, werde Ich ihm auch weiterhelfen zur Höhe, und er wird sein Ziel erreichen

Ich kann nur wenige Menschen direkt ansprechen, aber wo es Mir möglich ist, dort lege Ich auch Meinen Dienern eine Verpflichtung auf: Mein Wort so unverändert und rein, wie (sie = d. Hg.) es von Mir empfangen, weiterzuleiten, und jeder Meiner Weinbergsarbeiter wird gesegnet sein, der sich bereit erklärt mitzuhelfen Denn es geht um die Erlösung der wenigen Menschen, die eines guten Willens, aber noch unentschlossen sind Und diese will Ich nicht verlieren an Meinen Gegner, was leicht möglich ist, wenn ihnen nicht die Wahrheit dargeboten wird, die von Mir ihren Ausgang nimmt. Und euch allen gelten diese Meine Worte, die Ihr aufrichtig bereit seid, Mir zu dienen, und die ihr daher auch von Mir den Auftrag erhaltet, emsige Arbeiter zu sein in Meinem Weinberg

Amen

BD 7713

empfangen 28.9.1960

Sichtbare Gegenwart Jesu

„Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen“ Ich habe euch Meine Gegenwart verheißen, und Ich stehe zu Meinem Wort: Ich bin bei euch, die ihr Mich zum Inhalt eurer Gedanken macht, die ihr Mich liebet und darum auch die Bindung mit Mir wünschet. Und wo Ich zugegen bin, da wird auch sicher Mein Geist wirksam werden,

BD 7713

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

und ihr werdet alle eines Geistes sein, weil Ich Selbst eure Gedanken lenke und Mich durch euren Mund zum Ausdruck bringe.

Ich bin mitten unter euch aber Ich fordere euer liebendes Gedenken an Mich Ihr sollt euch in Meinem Namen versammeln; Ich, euer Gott und Vater, euer Jesus, will euer aller Ziel sein, Ich will Der sein, Der euer Herz erfüllt, und Meinen Namen sollt ihr aussprechen in Gläubigkeit, in Ehrfurcht und Liebe Und Ich werde mitten unter euch sein, und ihr könntet also Meiner Gegenwart gewiß sein und Mir Selbst alle Fragen vorlegen, die euch beschäftigen Ich werde sie euch beantworten durch Meinen Geist.

Ich weile noch immer auf der Erde, nur nicht im Fleisch wie einst, jedoch im Geist bin Ich bei einem jeden, der Meine Gegenwart ersehnet Aber Ich kann auch euch sichtbar erscheinen, wenn dies für euch ratsam ist, wenn Ich euch Hilfe leisten oder euch stärken kann in großer geistiger oder irdischer Not Es werden Mich vielleicht nicht alle zu schauen vermögen, wenn der Reifegrad ein geistiges Schauen nicht zuläßt. Oder Ich werde kommen unbemerkt und ebenso auch wieder gehen, und ihr werdet euch fragen, warum ihr euch überaus beseligt fühlt ihr werdet eine Zeit gebrauchen, bis es euch klar wird, was ihr erleben durftet Aber ihr werdet immer große geistige Stärkung erfahren und in immer heißerer Liebe zu Mir entbrennen, weil ihr die Liebe schon in euch habt, ansonsten ihr nicht Mich hättet schauen dürfen.

Und ihr sollt euch freuen, wenn ihr ein solches Erleben habt, denn dann wisset ihr, daß Sich der Vater zu Seinen Kindern herniederneigt, um Sich ihnen zu offenbaren. Aber es werden immer nur wenige sein, die Mich und Meine sichtbare Gegenwart ertragen können, wenngleich Ich in einem schlichten Gewande auftrete und alle Lichtfülle zurücklasse, um euch nicht zu blenden, die ihr noch auf der finsternen Erde wandelt. Wo aber schon ein Licht entflammt ist, dort kann Ich ohne Gefahr für deren Seelen sichtbar erscheinen.

Und es werden die Nöte so über euch hereinbrechen, daß ihr himmlische Stärkung benötigt, um standhalten zu können. Und diese will Ich Selbst euch bringen und ihr sollet nicht daran zweifeln, denn Ich gab euch die Verheißung: „Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen“ Und wer will Mich hindern, wenn Ich es

zulasse, daß der eine oder der andere Mich zu schauen vermag? Darum denket immer in inniger Liebe an Mich, und harret auf Mein Kommen, das sehr leicht möglich ist schon vor der Zeit.

Denn was auch geschieht, es ist in Meiner Liebe und Weisheit begründet und soll immer nur dem Ausreifen eurer Seelen dienen, die Ich zu Mir ziehen will in heißer Liebe und die oft so schwach sind, daß sie ungewöhnlich gekräftigt werden sollen, was Mein Erscheinen auch zuwege bringen wird. Und so haltet euch immer an Meine Verheißung, und lebet im Bewußtsein Meiner Gegenwart, wenn ihr euch zusammenfindet, um euch geistig auszutauschen, und Ich werde bei euch sein, weil der Vater Sich nach Seinen Kindern sehnet und Er sie auch mit Seiner Gegenwart beglücken will

Amen

BD 7714

empfangen 29.9.1960

Falsche Geister

Falsche Propheten

Darum erwählte Ich euch zu Meinen Dienern, weil Ich ersah, daß der Wille in euch gut und auch stark ist, daß ihr euch durchsetzet, wenn es gilt, die Wahrheit zu vertreten. Denn es wird vieles den Menschen als Wahrheit dargeboten, und doch hat es nicht seinen Ausgang in Mir Und wenn nun Mein Knecht dies erkennt, dann darf er nicht dazu schweigen, sondern er muß reden, er muß diesem Irrtum die reine Wahrheit entgegensetzen er muß dann zeigen, daß er Mein Vertreter ist auf Erden und daß er in Meinen Diensten steht.

Also er muß Meinen Namen bekennen vor der Welt, er muß voll und ganz einstehen für das, was er selbst von Mir empfangen hat, weil Ich ihn auserwählte, als Jünger in der Endzeit für Mich tätig zu sein. Und wem Ich nun dieses Amt aufgetragen habe, dem werde Ich auch die Kraft geben, zu reden in Meinem Namen Und er wird als ein Apostel der Wahrheit auftreten und Meinen Gegner entlarven, der sich auch seine Werkzeuge ausgesucht hat, um Verwirrung zu stiften in Meinen Reihen.

Und darum vernehmet, was Mein Geist euch kündet: Die Zeitspanne bis zum Ende ist nur noch kurz, aber der Tag des Endes ist festgesetzt seit

Ewigkeit Und wo ihr Menschen euch auch befindet, ihr werdet alle von diesem bevorstehenden Ende erfahren, weil Ich noch ganz offensichtliche Zeichen folgen lasse, die überall beobachtet werden können und die der Menschen Gedanken auch beschäftigen werden. Doch gerade diese Zeichen lösen die widersprechendsten Meinungen aus, weil nun das Wirken Meines Gegners in Erscheinung tritt und sich die Gedanken der Menschen verwirren werden, denn einer wird den anderen nicht mehr verstehen, jeder wird andere Ziele verfolgen, die er nicht hinzugeben vermag, und wenige nur werden erweckten Geistes sein und die richtigen Schlüsse ziehen Und dann treten viele falsche Propheten auf

Und das ist es, wovor Ich euch warnen will, daß ihr nicht glaubet einem jeden Geist, der sich euch mitteilen will, und daß ihr insbesondere nicht denen glaubet, die das Ende leugnen, die ein Ende dieser Erde nicht mit Meiner Liebe vereinbaren zu können glauben Und dann seid achtsam und bittet ernstlich um Zuleitung der Wahrheit. Glaubet nicht jedem Geist, der sich zu äußern sucht durch ihm-willige Menschen, und haltet einer jeden solchen Lehre Mein reines Wort entgegen, das aus der Höhe ertönt, weil ihr Menschen in der Wahrheit stehen sollet Denn nur durch die Wahrheit gelangt ihr zum Ziel. Und ihr habt viele Geister unter euch, die nicht in Meinem Auftrag reden, aber ihr könnet sie erkennen daran, daß sie das Ende streiten, daß sie Anstoß nehmen an den Offenbarungen, die ein nahes Ende ankünden, und daß sie sich den Verkündern feindlich entgegenstellen.

Die Zeit ist erfüllt, und gerade in der Endzeit werden noch viele falsche Propheten aufstehen und die reine Wahrheit aus Mir zu entkräften suchen. Und sie werden ungewöhnliche Dinge verrichten, auf daß ihr an sie glaubet, aber es ist nicht Mein Geist, der aus ihnen spricht, es ist nicht Meine Kraft, die in ihnen wirkt es sind Gegenkräfte, die überall wüten und die als Anhang Meines Gegners auch mit Kraft ausgestattet sind, weil sie ihm hörig sind und in seinem Willen wirken an den Menschen dieser Erde. Und dann sollet ihr, die ihr Mir dienen wollet, treu stehen zu eurem Herrn, ihr sollt die Wahrheit verteidigen, ihr sollt euch nicht beirren lassen, denn ihr wisset, ihr redet in Meinem Namen, und ihr werdet auch von Mir die Kraft empfangen, denn Ich rede dann Selbst durch euch.

Und wo also Mein reines Evangelium verkündet wird, dort wird auch

gekündet werden vom Ende dieser Erde und daß die Menschen kurz vor diesem Ende stehen und daher sich vorbereiten sollen. Und wo eure Reden auf Abwehr stoßen, dort erkennet ihr auch deutlich das Wirken Meines Gegners, und von ihnen sollet ihr euch trennen und nicht gemeinsam mit ihnen predigen, denn sie sind nicht Meine Vertreter, sondern Abgesandte des Satans, der ganz besonders dort am Werk ist, wo sich das Licht der Wahrheit Bahn bricht Und es wird ihm auch nicht gelingen, das Licht zu verlöschen, denn Ich strahle es Selbst herab zur Erde, und es wird die Herzen der Meinen erleuchten, so daß sie klar erkennen werden, daß der Vater sie anspricht, Der das Licht ist von Ewigkeit

Amen

BD 7715

empfangen 30.9.1960

Erlöserarbeit des einzelnen

Ein jeder von euch hat seine Aufgabe, einem jeden von euch wird Mein Auftrag zuteil, vorausgesetzt, daß er gewillt ist, Mir, als seinem Vater von Ewigkeit, zu dienen vorausgesetzt, daß er selbst alles tut, um sich für die Arbeit für Mich, für seinen Auftrag, herzurichten, weil Ich Selbst durch ihn wirken will und dies eine geistige Arbeit an sich selbst erfordert, die ihr freiwillig leisten müsset, um dann auch berufen zu werden von Mir. Und dann werde Ich einen jeden von euch führen, und Ich werde ihn an den Platz stellen, da Ich ihn benötige. Und dann soll er nur immer bemüht sein, als treuer Knecht den Willen seines Herrn auszuführen, und er wird Meine Anweisungen entgegennehmen und sie befolgen.

Dann aber beteiligt er sich an der Erlöserarbeit, denn er streut den Samen aus, er bereitet die Äcker zu die Herzen zur Aufnahme des Samens. Er teilt ihnen das Wort Gottes aus Er ist als treuer Arbeiter immer bemüht, die Menschen einzuführen in Meine Lehre und sie zum lebendigen Glauben an Mich zu bringen. Und es wird der Same aufgehen, er wird Wurzeln fassen und sich ausbreiten, er wird zarte Pflänzchen hervorbringen, die wachsen und gedeihen bei liebevoller Pflege, die auch einmal Früchte tragen werden Meinem Willen gemäß. Und es sind noch

BD 7715

weite Landstrecken zu bebauen, es sind noch viele Menschenherzen anzusprechen und für Mein Wort aufnahmefähig zu machen, denn wo Mein Wort nicht ertönt, da ist große geistige Not.

Auf Erden wie im jenseitigen Reich aber muß noch viel Erlöserarbeit geleistet werden, denn viele Seelen haben noch nicht Mein Wort vernommen, es ist noch nicht in sie eingedrungen, und also hat es auch noch nicht Wurzeln schlagen können Und Ich weise daher Meine Knechte an, überall Meines Wortes Erwähnung zu tun, denn immer werden sie von Seelen umgeben sein, die Anteil nehmen an jeder Belehrung, an jedem geistigen Austausch, an jeder Debatte, die geführt wird von euch Menschen, die ihr von Meinem Geist getrieben werdet. Und dieser Seelen sollet ihr ganz besonders gedenken, wenn ihr bei euren Mitmenschen wenig Anklang findet, wenn sie sich Meinem Wort verschließen, so ihr es ihnen bringt.

Die Seelen im Jenseits hungern nach Speise und Trank, und sie suchen diese bei euch, weil wo Mein Wort ertönt sie sich wohl fühlen und sie gesättigt werden. Darum denket niemals, daß ihr wirkungslos Mein Wort aussprechet, aber nützet jede Gelegenheit, um euch auch mit euren Mitmenschen auszutauschen, um ihnen Mein Wort darzubieten, so wie ihr selbst es von Mir empfangen habt. Und gedenket jener Seelen, die euch willig anhören und glücklich sind, wenn sie sich bei euch Speise und Trank holen können.

Denn dies ist Erlöserarbeit, die bis in das jenseitige Reich hineinragt und die jeder von euch leisten kann, wenn er Mir nur von innen heraus dienen will Denn ihr, die ihr selbst geistig strebet, ihr habt auch alle eine Schar von Seelen um euch, denen ihr teilweise schon auf Erden verbunden waret und eure Gedanken verfolgen sie eifrig, und sie nehmen gleichsam das geistige Gut mit entgegen, das ihr selbst in euch aufnehmet beim Lesen oder Nachdenken über geistige Dinge.

Jeder, der ernsthaft an sich arbeitet, kann eine solche Erlöserarbeit verrichten, und er wird sich dann auch zu Meinen Knechten zählen können, die in Meinem Weinberg tätig sind, auch wenn er keine offensichtliche Mission zu erfüllen hat Aber seine Erlöserarbeit erstreckt sich dann mehr in das geistige Reich, wo den Seelen gleichfalls Hilfe gebracht werden muß, auf daß sie noch vor dem Ende die Stufe erreichen, daß sie aufwärtssteigen können im geistigen Reich. Ihnen allen gilt auch Meine Liebe, und darum

segne Ich alle, die also tätig sind für Mich und Mein Reich, die bewußt Mir dienen wollen und den Auftrag erfüllen, den sie innerlich im Herzen spüren

Amen

BD 7716

empfangen 1.10.1960

Ausbildung der Lehrkräfte von seiten Gottes

Alles wird euch von Meinem Geist zugetragen, was ihr zu wissen begehrt und was zu wissen eurer Seele dienlich ist. Denn die Ich Selbst belehre, die sollen wieder als Lehrer tätig sein, sie sollen das Wissen, das Ich ihnen schenke, weitertragen zu ihren Mitmenschen. Und daß es denen zugeführt wird, die danach hungern, dafür werde Ich Selbst sorgen, denn Ich weiß es wahrlich, wessen Seelen Speise und Trank benötigen, und denen verabreiche Ich also das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens, durch euch Es sollen die Menschen in die Wahrheit geleitet werden, es soll ihnen ein Wissen erschlossen werden, das ihnen den Sinn und Zweck des Erdenlebens verständlich macht. Es sollen die Menschen belehrt werden in der Wahrheit, und darum muß Ich Selbst Mich derer annehmen, Der Ich die Wahrheit bin von Ewigkeit

Das Wissen muß von Mir ausgehen, wenn es die Menschen zu Mir zurückführen soll Es wird nun zwar auch schulmäßig den Menschen ein Wissen vermittelt, und auch dieses braucht nicht falsch zu sein, wenn die Lehrer von Meinem Geist erleuchtet sind und ihre Aufgabe ernst nehmen, die Menschen zum Licht zu führen. Aber es kann auch ein schulmäßig übermitteltes Geistesgut sehr von Irrtum durchsetzt sein, den der Empfänger aber nicht von der Wahrheit zu unterscheiden oder zu trennen vermag. Und dann verwirren sich die Gedanken der Menschen, und der Erfolg ist, daß die Menschen widereinander streiten und zuletzt geneigt sind, alles zu verwerfen, und keinen richtigen Kontakt mehr herstellen können mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit

Und dann ergibt sich die Notwendigkeit, daß Ich Selbst Mir wieder Menschen suchen muß, die Ich als Lehrer ausbilde es ergibt sich, daß die reine Wahrheit von Mir direkt zur Erde geleitet wird und daß Ich Meinen Schülern nun den Auftrag gebe, ihren Mitmenschen gegenüber als Lehrer

tätig zu sein, auf daß wieder die reine Wahrheit verbreitet wird, auf daß den Menschen wieder das Wissen um den Sinn und Zweck ihres Erdenlebens zugeleitet wird auf daß Ich Selbst ihnen als ein Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht vorgestellt werde, Den sie anerkennen und lieben sollen, wollen sie selig werden.

Irrige Lehren vermögen nicht in den Menschen Liebe zu erwecken, die Wahrheit aber kann den Liebefunken hoch aufflammen lassen, und wenn dies geschehen ist, dann ist auch die Verbindung mit Mir hergestellt und der Sinn und Zweck des Erdenlebens als Mensch erfüllt Und Ich werde darum Mir immer wieder Lehrkräfte ausbilden, denen die Aufgabe obliegt, Mein reines Evangelium zu verkünden, und die alle Gelegenheiten ergreifen sollen, zu reden in Meinem Namen und besonders dann, wenn irriges Geistesgut vertreten wird.

Und ein solcher Lehrer wird nicht zu fürchten brauchen, daß er dazu nicht fähig ist, denn Meine Kraft wirket durch ihn, und Ich werde ihm die Worte in den Mund legen, so daß er nicht anders kann, als das auszusprechen, was Mein Wille ist, denn dann spricht Mein Geist durch ihn, dann ist er Mir nur das Sprachrohr, dessen Ich Mich bediene, um den Menschen die Wahrheit zu bringen. Und ihr könnet euch glücklich preisen, wenn eure Seelen nun gespeist werden mit der rechten Nahrung, wenn euch das lebendige Wasser am Quell dargeboten wird Ihr werdet immer nur zu schöpfen brauchen, und eure Seele wird sich laben und kräftigen können für ihren Pilgerlauf auf dieser Erde.

Wo Ich Selbst euch aber einen solchen Born erschlossen habe, da gehet nicht vorüber Das sage Ich euch immer wieder, weil ihr den Weg der Wahrheit gehen müsset, um zum Ziel zu gelangen, und weil die Wahrheit nur von Mir Selbst euch geboten werden kann Und Ich werde Mir wahrlich die rechten Gefäße erwählen, in die das lebendige Wasser einströmen kann und Ich werde euch allen den Lebensborn zugänglich machen, die ihr nur ernstlich begehret, selig zu werden

Amen

Der Weg zum Kreuz muß eingeschlagen werden

Alle kehret ihr wieder zur himmlischen Heimat zurück, alle werdet ihr wieder von Meinen Vaterarmen umfassen, und alle werdet ihr unermeßlich selig sein. Dies ist euch gewiß, die ihr im Fleisch auf dieser Erde oder auch im jenseitigen Reich noch unvollendet seid. Denn einmal wird die Zeit kommen, wo euer Herz liebedurchglüht ist und dem Vaterherzen entgegendrängt, und dann habe Ich Mein Ziel erreicht, das Ich Mir setzte bei der Erschaffung der Geister. Und wenn nur Meine Liebe ausschlaggebend wäre, dann würden euch alle schon lange die himmlischen Gefilde aufgenommen haben, denn Ich sehne Mich nach Meinen Kindern, und Ich möchte sie unermeßlich beseligen.

Aber Meine Liebe kann nicht handeln wider Mein Gesetz von Ewigkeit Und dieses fordert die freiwillige Rückkehr des Wesenhaften, das von Mir einst ausgegangen war und sich auch im freien Willen von Mir entfernt hatte. Und so ist der Weg zur Höhe für euch Menschen die ihr die einst gefallenen Urgeister seid von ganz verschieden langer Dauer. Er kann in kurzer Zeit zurückgelegt werden, er kann aber auch Ewigkeiten erfordern, er kann mehrere Entwicklungsperioden benötigen und für euch auch endlos lange Zeiten in Qual und Gebundenheit bedeuten Aber ihr erreicht einmal euer Ziel.

Ihr wisset als Mensch nicht um den qualvollen Zustand der Gebundenheit, Ich aber weiß darum, und Ich liebe euch und möchte euch gern die Qual ersparen, auf daß ihr nicht wieder in den gleichen Zustand zurücksinket, den ihr als Mensch schon lange überwunden habt. Darum biete Ich Selbst Mich euch als Führer an auf eurem Erdenlebenswege, darum geselle Ich Mich euch zu auf dem Pilgerpfad, um euch den kürzesten Weg zu zeigen, der zur Höhe führt. Und dieser Weg führt zum Kreuz Der Weg zur Höhe führt zu Jesus Christus, und wer diesen Weg geht, der gelangt ganz sicher zu Mir zurück ins Vaterhaus, weil Jesus Christus und Ich eins ist weil ihr Mich Selbst anerkennet, wenn ihr Ihn und Sein Erlösungswerk anerkennt und also euch von Ihm erlösen lasset, Der für euch die Schuld des einstigen Abfalles von Mir getilgt hat.

Dieser Weg muß auf Erden oder auch im Jenseits unwiderruflich beschritten werden, der Weg zum Kreuz weil dann auch Meine Liebe wieder tätig werden kann, die um der Gerechtigkeit willen zurücktreten mußte, als ihr gefallen seid. Der Gerechtigkeit aber ist Genüge getan worden durch den Menschen Jesus, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe Meine Liebe also hat den Ausgleich geschaffen, es ist nicht die Gerechtigkeit ausgeschaltet worden, denn Ich nahm als Mensch ein Übermaß von Leiden und Schmerzen auf Mich als Sühneopfer für die große Schuld, die euer Abfall von Mir einst gewesen ist

Aber euer Wille muß dieses Sühneopfer nun auch annehmen, euer Wille muß die Vergebung der Schuld bewußt erbitten, ihr müsset euch selbst also schuldig bekennen unter dem Kreuz Ihr müsset im freien Willen den göttlichen Erlöser Jesus Christus anrufen um Vergebung der Sündenschuld, um Sein Erbarmen und Seine Gnade Ihr müsset den Weg zum Kreuz nehmen Und dann kann Meine Liebe euch wieder erfassen, denn ihr erkennet Mich Selbst dann an, Dem Ihr einstens eure Anerkennung verweigertet, denn Er und Ich sind eins, Ich Selbst habe euch am Kreuz erlöst von Sünde und Tod im Menschen Jesus

Und habt ihr einmal diesen Weg zum Kreuz eingeschlagen, dann ist auch euer Erdengang vollendet, dann ist die Entwicklungsstufe erreicht, die euch den Eingang ins geistige Reich sichert. Dann brauchet ihr einen nochmaligen Gang durch die Erdschöpfung nicht mehr zu fürchten, dann könnet ihr im geistigen Reich immer höher steigen, Meine Liebe wird euch ziehen, und eure Liebe zu Mir wird immer stärker werden Vater und Kind werden sich zusammenschließen, und die Seligkeiten werden unbegrenzt sein, die Ich Meinen Kindern bereite, weil auch Meine Liebe unbegrenzt ist und sich ewiglich verschenken will

Amen

Wortverkünder mit oder ohne Liebe

Es wird kein wahres Zeugnis von Mir gegeben werden können, wo nicht der Geist der Liebe herrscht denn ohne Liebe werde Ich nicht erkannt, ohne Liebe kann euch nicht die Wahrheit geboten werden, weil Ich, die Liebe und die Wahrheit, eins ist. Und so sollet ihr auch nicht die Wahrheit dort suchen, wo die Liebe fehlt Und wenn nun die Menschen von Mir reden, die ohne Liebe sind, dann sprechen sie nur Worte ohne Geist und Leben, für sie bin Ich nur ein Götze, sie würdigen Mich herab, und sie leben im tiefsten Heidentum, ohne Erkenntnis des einen wahren Gottes, Der in Sich Liebe, Weisheit und Macht ist.

Sie haben keinen Gott, auch wenn sie Ihn nicht leugnen, denn Ich bin die Liebe, und die Liebe mangelt ihnen also leben sie ohne Gott Und wenn diese nun zeugen wollen von Mir, dann dürfet ihr sie nicht anhören, weil sie euch keine Wahrheit zu bringen vermögen, weil sie um eines irdischen Zweckes oder Lohnes willen nur einen Gott gelten lassen, von dem sie nun zeugen wollen. Aber auch „Liebe“ wird zuweilen vorgetäuscht, und sie ist dennoch nicht vorhanden.

Darum gilt es immer, offene Ohren und Augen zu haben, weil in der Welt der Satan herrscht, der seinen Kampf führt gegen Mich, bis Ich ihn binden werde am Tage des Gerichtes Und dieser wird sich vieler Menschen bedienen, die er als Engel des Lichtes tarnet und die scheinbar also für Mich sprechen und doch nur seinen Willen ausführen: den Glauben an Mich zu untergraben, denn wo keine reine Wahrheit geboten wird, dort beginnt auch der Mensch zu zweifeln an der Wahrheit alles dessen, was ihm an Geistesgut zugetragen wird. Und das bezweckt Mein Gegner und darum werdet ihr oft Menschen treffen, die von Mir künden und die doch nicht euer Herz anzurühren vermögen denn sie können nicht die Wahrheit vertreten oder darbieten, weil sie ohne Liebe sind, und ihr liebloser Geist ist in ihren Reden zu spüren.

Doch wenn ein liebebeerfüllter Mensch spricht von Mir und Meinem Wesen, dann fühlt ihr euch von Mir Selbst angesprochen, denn dann spricht die Liebe in jenem Menschen, und diese Liebe bin Ich Selbst Und so auch werdet ihr, die ihr Mich und Mein Wort vertretet auf Erden, kein

Verständnis finden bei liebelosen Menschen, und dann wisset ihr auch, daß ihr die göttliche Liebegabe nicht verschwenden sollet an jene, denn dann ist Mein Gegner selbst es, der sie zur Abwehr veranlaßt, und dann verliert auch die größte Liebegabe ihre Wirksamkeit

Die Liebe ist alles ohne Liebe aber seid ihr tot im Geist, und es kann euch auch keine geistige Gabe berühren, d.h., sie dringt euch nicht in das Herz und kann nicht vom Herzen als göttliches Geschenk empfunden werden. Ihr könnet also nicht zeugen von Mir, wenn ihr nicht liebebefüllt seid. Dann ist es nur ein totes Evangelium, dann ist es Menschenwort, aber nicht Gotteswort, das ihr kündet dann ist keine Kraft in ihm, die eure Seele zum Leben erweckt. Und das soll sich ein jeder „Diener Gottes“ zu Herzen nehmen, daß er Mir nur dann wahrhaft dienet, wenn er die Liebe in sich hat, weil dann auch Mein Geist in ihm wirken kann und also Ich Selbst durch ihn rede, wenn er seinen Hörern das Evangelium bringt.

Ist aber der Kündler geisterfüllt, dann wird sein Wort zünden, es wird die Herzen berühren, denn die Kraft Meines Wortes strömt dann über und vollbringt wahrlich eine Wandlung des Menschen, der sich ansprechen läßt von Mir Selbst durch den Mund Meines Dieners. Doch in der letzten Zeit vor dem Ende ist die Liebe erkaltet unter den Menschen entsprechend also ist auch die Darbietung der Wahrheit selten geworden, weil weder die Verkünder noch die Zuhörer in der Liebe leben

Und so ist auch der Glaube an Mich nicht mehr lebendig, denn Ich werde den Menschen nicht mehr der Wahrheit gemäß dargestellt, sie erhalten von Mir ein verzerrtes Bild Und sie werden versagen, wenn am Ende der Glaubensentscheid von ihnen gefordert wird. Darum predige Ich euch immer wieder die Liebe Ich bringe euch Selbst so viel Liebe entgegen, daß es euch wahrlich nicht schwerfallen sollte, Mich wiederzulieben, und daß ihr dann auch in der Liebe zum Nächsten betätigen würdet Und ihr würdet Mich erkennen in Meinem Wesen, ihr würdet in die Wahrheit eindringen, und ihr würdet selbst auch zeugen von Mir in aller Wahrheit, weil die Liebe das Licht der Erkenntnis entzündet, weil kein Mensch mehr in der Finsternis wandelt, der in der Liebe lebt

Amen

Das Licht von Ewigkeit

In Mir erkennet ihr das Licht, Das von Ewigkeit leuchtet, Das hinausstrahlt in die Unendlichkeit und Das auch in eure Herzen eindringen will, auf daß es hell werde und alle Finsternis weiche. Ich also bin das Licht von Ewigkeit, Das herabgestiegen ist zur Erde, die in Finsternis gehüllt und darum für euch Menschen ein unseliger Aufenthalt war. Ich stieg Selbst zur Erde und entzündete in den Menschen ein Licht Ich brachte ihnen die göttliche Liebelehre, deren Befolgen mit Sicherheit ihnen die Erkenntnis vermittelte Und Erkenntnis ist Licht, Erkenntnis ist Wissen um die reine Wahrheit, die von Mir ausgeht Ich zeigte den Menschen den Weg, um zum Licht zu gelangen Ich wies sie den Weg der Liebe, der unwiderlegbar den Menschen die Weisheit eintragen mußte, denn das Feuer der Liebe strahlt das Licht der Weisheit aus.

Das „Licht“ stieg herab zur Erde, also ist die „Liebe“ zur Erde gekommen und die Liebe bin Ich Selbst, Ich Selbst bin der Urquell des Lichtes Und als solches sollet ihr Mich erkennen lernen, ihr sollt wissen, daß Mein Wesen „Liebe“ ist und daher auch unbegrenzte „Weisheit“ sein muß und daß wer von Meiner Liebe angestrahlt wird auch in tiefste Weisheit geleitet wird und somit in der Erkenntnis steht. Darum also kann kein Mensch wissend werden, also zur Erkenntnis kommen, wenn die Liebe nicht zuvor entzündet wurde, denn ohne Liebe gibt es keine Weisheit, wie es ohne Feuer kein Licht geben kann.

Und so ihr Menschen also reifen wollet an Erkenntnis, so müsset ihr erst euch bemühen, in der Liebe zu reifen, also den Liebegrad immer höher steigen zu lassen, weil dann das Licht in euch ist und alles hell erleuchtet, was zuvor noch dunkel war. Und ihr sollt immer nur im Gebet Kraft anfordern, ihr sollt bitten um Stärkung eures Willens, und diese Bitte wird euch wahrlich erfüllt werden. Denn durch das innige Gebet zu Mir verbindet ihr euch mit dem Quell der Kraft, mit dem Quell des Lichtes und der Liebe ihr verbindet euch mit Dem, Der euch alles schenken kann und will, Der aber von euch selbst darum angegangen sein will, weil dann Sein Wirken unbeschränkt ist, wenn euer Wille Ihm gehört

Ich komme zu euch und zünde wahrlich in euch das Licht der Erleuchtung an, Ich lasse euch wahrlich nicht in Dunkelheit des Geistes, denn Ich vermittele euch Kraft, die ihr nun zum Liebewirken nützet und dann auch das Licht in euch entzündet wird und ihr Erkenntnis gewinnt. Und so werdet ihr verstehen, daß euch der Verstand kein Wissen eintragen kann, das der Wahrheit entspricht, oder daß ihr ein Wissen nicht „Erkenntnis“ nennen könnet, denn Erkenntnis ist Weisheit und Weisheit ist das Wissen aus Mir, das Licht gibt und Seligkeit. Und das allein sollet ihr anstreben, weil dieses Wissen mit hinübergenommen wird in die Ewigkeit, weil es nicht vergeht wie das irdische Wissen, weil es für den Menschen den Reichtum ausmacht, mit dem die Seele einst wird arbeiten können im jenseitigen Reich.

Ihr sollt das Licht aus Mir begehren, ihr sollt euch an das Licht Selbst wenden, daß Es euch erleuchte; ihr sollt beten darum, und ihr werdet Es empfangen, denn durch das Gebet stellt ihr schon die Verbindung her mit dem Ewigen Licht, und Es wird Seine Strahlen senden in euer Herz und euch bedenken eurem Verlangen gemäß. Licht, Liebe, Wahrheit alles gehört zu Mir, alles gehört zu Meinem Wesen, und eines ist nicht ohne das andere zu denken

Sowie ihr aber in der Erkenntnis steht, sowie ihr ein wahrheitsgemäßes Wissen euer eigen nennt, ist das Dunkel der Nacht durchbrochen, in dem ihr endlose Zeiten euch befandet ihr seid den Rückweg zu Mir angetreten, ihr schreitet wieder dem Licht entgegen, ihr lasset euch von Mir als dem „Ewigen Licht“ anstrahlen, und ihr werdet wieder euer Wesen zum Urwesen rückgestalten ihr werdet, was ihr waret im Anbeginn lichtvolle Wesen, die ständig mit dem Urquell des Lichtes und der Kraft verbunden sind ihr werdet selig sein und bleiben ewiglich

Amen

Gefahren des medialen Empfanges

Und immer wieder ermahne Ich euch zur Liebe, weil nur durch die Liebe der Geist in euch erweckt wird zum Leben, daß er sich nun auch äußern kann. Denn ihr müsset wissen, daß die Äußerung des Geistes von unerhörtem Wert ist für euch, weil ihr dann Mein Wort empfanget in aller Reinheit, weil Ich Selbst durch den Geist euch ansprechen kann. Ihr sollt wissen, daß die Liebe geistige Kräfte in euch auslöst, die ihr von Anbeginn besitzt, die aber in euch verschüttet lagen seit eurem einstigen Abfall von Mir. Je höher ihr nun in der Liebe steigt, desto mehr entfalten sich jene Geisteskräfte wieder, und euer Wesen wandelt sich wieder zu dem Urwesen, das ihr waret im Anbeginn, als ihr noch Meine Ebenbilder gewesen seid ... höchst vollkommene Wesen, die gleich Mir schaffen und gestalten konnten zu ihrer Glückseligkeit

Die Liebe gabet ihr freiwillig dahin die Liebe müsset ihr wieder freiwillig anstreben, ihr müsset euch Meiner Liebeanstrahlung öffnen, und dann fließet Mein Geist wieder in euch ein, und alle einstigen Fähigkeiten erwachen in euch zum Leben, und ihr steht nun wieder in regem geistigen Austausch mit Mir. Aber Ich will euch auch wissen lassen, daß Mein Gegner in gleicher Weise auf euch einzuwirken sucht und auch er sich durch euch äußern möchte und dies kann, wenn ihr willenlos euch ihm überlasset. Dann kann er von euch Besitz nehmen und seinen Willen auf euch übertragen, und dann könnet ihr auch reden, nur wird der Inhalt dieser Reden ein Wirrwarr von Gedanken sein, der jede Klarheit vermissen läßt, und ihr werdet nichts gewinnen.

Und darum warne Ich euch ernstlich, euch in Schwäche eures Willens geistigen Kräften zu überlassen, die euch mißbrauchen; Ich warne euch vor **medialen** Empfangen, die ihr Menschen oft nicht zu unterscheiden vermöget, die aber immer eine Gefahr bedeuten, die nicht als Geistwirken anzusprechen sind, sondern nur Mitteilungen aus der geistigen Welt, deren Sphären sehr verschieden sind und selten nur reine Wahrheit garantieren. Und mediale Empfänge können auch Menschen haben, die von der Liebe noch weit entfernt sind, denn sowie sie sich selbst in ihrer Willenschwäche einer geistigen Kraft hingeben, werden sie auch von ihr in Besitz

genommen, und sie leisten keinen Widerstand, wenn diese Kräfte aus dem niederen Reiche der Geister kommen.

Wer aber in sich die Liebe entflammt, der stellt nun von selbst die Verbindung her von seinem Geistesfunken mit Mir, dem Vatergeist von Ewigkeit. Und dieser kann nur Wahrheit austeilen, dieser empfängt in Wahrheit Mein Wort, er wird direkt von Mir angesprochen und kann nur in der Wahrheit unterwiesen werden Und Ich möchte euch alle ansprechen durch dieses Wort, daß ihr nicht glauben sollet einem jeden Geist, daß ihr euch an Mich Selbst wenden sollet und immer nur bitten sollet um die Wahrheit.

Ihr sollt nicht Fragen stellen, ihr sollt nicht zu wissen begehren, was Meine Weisheit euch verborgen hält, ihr sollet nicht um irdische Dinge jene Geister fragen Ihr sollt nur immer vertrauensvoll zu Mir kommen und Mir jedes eurer Anliegen vortragen, und Ich werde wahrlich euch antworten durch das Herz wenn ihr nur dann eurer Gedanken achtet, eures inneren Drängens und eures Willens Ich spreche dann durch das Herz zu euch, und ihr brauchet wahrlich nicht die Ratschläge der Geister, von denen ihr nicht wisset, welcher Sphäre sie angehören, denn sie tarnen sich gut, und ihr werdet sie oft für gute Geister halten, während sie in Wahrheit nur Verwirrung anrichten und die Menschen von dem direkten Verkehr mit ihrem Vater von Ewigkeit zurückzuhalten suchen.

Und Ich will doch so gern mit Meinen Kindern sprechen aber Ich kann es nur, wenn ihr euch zur Liebe gestaltet, weil Liebe sich nur wieder zur Liebe äußern kann. Darum kommet alle direkt zu Mir, und wenn ihr euch nur innig mit Mir verbindet und aufmerksam lauschet, so werdet ihr Mich auch Selbst vernehmen in euch ihr werdet Zwiesprache mit Mir halten können, und in aller Klarheit werden sich auch Probleme für euch lösen, die ihr Mir vertraulich unterbreitet. Und wenn ihr nun ein Liebeleben führet, wird sich Meine Stimme in euch immer klarer äußern, weil dann der Geistesfunke in euch von seinem Vatergeist von Ewigkeit angesprochen wird und nun sich vernehmlich euch selbst kundgibt. Aber glaubet nicht, daß ihr auf Umwegen Meine Ansprache erfahret, wenn die Liebe noch nicht in euch ist.

Geistwirken und mediale Empfänge müssen auseinandergehalten werden Zwar ist immer eine geistige Kraft am Werk, aber wie es Licht und

Finsternis gibt, so werden auch immer Lichtkräfte gegen finstere Kräfte zu kämpfen haben Licht aber ist dort, wo Liebe ist, und also ist die Liebe allein bestimmend für den Grad der Wahrheit, der jenen geistigen Entäußerungen zugrunde liegt Und die Liebe kommt zu Mir Selbst, Der Ich die Ewige Liebe bin Die Liebe wehret sich gegen Äußerungen, die nicht von der Ewigen Liebe Selbst kommen. Und die Ewige Liebe will in direkter Verbindung stehen mit euch

Ich will von euch selbst angesprochen werden, auf daß Ich Mich Selbst auch euch gegenüber äußern kann. Und das ist das „Wirken Meines Geistes“ in euch, das Ich stets und ständig angekündigt habe mit den Worten: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit“ Die Liebe ist alles, und nur durch die Liebe verbindet ihr euch mit Mir. Und diese Liebe will Ich von euch erfahren, und wahrlich, ihr werdet eingeführt werden in alle Wahrheit

Amen

BD 7721

empfangen 8.10.1960

Austeilen der Seelennahrung

Lasset Mich zu euch sprechen und empfanget Meinen Segen. Ihr müsset euch Mir voll und ganz übergeben, und dann kann Ich auch in euch wirken durch Meinen Geist. Aber ihr müsset dann auch auf die Stimme des Herzens hören und den Verstand ausschalten, denn Ich äußere Mich nur durch das Herz, nicht aber durch den Verstand. Und das versteht sich von selbst, daß dann auch der Verstand des Menschen das vom Herzen empfangene Geistesgut anerkennen wird, wenn der Wille gut ist, d.h. sich Meinem Willen unterstellt. Und so gebe Ich euch immer das, was ihr zum Ausreifen der Seele benötigt, denn euer Sein auf dieser Erde währet nicht mehr lang

Ich gebe euch, was euch zu wissen not tut, was ihr wissen müsset, um noch die kurze Zeit eures Erdenwandels erfolgreich für eure Seelen zu nützen, die Speise und Trank brauchen für diesen Pilgerweg. Und Ich teile wahrlich nicht spärlich aus, Ich lade euch alle ein, an Meinen Tisch zu kommen und mit Mir das Gastmahl zu halten. Und Ich werde Selbst Meinen Gästen das Brot und den Wein darreichen, wie Ich es einst Meinen Jüngern ausgeteilt

BD 7721

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

habe Ich werde die Seelen speisen mit Meinem Wort, mit Meinem Fleisch und Meinem Blut, denn sie sollen gekräftigt werden, sie sollen den Weg zur Höhe gehen können, wozu sie Kraft benötigen, die Ich ihnen also zuwenden will.

Kommet alle an Meinen Tisch und sättigt euch höret Mein Wort aus der Höhe, denn ihr stehet in einem Gnadenstrom Meiner Liebe, der sich unaufhörlich über euch ergießt ... Und in diesem Gnadenstrom sollet ihr untertauchen, das Meer Meiner Liebe will euch aufnehmen, und eure Seele soll gesunden und voller Kraft nun den Weg gehen zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit, Der Ich Mich nach eurer Rückkehr sehne

Immer mehr werdet ihr in Bedrängnis geraten, immer schwerer wird euer Erdenweg sein, denn es ist die Zeit des Endes Und weil Ich darum weiß, deshalb will Ich euch auch ungewöhnliche Stärkung zukommen lassen, die immer die Darbietung Meines Wortes für euch sein wird. Gehet nicht daran vorüber, verschließet eure Herzen und Ohren nicht, lasset euch alle ansprechen von Mir, und suchet innige Verbindung mit eurem Vater von Ewigkeit Und wisset, daß ihr nur den Weg gehet, den Ich euch vorgezeichnet habe, wenn ihr nicht in offenem Widerstand steht zu Mir Und dieser Weg wird euch dorthin führen, wo ihr wirken könnet in Meinem Namen. Dann aber lasset euch nur immer innerlich von Mir lenken übergebt euch Mir und lasset Mich für euch sorgen, und der Weg wird wahrlich recht sein.

Wisset auch, daß Ich mit Meinem Segen bei einem jeden einzelnen bin, der Mir vertraut, der in Meinem Willen zu leben sich bemüht. Aber wisset auch, daß Mein Gegner einzuschlüpfen sucht, um euch von Mir abzudrängen. Doch das Licht wird stärker sein, es wird die Finsternis durchdringen, das Licht wird leuchten hell im ganzen Umkreis, und wer Licht begehret, der wird es empfangen dürfen aus Meinen Händen. Und ihr sollet das Licht weitertragen, denn die Seelen sind in großer Not

Amen

Über den Vorläufer

Und es wird sich zeigen, welche Kraft in Meinem Wort steckt denn es werden sich die Herzen angesprochen fühlen von Mir und in Liebe zu Mir entbrennen, Der Ich Mich als Vater kundgebe, weil Ich verbunden sein will mit Meinen Kindern und daher Meinen Liebestrahl in die Herzen derer fallen lasse, die eines guten Willens sind. Doch allein an diesem Willen liegt es, ob die Menschen die Stimme des Vaters erkennen. Die geringste Abwehr vermindert die Kraft Meines Wortes, und diese Abwehr leistet der Mensch, wenn er selbst noch ohne Liebe ist. Dann läßt er sich nicht von Mir ansprechen, und dann bleibt Mein Wort ohne Kraftwirkung, dann klingt es dem Menschen nicht anders als Menschenwort, und er lehnet es ab.

Doch Meine Kinder hören auf Mein Wort, und Meine Kinder also belehre Ich: Machet euch frei von irrigem Gedankengut, indem ihr Mich Selbst bittet um Wahrheit und Erleuchtung eures Denkens. Ihr sucht vorzeitig einzudringen in Gebiete, die Ich euch noch verschlossen halte ihr zieht Schlüsse, die aber Trugschlüsse sind ihr beschäftigt euch in Gedanken mit Dingen, die zu enthüllen die Zeit noch nicht gekommen ist Ihr rätselt um das Schicksal und das Kommen des Vorläufers Und ihr folgert falsch. Denn Ich habe euch gesagt, ihr werdet ihn **erkennen** und das heißt, ihr werdet nicht mehr zu **fragen** brauchen, sondern **wissen**, daß er es ist, wenn er in Erscheinung tritt.

Aber bevor nicht die Zeit seines Wirkens gekommen ist, brauchet ihr ihn auch nicht zu suchen oder in einem Mitmenschen zu vermuten denn er kommt von dort, wo ihr ihn am wenigsten erwarten werdet. Er ist kein Weltkind, er geht seinen Weg wie jeder andere Mensch, doch sein Sinnen und Trachten ist zu Mir gewandt, wengleich ihm seine Mission noch nicht bekannt ist. Aber sein Geist wird ihm dann ein helles Licht seiner Mission und seiner selbst geben, wenn es an der Zeit sein wird, da er auftreten soll. Und Ich sage euch, es vergeht noch eine Zeit, bis dies geschehen wird

Erleuchtet wird er sein, daß sein Licht strahlen wird im weiten Umkreis und daß ihr alle, die ihr Mir dienen wollet, euch an seinem Licht erwärmen werdet, wenn die Zeit geistiger Not gekommen ist, wenn die letzte Phase

einsetzen wird vor dem Ende: wenn der Glaubenskampf entbrennen wird ... Zuvor aber glaubet nicht einem jeden Geist, der darüber mehr zu wissen meint, denn wenn dieses Wissen nötig wäre, würde Ich Selbst euch darüber unterweisen. Was aber durch Menschenmund euch zugetragen wird, das nehmet mit Vorsicht an und lasset euch nicht täuschen, denn der „Geist aus Gott“ widerspricht sich nicht, und ihr sollet selbst prüfen, wo Mein Geist am Wirken ist, weil Ich euch nicht zum Glauben zwingen und es euch freisteht, welchem Geist ihr glaubet.

Ich habe euch wohl den Vorläufer angekündigt, daß er wieder als Rufer in der Wüste kommen wird vor Meiner Wiederkunft, aber sein Erscheinen steht noch aus, weil noch eine kurze Zeit vorangehen muß, wo eilige Arbeit geleistet werden soll für Mein Reich, und weil ihr euch selbst eine Zeit setzen würdet, wenn sein Erscheinen offensichtlich wäre ... Ich halte noch den Schleier gebreitet über der Zeit seines Kommens, denn dann ist auch Mein Kommen gewiß, dann ist das Ende nahe, denn er wird nur kurze Zeit wirken auf Erden, die aber genügt, die Menschen aus ihrer Todesstarre aufzuschrecken. Und das ist Zweck seines Kommens, zu retten, die noch unentschlossen sind ... zu stärken, die Mir treu bleiben wollen ... und Mich und Mein Kommen anzukünden Und wenngleich diese Zeit auch nicht mehr fern ist, so müssen doch noch einige kurze Phasen vergehen Dann aber erfüllet sich, was euch gekündet wurde in Wort und Schrift

Amen

BD 7723

empfangen 9.10.1960

Wert des irdischen Wissens

Nicht das Wissen ist es, das euch selig macht wenn es sich um Weltwissen handelt, das die Seele nicht benötigt zu ihrem Ausreifen. Erwerbet ihr euch aber geistiges Wissen, so wird die Seele davon Nutzen ziehen, weil geistiges Wissen Ergebnis eines Liebelebens ist und weil nur ein Liebeleben der Seele die Reife einträgt, die sie dereinst beseligen wird. Und darum brauchet ihr irdisches Wissen nicht allzu hoch bewerten, denn es kann wohl der Körper des Menschen daraus seinen Nutzen ziehen, es kann der Mensch zu irdischem Ruhm und irdischen Gütern gelangen, aber seine Seele geht leer aus.

Denn selten nur wird das irdische Wissen einem Menschen zur „Erkenntnis“ verhelfen, weil Erkenntnis Licht ist, reine Wahrheit aus Mir die immer nur die Liebe wird zeitigen können, und daß daher selten nur irdisches Wissen den Liebegrad erhöhen wird wenn nicht die Liebe schon im Menschen ist und diese Liebe dann den Menschen zur „Erkenntnis“ gelangen läßt Darum ist es falsch, zu sagen, daß der Mensch auf dem Verstandesweg zur Wahrheit gelangt, daß er also sich die Wahrheit verstandesmäßig erarbeiten kann es ist falsch, zu sagen, daß ein Mensch über irdisches Wissen zur Gotterkenntnis gelangen kann denn die Liebe muß sein Verstandesdenken bevor so lenken, daß er nun ein wahrheitsentsprechendes Wissen gewinnt, das ihm geistige Kenntnisse erschließt.

Irdisches Wissen hat nur einen Wert für die irdische Welt, und gibt der Mensch sein Erdenleben dahin, wechselt er seinen irdischen Aufenthalt mit dem jenseitigen Reich, dann bleibt ihm nichts von seinem Wissen, dann verwirren sich seine Gedanken, wenn er nicht durch Liebe geistiges Licht in sich entzündet hat, das nun sein Reichtum ist, das leuchten wird in hellem Glanz, daß er nun alles erkennt, weil Ich Selbst ihm das Wissen erschließen, das ihm Seligkeit bereitet, weil er damit arbeiten kann im geistigen Reich, sich selbst und anderen Seelen zur Beglückung.

Darum strebet auf Erden nicht vordringlich irdisches Wissen an, sondern wisset, daß eure Gedankentätigkeit in jeder Hinsicht recht gelenkt wird, wenn ihr zuerst die Liebe des Herzens pfleget, wenn ihr erst dafür sorget, daß euch Mein Geist von innen heraus belehren kann. Dann wird er euch auch irdisch ein rechtes Wissen zukommen lassen, aber er wird euch vordringlich auf geistiges Wissen hinweisen, und ihr werdet wahrlich besser daran tun, wenn ihr in letzteres einzudringen suchet, denn dieses folgt euch nach in die Ewigkeit, während alles irdische Wissen vergeht.

Darum glaubet es, daß die Liebe euch die rechte Erkenntnis gibt, daß die Liebe euch Weisheit vermittelt, die ein rechter Gewinn ist für die Seelen. Denn selbst wenn ihr auf verstandesmäßigem Wege zu einer Gotterkenntnis gelangen wollet, so würde diese Erkenntnis immer nur ein totes Wissen bleiben, es würde immer nur Anteil des Verstandes, aber niemals eine Erkenntnis des Herzens sein Es würde euch nicht lebendig machen im Glauben, sondern wieder nur ein reines Verstandeswissen bleiben. Ihr würdet also vielleicht einen „Gott“ zu erkennen vermögen, aber niemals

einen „Vater“, Der in Sich die Liebe ist und durch Den allein ihr zum Leben gelangen könntet, was Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist.

Und wenn ihr euch in Worten oder Wissen noch so sehr erschöpfet was der Verstand gebärt, ist und bleibt der Erde Anteil, es führt nicht zu Mir, Der Ich allein im Herzen gefunden werden kann, Der Ich von euch Liebe fordere, um euren Geist erleuchten zu können, der euch wahrlich in die Erkenntnis führt. Denn Erkenntnis ist Licht, Erkenntnis ist wahrheitsgemäßes Wissen um alle geistigen Zusammenhänge, um euer Verhältnis zu Mir, eurem Gott und Schöpfer, um euren Zustand, wie er war, wie er ist und sein soll, und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit Und dieses Wissen allein hat Wert für eure Seele, dieses Wissen allein kann euch Mir wieder zuführen, doch immer nur dann, wenn ihr in euch die Liebe habt

Eine „Erkenntnis“ ohne Liebe gibt es nicht, doch Verstandeswissen könntet ihr viel besitzen, ihr gewinnet aber nicht dadurch die Seligkeit, es bleibt eure Seele tot im Geist, und sie wird eingehen in das geistige Reich in diesem toten Zustand, und alles wird vergangen sein, was sie auf Erden besessen hat Denn wollet ihr weise sein, dann müsset ihr in der Liebe stehen und zu Mir kommen und Mich um die Weisheit bitten, ihr müsset selbst das Licht in euch entzünden, und ihr werdet sein, was ihr waret im Anbeginn in höchster Weisheit stehende Wesen, die durch die Liebe mit Mir Selbst, dem Ewigen Licht, verbunden sind

Amen

BD 7724

empfangen 11.u.12.10.1960

Gottes unergründliche Liebe

Aus des Vaters endloser, übermächtiger Liebe sind alle Seine Geschöpfe hervorgegangen, und des Vaters endlose, übermächtige Liebe trägt sie über Ewigkeiten hinweg und führt sie unwiderlegbar auch wieder zu sich zurück Doch sie kehren nicht zurück als das, was sie am Ausgang waren, als „Seine Geschöpfe“, sondern als Seine „Kinder“.

Ein Ziel nur kennt Er seit Anbeginn, mit Ihm-gleichen Kindern schaffen und wirken zu können im geistigen Reich. Und dieses Ziel bewog Ihn,

Wesen aus Sich herauszustellen in aller Freiheit, in Licht und Kraft, die nun selbst das Werk vollendeten: sich selbst zu Kindern zu gestalten; die also dieses Umgestaltungswerk im freien Willen ausführten und so dem Vater und auch sich selbst eine grenzenlose Beglückung schenken. Es ist dies ein Prozeß, der Ewigkeiten wahren kann, aber einmal doch zu Ende geführt sein wird. Und in diesem Prozeß steht ihr Menschen, die ihr über die Erde wandelt. Einen endlos langen Weg habt ihr schon hinter euch, und es kann euch gelingen, in der nur noch kurzen Erdenlebenszeit das Werk zu vollenden und die Rückkehr zum Vater zu vollziehen, die Er sehnlichst erwartet, denn Seine Liebe zu euch ist übergroß.

Und einen jeden Menschen trägt Seine Liebe, jeden Menschen sucht Seine Liebe zu Sich zu ziehen, und es braucht nur der willigen Hingabe des Menschen an Ihn, und das Werk ist gelungen Denn die Rückkehr des Geschöpfes als „Kind zum Vater“ besteht nur allein darin, daß sich das Kind voll und ganz zum Vater bekennt, daß es sich sehnet nach der Liebe des Vaters, daß es seinen Willen ganz dem göttlichen Willen unterstellt daß es dem Vater seine Arme entgegenstreckt und sich von Ihm ergreifen lässet Und dann gibt es ewig keinen Rückfall mehr zur Tiefe, die aber das Geschöpf erst überwinden mußte, um zum „Kind Gottes“ zu werden.

Die unbegrenzte Liebe Gottes hat wahrlich alle Möglichkeiten geschaffen, daß das Geschöpf die Umgestaltung zum Kind durchführen kann, aber Seine große Liebe achtet auch den freien Willen, der Anteil eines jeden von Ihm geschaffenen Wesens ist Es wird kein Wesen gezwungen zur Rückkehr, wenn es diese nicht von selbst anstrebt. Und dieser freie Wille verzögert daher sehr oft den Prozeß, und es können Ewigkeiten vergehen, bis das Wesen zum Ziel gelangt. Und doch ist es nicht schwer, weil der Vater in Seiner Liebe Gnaden über Gnaden ausschüttet, weil Seine Liebe unentwegt Hilfestellung leistet, weil eben nur eines nötig ist, daß sich der Wille des Menschen zu Ihm wendet und Verbindung mit Ihm sucht.

Darum ist das ganze Lebensschicksal des Menschen so gestaltet, daß er auf den Weg gedrängt wird, der zu Gott führt es ist so gestaltet, daß er zum Nachdenken angeregt wird, daß er eine Macht über sich erkennen kann, zu Der er Zutrauen fassen und sich Ihm überlassen kann, wenn er dem Schicksal zu erliegen droht. Und wenn sein Wille gut ist, dann wird er sich dieser Macht nun ständig hingeben er wird nicht nur die **Macht**,

sondern auch Liebe und Weisheit Dieser erkennen, (12.10.1960) und er wird mit Ihr in Verbindung treten wollen, weil er es in sich spürt, daß er selbst auch von dieser Macht ausgegangen ist.

Ein jeder Mensch kann Gott finden im Erdenleben, weil die unermeßliche Liebe des Vaters alles tut, damit der Mensch zum Ziel gelange. Doch da die Rückkehr zu Ihm ein Akt des freien Willens sein muß, wird Gott Sich nicht ihm so offenbaren, daß er unter einem gewissen Zwang den Weg nimmt zu Ihm. Aber sowie er den Weg eingeschlagen hat, offenbart Er Sich ihm in verschiedenster Weise, und diese Offenbarungen werden immer klarer und erkenntlicher, je ernster das Streben des Menschen nach seinem Gott und Schöpfer ist, Den er nun auch sehr bald als seinen Vater erkennen und lieben lernt und er dem Ziel nun immer näherkommt der Vereinigung mit Ihm, Der die Liebe Selbst ist und Der auch wieder nur durch die Liebe erreicht werden kann.

Gott ist die Liebe und die Liebe lässet nichts verlorengehen. Gott ist die Weisheit und Diese kennt auch alle Wege und Möglichkeiten, die Ihm das Scheinbar-Verlorene zurückbringen Und Gott ist die Macht Die ständig Schöpfungen erstehen lässet, in denen das Werk der Rückführung vor sich geht. Und Er wird während der Zeit des Daseins als Mensch ständig diesen verfolgen mit Seiner Liebe, und wo Sein Liebestrahl geöffnete Herzen findet, dort hat auch die Liebe gesiegt. Dort wird die Kraft der Liebe zum Durchbruch kommen, und dort kann durch die Liebe die völlige Verschmelzung stattfinden von dem Schöpfer mit Seinem Geschöpf vom Vater mit Seinem Kind und unbegrenzte Seligkeiten wird nun das Kind erleben dürfen, das nur in und mit dem Vater für ewig selig sein kann

Amen

Sünde wider den Geist ...

Dem Geist sollet ihr nicht wehren Ich sage euch dies, weil ihr dann eine Sünde begehet, wenn ihr euch stellet wider den Geist wenn ihr Mein Wirken erkennet und doch bewußt davon Abstand nehmet denn dann werdet ihr ewig nicht in Verbindung treten können mit Mir, weil ihr Mich Selbst dann abwehret, Der Ich Mich durch den Geist äußere.

Das Wirken des Geistes im Menschen ist der Beweis Meiner Liebeanstrahlung, und weiset ihr sie zurück, so sündigt ihr wider den Geist, weil ihr erneut die einstige Sünde begeht: Mich nicht anzuerkennen, Der Ich euch einen sichtlichen Beweis Meiner Gegenwart gebe. Und diese Sünde kann euch nicht vergeben werden, weil wenn ihr den Geist zurückweist ihr auch Jesus Christus und das Erlösungswerk nicht anerkennt, Der euch Vergebung schenkt, und weil ihr dann erneut den Gang gehen müsset durch die Schöpfung einen Gang in unermesslicher Qual

Darum sündigt nicht wider den Geist, erkennet Mein Wirken an, denn ihr fühlt es in euch, daß Ich es bin, Der da redet ihr fühlt es, daß Mein Vatergeist von Ewigkeit sich entäußert. Ihr fühlt es, daß Geist zu Geist spricht, und ihr lehnet dennoch ab. Und ihr wisset, daß Ich Selbst gesagt habe: „Alle Sünden können euch vergeben werden, nur nicht die Sünde wider den Geist ...“ Und diese Sünde begeht der Mensch, der die Stimme des Vaters erkennt und Herz und Ohr verschließt, wenn sie ihm ertönen diese Sünde begeht der Mensch, der seine Abwehrstellung aufrechterhält, obwohl er sie erkennt. Denn dieser ist noch in der Gewalt Meines Gegners, der ihn nicht zu Jesus finden läset Und er wird auch niemals den Weg zum Kreuz nehmen, weil der Gegengeist ihn beherrscht, weil er ihn zur Abwehr antreibt und er seinem Willen gehorcht.

Die Stimme des Geistes zu erkennen ist ein Gnadengeschenk von Mir, das der Mensch ausnützen soll, denn wenn die Stimme des Geistes eines Menschen Herz berühren kann, dann hat er schon einen gewissen Reifegrad erreicht Und es wird auch selten nur ein Mensch diesen Gnadenakt an sich vorübergehen lassen, denn er wirkt sich beglückend an ihm aus, und der Geistesfunke im Menschen strebt unaufhörlich Mir zu, seinem Vatergeist von Ewigkeit Aber es wird Mein Geistwirken auch aus niederen

Motiven gestritten werden, wemgleich die Erkenntnis dessen vorhanden ist Und dann vergeht ihr euch gegen Mich, wie ihr euch einstens vergangen habt, und es wird diese Sünde die einstige Sünde ums Vielfache vergrößern und unsägliches Leid über euch bringen, wovor Ich euch alle warnen und bewahren möchte.

Und so ihr guten Willens seid, werdet ihr auch erkennen können, ob und wann Mein Geist am Wirken ist. Und dann sollet ihr euch zu Mir und Meinem Geist bekennen ihr sollt nicht sündigen wider den Geist, auf daß ihr nicht verlorengelhet und wieder endlos lange Zeit gebrauchet, bis ihr wieder angenommen werdet von Mir

Amen

BD 7726

empfangen 15.10.1960

Gottesgeistfünkchen im Herzen

Und Mein Name soll verherrlicht werden vor der Welt Denn ihr sollet erkennen an und in euch, Wer Sich euch offenbart, ihr sollt es fühlen im Herzen, wenn ihr angesprochen werdet von Mir, und ihr sollt Mir dann bewußt Lob und Dank sagen, weil ihr Mich erkennet. Das Maß Meiner Liebe ist unbegrenzt, und es wird sich niemals entleeren, immer wieder wird der Quell der Liebe und Kraft sich öffnen und sich über euch ergießen, und immer wieder werdet ihr die Nähe eures Vaters spüren können Und das ist Meine Gnade, die Ich über euch ausschütte, weil ihr, Kindlein gleich, noch schwach seid und Meine Hilfe benötigt.

Und wenn Ich euch nun kundtue, daß Ich mitten unter euch bin, dann verharret in stiller Andacht und gebet eure Herzen Mir zu eigen. Und Ich werde sie alle annehmen und mit liebevoller Fürsorge zur Vollendung bringen. Und ihr werdet zu leben beginnen in inniger Gemeinschaft mit Mir Strahlend hell wird euer geistiges Auge sein, es wird euch das Licht der Erkenntnis leuchten denn ihr habt heimgefunden zum Vater, Der in euch ist, weil ihr selbst Ihm Wohnung bereitet habt, weil ihr Mir die Tür des Herzens öffnetet, als Ich anklopfte und Einlaß begehrte.

Als ihr diese Erde betratet als Mensch, kam Ich schon zu euch, Ich legte ein kleines Fünkchen Meines Gottesgeistes in euch, einen kleinen Liebefunken, der in euch wachsen sollte zu einer Flamme, die sich mit dem Feuer

Meiner ewigen Liebe wieder vereinigen sollte Ein kleines Anteil Meiner Selbst also ist in euch, wenn ihr euch als Mensch auf Erden verkörpert, und somit also ist eine Verbindung mit Mir hergestellt, die aber erst in euch bewußt werden muß, indem ihr im freien Willen eine Verbindung mit eurem Gott und Schöpfer suchen müsset, und die nun auch schon da ist, weil ihr diesen Willen habt, mit eurem Gott und Schöpfer verbunden zu sein. Dieses Gottesfünkchen ist in euch, das euch zum göttlichen Geschöpf stempelt, wenn ihr es zum Durchbruch kommen lasset. Und es kann in euch zum Durchbruch kommen, wenn ihr euer Wesen zur Liebe wandelt.

Denn ihr verkehrtet einst euer Wesen, das pur Liebe war, zum Gegenteil; ihr nahmet das Wesen Meines Gegners an, der bar jeder Liebe ist, und ihr entfernet euch daher von Mir. Aber ihr waret Kinder Meiner Liebe, ihr waret aus Meiner Liebe hervorgegangen, und ewiglich werde Ich euch nicht hergeben oder Meinem Gegner überlassen, weil Meine Liebe zu euch übergroß ist. Ihr würdet aber niemals wieder zu Mir zurückfinden, wenn Ich euch nicht für das Erdenleben ein Fünkchen Meines Gottesgeistes, Meiner ewigen Liebe, beigelegt hätte, denn dieses Geistesfünkchen soll euch Mir wieder entgegenführen, es soll euch zu Mir hindrängen, es soll über den Körper siegen und die Seele euer eigentliches Ich zu sich ziehen, auf daß sich die Seele eine mit dem Geist und also auch die Einigung mit Mir, mit dem Vatergeist von Ewigkeit, stattfinden kann.

Und dieser Geistesfunke lebt in euch, aber er verhält sich still, bis ihr selbst ihm durch euren Willen Freiheit gebt, daß er sich äußern kann Und dann äußere Ich Selbst Mich in euch Dann ist euer Erdenlebenszweck erfüllt, und dann ist euer Leben nur noch ein einziges Dank- und Lobgebet, denn dann hat sich auch euer Wesen wieder gewandelt zur Liebe, weil ohne Liebe Mein Geistesfünkchen nicht hätte zum Leben kommen können Kann sich aber Mein Geist in euch kundtun, dann ist der Beweis gegeben, daß Ich Selbst in euch gegenwärtig bin es ist der Beweis gegeben, daß das Kind heimgefunden hat zum Vater, daß es die weite Kluft überwunden hat, die es Ewigkeiten hindurch vom Vater getrennt hielt daß es nun wieder von Meiner Liebekraft durchstrahlt wird, wie es war im Anbeginn

Amen

Gottes Segen auf der Weinbergsarbeit

Und Ich will jede Arbeit segnen, die ihr für Mich und Mein Reich leistet. Ich will euch Kraft geben, sie auszuführen, weil Ich weiß, wie nötig es ist, daß sie geleistet wird weil Ich die geistige Not ersehe, in der ihr Menschen euch befindet, und weil Ich auch weiß, wie nahe das Ende ist. Aber Ich weiß auch, daß euch noch viele Widerstände erwachsen werden, daß die Arbeit für Mich nicht so leicht ist, weil sich immer wieder der Gegner eindringt, der sie zu verhindern sucht. Meine Kraft aber ist stärker, und wenn Ich es will, daß das Licht durchbricht, dann werde Ich auch dafür Sorge tragen, daß eure Arbeit erfolgreich ist.

Nichts kann Mich davon zurückhalten, Meinen Heilsplan durchzuführen, und darum ist auch das Ende unvermeidlich, es ist vorgesehen seit Ewigkeit nicht um zu vernichten, sondern um zu retten. Aber ihr Menschen wisset es nicht, was Ich unter Rettung verstehe; ihr sehet nur das Vernichtungswerk, und ihr wisset nicht, daß auch darin Meine Liebe zum Ausdruck kommt, weil ihr Menschen und alles Geschöpfliche um euch aus der Ordnung gekommen seid letzteres durch euren Willen, der dem gebundenen Geistigen nicht mehr die Möglichkeit gibt, sich durch Dienen zu erlösen

Und Ich liebe alles von Mir einst Ausgegangene, und darum will Ich auch alles erlösen und kenne den Weg dazu wahrlich am besten. Und wenn Ich euch, Meine Diener auf Erden, nun immer wieder ansporne, Weinbergsarbeit zu leisten, so besteht auch wirklich die Notwendigkeit, denn Ich muß durch Menschen wirken, Ich kann nicht direkt das ausführen, was nötig ist, um die Menschen auf den rechten Weg zu bringen noch vor dem Ende. Ich will zu ihnen allen reden, und Ich brauche euch dazu, die ihr Mir willige Werkzeuge seid. Und darum werde Ich auch jede Arbeit segnen, die ihr freiwillig tut in Meinem Auftrag, und Ich werde euch zusammenführen, die ihr für Mich tätig sein wollet.

Und ihr sollet nur glauben, daß diese Arbeit nötig ist, und sie mit aller Liebe und Hingabe verrichten. Denn noch habt ihr Zeit und Gelegenheit, Mein Wort weiterzutragen, noch stehen euch viele Möglichkeiten offen,

wo ihr wirken könnet in Meinem Namen. Noch kann Ich zu euch reden, und ihr nehmet willig Mein Wort entgegen, noch könnet ihr dieses Wort weitergeben und viele Menschen beglücken, die auch wieder damit arbeiten werden, weil es sie von innen heraus dazu drängt

Aber auch diese Tätigkeit wird unterbunden werden immer und immer wieder von Meinem Gegner, der alle List und Gewalt anwendet, um die Wahrheit zu untergraben, und der auch viele offene Ohren findet, die ihn lieber anhören ... Denn auch er bedient sich der Menschen, die ihm willig folgen, und er wirkt durch diese Menschen unheilvoll auf die Mitmenschen ein. Wer aber in der Kraft des Glaubens steht, wer unter dem Einfluß Meines Wortes dahinwandelt, der erkennt wahrlich sein Wirken, und dort ist seine Macht gebrochen, dort stößt er auf Widerstand, denn dort trete Ich Selbst ihm entgegen, Den er flieht um des Lichtes willen, das von Mir ausgeht.

Und Mein reines Wort aus der Höhe ist ein strahlendes Licht, dem alles Ungeistige erliegen muß, weil es Meine Liebeanstrahlung ist, die jeder Ungeist scheut. Darum seid eifrig in eurer Tätigkeit für Mich und Mein Reich, und seid immer Meines Segens gewiß, denn es bleibt euch allen nicht mehr viel Zeit zum Wirken. Und darum werdet ihr ständig von Meiner Kraft erfüllt, ihr werdet ständig Meiner Unterstützung gewiß sein und immer geführt werden, wie es Meine Liebe und Weisheit als Erfolgbringend erkennt Und Ich werde euch segnen immerdar

Amen

BD 7728

empfangen 21.10.1960

Durchführung des Heilsplanes

Es wird euch Mein Heilsplan so klar unterbreitet, daß ihr auch Meine endlose Liebe daraus ersehen könnet, daß ihr nicht zu zweifeln brauchet an einem Gott der Liebe, auch wenn ihr das letzte Vernichtungswerk auf dieser Erde in jenen Heilsplan einbeziehen müsset. Könnte Ich wohl je etwas tun, was nicht Meine Liebe zur Begründung hat? Ihr Menschen aber könnet nicht alles übersehen, und doch sollte euch Mein Heilsplan von Ewigkeit Erklärung dafür sein, was euer Verstand anzunehmen sich weigern möchte.

BD 7728

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Nur Meine endlose Liebe bestimmt Mich dazu, den Heilsplan durchzuführen, den Meine Weisheit als recht erkannte und Meine Allmacht auch durchführen wird zur festgesetzten Zeit. Und ihr Menschen sollet nicht glauben, Mich eines anderen bestimmen zu können denn es geht nun nicht mehr um die alleinige Rettung der Menschen, sondern um eine Phase der Entwicklung des gesamten Geistigen, die wieder neu beginnt, die eine neue Erlösungsperiode einleitet

Es geht um ein Neu-Einordnen alles Geistigen und eine Scheidung der Geister, die schon im Stadium des Ichbewußtseins stehen und also auch entsprechend dorthin versetzt werden, wo sie ihrer Reife nach hingehören. Immer wieder hat es während einer Erlösungsperiode kleine Epochen gegeben, wo Ich eingreifen mußte durch Gerichte mannigfaltiger Art Immer wieder sind die Menschen gewarnt und ermahnt worden, und entsprechend ihrer Umkehrwilligkeit konnten diese Gerichte verschoben oder aufgehoben werden.

Immer wieder hat Meine Liebe sich eingeschaltet und die Menschen auf den rechten Weg zu bringen versucht bevor Meine Gerechtigkeit sich äußerte Doch die Zeit einer Erlösungsperiode ist begrenzt, und sie hätte wahrlich genügt, auch den Seelen die restlose Erlösung zu bringen, wenn der Wille der Menschen sie ausgenützt hätte zu diesem Zweck. Und einmal ist auch diese begrenzte Zeit abgelaufen, und es muß wieder des in den Schöpfungen gebundenen Geistigen gedacht werden, das den gleichen Entwicklungsgang gehen muß und will, um einmal frei zu werden aus der Form. Denn auch diesem noch unfreien Geistigen gilt Meine Liebe

Mein Heilsplan umfaßt alles von Mir einst abgefallene Geistige. Und daran müsset ihr Menschen denken, wenn euch dieser Heilsplan unfaßlich und nicht mit Meiner Liebe vereinbar erscheinen will. Eine Neueinordnung alles Geistigen ist nötig geworden, und auch die Menschheit steht auf einem geistigen Tiefstand, der ein Ende bedingt, ein Auflösen der Schöpfung und auch der Menschen selbst, die nicht zu Mir gefunden haben und auch nicht mehr zu Mir finden werden

Darum glaubet es, daß Ich in Meiner Weisheit erkenne und erkannt habe von Ewigkeit, daß Ich um den Willen und den Reifezustand der Menschen in der letzten Zeit wußte und diesem Willen entsprechend auch Mein Heilsplan aufgestellt ist, der nun aber auch wahrlich durchgeführt wird,

wenn es an der Zeit ist. Jeder Tag ist noch eine Gnade, denn er kann genützt werden zur Rückkehr zum Vater, jeder Tag kann der Seele noch zur Reife verhelfen, und darum sollet ihr jeden Tag noch als Gnadengeschenk erkennen und dankbar sein für Meine Liebe, die euch sicherlich auch helfen wird bis zum Ende, bis der letzte Tag gekommen ist Aber daß er kommet, das ist gewißlich wahr, denn Mein Wort ist und bleibt ewige Wahrheit

Amen

BD 7729

empfangen 22.10.1960

Gottes Schutz Seinem Wort von oben

O ihr Toren, die ihr glaubet, Mein Licht zum Erlöschen bringen zu können Wo es einmal aufleuchten konnte, dort wird es auch seinen Strahl hinaussenden und immer Herzen berühren, die sich daran entzünden, die es erkennen als ein Licht von oben und die es auch weitertragen die es wieder hinausleuchten lassen in ihre Umgebung. Und ob auch immer nur ein kleines Flämmchen aufglüht, es durchbricht doch die Finsternis und zeigt den Menschen den Weg, der nach oben führt.

Mein Gegner zwar wird nichts unversucht lassen, um dieses Licht zum Verlöschen zu bringen, doch Meine Macht ist stärker, und wenn Ich auch ihm freie Hand lasse in der letzten Zeit vor dem Ende, so ist doch auch Meine Liebemacht am Werk, und Meine Weisheit erkennt alle Möglichkeiten, wo dem Licht von oben, dem Licht aus Mir, Nahrung gegeben wird. Und diese Möglichkeiten nütze Ich wahrlich aus. Und darum machet euch keine Sorge, auch wenn es scheint, daß dem Licht von oben Gefahr droht macht euch keine Sorgen, wenn auch Mein Gegner nichts unversucht lassen wird, um euch an der Ausbreitung Meines Wortes zu hindern

Ich kenne alle Wege, und ihr werdet auch diese Wege gehen, die immer wieder zu den Türen hinführen, an die Ich Selbst anklopfen will, um ihnen durch euch Mein Wort zu bringen Und das eine sollet ihr wissen, daß keine Arbeit vergebens getan ist, daß alles seinen Segen nach sich ziehen wird, was ihr für Mich und Mein Reich tut daß kein Wort vergeblich gesprochen wurde, auch wenn ihr den Erfolg nicht gleich ersehet. Doch bleibt weiter eifrig in eurer Weinbergsarbeit, wisset, daß ihr nicht müde

werden dürfet und daß ihr ständig Mir dienen sollet, damit die Erlösung des noch unfreien Geistigen fortschreitet.

Der Lebensquell ist für euch erschlossen worden, und unaufhaltsam rieselt das Wasser des Lebens, unaufhaltsam strömt euch aus dem Born des Lebens das lebendige Wasser zu, Mein Wort, das eurer Seele Nahrung ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit Und wenn es Mein Wille ist, daß der Quell nicht versiegt, so können weder Menschen noch geistige Kräfte Mich daran hindern, und ob sie noch so feindselig dagegen vorgehen, ob sie euch, als Meine Lichtträger, noch so feindlich bedrängen. Denn Meinem Gegner sind Grenzen gesetzt, und er wird niemals gegen Mich Selbst, als das „Ewige Licht“, vorgehen können, weil dieses Licht ihn zu Boden wirft.

Aber ihr selbst müsset Mir treu bleiben, ihr dürfet euch nicht beirren lassen, auch wenn seine Macht euch groß erscheint **Ich Selbst** stehe an eurer Seite, und Ich breite Meine schützende Hand aus über jedem, der Mir ernstlich dienet. Und es wird Mein Wort ertönen, es wird das Wasser des Lebens fließen, und es wird Meinem Gegner nicht gelingen, das Licht zu verlöschen, das Ich entzündet habe, auf daß noch vor dem Ende der Weg hell erleuchtet werde, der zu Mir führt auf daß die Schwachen und Unentschlossenen ihn finden und sich zu Mir kehren, bevor das Ende da ist

Amen

BD 7730

empfangen 23.10.1960

Geistige Überlegenheit ist nicht geistige Überheblichkeit

Die geistige Überlegenheit ist nicht zu verwechseln mit geistiger Überheblichkeit Wenn Ich einen Menschen einführe in die Wahrheit, wenn er durch Mein Wort belehrt wird, um wieder den Mitmenschen ein tauglicher Lehrer zu werden, dann darf dieser auch überzeugt sein Wissen vertreten, weil es von Mir stammt, und er wird dann auch dessen gewiß sein können, daß er die reine Wahrheit empfangen hat und daß diese Wahrheit höher zu werten ist als Menschenwissen, das nur der Verstand sich erworben hat und das niemals Garantie für Wahrheit ist, wenn Mein Geist nicht wirken konnte.

Von geistiger Überheblichkeit kann also dann niemals gesprochen werden, wenn es um das Vertreten der Wahrheit aus Mir geht, die der Mensch direkt von Mir empfängt. Es würde dann jegliche Zurückhaltung falsch sein, wenn die Möglichkeit besteht, den Menschen Mein Geistesgut zuzuführen. Nur sollet ihr nicht die „Perlen vor die Säue werfen ...“, d.h. dort reden, wo ihr offen den Geist Meines Gegners erkennt, weil dort auch die Wahrheit nicht erkannt wird als solche und jegliche Reden vergeblich sind.

Wer aber von Meinem Geist belehrt wird, der soll auch Meines Geistes **Wirken** erwähnen, und er soll offen und bestimmt eintreten für Mein Wort. Er wird dies auch können, denn sowie er redet für Mich und Mein Reich, bediene Ich Selbst Mich seiner und rede durch ihn, und dann könnet ihr wahrlich nicht sagen, es sei ein überheblicher Geist, der aus ihm spricht. Wer einmal von Mir in die Wahrheit eingeführt worden ist, der steht auch selbst in der Erkenntnis, er erkennt alle Zusammenhänge und kann also auch darüber reden.

Und wenn er der Wahrheit seines Wissens sicher ist, weil er „durch den Geist“ belehrt wurde, dann wird er auch selbstsicher auftreten und falsche Ansichten widerlegen oder gute Aufklärung geben können, und dann kann er nicht „überheblich“ genannt werden, sondern es muß seine geistige Überlegenheit erkannt und anerkannt werden; es muß die Wahrheit, die er vermittelt, den Zuhörer beeindrucken und ihm auch die innere Gewißheit schenken, daß Ich Selbst es bin, Der durch Menschenmund zu ihm spricht.

Und da Ich um den Willen Meiner Lichtträger weiß, kann Ich auch Meine Gaben des Geistes so verteilen, daß sie auch gewertet werden Und Ich wähle Mir daher Selbst Meine Diener aus, die den Auftrag haben, die reine Wahrheit weiterzuleiten Und wer guten Willens ist, der erkennt die Wahrheit und nimmt sie dankend in Empfang wer guten Willens ist, wird mit den Wahrheitsträgern zusammengeführt, auf daß auch er in die Wahrheit geleitet wird je nach seinem Willen. Und immer sollet ihr daran denken, daß Ich nur dem Demütigen Meine Gnade schenke daß also ein Mensch, der überheblichen Geistes ist, nimmermehr die Gnadengabe von Mir zugeleitet bekommen könnte, weil nur ein tief demütiges Herz aufnahmefähig dafür ist oder ihr alles verwerfen müßtet, was euch gebracht wird was ihr aber bei ernster Prüfung nicht werdet tun können.

Geistige Überlegenheit ist nur die volle Gewißheit, in der Wahrheit zu stehen, und diese verlange Ich von Meinen Lichtträgern, ansonsten sie nicht voll überzeugt die Wahrheit aus Mir vertreten könnten ihren Mitmenschen gegenüber Und es ist dies nötig, daß den Menschen Licht gebracht werde, die in der Finsternis des Geistes wandeln; es ist nötig, daß ihnen der Weg erleuchtet werde, der zur Höhe führt, denn auf dunklen Wegen kommet ihr Menschen nicht vorwärts, sondern ihr werdet immer weiter der Tiefe zustreben. Darum werde Ich euch immer wieder das Licht zuleiten, und selig, der es annimmt selig, der den Weg geht, der ihm im Licht der Wahrheit gezeigt wird

Amen

BD 7731

empfangen 26.u.27.10.1960

Menschwerdung Gottes in Jesus

Das größte Geheimnis ist und bleibt für euch Menschen Meine Menschwerdung in Jesus Christus Auch wenn es in der euch faßlichen Weise erklärt wird, wird es dennoch ein Geheimnis bleiben für euch, weil euch Mein Wesen nicht voll verständlich gemacht werden kann, weil ihr ein denkendes Wesen immer personifizieren wollet und weil ihr euch daher einen „wesenhaften“ Gott als etwas „Begrenztes“ vorstellt und dieses Begrenzte nun auch in den Menschen Jesus hineinversetzt, Der gleichsam nun zwei Wesen in Sich vereinigt.

Doch diese Vorstellung ist nicht richtig, denn Mein Wesen ist unergründlich, es ist die alles erfüllende und umfassende Kraft, die keine Begrenzung kennt und doch denkfähig und mit einem Willen begabt ist. Mein Wesen sich vorzustellen ist euch Menschen unmöglich, weil ihr begrenzt seid, weil ihr noch nicht die Vollkommenheit erreicht habt, die jede Begrenzung aufhebt. Dennoch seid auch ihr Träger jener Kraft, nur in begrenztem Maß von der Kraft erfüllt, die aber der Mensch Jesus in aller Fülle in Sich barg und darum aufnehmen konnte, weil Er vollkommen war, also Sich auf Erden durch einen Lebenswandel in Liebe vergöttlicht hatte

Für Ihn gab es keine Begrenzung des Einfließens göttlicher Kraft, Er war gänzlich durchstrahlt von ihr also Mein Urwesen, die göttliche Liebekraft, (27.10.1960) war in Ihm, und so konnte also Ich Selbst in Ihm sein,

Dessen Hülle sich so hergerichtet hatte, daß ein völliges Durchstrahlen dieser möglich war, ohne daß sie verzehrt wurde von Meiner Kraft. Und so konnte also nun von „Gott“ gesprochen werden, Der Sich nur in der Hülle des Menschen Jesus schaubar gemacht hat, denn als Kraftquell von Ewigkeit konnte Ich keinem Wesen schaubar sein, und niemals hätte es ein Wesen ertragen, wenn es in das ungeheure Feuermeer Meiner Liebe hätte blicken können

Also mußte Ich Selbst Mir eine Begrenzung schaffen, Ich mußte eine Form wählen, die euch Menschen schaubar sein konnte, und diese Form nun gänzlich durchstrahlen Aber die Form blieb dennoch, was Ich Selbst bin von Ewigkeit: das höchste vollkommenste Wesen Die Form diente dem höchsten, vollkommenen Wesen zum Aufenthalt um Meiner Geschöpfe willen, die Mich zu schauen beehrten. Und dennoch werden sie Mein Wesen in Ewigkeit nicht ergründen können, weil es unergründbar ist und bleibt für alles Geschaffene, für alles, was aus Mir einst hervorgegangen ist.

Die Ewige Gottheit personifizieren zu wollen ist irrig, denn Ich bin kein begrenzter Geist, Ich bin alles in allem Ich bin die Kraft, Die alles erfüllt, Die die ganze Unendlichkeit durchstrahlt, Die alles Wesenhafte und alle Schöpfungen erhält und deren Bestehen sichert Und doch bin Ich ein Wesen, Das in aller Weisheit und Liebe wirkt, Das Seinen Willen gebrauchet, Das denken kann in höchster Vollendung, also immer die Liebe und die Weisheit das Denken bestimmen und die Allmacht alles zur Ausführung bringt.

Daß das einst von Mir Erschaffene Mich zu schauen beehrte, war der Anlaß seines Abfalles von Mir Ich aber konnte jenen Wesen nicht schaubar sein, weil sie vergangen wären angesichts der Licht- und Kraftfülle, die sich ihnen hätte erschließen müssen Aber Ich wollte auch das Verlangen Meiner Kinder stillen, Ich wollte Mich ihnen schaubar vorstellen und habe es getan in Jesus Christus, in einer menschlichen Hülle, die sich aber zuvor völlig vergeistigen mußte, um Mein Licht und Meine Kraft in aller Fülle in sich aufnehmen zu können Es mußte die Hülle zur gleichen geistigen Substanz geworden sein, die Mein Urwesen ist seit Ewigkeit auf daß sie nicht verging, als Ich Selbst die Form durchstrahlte Es blieb also nichts

Menschliches mehr zurück, alles war Geist aus Mir, und also war Jesus Gott

Ich war Mensch geworden, jedoch nur, um als Mensch eine Mission zu erfüllen, eure Urschuld zu tilgen. Aber es blieb doch nicht mehr der „Mensch“ Jesus zurück, sondern Er hatte Sich vergöttlicht durch den Gang über diese Erde, Er war die völlige Verschmelzung eingegangen mit Mir, Seinem Schöpfer und Vater von Ewigkeit Mein Urwesen hatte Sich in Ihm manifestiert Der Geist von Ewigkeit, Der alles erfüllt, hatte eine sichtbare Gestalt angenommen in Jesus Und so bin Ich schaubar geworden allen Meinen Kindern, die so weit ausreifen, daß sie Mich nun sichtbar ertragen können, daß sie Mich schauen dürfen von Angesicht zu Angesicht

Amen

BD 7732

empfangen 28.10.1960

Liebe und Leid entschlacken die Seele

Und ihr folget Mir wahrlich nach, wenn ihr euer Kreuz traget in Geduld und Ergebung in Meinen Willen. Ich trug wohl die Sünden der gesamten Menschheit auf Meinen Schultern, als Ich den Weg zum Kreuz ging, und Ich habe wohl die große Sündenlast von euch genommen, die ihr hättet tragen müssen um eurer Sünden willen Denn Ich wußte, daß sie zu schwer für euch gewesen ist, daß ihr niemals dieser großen Last ledig geworden wäret. Und also trug Ich sie für euch

Aber ihr müsset wissen, daß ihr selbst noch einen niederen Reifegrad eurer Seele besitzt, solange die Liebe in euch noch nicht entflammt ist zu höchster Glut. Und daran mangelt es euch Menschen, selbst wenn ihr euch bemühet, ein Leben in Meinem Willen zu führen. Und darum gebe Ich euch die Möglichkeit, eure Seelenreife zu erhöhen durch Leiden, die ein rechtes Entschlackungsmittel für die Seele sind, so daß sie immer klarer und licht-durchlässiger wird, so daß sie geläutert eingehen kann in das jenseitige Reich, wenn ihre Stunde gekommen ist.

Liebe und Leid entschlacken die Seele Das sage Ich euch immer wieder, und so auch sage Ich euch, daß ihr das Leid brauchet, weil die Liebe in euch

noch nicht jenen Grad erreicht hat, der nun die Seele kristallklar werden läßt, so daß Meine Liebe sie durchstrahlen kann und sie auf keinerlei Widerstand mehr stößt. Euer Leben währet nicht mehr lang, und einmal werdet ihr Mir dankbar sein, daß Ich euch zur Vergeistigung der Seele geholfen habe durch Heimsuchungen, durch Nöte und Leiden, durch Krankheiten aller Art Nur dürft ihr euch nicht auflehnen gegen euer Schicksal, ihr müsset alles aus Meiner Hand entgegennehmen und immer daran denken, daß Ich euch helfen will, zur Vollendung zu gelangen, soweit dies noch auf Erden möglich ist.

Ihr könnt noch viele Schlacken von eurer Seele abstoßen und ihr dadurch das Glück bereiten, in strahlende Lichtfülle eingehen zu können, weil die Seele nun so zubereitet ist, daß sie diese Lichtfülle in sich aufnehmen kann, ohne vergehen zu müssen. Ihr könntet zwar von aller Sündenschuld frei sein durch die Vergebung, die euch um Jesu Christi willen sicher ist, wenn ihr Mich Selbst in Jesus darum angeht aber der Lichtgrad, der euch nun beglücken wird, kann so verschieden hoch sein, und also ist auch die Seligkeit, die ihr genießet, unterschiedlich je nach der Klarheit und Vollendung der Seele, je nach der Arbeit, die ihr selbst auf Erden an eurer Seele geleistet habt.

Und wenn ihr nachlässig seid trotz guten Willens, so hilft Meine Liebe nach, indem sie euch immer wieder Möglichkeiten schafft, eure Seelenreife zu erhöhen indem sie euch ein kleines Kreuzlein aufbürdet, das ihr nun tragen sollet in Geduld und Ergebung indem euch also zuweilen Leid drückt, um eure Seelenarbeit zu fördern, um die Schlacken aufzulösen und die Seele so klar und lauter aus dem Leid hervorgehen zu lassen, daß sie nun auch für hohe Lichtgrade empfänglich geworden ist, daß sie nun in Wahrheit eingehen kann in das Reich des Lichtes und der Seligkeit.

Denn kurz nur ist das Leben, und danken werdet ihr Mir dereinst für den Weg, den Ich euch gehen ließ auf Erden, wenn er eurer Seele die Reife eingetragen hat, die eine Liebeanstrahlung in hohem Grade zuläßt und die euch unermesslich beseligen wird Darum nehmet alle euer Kreuz auf euch und folget Mir nach denn einmal ist euer Weg zu Ende, und dann werdet ihr überselig sein

Amen

Gottes Wille

Freier Wille

Göttliche Ordnung

Und über allem steht Mein Wille denn dieser erhält das ganze All, das ganze geistige und materielle Reich Mein Wille regieret Himmel und Erde, die geistige Lichtwelt und auch das Reich der Finsternis, denn alles dienet Mir bewußt oder unbewußt dazu, daß einst Götter gleich Mir mit Mir schaffen werden in Seligkeit. Meine Weisheit ersah alles seit Ewigkeit, was sich abspielt in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft Und Meine endlose Liebe lag allem zugrunde, was Meine Macht seit Ewigkeit zur Ausführung brachte.

Und es gehörte dazu die Erschaffung von Wesen Mir-gleicher-Art, denn diese bedeuteten einerseits eine übergroße Beglückung für Mich wie auch andererseits deren eigene Beglückung, die je nach dem Willen der Wesen ihnen verblieb oder auch von ihnen selbst verhindert wurde was aber wiederum Meine Weisheit als zweckmäßig erkannte und auf dem Willen der Wesen auch wenn er verkehrt gerichtet war Mein ewiger Heilsplan aufgebaut wurde. Der Wille war immer das Entscheidende, der Wille der Wesen, die Ich erschaffen hatte, war frei Und doch regiert Mein Wille, indem er, auf dem Willen jener Wesen aufbauend, im gesamten Universum tätig ist, indem Mein Wille geistige und irdische Schöpfungen regiert, indem er zur Grundlage wurde für Mein Gesetz der Ordnung, das unumstößlich ist.

Es kann sich zwar das Wesenhafte gegen dieses Gesetz der Ordnung auflehnen, es kann dagegen verstoßen, aber es kann niemals dieses Gesetz außer Kraft setzen, sondern es muß selbst die Folgen tragen, wenn es dagegen verstößt wenn es gegen Meinen Willen denkt und handelt es bleibt Mein Wille bestimmend für alle Ewigkeit. Und ob auch Mein Gegner diesen Meinen Willen außer Kraft zu setzen sucht, indem er selbst dagegenwirkt so ist das immer nur zu seinem eigenen Nachteil, und er vergrößert immer nur die Entfernung von Mir, aber er wird niemals das Gesetz der ewigen Ordnung umstoßen können, d.h., Meinen Willen muß auch er selbst akzeptieren, er muß sich ihm beugen, wenngleich Meine

Liebe ihm Freiheit läßt, solange Meine Weisheit sein Wirken zu entkräften sucht

Aber sowie sein Maß voll ist, wird auch er selbst außer Kraft gesetzt, weil Mein Wille über allem steht, weil auch er aus Mir hervorgegangen ist und sich unter Meinen Willen beugen muß. Denn es gibt nur einen Kraftquell, und Der bin Ich und da alles, was besteht, die Kraft aus diesem Quell bezieht, muß es auch unter Meinem Willen stehen und ewiglich sich diesem Willen beugen. Da Ich aber das Wesenhafte aus Mir mit freiem Willen ausstattete, so kann dieses wohl nach jeder Richtung hin seinen Willen entfalten, es wird aber immer nur dann ein seliges Geschöpf sein, wenn sein Wille mit dem Meinen übereinstimmt und es wird jeder Gegenwille sich unheilvoll für das Wesen auswirken. Dann lebt es nicht mehr nach dem Gesetz der ewigen Ordnung, sondern es steht außerhalb dieses Gesetzes, außerhalb Meines Willens und außerhalb der Seligkeit

Doch Ich erkannte es von Ewigkeit, daß es einen großen geistigen Kampf bedeutete, das Mir-Widersetzliche wieder in das Gesetz der Ordnung zurückzuführen, und Meine Liebe und Weisheit ließ diesen Kampf zu, aber Mein Wille brachte auch diesen Kampf in den Rahmen der gesetzlichen Ordnung, d.h., Meinem Gegner wurde ein gerechtes Maß seines Wirkens zugebilligt, das dem Willen des Wesens entsprach, um das Ich und er nun den Kampf führten. Doch dieses Maß darf er nicht überschreiten, ansonsten Mein Wille ihn bindet, so daß er für jegliches weitere Wirken unfähig ist. Denn Mein Wille beherrscht auch die finstere Welt, Meinem Willen muß auch er sich beugen, dem Ich einstens vollste Freiheit gab, die er mißbraucht hat.

Doch Mein Wille wird immer von Meiner Liebe und Weisheit gelenkt, und Meine Liebe und Weisheit läßt daher vorwiegend den freien Willen alles von Mir erschaffenen Wesenhaften gelten, auf daß dieser sich dem Meinen unterstelle, was höchste Vollkommenheit und höchste Seligkeit garantiert. Und darum wird Meine Liebe und Weisheit es auch einmal erreichen, daß alles Wesenhafte im freien Willen sich in das Gesetz der ewigen Ordnung eingliedert, und dann wird auch sein Wille gleich sein dem Meinen, und es wird kein Kampf mehr sein, weil die Liebe dann Mich Selbst mit allen

Meinen erschaffenen Wesen vereint weil es dann keinen gegen Mich gerichteten Willen mehr gibt

Amen

BD 7734

empfangen 30.10.1960

Selbstlose Verbreitung des Wortes

Und wenn ihr euch für die Verbreitung Meines Wortes einsetzet, so soll euch nur die Liebe zu Mir und zum Nächsten dazu bestimmen. Ihr sollt eure Aufgabe erfüllen wollen, mit der Ich euch betreut habe, und ihr sollet der geistigen Not des Nächsten zu steuern suchen, die Mich dazu veranlaßt, euch mit Gnadengaben zu überschütten, auf daß ihr diese austeilet, wo Ich nicht Selbst in Aktion treten kann. Es soll euch immer nur die Liebe antreiben, für Mich und Mein Reich tätig zu sein. Dann wird der Erfolg nicht ausbleiben, weil die Liebe eine Kraft ist, die niemals ohne Wirkung bleibt.

Zwar werdet ihr ob der geistigen Arbeit, die ihr ausführet, verlacht werden von den Mitmenschen, die keinerlei Glauben haben, denn ihnen ist es unverständlich, daß jemand eine Arbeit verrichtet, die ihm keinen materiellen Nutzen einträgt Desto mehr aber werdet ihr Meines Segens gewiß sein können, der auf jeder selbstlosen Arbeit in Meinem Weinberg ruht Denn dann erst habt ihr den Wert Meiner Gnadengaben erkannt, wenn ihr sie als **geistiges Gut** ansehet, das auch nur **geistigen** Erfolg eintragen kann. Dann erst seid ihr Mir taugliche Knechte, die nicht für eigenen Vorteil ihrem Herrn dienen, sondern die dessen Vorteil zu vermehren suchen Und dieser besteht in der Gewinnung der Seelen für das himmlische Reich.

Einmal werdet auch ihr euren Körper ablegen müssen, und ihr werdet euch keine irdischen Güter mit hinübernehmen können in Mein Reich Und dennoch könnet ihr reich gesegnet eingehen in dieses, weil euch die geistigen Güter nachfolgen in die Ewigkeit, die auf Erden unbeachtet blieben von denen, die den Sinn und Zweck des Erdenlebens nicht erkannten. Diese haben sich wohl auf Erden irdische Güter erworben, und also haben sie auch ihren Lohn dahin, der ihnen zustand für ihre Taten und für ihren

Lebenswandel. Doch wenig nur werden sie vorweisen können am Tor zur Ewigkeit, denn sie achteten der geistigen Güter nicht.

Ihr, die ihr für Mich und Mein Reich tätig sein wollet, ihr sollet nicht des irdischen Gewinnes achten, es soll euch nur die Liebe antreiben zu eurer Tätigkeit Ihr sollet um euch schauen und die geistige Not ersehen, in der die Menschheit dahinwandelt Ihr sollt helfen wollen in der Erkenntnis dessen, daß die Menschen dem Abgrund entgegengehen, und ihr sollt unermüdlich arbeiten, weil dies nötig ist angesichts des Endes. Dann werdet ihr es auch verstehen, wenn ihr abgeschlossen werdet von der Außenwelt, die eure Blicke ablenken kann von der Aufgabe, die ihr erfüllen sollet

Ihr werdet es verstehen, daß Ich immer wieder um treue Knechte werbe, die sich an der Arbeit beteiligen, die ihren Mitmenschen das Evangelium predigen wollen, weil die Menschen Mein Wort hören sollen, das Ich durch euch immer wieder ihnen zugehen lasse Und ihr werdet es verstehen, daß Ich an alle Türen anklopfe, daß Ich euch voraussende, daß ihr den Herrn ankündigt, Der Selbst kommen will, Der bei ihnen Wohnung nehmen möchte Mich Selbst können sie noch nicht hören, darum müsset ihr vorangehen, daß Ich durch euch sie anreden kann, weil es dringend nötig ist, daß sie von Mir erfahren, von Meiner Liebe, die auch sie erretten möchte noch vor dem Ende.

Und darum soll alles getan werden, um den Menschen Kenntnis zu geben, daß Ich durch Meinen Geist wirke im Herzen jedes Menschen, der eines guten Willens ist Ihr sollt künden in Liebe und Selbstlosigkeit von Mir und Meinem Wirken, ihr sollt ihnen Mein Wort bringen, das Ich mit Meiner Kraft gesegnet habe, und ihr sollt nicht müde werden, euch der geistigen Not der Mitmenschen anzunehmen, indem ihr dazu beitraget, daß Mein Wort verbreitet wird Und Ich Selbst werde euch die Menschen zuführen, Ich werde jede Arbeit segnen, die ihr selbstlos leistet für Mich und Mein Reich

Amen

Verkündigung Jesu Christi und der göttlichen Liebelehre ...

Ihr vertretet Meinen Namen vor der Welt, wenn ihr das Evangelium der Liebe verkündet, wenn ihr die göttliche Liebelehre hinaustraget, die Ich Selbst verkündete, als Ich über die Erde wandelte. Dann werdet ihr nicht umhin können, auch Meinen Namen zu bekennen denen gegenüber, die das Evangelium von euch hören, denn ihr werdet sie zum Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk zu bewegen suchen, weil die Liebe in euch auch euch antreiben wird, Meines Erlösungswerkes Erwähnung zu tun, das Meinen Erdenwandel abschloß und gleichsam die Krönung Meiner Liebe zu den Menschen gewesen ist. Denn nur die Liebe konnte ein solches Erbarmungswerk vollbringen, nur die Liebe konnte ein solches Leid auf sich nehmen, wie Ich es als „Mensch“ Jesus ertragen habe.

Immer wieder soll daher den Menschen dieses Mein Liebewerk vor Augen gestellt werden, immer wieder sollen sie selbst zur Liebe ermahnt werden, und immer wieder muß daher die Liebe gepredigt werden, weil dann auch erst das Verständnis zu finden ist für Mein Erlösungswerk und weil nur ein liebevoller Mensch Meinen Namen bekennen wird vor der Welt. Und ihr Menschen müsset Mich annehmen, ihr Menschen müsset an Mich glauben und euch erlösen lassen von Mir, wollet ihr selig werden. Darum sende Ich euch immer wieder Meine Boten zu, die euch die göttliche Liebelehre verkünden sollen darum wird euch immer wieder das Evangelium vorgetragen, und es wird Dessen Erwähnung getan, Der für euch Menschen am Kreuz gestorben ist

Darum wird Mein Name in der Welt verkündet immer und immer wieder, denn ihr alle sollet Anteil nehmen an den Gnaden, die Ich für euch am Kreuz erworben habe doch wenn ihr ohne Liebe dahingeht, berührt es euch nicht, wenn euch von Mir gekündet wird Die Liebe ist das Erste, die Liebe muß zuvor in euch entzündet werden, weil ihr ohne Liebe gleich seid einem Stein, der nichts sieht und nichts hört, was ihm auch gepredigt wird. Doch sowie die Liebe in euch ist, fällt es euch nicht schwer, Mich anzuerkennen, Meinen Namen gläubig auszusprechen und Mich anzurufen um Vergebung eurer Sünden wenn die Liebe in euch ist,

erkennet ihr Mich Selbst als die Ewige Liebe an, und ihr gehöret dann zu denen, für die Ich am Kreuz gestorben bin

Und deshalb wird euch immer wieder die Liebe gepredigt, und Meine Liebelichtboten werden hinausgesandt in die Welt, um denen das Liebelicht zu bringen, die es annehmen wollen Und dann wird auch immer Mein Name verkündet werden, dann wird Zeugnis abgelegt von Mir und Meinem Erlösungswerk. Denn ihr Menschen müsset alle noch zu Mir finden vor dem Ende, wollet ihr nicht verlorengelien für ewige Zeiten. Denn nur Ich Selbst kann euch erretten, und Mich müsset ihr anrufen in Jesus Christus, ansonsten ihr unerlöst bleibt und das Los einer Neubannung euch nicht erspart bleiben kann.

Darum werdet ihr, die ihr Mir dienen wollet, immer wieder angespornt, Mein Evangelium der Liebe hinauszutragen in die Welt, denn wer dieses annimmt, der wird auch Mich Selbst annehmen, er wird sich von Mir erlösen lassen, ehe es zu spät ist, er wird die Gnaden Meines Erlösungswerkes annehmen, und er ist gerettet vor dem Untergang. Doch ohne Liebe kann niemand selig werden, ohne Liebe kann niemand Mich Selbst erkennen, Der Ich im Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbracht habe, um euch den Weg frei zu machen, der zu Mir führt, der euch zurückführt in euer Vaterhaus

Amen

BD 7736

empfangen 2.11.1960

Über Enthaltbarkeit und Kasteiung

Was euch auch bewegen mag, in der Enthaltbarkeit zu leben ihr sollet nicht euren Körper dadurch schwächen, denn ihn gab Ich euch, auf daß eure Seele darin zur Reife gelange, und ihr habt die Pflicht, das Gefäß für eure Seele zu erhalten, solange ihr auf Erden lebt Ihr werdet es verstehen, daß ein geschwächter Körper nicht die Aufgabe erfüllen kann, die ihm schicksalsmäßig zugewiesen wurde, und Ich will es wahrlich nicht, daß ihr euch selbst untauglich machet auch für die Arbeit, die ihr irdisch zu leisten habt. Doch auch eure geistige Entwicklung mache Ich nicht davon abhängig, daß ihr euch kasteiet, daß ihr dem Körper vorenthaltet, was er zur Erhaltung braucht, was seiner Ertüchtigung dienet.

Es werden im Erdenleben Anforderungen an euch gestellt, denen ihr nachkommen müsset, um auch ein taugliches Glied in der Menschheit zu sein Und ihr brauchet auch dazu Kraft, die ihr immer wieder erneuern müsset dadurch, daß ihr dem Körper Speise und Trank zuführet in gerechter Menge Doch ihr sollet nicht das Maß überschreiten, denn solches ist euch wahrlich nicht dienlich Aber ihr sollet auch den Körper nicht darben lassen und ihn dadurch schwächen Denn solches ist nicht Mein Wille, Der Ich euch naturgesetzlich erschaffen habe, d.h. dem Körper nicht umsonst Funktionen gab, die sein Leben fördern, die ihn erhalten, solange es Mein Wille ist.

Und ihr sollet Meine Weisheit achten, die den menschlichen Körper gerade so erschaffen hat, wie ihr ihn benötigt, um eurer Seele das Gefäß zu sein, in dem sie ihre Erdenaufgabe erfüllen soll: auszureifen für das geistige Reich Doch dabei ist zu beachten, daß ihr die Naturgesetze einhaltet, daß sowohl ein Zuviel als auch ein Zuwenig verkehrt ist, daß ihr Maß halten sollet in allen Dingen, daß ihr aber nicht durch übermäßiges Kasteien den Körper untauglich macht für seine Aufgabe wie auch umgekehrt jedes Zuviel vom Übel ist und der Seele geistigen Schaden eintragen kann.

Und darum haltet euch einfach an die Naturgesetze, lebet einfach und bescheiden und immer euch Meinen Segen erbittend Und es wird euch nichts schaden, es wird nichts euer geistiges Ausreifen beeinflussen, es wird euer Körper nicht vorzeitig geschwächt sein, und auch von Krankheiten werdet ihr verschont bleiben, wenn ihr nicht wider die Naturgesetze sündigt wenn ihr **auch** eurem Körper eine geistige Aufgabe zuerkennet und ihm helfet, indem ihr ihn gesund erhaltet und ihm nicht entziehet, was er braucht für sein Bestehen

Und bittet nur darum, daß ihr immer das **rechte Maß** erkennet daß nicht die Liebe zum Körper größer ist als die zur Seele; bittet darum, daß Ich dem Körper stets die Kraft gebe, seine Erdenaufgabe zu leisten. Und wenn ihr so in Meinen Willen einzugehen bemüht seid, dann wird euch auch keine Krankheit mehr schrecken, denn dann wisset ihr, daß auch diese nur dazu verhilft, Körper und Seele zu vergeistigen Aber suchet eine solche Vergeistigung nicht durch Kasteiung zu erreichen, die den Naturgesetzen widerspricht, die auch einen gesunden Körper zur Krankheit führen kann, die dann aber selbstverschuldet ist.

Überwindet alle Begierden, die nicht zur Erhaltung des Körpers dienen kämpfet an gegen solche, dann lebet ihr in gerechtem Maß, und es wird auch eure Seele ausreifen können Doch in jeglicher Übertreibung liegt ein Nachteil für die Seele, weil ein gewisser geistiger Hochmut oder Ehrgeiz den Menschen antreibt, Außergewöhnliches zu leisten um seiner Seelenreife willen. Doch wie Ich den Körper erschaffen habe, so soll er euch auch dienen was der Körper naturgesetzlich verlangt, das soll ihm gegeben werden Dann wird er auch seine Aufgabe erfüllen, als Gefäß für die Seele dieser zum Ausreifen zu verhelfen, und er wird die Zeit gut nützen, die ihm nach Meinem Willen gesetzt ist auf Erden

Amen

BD 7737

empfangen 3.11.1960

Zeichen der Endzeit

Und ihr werdet von Mir angesprochen werden auch auf ungewöhnliche Art Und ihr sollet der Zeichen achten, die ihr ersehen werdet am Himmel und auf Erden, denn alle großen Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Daran werdet ihr auch ersehen können, in welcher Stunde ihr lebt, denn die Zeit kann euch nicht angegeben werden, weil ihr sonst nicht mehr fähig wäret, euer Leben auf Erden zu Ende zu leben, weil ihr vor Angst vergehen oder euer Leben vorzeitig selbst beenden würdet. Darum brauchet ihr auch niemals jenen Propheten Glauben zu schenken, die euch eine Zeit angeben, da das Gericht eintreten wird Denn diese sind falsch, und sie verwirren nur das Denken der Menschen.

Der Zeichen aber sollet ihr achten, die Ich immer euch angekündigt habe. Denn es wird um Meines Namens willen noch zuvor ein Kampf entbrennen, und ihr, Meine Diener auf Erden, werdet zur Rechenschaft gezogen werden Es ist dies ein sicheres Zeichen, daß nicht lange danach der letzte Tag kommen wird, denn Ich habe gesagt: „Ich werde die Tage verkürzen“, denn dieser Kampf wird mit aller Brutalität geführt werden, so daß Ich Selbst kommen muß, um ihn zu beenden. Und Ich werde kommen ihr brauchet diesen Kampf nicht zu fürchten, weil Ich euch ausstatten will mit großer Kraft um derer willen, die noch schwach oder unentschlossen sind

und denen ihr als Beispiel dienen sollet, auf daß sie noch den Weg zu Mir finden.

Aber sowie der Glaubenskampf ersichtlich ist, der in allen Teilen der Erde erkenntlich sein wird, dann ist auch das Wirken Meines Gegners so offenbar, daß er gebunden werden muß, denn dann wird es allen Menschen auf Erden schwergemacht, den Glauben an einen Gott und Schöpfer zu erhalten, Der Himmel und Erde regieret. Und dann wird Meine Macht in Erscheinung treten, und Meine Weisheit wird wahrlich das Rechte tun, um die Erde wieder zur Schulungsstation des Geistigen werden zu lassen Denn es hat eine Zeit ihren Abschluß gefunden, es beginnt eine neue Epoche für die Menschen, die Ich als Stamm des neuen Geschlechtes entrücken werde vor dem Ende

Dann wird wieder ein paradiesischer Zustand sein, wo alle Menschen in Liebe leben und auch in rechter Liebe zu Mir, so daß Ich mitten unter ihnen sein kann, wie Ich es verheißen habe denen, die ausharren bis an das Ende Denn diese werden selig sein Daß aber zuvor noch eine Notzeit über die Erde gehen muß, ist unabwendbar, weil noch einige wenige gerettet werden sollen weil sie die Erlösung finden sollen durch Jesus Christus, Dessen Name daher in aller Welt noch vorher verkündet wird

Aber die Zeit der Trübsal ist schon angebrochen, und viel Elend wird die Welt noch sehen Die Meinen aber erkennen die Zeit, und sie halten sich an Mich, und Ich werde sie wahrlich stärken und ihnen allzeit Hilfestellung leisten, wenn sie schwach zu werden drohen Denn Ich stehe Selbst an ihrer Seite und gehe als Heerführer ihnen voran, darum werden sie auch Sieger bleiben im letzten Kampf, sie werden unter Meiner Kraft stehen und hoffen auf Mein Kommen Und sie werden standhalten bis an das Ende und wessen Kraft zu schwach ist, den rufe Ich noch vorher ab, denn er soll nicht Meinem Gegner zum Opfer fallen

Aber jederzeit sollet ihr bitten um verstärkte Kraftzufuhr, ihr sollet nur immer mit Mir verbunden bleiben, und es wird auch diese schwere Zeit an euch vorübergehen, und Mein Kommen wird euch erretten aus aller Not. Ihr werdet eingehen können in das Reich des Friedens, die neue Erde wird euch aufnehmen in aller Pracht und Herrlichkeit, und ihr werdet ein neues

Leben beginnen in und mit Mir, Der Ich bei euch weilen werde, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 7738

empfangen 4.11.1960

Gottes Beistand in der Weinbergsarbeit

Ihr werdet Meinen Beistand nicht zu entbehren brauchen, wenn ihr freiwillig Arbeit leistet für Mich und Mein Reich. Denn es ist Mein Wille, daß ihr eifrig tätig seid, weil die geistige Not groß ist unter den Menschen. Also werde Ich euch auch mit Kraft versehen, wenn es gilt, ihnen in dieser Not Hilfe zu bringen. Und da die Hilfe darin besteht, daß ihnen Mein Wort zugeführt wird, da Ich Selbst sie ansprechen möchte durch euch, so wird euch auch ständig die Kraft zugehen, in Meinem Willen tätig zu sein. Denn es eilet die Zeit, und die Gefahr wird immer größer, dem Abgrund entgegenzugehen, wenn die Menschen nicht aufgehalten und zur Rückkehr veranlaßt werden.

Und immer wieder werden sich Menschen finden, die sich ansprechen lassen von Mir und einhalten auf ihrem bisherigen Wege, und diesen nun das Geistesgut zugänglich zu machen, das sie vor dem Fall in die Tiefe bewahren soll, wird immer ein von Mir gesegnetes Beginnen sein, so daß ihr jegliche Hilfe von Mir erwarten könnet mit Gewißheit, weil dies der Zweck Meiner Ansprache ist, daß sie auch zu euren Mitmenschen dringt. Darum lasset euch nur immer von Mir führen, lasset alles an euch herantreten, und wie es kommt, so ist es gut, auch wenn ihr es nicht gleich als gut zu erkennen vermögt Doch Ich weiß es, wo eine Seele hungert nach Speise und Trank Ich weiß es, wann eine Seele sich sehnet nach der rechten Nahrung, und Ich führe ihnen durch euch auch jene Nahrung zu.

Und darum sollt ihr nur Mir willige Knechte sein, die sich lenken lassen von Mir, die Meine Anweisungen entgegennehmen, die immer das tun, was ihnen ihr Herz vorschreibt, und stets sich Mir und Meiner Führung überlassen. Und Ich gehe wahrlich an eurer Seite, Ich nehme Mich eurer an, daß ihr auch tauglich bleibet, um für Mich und Mein Reich zu arbeiten, auf daß noch viel Segen daraus erwachse. Denn es ist nötig in

der Endzeit, daß erhöhte Arbeit geleistet wird in Meinem Weinberg. Alle will Ich noch erfassen und ihnen zum Heil ihrer Seelen verhelfen, die sich nur erfassen lassen. Und Mein Wort, Meine direkte Ansprache, hat die Kraft, die Herzen zu beeinflussen, wenn sie nur ohne Abwehrwillen entgegengenommen wird, weil Mein Wort nur wirken kann, wenn ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird

Dann werden sich auch die Herzen angesprochen fühlen von Mir, sie werden nachdenken und alle Worte im Herzen bewegen, sie werden sich innerlich gekräftigt fühlen und immer mehr „Brot des Himmels“ empfangen wollen Denn wo die Kraft Meines Wortes wirken kann, ist auch die Gewähr gegeben, daß der Mensch nun ständig das lebendige Wasser zu trinken begehrt, daß er immer wieder den Quell aufsucht, wo ihm solches geboten wird, und daß er immer wieder sich niederbeugt, um zu trinken, wonach seine Seele verlangt. Denn von Mir aus wird niemals der Quell versiegen nimmermehr wird der Mensch zu darben brauchen, wenn er Nahrung für seine Seele verlangt Immer wird Mein Tisch gedeckt sein, wo er sich sättigen kann, denn Ich speise unausgesetzt die Seelen, die zu Mir kommen und das Abendmahl mit Mir halten wollen

Und ihr seid Meine Diener, die Ich hinaussende, auf daß ihr die Gäste einladet, an den Tisch des Herrn zu kommen und sich speisen zu lassen Niemals werdet ihr ohne Kraft bleiben, diesen euren Dienst zu verrichten, denn es ist Mein Wille, daß den Menschen geholfen werde, die in geistiger Not sind, und ihr seid es, durch die Ich den Menschen Selbst Hilfe bringen will Und darum werde Ich euch führen und mit Kraft versehen, und ihr werdet unentwegt tätig sein können für Mich und in Meinem Willen

Amen

Das Gebet im Geist und in der Wahrheit

Alles werdet ihr von Mir empfangen können, so ihr nur in der rechten Weise darum bittet. Und es wird euer Gebet immer recht sein, wenn ihr es im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporsendet. Wie oft aber sprechen nur eure Lippen leere Worte, wie oft ist nur der Mund, nicht aber das Herz dabei beteiligt, wenn ihr betet. Und dann kann Ich eure Gebete nicht erhören, denn sie erreichen nicht Mein Ohr. Und ihr würdet wahrlich Wunder über Wunder erleben können, wenn ihr nur immer recht beten würdet, wenn nur immer euer Gebet aus dem Herzen kommen und darum auch an Mein Ohr dringen würde, das sich immer liebevoll zuneiget, wenn ein Kind zu Mir spricht.

Und es wird also niemals ein Gebet vergeblich zu Mir gerichtet sein, das im Geist und in der Wahrheit ausgesprochen wird, das ein inniges Gespräch des Kindes zum Vater ist, in dem das Kind dem Vater seine Not oder seine Bitte vorträgt im gläubigen Vertrauen, daß der Vater Sein Kind auch erhören wird. Doch nur wenige solcher Gebete dringen zu Mir empor, aber diese werden auch sicher erhört werden von Mir. Denn Ich liebe Meine Kinder, und Ich versage Mich ihnen nicht, es sei denn, die Erfüllung ihrer Bitten würde ihnen zum Schaden sein. Doch ein Kind, das Mir treu ergeben ist, das sich seines Verhältnisses zu Mir bewußt ist, wird auch niemals um etwas bitten, was ihm schadet, denn sein Geist wird es belehren, was seiner Seele dienlich ist.

Und Ich will es nicht, daß Meine Kinder sich in Not befinden, sei dies irdisch oder geistig Ich will immer die Not von ihnen nehmen, wenn sie Mich vertrauensvoll darum angehen, auf daß sie einen liebevollen Vater erkennen, Der ihrer Bitten achtet und ihnen hilft. Aber Ich kann nicht die Bitten erfüllen, die nur der Mund ausspricht, Ich kann nicht Gebete erhören, die als Formgebete ertönen und niemals Mein Ohr erreichen werden. Denn Ich bin ein Geist, und Ich will im Geist und in der Wahrheit angebetet werden.

Und der Mund spricht sehr oft nur leere Worte, der Mensch aber erhofft sich davon eine Gebetserhörung während vor Mir nur das von Wert ist, was dem Herzen entsteigt, was innige Hingabe an Mich verrät

Dann bedarf es keiner Worte, dann genügen Mir innige Gedanken, das Gestammel eines Kindes, und Ich werde wahrlich darauf hören und Mein Kind nicht enttäuschen, denn ein solches Kind glaubt an Mich, und seinen Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden.

Und vor Mir kann sich kein Mensch verstellen, Ich durchschaue sein Herz und lasse Mich nicht von Worten täuschen Ich weiß es, wann der Geistesfunke im Menschen seinen Vatergeist von Ewigkeit sucht und er mit Ihm Zwiesprache begehret Und das allein nenne Ich ein Gebet im Geist und in der Wahrheit, das nicht durch Worte ersetzt werden kann, die diesen Geist vermissen lassen. Und wenn es nur ein sekundenlanger Anruf ist doch er ist wertvoll für die Seele des Menschen, er verklingt nicht ungehört an Meinem Ohr, er wird gewertet als rechtes Gebet, und Ich lasse dann also auch Mein Kind nicht in der Not des Leibes oder der Seele

Ich höre seinen Ruf und helfe ihm, denn es hat Mich dann angesprochen im Geist und in der Wahrheit, es hat gebetet so, wie es Mein Wille ist, es fand die Verbindung mit Mir im Herzen Und Ich werde Mich Meinem Kind nicht versagen, das vertrauensvoll zum Vater kommt mit einer Bitte Denn Meine Liebe will sich verschenken und immer wieder Meinen Kindern einen Beweis geben, daß der Vater sie liebt Und so könnet ihr auch alle zu Mir kommen und Mich bitten, aber es muß dies im Geist und in der Wahrheit geschehen

Amen

BD 7740

empfangen 8.11.1960

Die Seele soll recht versorgt werden

Speise und Trank benötigt eure Seele, soll sie ausreifen im Erdenleben, soll sie gesunden und kräftig sein, um die Arbeit an sich leisten zu können, die nötig ist, um ausgereift eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Und darum sollet ihr täglich Speise und Trank für eure Seele begehren, ihr sollt wissen, daß die Seele ebenso wie euer Körper täglich gesättigt werden will und daß ihr sie nicht darben lassen dürfet, denn euren Körper habt ihr nur zu dem Zweck erhalten, daß darin eure Seele zum Ausreifen gelangt.

Und immer werdet ihr also eurer Seele Nahrung bieten, wenn ihr ihr das „Wort Gottes“ bringt, das in Wahrheit Speise und Trank für sie bedeutet, das die rechte Nahrung ist, die ihr Kraft vermittelt und sie gesunden lässet. Und Gott Selbst bietet ihr die Nahrung, Gott Selbst rufet sie an Seinen Tisch, Gott Selbst teilet Brot und Wein aus, auf daß sich die Seele kräftigen kann Aber der Wille des Menschen muß dies auch ermöglichen; der Wille des Menschen ist bestimmend, ob die Seele zu ihrem Recht kommt, ob sie gespeist wird mit dem Brot des Himmels, mit dem Wort Gottes, denn wider ihren Willen kann der Seele nicht die Kost vermittelt werden, die sie nötig braucht, um auszureifen.

Darum wird also erst der Verstand des Menschen angesprochen und wird mit dem Wort Gottes bedacht Und es soll nun der Verstand dieses Wort weiterleiten zum Herzen, und dann erst entscheidet sich der Wille des Menschen recht, denn das Herz wird sich nun dazu einstellen und der Seele das göttliche Wort vermitteln Es kann also nun die Seele angesprochen werden, und sie wird sich laben dürfen an Speise und Trank, und sie wird dem Körper dankbar sein, daß er ihr zur rechten Nahrung verhilft, daß er willig war, das Wort Gottes entgegenzunehmen, es gedanklich zu verarbeiten und der Seele nun zu vermitteln, was sie zum Ausreifen benötigt.

Lasset eure Seele nicht darben, gedenket ihres elenden Zustandes, wenn sie die Erde als Mensch betritt suchet ihr zu helfen, indem ihr täglich ihr die rechte Nahrung zuführet, die immer das Wort Gottes für sie bedeuten wird. Und darum seid immer willig, das Wort Gottes anzuhören, wo und wie es euch auch geboten wird Wenn ihr willens seid, eurer Seele dadurch zu helfen, dann werdet ihr auch immer an den rechten Quell geführt werden, wo ihr das Wasser des Lebens schöpfen dürfet ihr werdet immer die Stimme Gottes vernehmen dürfen, in welcher Weise euch auch das Wort Gottes dargeboten wird Denn der himmlische Vater weiß um die Bedürfnisse Seiner Kinder, und Er wird ihnen immer gerecht werden, wenn nur der Wille des Menschen gut ist

Und Er wird an allen Orten den Lebensborn erschließen, wo nur das Verlangen danach vorhanden ist Er wird Sein Wort zur Erde leiten und direkt oder auch durch Boten immer denen zuführen, die danach verlangen, die ihre Seele speisen und tränken wollen und sich nach der

rechten Nahrung sehnen Und diese werden niemals leer ausgehen, sie werden das Wort Gottes anhören dürfen, wo es ihnen auch geboten wird Immer wird es Speise und Trank bedeuten für ihre Seelen, die es brauchen, um auszureifen im Erdenleben.

Und es soll der Mensch seiner Seele nicht weniger gedenken als seines Körpers, denn ihr Leben währet ewig, während das Leben des Körpers einmal zu Ende ist Und darum wird auch Gott Selbst immer wieder zu euch reden, darum wird Er Sein geheiligtes Wort immer wieder den Menschen zuführen, denn Er weiß es, wie ihre Seelen beschaffen sind, und Er will ihnen helfen, solange sie im Fleisch auf dieser Erde wandeln. Er will ihnen helfen, auf daß sie dereinst ausgereift den Körper verlassen können, wenn die Stunde gekommen ist, wo sie abscheiden von dieser Welt, daß sie eingehen in das geistige Reich, in ein Leben voll Licht und Seligkeit

Amen

BD 7741

empfangen 10.11.1960

Bebeben der Kraftlosigkeit

Gebet - Bitte

Die Liebe gibt euch Kraft und wenn ihr also kraftlos seid, dann wisset ihr auch, daß es euch an der Liebe mangelt, daß ihr noch arbeiten müsset an eurer Seele, daß ihr euer Wesen noch umgestalten müsset zur Liebe und daß ihr dann euch auch nicht mehr kraftlos fühlen werdet. Und weil ihr selbst also noch nicht liebeerfüllt seid, müsset ihr beten ihr müsset zu Mir kommen und Mich bitten, daß Ich euch helfe, daß Ich euch mit Kraft erfülle daß Ich die Liebe in euch entzünde und euch also Kraft vermitteln möchte Und euer Gebet wird erhört werden

Alles, was ihr nicht selbst besitzt, könnet ihr von Mir empfangen. Und so auch kann Ich in euch die Liebe zu heller Glut entflammen lassen, wenn dies euer Wille ist und wenn ihr Mir euren Liebemangel unterbreitet und Mich um Hilfe bittet Dann kann Ich wahrlich Meine Kraft in euch überströmen lassen, und immer wird das vermehrte Drang zum Liebewirken in euch zur Folge haben. Ich gewähre euch jede geistige Bitte, und es (ist = d. Hg.) dies eine geistige Bitte, wenn ihr euch selbst zu

liebarm fühlet und Meine Liebekraft anfordert. Und einer solchen Bitte komme Ich gern nach.

Darum könnet ihr auch niemals sagen, unfähig zur Liebe zu sein, denn Ich Selbst gleiche jeden Mangel in euch aus, sowie ihr nur des Willens seid, in der Liebe zu leben. Und darum ist auch die **Bindung** mit **Mir** unbedingt nötig, wollet ihr ausreifen an euren Seelen. Denn ohne eine solche Bindung kann Meine Kraft nicht in euch einfließen, und also mangelt es euch daran ... Die Liebe üben aber könnet ihr jederzeit, weil in euch Mein Liebefunke ruht, weil also die Bindung mit Mir immer angeknüpft werden kann und die Kraft zum Wirken in Liebe dann auch in euch ist.

Ihr wisset es nicht, welch große Kraft die Liebe ist, doch da Ich sowohl die Kraft als auch die Liebe bin, so werdet ihr auch immer Kraft und Liebe besitzen, wenn ihr euch mit Mir verbindet, denn ihr verlanget dann selbst nach dem, was ihr einst freiwillig dahingabet ... ihr sehnst euch wieder nach eurem Urwesen, und ihr öffnet euch selbst Meiner Liebeanstrahlung ... Also werdet ihr auch nicht mehr schwach sein und alles im Erdenleben meistern, was auch an Anforderungen an euch gestellt wird.

Ihr brauchet niemals Schwäche und Kraftlosigkeit zu fürchten, weil diese sofort behoben ist, wenn ihr euch Mir innig hingebt, wenn ihr wollet, daß ihr von Mir Kraft empfanget. Dann wird es euch innerlich drängen, in Liebe tätig zu sein, und nichts wird euch vom Liebewirken zurückhalten, denn die Bindung mit Mir beglückt euch schon, und immer seid ihr dann bereit, Meinen Willen zu erfüllen ... ihr strebet Mich immer eifriger an, ihr werdet erweckten Geistes auch stets mehr Meinen Willen erkennen, und euer ganzes Wesen wird liebeerfüllt sein und sich günstig auswirken auf eure Umgebung ...

Ihr werdet beitragen zur Erlösung des noch unfreien Geistigen, weil die Liebe euch antreibt, die Meine direkte Äußerung ist in euch. Darum seid nicht furchtsam, wenn ihr euch kraftlos fühlet, sondern gedenket dann immer nur eures Vaters, Der Seine Kinder nicht in ihrer Schwäche belassen will, sondern euch wahrlich reichlich gibt, wenn ihr Ihn nur darum angeht. Und jede Bitte setzt auch die Bindung mit Mir voraus, jede Bindung aber ermöglicht den Zustrom von Liebekraft ...

Darum wird ein liebender Mensch auch immer Meiner gedenken, oder

auch: Ein Mensch, der Mir verbunden bleibt, wird auch immer in Liebe wirken und sich niemals schwach fühlen. Denn wer Mir verbunden ist, dem bin Ich auch gegenwärtig, und Meine Gegenwart schaltet jegliche Kraftlosigkeit aus. Und wenn ihr euch zuweilen kraftlos fühlet, dann wisset ihr, daß Ich nach eurer innigen Bindung verlange, denn Ich kann euch auch nur dann beschenken, wenn ihr wie Kinder euch an den Vater wendet, daß Er euch hilft

Amen

BD 7742

empfangen 11.11.1960

Zu dem UFO-Kongreß

Das eine ist gewiß, daß Ich Meine Hände schützend über den Meinen halte, wenn das Ende gekommen ist Ich habe wahrlich Engel genug, denen Ich die Meinen anvertraue, die Ich anweise, einen Schutzwall um sie zu bilden. Und also könnet ihr euch alle in Meiner Obhut geborgen wissen, was auch kommen mag. Ich will euch daher warnen, euch Kräften zu überlassen, auf deren Hilfe zu bauen, die ihr anderswo vermutet als in Meinem geistigen Reich die also noch nicht in jener Vollkommenheit stehen, daß sie als geistige Lichtboten Meinen Auftrag ausführen Ich will euch warnen, mit Bewohnern aus anderen Welten Verbindung zu suchen, die ihr auch nur geistig herstellen könnet, die euch aber keine Garantie bieten, daß sie euch die Wahrheit vermitteln.

Es soll euch immer wieder gesagt werden, daß nur das „Vollkommene“ in Meinem Reich solche Aufträge ausführen kann und darf, die euch Schutz und Hilfe garantieren Denn Wesen, die jene Vollkommenheit noch nicht erreicht haben, werden sich immer noch zum Zwecke ihres Ausreifens auf solchen Schöpfungswerken befinden, wo sie naturgesetzlich auch an diese gebunden sind Ihr müsset also unterscheiden: Lichtwesen, die in Meinem Auftrag Meinen Willen ausführen, die bei Mir weilen im Reiche des Lichtes, und Wesen, die selbst noch gebunden sind, also noch nicht die volle geistige Freiheit haben, solange sie zum Zwecke geistigen Ausreifens die Gestirne verschiedenster Art beleben.

Ihr dürfet euch nicht verlassen auf mediale Vermittlungen aus jenen Welten, die euch Menschen auf Erden unerreichbar sind und bleiben

werden, wie dies auch umgekehrt der Fall ist Rechnet nicht auf Hilfe von jenen Welten, wenn das Ende der Erde wird gekommen sein laut Plan von Ewigkeit Denn Ich Selbst werde die Meinen schützen und erretten aus ihrer Not, weil Ich allein auch weiß, wer zu den Meinen gehört Glaubet ihr, daß ihr gerettet werdet, wenn ihr nur die Sympathie für jene Sternenbewohner aufzubringen vermögt? In welchem Irrtum seid ihr befangen, es fehlt euch jeder klare Einblick in Meinen Heilsplan, der wahrlich durchgeführt werden wird, wenn die Zeit gekommen ist.

Und würde Ich euch nicht Selbst davon Kenntnis geben, wenn es Mein Wille wäre, daß ihr euch jenen Wesen anvertraut, die man den Mitmenschen glaubhaft zu machen sucht? Wenn Ich die Wahrheit zur Erde leite, dann würde Ich euch auch jenes Wissen nicht vorenthalten, so es der Wahrheit entsprechen würde Doch ihr zweifelt eher an **Meinem Wort** als an den Berichten, die euch durch Einwirken Meines Gegners übermittelt werden. Und Ich will, daß ihr in der Wahrheit stehet

Ich will euch immer wieder die Versicherung geben, daß die Meinen geschützt werden und daß zahllose Engel ihre Obhut übernehmen, weil sie in Meinem Willen tätig sind, weil sie auch die Kraft haben, euch zu helfen, und es darum keiner irdischen Hilfsmittel bedarf, denn Meine Liebe, Macht und Weisheit werden am Ende offensichtlich in Erscheinung treten, wenn auch dann Mein Wirken widergesetzlich ist und sein kann, weil die Meinen glauben und alles für möglich halten und die Ungläubigen von der Erde vertilgt werden

Aber Ich fordere von den Meinen nicht den Glauben an Erscheinungen oder Berichte, die auf einem Wege zu den Menschen gelangen, der nicht Meinem Willen entspricht Warum verbindet ihr Menschen euch nicht mit **Mir**? Warum rufet ihr Wesen an, deren Reifegrad ihr nicht ermessen könnet? Warum vertrauet ihr euch diesen Wesen an und glaubet, daß sie euch schützen werden, wenn der Tag des Endes gekommen ist?

Ich fordere allein nur den Glauben an Mich in Jesus Christus, und wer in diesem Glauben sich innig **Mir Selbst** verbindet, der braucht wahrlich keine sichtbaren oder unsichtbaren Helfer, denn ihm stehen ständig Meine Engel zur Seite, die Kraft und Macht in Fülle besitzen und immer handeln werden nach Meinem Willen. Und er wird auch keine Verbindung aufnehmen **wollen** zu Bewohnern anderer Welten, deren Reifegrad ihm unbekannt

ist, denn solches kann nur auf medialem Wege geschehen, der seiner großen Gefahren wegen von euch Menschen nicht besritten werden sollte. Denn ihr könntet Mich wahrlich **Selbst** vernehmen, wenn dies euer Wille ist und ihr Mich um die Wahrheit angehet Und dann werdet ihr auch wahrlich in der Wahrheit unterwiesen werden

Amen

BD 7743

empfangen 12.11.1960

„Wirken des Geistes“

Warnung vor medialen Empfängen

Die direkte Zuleitung Meines Wortes zur Erde kann und muß anders gewertet werden als sonstige Vermittlungen aus dem geistigen Reich, die sehr leicht negativer Art sein können, wenn die Empfänger nicht eine sehr hohe geistige Reife besitzen, so daß sie von seiten der Lichtwelt vor Irrtum geschützt werden. Es ist also wohl möglich, daß sich die Lichtwelt einschaltet, wo dieser hohe Reifegrad zu erkennen ist, doch sie wird dann stets jene Menschen zu beeinflussen suchen, die geistige Bindung mit **Mir Selbst** herzustellen, und mit Sicherheit in ihnen ein Gefühl der Abwehr erwecken, um den Gefahren aus dem Wege zu gehen, die ein Verkehr mit der Geistwelt immer bieten kann.

Die Menschen sollen sich zwar immer mit der Lichtwelt verbinden und sich in ihren Schutz freiwillig begeben, doch sowie es darum geht, von ihnen ein **Wissen** entgegenzunehmen, sollen sie stets auf der Hut sein Denn Mein Wille ist es, sich das geistige Wissen anzueignen durch „Geistwirken“ Mein Wille ist es, daß der Mensch durch Liebewirken den Geist in sich erweckt, der sich nun verbindet mit dem Vatergeist von Ewigkeit, und daß er sich nun belehren lasset von Mir, wie Ich es verheißen habe, als Ich über die Erde wandelte.

Denn es geht darum, daß euch Menschen die reine **Wahrheit** vermittelt wird, daß ihr in die **Wahrheit** eingeführt werdet, was nur durch Meinen Geist geschehen kann. Dann können euch zwar auch jene Lichtwesen die Wahrheit zuführen, doch diese werden es dann statt Meiner tun, sie werden in Meinem Auftrag euch darbieten, was eure Seele aufzunehmen fähig ist. Aber es ist immer Mein Vatergeist von Ewigkeit, der den Geistesfunken

in euch anspricht Ihr vernehmet Meine Stimme, die ihr in eurem Herzen höret, die nicht das körperliche Ohr vernimmt, weil nicht der Körper, sondern die Seele angesprochen wird und ihr also von innen heraus angesprochen werdet **von Meinem Geist**.

Werden euch aber geistige Empfänge zuteil, die ihr höret mit eurem körperlichen Ohr, die euch ein Mensch in medialem Zustand vermittelt, dann äußert sich wohl ein Geistwesen durch diesen Menschen, aber es ist nicht „Mein Geist“, der sich in euch äußert Und ihr wisst nicht, in welchem Liebelichtgrad jenes Geistwesen steht, das sich euch gegenüber äußert Bei mangelhafter Seelenreife eines Menschen ist es verständlich, daß er solchen Kundgaben Glauben schenkt, eben weil sie aus dem geistigen Reich stammen, denn mangelhafte Seelenreife heißt auch mangelhaftes Wissen um die gesetzliche Ordnung, die in Meinem Reich herrscht Und so kann der Mensch niemals beurteilen, ob ihm die Wahrheit zugeführt wird aber er glaubt alles, was ihm unterbreitet wird.

Und es wird auf diese Weise viel Irrtum unter den Menschen verbreitet, weil sich Mein Gegner dort einschalten kann, wo der Reifegrad kein sehr hoher ist Ist aber der Mensch bemüht, in Meinem Willen zu leben, dann wird er sich innerlich wehren gegen solche Mitteilungen, denn das ist schon die Stimme Meines Geistes, die ihn warnet, nicht alles als Wahrheit anzunehmen, und die ihn dazu anregt, selbst die Bindung zu suchen mit Mir Und dann ist ihm auch die Garantie gegeben, daß er reine Wahrheit empfangen wird. Denn ob er auch nicht sofort Meine Stimme in sich zu hören vermag, so wird doch sein Denken recht sein, denn sowie der Mensch nach der Wahrheit verlangt, wird sie ihm auch zugeführt, und er wird Abstand nehmen von Äußerungen durch Wesen aus der geistigen Welt, die er nicht selbst zu beurteilen vermag, aus welcher Sphäre sie kommen

Ihr sollt Meinen Geist in euch sprechen lassen, und ihr sollt euch selbst herrichten zu einem Gefäß, in das Mein Geist sich verströmen kann. Denn Ich habe euch die Verheißung gegeben, daß „Ich Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch“ Und darum sollet ihr nicht auf falschem Wege etwas zu erreichen suchen: die Zuführung der Wahrheit die immer **nur Ich Selbst**, als die Ewige Wahrheit, euch geben kann Ihr sollt nicht Wege gehen, die für euch auch eine Gefahr sein können, wenngleich Ich

jeden Menschen schützen werde vor Irrtum, der nur ernstlich die Wahrheit begehrt

Amen

BD 7744

empfangen 13.11.1960

Selbstlose Verbreitung des Wortes

So tretet ein in Meinen Liebestromkreis und lasset euch von Mir belehren: Es ist ein gewaltiges Gnadengeschenk, das ihr von Mir in Empfang nehmen dürft, und dieses Gnadengeschenk fließet euch unverdienterweise zu. Es ist gleichsam ein Beweis Meiner unendlichen Liebe zu euch, die ihr sündig wurdet durch eigenen Willen und freiwillig zu Mir zurückkehren sollet. Und in Anbetracht des nahen Endes versuche Ich wahrlich alles, um euch diese Rückkehr zu ermöglichen, um euren Willen zu wandeln und um euch die Kraft zuzuwenden, daß ihr den Weg aufwärtsnehmet, der euch zurückführt zu Mir.

Ihr Menschen habt diese Gnade nicht verdient, solange ihr willensmäßig noch Mir abgewandt seid. Und dennoch führe Ich sie euch zu, weil Ich euch liebe. Ich erwähle Mir ein taugliches Werkzeug, das bereit ist, Mein Wort direkt entgegenzunehmen und es weiterzuleiten an die Mitmenschen Dies also geschieht von Mir aus, um euch alle noch zu gewinnen, die ihr Mir abtrünnig wurdet und zum großen Teil auch noch seid Nun aber setzt eure Aufgabe ein, daß ihr das große Gnadengeschenk recht auswertet Und dazu gehört als erstes die selbstlose Verbreitung dessen, was Meine Liebe euch schenkt.

Ihr also sollet das gleiche tun, was Ich tue: den Gefäßen, die sich öffnen, Meinen Gnadenstrom zufließen lassen Ihr sollt geben, was ihr empfanget, gleichwie Ich euch gebe aus eurer Liebe heraus. Ihr sollt vor allem eines bedenken, daß es geistiges Gut ist, das euch von Mir vermittelt wird, und daß dieses geistige Gut niemals materiell ausgewertet werden darf Wer Mich und Meine Liebe erkennt in diesem ungewöhnlichen Gnadengeschenk, dem wird es auch selbstverständlich sein, daß es nur auf geistiger Ebene möglich ist, Mein Wort seinem Bestimmungsort zuzuführen den Seelen, die Nahrung brauchen, die angesprochen werden sollen von Mir,

auf daß sie in den Segen Meines Wortes kommen auf daß sie den Weg finden und gehen zu Mir, zurück in ihr Vaterhaus.

Und es wird euch auch begreiflich sein, daß keinerlei irdische Interessen dieses Gnadengeschenk entwerten dürfen. Ihr habt einen Vater, Der reich ist und Seinen Reichtum auch euch zuwenden kann Der euch auch irdisch segnen kann und wird, wenn ihr Ihm nur selbstlos dienet. Bevor ihr diese Wahrheit nicht begriffen habt, seid ihr untauglich zur Verbreitung eines göttlichen Gnadengeschenkes, und dann sollet ihr auch eure Hände davon lassen, weil ihr dann nur entweihet, was euch euer Gott und Vater zuwendet in Seiner Liebe und weil ihr dann auch keinen Segen werdet verzeichnen können, denn Ich fördere nicht, was Meinem Willen zuwidergerichtet ist

Ich werde ein solches Beginnen niemals segnen, sowie es mit irdischem Verlangen nach den Gütern dieser Welt verbunden ist. Ich will, daß ihr Mir selbstlos dienet, und Ich habe euch Meine Verheißung gegeben, daß Ich dann sorgen werde für euch irdisch und geistig, wenn ihr nur immer das voransetzt, was eurer Seele zum Heil gereicht. Ihr beweiset nur euren Unglauben, wenn ihr euch allzusehr sorget um euer Erdenleben, und ihr stellet dann nicht eurer Seele Heil voran denn Ich habe euch gesagt: „Suchet zuerst das Reich Gottes alles andere wird euch zugegeben werden“

Und wenn ihr nun gar ein Geschenk vom Himmel erhaltet, das euch wahrlich Meine Liebe und auch Meine Gegenwart beweisen sollte, dann solltet ihr auch alle irdischen Bedenken hingeben ihr solltet euch leiten lassen von Mir und immer nur suchen, Meinen Willen zu erfüllen Doch die Verbreitung Meines Wortes von oben ist nötig, und darum gebe Ich euch dieses Mein ernstes Wort, das ihr euch zu Herzen nehmen sollet Vertrauet euch nur restlos Mir an, und glaubet es, daß Ich euch nicht in Not geraten lasse, die ihr bereit seid, Mir selbstlos zu dienen aber wisset auch, daß ihr den Wert Meiner Gabe selbst heruntersetzet, wenn ihr sie mit irdischen Erwartungen verknüpft, die Ich niemals erfüllen werde, die aber das Verbreiten Meines Wortes nur beeinträchtigen könnten und der Segen von oben dann ausbleibt.

Und so lasset es euch zuvor bewußt werden, welch ungewöhnliches Gnadengeschenk ihr von Mir empfanget Dann wird die Liebe und der Dank

euch überwältigen, und ihr werdet Mir dann erst rechte Weinbergsarbeiter sein, denn dann wisset ihr auch, daß Mein Segen jegliche Arbeit begleiten wird und daß ihr nun auch mit Erfolg wirket für Mich und Mein Reich Und dann werdet ihr Segen über Segen erfahren, und dann hat Meine Liebe euch erfaßt, die euch nun auch begleiten wird bis an das Ende Und ewiglich werdet ihr Mir dann dienen und selig sein

Amen

BD 7745

empfangen 14.11.1960

Gottes unaufhörliche Liebeweise

Dies soll euch als Beweis Meiner Liebe gelten, daß Ich zu euch spreche. Und darum sollet ihr Meine Liebe erfahren, ihr sollt euch als Kinder dem Vater ewiglich verbunden fühlen, ihr sollt wissen, daß es eine Trennung zwischen uns ewiglich nicht geben kann, denn selbst eure willensmäßige Trennung von Mir besteht in Wahrheit nicht, denn ihr würdet nicht mehr sein, wenn Ich als die Ewige Liebekraft Mich von euch zurückgezogen hätte Euer Bestehen also ist schon der Beweis der Zusammengehörigkeit zwischen Mir und euch, die niemals aufgehoben werden kann, und ob ihr euch willensmäßig noch soweit entfernt haltet von Mir.

Und auf daß ihr glaubet, daß ihr zu Mir gehöret, auf daß ihr glaubet, daß Meine Kraftanstrahlung euch erhält, offenbare Ich Mich euch, d.h., Ich stelle euch Beweise Meiner Existenz vor Augen Ich spreche euch an. Doch erst dann wird euch Meine Ansprache zum Beweis, wenn ihr selbst einen Beweis haben wollet von einer Macht, Die euch erstehen ließ Ich antworte euch, sowie ihr fraget Ich trete in Erscheinung, wenn ihr Mich erkennen wollet Ich spreche zu euch, wenn ihr Ohr und Herz öffnet, wenn ihr selbst es wollet, daß Ich Mich euch offenbare. Und je nach der Liebe eures Herzens werdet ihr Meine Liebe zu euch spüren und Mir diese auch erwidern, was Ziel und Zweck Meiner Ansprache von oben ist. Denn Ich will wieder eure Liebe gewinnen, die ihr Mir einstens verweigert habt

Ich will wieder als Gott und Schöpfer erkannt werden von euch, die ihr Mir einstens eure Anerkennung versagtet. Und wenn Ich euch nun ein Wissen unterbreite, das euch von innen heraus gelehrt wird wenn ihr

ein ungewöhnliches Wissen empfanget, das nicht von außen an euch herangetragen wird wenn dieses Wissen euch hell erleuchtet und ihr alle Zusammenhänge begreifen lernet, dann müsset ihr darin eine Offenbarung von oben erkennen und sie als Beweis Meiner Liebe ansehen, die euch gilt seit Anbeginn und euch gelten wird bis in alle Ewigkeit. Und ihr müsset Mich liebenlernen, ihr müsset wieder zurückverlangen zum Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid Ihr müsset **freiwillig** die Verbindung suchen mit Ihm, weil (und) eure **Liebe** euch (dazu) antreibt, wieder mit Mir verschmolzen zu sein wie im Anbeginn.

Ihr sollet nun Meine Liebe erfahren, ihr sollet darum wissen, daß Meine Liebe alles getan hat für euch, um eure einstige Sünde des Abfalles von Mir zu tilgen ihr sollt wissen, daß Meine Liebe euch niemals **ewiglich** verlorengelassen läset, daß sie euch nicht aufgibt, und ob ihr noch solange im Widerstand gegen Mich verharret Meine **Liebe** will euren Widerstand brechen, und **freiwillig** sollet ihr nun zurückkehren zu Mir, wie ihr Mich einst freiwillig verlassen habt Doch Meine Liebe hat sich noch nicht von euch zurückgezogen, Meine Liebe verfolgte euch auch in die Tiefe und half euch wieder empor, und Meine Liebe verfolgt euch nun als Mensch und will nur das Ziel erreichen, daß ihr sie auch erwidert und mit Mir den Zusammenschluß herstellt noch auf Erden.

Aber Meine Liebe achtet euren freien Willen Und darum vergeht oft so lange Zeit, bis ihr heimkehrt zum Vater Darum komme Ich immer wieder zu euch und spreche euch an. Aber ihr müsset selbst Herz und Ohr öffnen, ihr müsset selbst eure Schritte lenken zu Mir, auf daß Ich euch dann entgegenkommen kann und mit Meiner Liebekraft anstrahle, so daß ihr nun an Mich gefesselt seid, daß ihr selbst nun ein Lieband anknüpfet, das zu lösen ihr niemals mehr willig seid. Meine Liebe zu euch ist übergroß, und Meine Liebe wird auch das Ziel erreichen, daß ihr freiwillig zurückkehret zu Mir, um euch nun nicht mehr zu trennen von eurem Gott und Schöpfer, von eurem Vater von Ewigkeit

Amen

Kämpfen oder Dienen in Liebe

Der Weg zu Mir ist nicht immer eben, denn Ich bin nur in der Höhe zu erreichen, und ihr müsset aufwärts gehen, ihr müsset Kraft anwenden, um zum Ziel zu gelangen. Darum werdet ihr oft Hindernisse überwinden müssen, ihr werdet Widerwärtigkeiten ausgesetzt sein, und eure Liebe zu Mir muß sich nun also beweisen, ob ihr die Kraft aufwendet, die der Weg der Rückkehr zu Mir erfordert. Aber es genügen innige Gedanken an Mich, und Ich komme euch zu Hilfe Darum sollet ihr den Lebenskampf nicht fürchten, ihr sollt wissen, daß eine jede Überwindung euch weiterbringt in eurer Entwicklung, ihr sollt wissen, daß eure Seele ausreift, wenn ihr nur euer Ziel nicht aus dem Auge lasset, wenn Ich Selbst dieses Ziel für euch bin, Der Ich euch wahrlich entgegenkomme und euch unterstütze, wo es euch an Kraft mangelt.

Es ist nur eine kurze Zeit, da ihr auf Erden wandelt, und bringt diese Zeit für euch Kampf, dann wisset ihr auch, daß Ich besorgt bin um euer Seelenheil, das aber in Gefahr ist, wenn euer Erdendasein friedlich und ohne jeden Kampf vorübergeht. Dann bleibt ihr immer auf gleicher Stufe stehen es sei denn, die Liebe erfüllt euer Herz, so daß die Seele dennoch ausreift Dann werdet ihr wohl weniger Kampf zu bestehen haben. Darum sollen euch auch alle Kämpfe daran gemahnen, euch eines erhöhten Liebelebens zu befleißigen

Und ihr sollt nicht zaghaft sein, denn immer stehet ihr in Meiner Fürsorge, wenn Ich der Inhalt eurer Gedanken bin wenn ihr in Meinem Willen zu leben bemüht seid. Dann braucht euch nichts zu schrecken, denn dann sind es immer nur Zulassungen Meinerseits, die dem Ausreifen eurer Seele dienen, und dann könnet ihr auch immer dessen gewiß sein, daß Ich die Lasten wieder von euch nehme, wenn ihr Zweck erreicht ist. Denn Ich will nicht, daß Meine Kinder leiden, aber Ich kann ihnen nicht alles abnehmen, weil sie sonst nicht aufwärtsschreiten können, was jedoch Zweck und Ziel des Erdenlebens ist.

Ein gewisser Kampf wird das Erdenleben immer sein für den Menschen, weil es ohne Kampf auch keinen Sieg geben kann. Und es soll der Mensch siegen, er soll alle Kraft anwenden, um gegen alle Versuchungen, gegen alle

Widerstände als Sieger hervorzugehen. Er soll mit Mir stets in Verbindung bleiben, und Ich Selbst werde ihm dann auch die Kraft geben, die er benötigt zum Widerstand. Und er soll sich stets mehr befleißigen, zu **dienen** in Liebe, dann werden die Kämpfe immer geringer sein, denn nur durch **Kämpfen** oder **Dienen** gelangt der Mensch zur Vollendung Die dienende Liebe trägt dem Menschen so viel Kraft ein, daß er spielend leicht die Widerstände überwinden kann, also auch einen Kampf nicht mehr fürchtet Denn Liebe ist Kraft, und wer die Liebe hat, dem bleiben auch viele Kämpfe erspart wer die Liebe hat, der schreitet aufwärts, und er gelangt auch zum Ziel

Amen

BD 7747

empfangen 16.11.1960

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich ...“

Keine Not ist so groß, daß sie nicht behoben werden könnte, denn Mir ist kein Ding unmöglich Diese Worte aber glaubet ihr auch nicht, ansonsten es für euch keine Not geben würde, ansonsten ihr jeglicher Not, ob geistig oder irdisch, mit diesem Vertrauen begegnen würdet, daß Ich sie von euch nehme. Solange euch aber dieses Vertrauen fehlt, hindert ihr Mich daran, ungewöhnlich einzugreifen, und ihr bleibt also mit dieser Not belastet. Doch wenn ihr euch einmal ernstlich vorstellt, daß alles, was euch umgibt jegliches Schöpfungswerk und jegliches Wesen aus Meiner Hand hervorgegangen ist, daß Mein **Wille** und Meine **Macht** allein genügen zum Erschaffen wenn ihr also überzeugt glauben könnet an Meine **Macht**, dann fehlt euch nur der Glaube an Meine **Liebe**, die alles euch erfüllen möchte, auf daß ihr nicht leidet.

Solange aber dieser Glaube noch nicht in euch lebendig geworden ist, steht ihr auch selbst noch nicht in der Liebe, und dann könnet ihr euch auch nicht im vollen Vertrauen und in der Liebe Mir hingeben, und ihr richtet also selbst eine Grenze auf für Mein Liebewirken, denn alles ist gebunden an Mein Gesetz ewiger Ordnung, und die Liebe kann nicht wirksam werden, solange sie auf Widerstand stößt. Darum also ist noch viel Not unter der Menschheit, denn Mein Hilfswille ist an euren Glauben gebunden und euer Glaube wieder abhängig vom Grad eurer Liebe.

BD 7747

Die Liebe aber ist erkaltet unter den Menschen. Dennoch solltet ihr immer wieder versuchen, euch Mein Wesen vorzustellen, das Liebe, Weisheit und Macht in sich Immer wieder solltet ihr alle Schöpfungen um euch Hinweise sein lassen auf den Schöpfer, Der alles **kann**, was Er will, und alles **will**, was euch Menschen zum Segen gereicht. Hättet ihr aber die Liebe in euch, dann brauchte euch auch keine Not zu drücken, denn ihr würdet dann mit jeder Sorge vertrauensvoll zu Mir kommen und sie Mir unterbreiten Und Mir ist wahrlich kein Ding unmöglich

Was Menschen nicht vollbringen können, das ist für Mich nur ein Werk des Willens, und es ist geschehen Darum heißt es auch, ein starker Glaube kann Berge versetzen Und diesen Glauben an Mich und Meine Liebe an Meine Macht und Weisheit sollet ihr zu erringen trachten und darum immer nur euch bemühen, in der Liebe zu leben. Denn dann werdet ihr wahrlich auch die Auswirkung dieser Liebe erfahren dürfen, ihr werdet euch in ständiger Verbindung mit Mir befinden, Meine Gegenwart wird euch gewiß und auch bewußt sein und bleiben, und dann fürchtet ihr auch nichts mehr, was euch auch begegnet.

Kommet mit allen euren Nöten zu Mir und traget sie Mir vor glaubet, daß Ich euch liebe und euch auch helfen will, eurer Not ledig zu werden Und seid selbst willig und liebetätig, und die Nöte werden von euch genommen werden, ihr werdet Lösungen erfahren dürfen von wunderbarer Art, ihr werdet ganz offensichtlich Mein Eingreifen und Meine Hilfe ersehen, denn Ich will Mich auch euch zu erkennen geben, auf daß ihr Mir Meine Liebe erwidert, auf daß ihr Mich liebenlernet und Mir zustrebet mit ganzem Herzen und ganzer Seele Denn Ich will euch gewinnen und werde Mich euch daher immer als ein liebender Vater beweisen, Der Seinen Kindern hilft in jeglicher Not

Amen

Urschuld und Tilgung durch Jesus Christus

In Meiner großen Erbarmung für euch vollbrachte Ich das Erlösungswerk im Menschen Jesus Was Ich aus Mir herausgestellt hatte, war sündig geworden gegen Mich, und nur ein geringer Teil der erschaffenen Wesen verblieb bei Mir, als es um den Willensentscheid ging, den Ich forderte, um die erschaffenen Wesen übermäßig beglücken zu können. Sie wollten Mich schauen, und da dies nicht möglich war weil die Wesen vergangen wären in der ungeheuren Lichtfülle, die sie erschaut hätten wendeten sie sich dem zu, der ihnen schaubar war, den Ich als ersten Geist herausgestellt hatte als Mein Ebenbild

Den Wesen fehlte es aber nicht an Erkenntnis, und so wußten sie auch, daß sie aus Mir hervorgegangen waren, aber sie wendeten sich trotzdem ab von Mir und jenem zu, worin nun auch die große Sünde bestand, die sie in endlose Tiefen stürzte Mich aber erbarmte ihr Zustand, Mich erbarmten die Wesen, die nun völlig lichtlos (in = d. Hg.) der Gewalt Meines Gegners des zuerst abgefallenen Geistes sich befanden und also auch in einem über alle Maßen unglückseligen Zustand waren, der ewig sich nicht mehr geändert hätte, wenn Ich ihnen nicht Meine Erbarmung schenkte Und diese war Folge der Liebe, die jene Wesen einstmals geschaffen hatte und die ihnen daher auch folgte in die Tiefe

Meine endlose Liebe gab das Gefallene, das auch Mir gehörte, nicht auf. Denn es war aus Meiner Kraft hervorgegangen, die Meinem erst-geschaffenen Wesen ... Luzifer unentwegt zuströmte und ihn zum Erschaffen unzähliger Wesen befähigte. Also gehörte dieses Wesenhafte auch Mir, doch es war aus eigenem Willen sündig geworden, es war aus eigenem Willen Meinem nunmehrigen „Gegner“ gefolgt Doch das Los jenes Gefallenen erbarmte Mich, und Ich wollte ihm die Möglichkeit geben, sich so weit emporzuarbeiten aus der Tiefe, daß es wieder in den Zustand des freien Willens gelangte, um es dann erneut vor die Willensprobe stellen zu können, welchem Herrn es sich anschloß.

Aber die Wesen waren durch ihre Abwehr Meiner Liebekraft derart geschwächt, daß sie auch dann ihre Willensprobe nicht bestanden, wenn Ich ihnen nach endlos langer Zeit den freien Willen zurückgab Und diese

Schwäche der Wesen erbarmte Mich und bestimmte Mich zu dem Erlösungswerk, um dem Schwachen Kraft zu vermitteln, die durch Abbüßen jener einstigen Schuld durch den qualvollen Kreuzestod erworben wurde Mein Erbarmen zu den gefallen Wesen war übergroß, und deshalb wollte Ich Selbst die Schuld auf Mich nehmen und sie entschöhnen. Da Ich als Gott aber nicht leiden konnte, mußte dieses Tilgungswerk in einem Menschen geschehen, Der Sich aus Liebe zu Seinen Mitmenschen bereit erklärte, Sühne zu leisten, und Der Sein Liebewerk krönte mit einem überaus qualvollen Leiden und Sterben am Kreuz

Die Liebe in dem Menschen Jesus war die eigentliche Tilgerin der Schuld, und die Liebe war Ich Selbst Ich Selbst war im Menschen Jesus übermächtig, Ich konnte in ganzer Kraft in dem Menschen Jesus wirken, all Sein Tun und Lassen war von der Liebe bestimmt, und so also vollbrachte die „Liebe“ das Erlösungswerk, Die nur Sich in einer menschlichen Hülle barg, die jenes übermenschliche Leiden auf sich nahm Es erbarmte Sich die „Liebe“, und Sie tilgte die große Sündenschuld, die das gefallene Geistige unglücklich machte Es erbarmte Sich die Liebe, und Sie machte den Weg wieder frei, der zurückführt ins Vaterhaus

(17.11.1960) Die Liebe allein nur war fähig, der Gerechtigkeit Genugtuung zu leisten, denn diese konnte nicht übergangen werden, weil sie zu Meinem Wesen gehört, weil sonst Meine Vollkommenheit in Frage gestellt wäre. Und um der Gerechtigkeit willen also mußte die große Schuld getilgt werden, bevor Ich Meine Geschöpfe wieder aufnehmen konnte in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit Und es wurde also ein Weg gefunden es barg Sich die „Liebe“ in einem Menschen, Der fähig war zu leiden und Den die Liebe also auch willig machte, die große Schuld auf Sich zu nehmen und unermesslich dafür zu leiden und zuletzt den bittersten Tod zu sterben am Kreuz

Es ging der Mensch Jesus diesen Weg zum Kreuz, Der die Liebe in Sich barg, Die Ich Selbst bin von Ewigkeit Nur so konnte die unermessliche Schuld getilgt werden. Nur die große Barmherzigkeit bewog Mich, Mich Selbst Meiner Geschöpfe anzunehmen, die über alle Maßen unselig waren und die ohne Hilfe sich hätten nimmermehr frei machen können aus der Gewalt Meines Gegners. Denn er besaß ein Recht auf diese Wesen, weil sie ihm freiwillig in die Tiefe gefolgt sind. Ich Selbst mache ihm dieses Recht

nicht streitig, aber auch Mir gehören diese Wesen an, und darum ringe Ich um sie und ver helfe ihnen zur Stärkung ihres Willens, auf daß sie selbst nun sich frei zu machen suchen und dies auch können durch die am Kreuz erworbenen Gnaden.

Es nahm der Mensch Jesus Mich Selbst in Sich auf Er richtete Sich Selbst so her durch Sein Liebeleben, daß Ich Selbst, als die Ewige Liebe, in Ihm Wohnung nehmen konnte daß Ich Ihn voll und ganz durchstrahlte, so daß Er nur noch wollte und tat, was die „Liebe“ in Ihm gebot daß Ich Selbst also das Erlösungswerk zur Ausführung brachte, weil der Mensch Jesus ganz in Meinem Willen aufging. Denn Er und Ich waren eins, Er war „Gott“ in aller Fülle, und nur Seine Außenhülle war für die Augen der Mitmenschen „Mensch“

Aber auch diese Außenhülle hatte sich vergeistigt, nur daß sie so lange noch das „Menschliche“ behielt, bis das Erlösungswerk vollbracht war Denn leiden konnte nur der Mensch Jesus, und Seine Leiden und Qualen waren unbeschreiblich, weil auch die Schuld unermesslich war, die Er auf Seine Schultern genommen hatte, um sie zu entsühnen. Und jeder Mensch kann nun frei werden von seiner Schuld, der Mich Selbst in Jesus Christus anerkennt, der die Gnaden des Erlösungswerkes annimmt der an Ihn glaubt und auch daran, daß Ich in Ihm für euch gestorben bin, um euch zu erlösen

Amen

BD 7749

empfangen 18.11.1960

Ständige Speisung der Seele

Aus dem Quell dürft ihr schöpfen, und es wird euch niemals am Wasser des Lebens mangeln. Ihr brauchet nur bereit zu sein, den Quell aufzusuchen und euch niederzubeugen, ihr brauchet nur das Verlangen zu haben, eure Seele zu laben und ihr Kraft zuzuführen auf ihrem Pilgerweg. Und die Kraft wird einfließen in euch, denn sie empfängt an Meinem Born die rechte Nahrung, sie braucht nicht mehr zu darben, sie wird immer von Mir Selbst gespeist, Der Ich ihr diesen Born erschlossen habe.

Die Liebe eures Vaters ist es, Der für euch sorget, daß ihr ausreift auf Erden, daß ihr den Weg nehmet zu Mir, der aufwärts führt und daher auch

Kraft erfordert. Die Liebe eures Vaters ist es, die euch an den Quell führt, die euch immer wieder Speise und Trank anbietet und die euch anregt, am Quell Rast zu halten und euch zu stärken Denn die Liebe eures Vaters ist besorgt um eure Seelen, die nur dann das Ziel erreichen können, wenn ihnen Kraft zugeführt wird. Und diese Kraft will Ich euch vermitteln, weil sie euch mangelt.

Ich gebe mit vollen Händen, Ich teile ungemessen Speise und Trank aus, doch Ich zwingen euch nicht zur Annahme Meiner Liebegaben, Ich stelle es euch frei, zu Mir zu kommen und euch von Mir bedenken zu lassen Aber ihr sollt auch wissen, daß ihr selbst euch schädigt, wenn ihr Meine Gnadengabe nicht in Empfang nehmet ihr sollt wissen, daß es keinen Ersatz gibt für Mein Wort, für das Brot aus dem Himmel, das eurer Seele Nahrung ist. Ihr sollt wissen, daß ihr euch einmal verantworten müsset, ob und wie ihr die Gnadengabe gewertet habt, die euch entgegengebracht wurde Und das Wort Selbst wird euer Kläger sein Denn das Wort Selbst kam zu euch Ich Selbst sprach euch an, und ihr verschloßet Herz und Ohr Meinem Wort.

Ihr dürft Mein Wort nicht zurückweisen, denn es ist das größte Gnadengeschenk, das euch auf Erden geboten werden kann, es ist Meiner Liebe sichtlichster Beweis, die euch helfen will, daß ihr auf Erden euer Ziel erreicht. Darum komme Ich Selbst zu euch im Wort, Ich erschließe euch den Born, aus dem das Wasser des Lebens unaufhaltsam fließet und einen jeden Pilger labet, der sich niederbeuget, um daraus zu schöpfen

Jeder wird Meinem Wort die Kraft entziehen können, jeder wird durch Mein Wort angesprochen, er erfährt um Meinen Willen, und kommt er diesem Willen nach, dann ist er nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes, und er wird die Kraft verspüren, die ihm von Mir Selbst nun zuströmt Und seine Seele wird gerettet sein, denn so sie nur einmal die Kraft aus Meinem Wort entgegengenommen hat, wird sie ständig danach verlangen sie wird immer wieder zu Mir kommen und von Mir gespeist und getränkt werden wollen, sie wird an Meinen Tisch treten und das Abendmahl halten mit Mir Denn nun kann der Vater Sein Kind ständig versorgen, und seine Seele wird nimmer Mangel zu leiden brauchen.

Daher ist es eure wichtigste Aufgabe im Erdenleben, daß ihr Mein Wort entgegennehmet, daß ihr Mir Gelegenheit gebet, euch anzusprechen, daß

ihr euch Mir verbindet im Gebet, also an den „Quell“ der Kraft kommet und nun voll Verlangen euch öffnet, daß Ich euch laben kann ... Und nun werdet ihr schöpfen können aus dem Born des Lebens, denn Ich versage Mich nicht, Ich verschenke Mich jedem, der nur Meine Liebegabe begehrt

Amen

BD 7750

empfangen 19.11.1960

Lichtträger erleuchten den Weg

Ihr brauchet viel Licht, denn es ist dunkel auf der Erde, und die Menschheit wandelt in geistiger Finsternis dahin ... Und in dieser Finsternis erkennt sie nicht den Weg, der nach oben geht ... Sie wandelt auf breiter Straße, die aber hinabführt in das Tal des Verderbens. Euer Ziel aber ist oben und darum müsset ihr aufwärts schreiten, ihr müsset die Wege gehen, die zwar schmal und uneben sind, die euch aber sicher dem Ziel entgegenführen.

Und diese schmalen Pfade müssen erleuchtet sein, und dann werdet ihr sie gehen ohne alle Bedenken, dann werdet ihr alle Hindernisse zu überwinden imstande sein ... ihr werdet die gefährlichen Klippen umgehen, ihr werdet sicher oben anlangen, denn es gehen euch Lichtträger voran, denen ihr nur zu folgen brauchet. Und diese Lichtträger sind euch von Mir Selbst zugesellt worden für euren Erdenweg, doch es stand und steht euch frei, euch in deren Lichtschein zu stellen und ihnen zu folgen ... Aber ihr brauchet Licht, ansonsten ihr ewig nicht zur Höhe gelangen könntet.

Es ist die Erde noch im Bereich der Finsternis, und wenn ihr sie als Mensch betretet, dann ist eure Seele auch noch in Finsternis gehüllt ... ihr wisset nichts um euren Daseinszweck, ihr wisset nichts um euer Verhältnis zu Mir und um eure Erdenaufgabe. Ihr seht nur die irdische Welt, und all euer Sinnen und Trachten ist nur dieser irdischen Welt zugewandt. Und also muß ein Licht in euch entzündet werden ... Es muß euch das Wissen zugeleitet werden um euren Gott und Schöpfer, um euren Vater von Ewigkeit ... um Dessen Willen und um den Sinn und Zweck eures Erdenlebens.

Und so ihr dieses Wissen in euch aufnehmet, beginnt in euch ein kleines Licht zu leuchten. Fühlt ihr euch nun wohl in dem Schein des Lichtes, so

werdet ihr die Leuchtkraft zu erhöhen suchen, ihr werdet euch vermehrtes Wissen verschaffen wollen, ihr werdet mit eurem Gott und Schöpfer in Berührung treten wollen ... es wird euch von innen heraus drängen, die Verbindung mit Mir zu suchen, und dann kann auch das Licht in euch ewiglich nicht mehr verlöschen Und dann werdet ihr auch niemals euch wehren, wenn sich euch Lichtträger zugesellen, denn ihr werdet sie erkennen als Meine Boten, ihr werdet dankbar sein für jeden Lichtstrahl, der nun euren Erdenweg erleuchtet, d.h., ihr werdet zur Erkenntnis gelangen und in dieser Erkenntnis Mich stets mehr liebenlernen, und dann geht ihr bewußt den Weg nach oben, zur Höhe, zu Mir als dem Ewigen Licht

Denn es strahlt euch von oben helles Licht entgegen ... es geht euch von oben ein rechtes Wissen zu, ihr wachset in der Erkenntnis und fühlet euch beglückt, nun in Mein Walten und Wirken Einblick nehmen zu können, zu wissen um Uranfang und Endziel alles dessen, was ist, und ihr werdet überwältigt sein von Meiner Liebe und euch Mir ergeben ... ihr werdet den Vater in Mir erkennen, Den zu lieben nun euer ganzes Glück und eure Seligkeit ist Darum müsset ihr den Weg des Lichtes gehen, ihr könnt nicht in geistiger Blindheit durch das Erdenleben gehen, ihr müsset wollen, daß in euch das Licht der Wahrheit leuchte, und ihr müsset den Lichtboten folgen, die euch wahrlich das Licht von Mir Selbst bringen, auf daß die Dunkelheit der Nacht durchbrochen wird, die über die Erde gebreitet ist.

Darum begehret das Licht, begehret, daß es in euren Herzen erstrahle, und bittet Mich, als das Ewige Licht, um rechte Führung auf dem Wege zur Höhe. Und wahrlich, ihr werdet die Finsternis nicht mehr zu fürchten brauchen, hell und klar wird euch der Weg gewiesen werden, den ihr gehen müsset, und ohne Widerstand werdet ihr ihn auch zurücklegen, weil euch das Licht beglückt, in dessen Schein ihr euch sicher und geborgen fühlet. Denn Ich lasse euch nicht in der Finsternis wandeln, wenn ihr nach Licht nach Mir Selbst verlangt

Amen

Flucht zu Gott ist Abwehr des Gegners

Nur die Bindung mit Mir gibt euch den inneren Frieden, denn seid ihr Mir verbunden, dann kann Mein Gegner euch nicht mehr bedrängen, weil er Mich flieht. Darum nehmet immer Zuflucht zu Mir, suchet bei Mir Trost und Hilfe, wenn ihr in irdischer oder geistiger Not seid. Und ihr dränget dann sicher auch den Feind eurer Seelen ab, der euch in Unruhe zu versetzen sucht, um dann an euch wirken zu können nach seinem Willen. Aber er wird von euch ablassen, wenn er sieht, daß ihr zu Mir kommen könnet mit allen euren Sorgen und Nöten.

Euer Wille allein ist es, der ihn abwehret oder ihm sein Wirken gestattet. Denn er kann euch nicht zwingen, ihm hörig zu sein, und er gibt seine Pläne auf, sowie er sieht, daß ihr euch Mir verbindet. Darum richtet nur immer eure Gedanken zu Mir, fürchtet nicht die täglichen Mißhelligkeiten, übergebet euch Mir im gläubigen Vertrauen, und Ich werde euch wahrlich schützen und euch recht führen durch euer Erdenleben

Der Kampf wider den Feind eurer Seelen aber wird zunehmen, je näher das Ende ist Und wer schwach ist im Vertrauen zu Mir, der wird schwer zu kämpfen haben wider ihn. Darum aber rate Ich euch immer wieder, zu Mir zu flüchten, sowie ihr bedrängt werdet, sowie eure Gedanken unfroh oder ängstlich werden, denn dies sind die Zeichen seiner Nähe, weil er euch den inneren Frieden nehmen will, um euch zu verhindern, mit Mir in Verbindung zu treten. Und dann suchet erst recht die Verbindung mit Mir, denn Ich höre den leisesten Ruf, der aus dem Herzen kommt, und Ich bin wahrlich immer zum Schutz für euch bereit.

In der Endzeit werden die Menschen immer mehr bedrängt werden von ihm, aber immer mehr werden euch auch Gnaden zufließen von Meiner Seite, auf daß ihr den Kampf mit dem Feind eurer Seele aufnehmen könnet, auf daß ihr widerstandsfähig seid und ihn nicht zu fürchten brauchet. Denn was kann er euch tun, wenn ihr Mich zum Schutz an eurer Seite habt. Nur müsset ihr freiwillig zu Mir kommen, denn das verlange Ich von euch, daß ihr wie Kinder zum Vater flüchtet und Ihn bittet um Schutz und Hilfe. Dann beweiset ihr euren Willen, euch frei zu machen von dem, dem ihr

einst freiwillig gefolgt seid zur Tiefe. Und dann besitze Ich euren Willen, und Ich kann euch ergreifen und zu eurem Schutz immer bereit sein.

Und ihr dürft es glauben, daß er euch nicht bedrängen kann, wenn ihr euch mir anschließet, wenn ihr es zulasset, daß Ich euch gegenwärtig bin, indem ihr euch Mir anvertraut Dann wird wieder Frieden einziehen in euer Herz er kann euch nicht bedrängen, weil ihr dann unter Meinem Schutz stehet weil ihr euch Mir ergeben habt

Amen

BD 7752

empfangen 22.11.1960

Glaubenskampf und letzter Entscheid

Nur Ich allein kann euch ausreichenden Schutz gewähren in der letzten Zeit vor dem Ende, wenn der Glaubenskampf entbrennen wird und ihr alle in große seelische Not geratet, die ihr Mir angehört Schließet ihr euch Mir innig an, so wird keine Bangigkeit euer Herz befallen, ihr werdet ruhig und Meiner Hilfe gewiß alles an euch herankommen lassen, und Ich werde euch auch wahrlich nicht enttäuschen Denn die Bindung mit Mir sichert euch Meine Hilfe, die Bindung mit Mir erfüllt euch mit Kraft und Zuversicht und ihr werdet dann auch ausharren können bis zum Ende.

Aber es muß die lebendige Verbindung hergestellt sein mit Mir, ihr müsset zu Mir im Geist und in der Wahrheit beten Ich kann nicht die Gebete der Formchristen erhören, die nur der Mund daherredet und die Mein Ohr daher nicht erreichen. Ihr müsset sprechen mit Mir, wie ein Kind zum Vater spricht, und ihr werdet dann auch Meine Gegenwart spüren, und ein Gefühl der Sicherheit wird über euch kommen, ihr werdet euren Bedrängern Widerstand leisten können, ihr werdet sie mit Reden schlagen, weil Ich Selbst euch die Worte in den Mund lege und sie werden euch nichts widerlegen können, wenngleich ihr sie nicht für euch gewinnet, weil Mein Gegner sie noch fest in seiner Gewalt hat

Doch Ich Selbst bin mit euch, Ich kämpfe an eurer Seite, und Meinem Licht kann Mein Gegner nicht standhalten, und er wird sich daher wieder abwenden von euch Doch immer wieder versucht er, eure Mitmenschen wider euch aufzuhetzen, und darum könnet ihr auch diesen nur begegnen

mit Meiner Kraft Haltet euch nur fest an Mich, und bittet Mich zuvor schon um Zufuhr von Kraft, die euch Meine Liebe wahrlich nicht versagen wird.

Doch schwer wird es für jene sein, die noch nicht im **lebendigen** Glauben stehen, die darum auch noch nicht in die Wahrheit eingedrungen sind und die nun vor eine ernsthafte Entscheidung gestellt werden und diese Entscheidung schwerlich treffen können, weil sie keine innerliche Bindung haben mit Mir. Sie werden sich den Argumenten nicht verschließen, die ihnen Mein Widersacher entgegensetzen wird, sie werden ihren Glauben dahingeben, weil sie keinen rechten Glauben besitzen und darum auch keine feste Zuversicht, daß Ich Selbst ihnen in dem Glaubenskampf beistehe Sie fürchten die irdische Gewalt und geben daher deren Verlangen nach, Mich und Mein Erlösungswerk gänzlich zu leugnen Und sie bestehen also die letzte Glaubensprobe auf dieser Erde nicht

Und allen Menschen möchte Ich noch helfen, alle Menschen möchte Ich noch zu einem lebendigen Glauben bringen, Ich möchte Mich ihnen als liebender Vater erweisen, auf daß sie zu Mir ihre Zuflucht nehmen können in jeder Not. Denn es werden noch viele Nöte die Menschen betreffen, weil dies unerläßlich ist, wenn sie noch zu einem lebendigen Glauben gelangen sollen. Denn sowie sie Mich nur einmal im Geist und in der Wahrheit anrufen, werde Ich Mich ihnen auch als liebender Gott und Vater kundtun, und sie könnten dann auch glauben Aber Ich kann ihren Willen nicht zwingen, Ich muß ihnen freie Entscheidung lassen, wenn diese von ihnen gefordert werden wird.

Aber allen Menschen rufe Ich zu: Schließet euch fest an Mich an, verkehret mit Mir, wie ein Kind mit seinem Vater verkehrt, und bittet Mich ständig um Kraftzufuhr Und ihr werdet wahrlich die Zeit überwinden, die ihr noch zu durchstehen habt Ihr werdet bestehen im letzten Kampf auf dieser Erde, ihr werdet als Sieger hervorgehen und nun auch die Früchte eures starken Glaubens ernten können Denn selig seid ihr, so ihr ausharret bis zum Ende

Amen

Gott kann nur durch die Wahrheit erkannt werden

Und ihr werdet wahrlich in der Wahrheit unterwiesen, wenn euch das Wort von oben ertönt. Und ob auch Menschenverstand grübelt und forscht, selten nur wird es ihm gelingen, den Beweis zu erbringen, daß die Ergebnisse des Verstandesforschens Wahrheit sind, sowie es sich um ein Wissen handelt, für das nur Ich Selbst zuständig bin, weil Ich allein darum weiß. Aber Ich kann das Wissen auf Menschen übertragen, Ich kann es zur Erde leiten, Ich kann es durch das Herz einem Menschen vermitteln, der sich bereit erklärt und sich so hergerichtet hat, daß er Meine Äußerungen von oben in sich selbst vernimmt daß sein Geist von Mir Selbst angesprochen werden kann.

Und dieser Mensch wird dann wahrlich in der Wahrheit unterwiesen werden, weil Ich es will, daß die Menschheit die Wahrheit erfahren soll. Denn das Wissen um die Wahrheit kann jene Menschen noch zum Glauben bringen, die Mir noch fernstehen; die Wahrheit kann ihr Denken beeinflussen, die Wahrheit kann ihnen ein Bild von Mir als ihrem Gott und Schöpfer geben, das ihnen annehmbar erscheint und also kann die Wahrheit sie veranlassen, Verbindung zu suchen mit Mir, was jedoch der Irrtum niemals zuwege bringen wird

Der Menschen Denken bewegt sich aber noch sehr im Irrtum, und es ist die Folge davon, daß sie Mich ablehnen, daß sie nicht an einen Gott und Schöpfer glauben wollen, Der in Sich Liebe, Weisheit und Macht ist. Der Irrtum ist Ausgeburt Meines Gegners, der Irrtum ist sein Mittel, um die Trennung zwischen den Wesen und Mir aufrechtzuerhalten wie die Wahrheit dazu führen wird, die Bindung mit Mir zu suchen. Also ist Mein Gegner stets bemüht, das Denken der Menschen zu verwirren, wozu er sich ihres Verstandes bedient, denn dieser verrichtet wohl seine Funktion, doch immer entsprechend dem Einfluß, der ihn berührt

Und solange der Mensch noch Mir-abgewandt ist, hat Mein Gegner Zutritt, und er nützt sein Recht wahrlich aus Wird aber dem Menschen von seiten des Mitmenschen Wahrheit unterbreitet, die von Mir Selbst ihren Ausgang genommen hat, so kann sein Wille sich auch entschließen, diese Wahrheit zu prüfen, und ist er guten Willens, so wird er Mich in der

Wahrheit zu erkennen vermögen, und sein Denken wird sich wandeln von dem Irrtum der Wahrheit zu von Meinem Gegner ab und Mir zu Und dann hat die Wahrheit gesiegt

Und darum wird es immer Meine Sorge sein und bleiben, euch Menschen von oben die Wahrheit zuzuleiten, denn ihr könnt nur durch die Wahrheit selig werden, weil ihr nur durch die Wahrheit ein klares Bild eures Gottes und Schöpfers werdet gewinnen können, Der euer Vater sein will und Den ihr darum liebenlernen sollet was allein nur die Wahrheit zustande bringt. Der Irrtum verzerrt Mein Bild, und so euch nicht Meine Liebe, Weisheit und Macht offenbar wird, bin Ich auch nicht für euch das vollkommene Wesen, Das eure Liebe verdient Ich aber will eure Liebe zurückgewinnen, die ihr Mir einstens versagtet. Und es wird Mir dies auch gelingen, weil Ich nicht nachlassen werde, um eure Liebe zu werben, und weil Ich euch daher auch immer ein wahrheitsgemäßes Wissen zuleite, das euch beglücken soll, das euch Mir wieder zuführen und verbinden soll.

Denn die Liebe, die euer Gott und Vater euch entgegenbringt, duldet es auch nicht, daß ihr Menschen auf Erden im Irrtum dahingeht; aber sie läßt euch volle Freiheit Sie zwingt euch nicht, die Wahrheit anzunehmen, offenbart sich euch aber so sichtlich, daß ihr die „Ewige Wahrheit Selbst“ erkennen könnt, wenn ihr Worte vernehmet, die aus der Höhe zur Erde geleitet wurden, die der Vater Selbst zu Seinen Kindern spricht, um ihre Liebe zu gewinnen Denn Mein Gegner wirkt, wo er kann, um euch Menschen dem Verderben auszuliefern, und darum setze Ich ihm Mein Wirken entgegen, denn Ich will euch retten aus seiner Gewalt Ich will euch verhelfen zum ewigen Leben

Amen

Umgestaltungswerk der Erde

In Meinem Plan von Ewigkeit ist der Tag festgelegt, der das Ende dieser Erde bedeutet, der eine totale Umwälzung mit sich bringt, sowohl irdisch als auch geistig. Und Mein Plan wird durchgeführt werden unwiderruflich, denn Ich ersah von Ewigkeit, in welchem geistigen Tiefstand sich die Menschheit befindet, und entsprechend also ist auch der Heilsplan festgelegt, der immer wieder neue Entwicklungsepochen umfaßt, wie es Meine Liebe und Weisheit als gut für das Geistige ersah, das sich zur Höhe entwickeln soll Es geht also eine Entwicklungsperiode zu Ende, und es beginnt wieder eine neue

Und es kann niemals das Ende der Erde **nur** als ein Zerstörungswerk angesehen werden. Es muß auch erkannt werden, daß dem noch gebundenen Geistigen verholfen werden soll zur Weiterentwicklung und daß deshalb die Schaffung einer neuen Erde nötig geworden ist, was zuvorige Auflösung der alten Schöpfungswerke auf der Erde bedingt. Aber Ich lasse nichts über die Menschen kommen, ohne es vorher ihnen angekündigt zu haben, auf daß sie sich vorbereiten können, auf daß sie von sich aus noch alles tun können, um dem schrecklichen Lose einer Neubannung zu entgehen, das jene Menschen trifft, die versagen, die ohne Glauben an Mich dahinleben und die daher ihr Erdendasein nicht genützt haben zu ihrer Freiwerdung.

Immer wieder kündige Ich den Menschen das Ende an, und immer wieder zeige Ich ihnen die Zeichen an, die ein nahes Ende erkennen lassen Immer wieder warne Ich die Menschen, sorglos und bedenkenlos in den Tag hineinzuleben, und Ich verweise sie durch Seher und Propheten auf das nahe Gericht, denn der Tag des Endes ist festgelegt seit Ewigkeit, weil Ich ersah, daß eine geistige Wende zum Guten auf dieser Erde nicht mehr erfolgt und weil der geistige Tiefstand der Menschen ein Ende bedingt.

Und so sollen alle Hinweise, alle Prophezeiungen, die ein baldiges Ende betreffen, immer nur angesehen werden als liebende Mahn- und Warnzeichen, durch die euch euer Gott und Schöpfer noch retten möchte, bevor es zu spät ist Ich will wahrlich nicht euren Untergang, sondern Ich will, daß ihr ewiglich lebet und daß ihr dieses Leben noch auf Erden gewinnt. Ihr aber achtet dessen nicht, was Ich euch künden lasse und

von Beginn der Epoche an vorausgesagt habe Ihr verleget alle diese Ankündigungen in die Zukunft und rechnet nicht damit, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird

Und es ist die Zeit gekommen, wo Mein Wort sich erfüllet, wo Mein Heilsplan durchgeführt wird Und ob ihr noch so sehr zweifelt, wenn euch das nahe Ende angekündigt wird es wird euch überraschen, weil die Zeit erfüllt ist. Und ob auch vor Mir tausend Jahre gleich sind einem Tage auch ein solcher Tag geht zu Ende, wie die tausend Jahre vergehen, und ihr stehet an der Grenze Ihr seid es, die das Ende erleben werden, wenn Ich nicht den einen oder den anderen vorzeitig abrufe, um seiner selbst willen

Ihr sollet euch immer das nahe Ende vor Augen halten, ihr sollet leben, als sei jeder Tag der letzte, als müsset ihr euch verantworten am folgenden Tage. Und ihr werdet wahrlich gut daran tun, wenn ihr eure Gedanken himmelwärts richtet, wenn ihr das geistige Leben dem irdischen voransetzt denn dann werdet ihr auch ein Ende nicht zu fürchten brauchen, ihr werdet allem, was kommt, mit Ruhe entgegensehen. Aber ihr werdet auch glauben, daß das Ende dieser Erde gekommen ist Ihr werdet die Zeichen der Zeit erkennen und Mich bitten um Kraft und ihr werdet auch sicher gerettet werden vor dem Untergang

Amen

BD 7755

empfangen 25.11.1960

Zweifel an der Wahrheit der Voraussagen

Auch in euch, die ihr Mir dienen wollet, steigen oft Zweifelsgedanken auf, wenn ihr künden sollet von dem nahen Ende Ihr seid wohl des Willens zu glauben, und euch sind auch die Zusammenhänge ersichtlich, so daß ihr ein Ende dieser Erde für möglich haltet. Doch ihr seid dessen nicht voll überzeugt, weil ihr für ein solches Geschehen noch keine Parallele anzuführen fähig seid, weil auch durch Überlieferungen noch nicht von einem solchen Geschehen berichtet worden ist, das die Zerstörung aller Schöpfungen auf der Erde mit sich brachte. Und es muß das so sein, daß euch

nichts Derartiges bekannt ist, auf daß in letzter Zeit kein Willenszwang besteht, auf daß die Menschen frei sich entscheiden können, welchem Herrn sie sich übergeben.

Und ihr, Meine Diener, die ihr arbeiten wollet für Mich und Mein Reich, ihr sollt euch nur immer fest an Mein Wort halten ... ihr sollt glauben, daß Mein Wort Wahrheit ist und daß Ich euch keineswegs durch den Geist ein Wissen zugehen lasse, das nicht der Wahrheit entspricht. Ihr sollt voll überzeugt glauben, und ihr könnet dies auch, wenn ihr nur des Willens seid, keinen Irrtum zu verbreiten, und Mich Selbst also um **Schutz vor Irrtum** angehet ... Denn dann lasse Ich euch wahrlich weder irrig denken noch irrig reden. Aber ihr werdet euch wiederum innerlich gedrängt fühlen, die von Mir euch zugeleiteten Voraussagen weiterzugeben, ihr werdet es als Pflicht empfinden, davon zu sprechen, und Ich Selbst werde euch den Auftrag ins Herz geben, zu reden, was Ich Selbst reden würde, wenn Ich unter den Menschen weilte und sie direkt ansprechen könnte.

Fürchtet euch nicht, daß ihr Unwahrheiten aussprechet, solange ihr bereit seid, Mir zu dienen, als Meine Knechte im Weinberg des Herrn tätig zu sein. Denn wäre es ein Irrtum, den ihr verbreiten wollet, so würdet ihr ganz sicher in euch eine deutliche Abwehr spüren und ... schweigen ... Ich aber will es, daß die Menschen wissen sollen, was sie erwartet und welchen Geschehen sie entgegengehen, denn sie sollen nicht ungewarnt bleiben, sie sollen die Möglichkeit haben, sich darauf vorzubereiten.

Von weltlicher Seite aus aber werden sie immer das Gegenteil hören, denn die Welt ist das Reich Meines Gegners, und Mein Gegner sucht immer so auf die Menschen einzuwirken, daß sie irdischen Gewinn, irdischen Fortschritt und irdisches Wohlleben von der Zukunft erwarten und ihres Gottes und Schöpfers nicht gedenken ... Ich aber will, daß sie alles dessen nicht achten, was die Welt ihnen bietet, und nur an ihrer Seele Heil denken. Und darum sollet ihr ihnen alles als vergänglich hinstellen, ihr sollt ihnen künden, daß alles ihnen genommen wird und sie auch noch ihr Leibesleben verlieren können ... daß große irdische Not sie erwartet oder auch geistige Not im jenseitigen Reich, wenn sie eure Ankündigungen nicht als glaubwürdig annehmen und sich darauf einstellen.

Und darum rege Ich euch, Meine Diener, immer wieder an, den Menschen die Voraussagen kundzugeben, die Ich durch Meinen Geist zur Erde leite,

weil die Menschheit in großer Gefahr ist, wenn sie sich nicht wandelt, bevor das Ende kommt Ich will alle Menschen mahnen und warnen, ihrer Seelen zu gedenken und das Heil der Seelen nicht hinzugeben um der irdischen Güter willen Denn alles wird vergehen, wenn die Zeit erfüllet ist und die Seele wird nur besitzen, was sie sich an geistigem Gut erworben hat. Noch habt ihr Menschen eine kurze Gnadenzeit, wo ihr euch noch geistigen Reichtum erwerben könnet, doch die Zeit ist bald zu Ende

Amen

BD 7756

empfangen 26.11.1960

Ende einer Erlösungsperiode und Beginn einer neuen

In dieser Erlösungsperiode findet keine geistige Wende mehr statt. Der Glaube an Mich ist den Menschen verlorengegangen, und ob auch Mein Evangelium noch hinausgetragen wird in alle Welt, so werden es doch nur immer wenige sein, die es annehmen; doch immer mehr werden abfallen, deren Glaube nur ein Formglaube war und die nur eines Anstoßes bedürfen, um ihn ganz von sich zu werfen, wenn ein Glaubensentscheid von ihnen verlangt wird.

Es ist nur eine kleine Herde, die im lebendigen Glauben steht, die im Herzen die Verbindung herstellt mit Mir es sind nur wenige Menschen, die mit Mir verkehren, wie Kinder mit ihrem Vater verkehren, die darum auch jederzeit Meine sichtliche Hilfe erfahren, wenn sie in Not sind, und die daher auch Mich lebendig vertreten werden, weil sie von innen heraus überzeugt, also lebendigen Glaubens sind. Und diese Zahl wird nicht viel vergrößert werden Der Glaubenskampf aber, der überall geführt wird, der in seinen Anfängen auch schon überall erkennbar ist, wird die Zahl der Gläubigen nur noch verringern, denn dann ist jeder bereit, Mich hinzugeben um irdischen Gewinnes willen, und den Mut, zu kämpfen für Mich, bringen sie nicht auf, weil ihnen der lebendige Glaube fehlt.

Und so wird die Erde auch letzten Endes nicht mehr den Zweck erfüllen, den Seelen der Menschen zum geistigen Ausreifen zu dienen Und der Erdengang der meisten Menschen ist nutzlos, weil er den Seelen nicht die Reife einträgt, zwecks derer sie auf Erden weilen Es soll aber die

Entwicklung des Geistigen ihren Fortgang nehmen Und darum muß die Erde wieder neu hergerichtet werden, auf daß sie Schulungsstation des Geistigen werden und bleiben kann, wie es ihre Bestimmung ist

Und darum geht diese Erlösungsperiode zu Ende, und es beginnt eine neue Epoche. Neue Schöpfungen nehmen das Geistige auf, das in seiner Entwicklung gehindert wurde was zuvor ein Auflösen jener Schöpfungen bedingt, damit das gebundene Geistige frei wird und wieder neu verformt werden kann Und also müssen auch die Menschen mit einem baldigen Ende rechnen, und die auf Erden versagt haben, müssen wieder neu gebannt werden in den Schöpfungen, in der harten Materie auf der neuen Erde.

Und wenn sich die Menschen Hoffnungen hingeben, daß die geistige Einstellung der Menschen auf dieser Erde sich noch ändern könnte, daß sie zum Glauben gelangen an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk und in diesem Glauben ein neues Leben führen würden, mit geistig gerichteten Sinnen und Bestrebungen, dann werden das Wunschgedanken einiger weniger bleiben, die sich niemals verwirklichen. Denn es ist Mein Gegner an der Macht, die ihm die Menschen selbst eingeräumt haben; und dessen Wirken wird so überhandnehmen, daß er gebunden werden muß daß schon deswegen ein Ende kommen muß, damit ihm sein Wirken unterbunden wird, ansonsten kein Mensch mehr selig werden könnte

Und es ist auf diese Zeit hingewiesen worden seit Beginn dieser Erlösungsperiode; und mögen für euch Menschen diese Ankündigungen noch so fern erscheinen einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, das muß euch immer wieder gesagt werden. Und darum muß auch eine geistige Wende kommen, aber nicht mehr auf dieser Erde, sondern in einer Welt des Friedens und der Seligkeit Es wird eine neue Entwicklungsepoche beginnen mit geistig hochstehenden Menschen, die Ich als glaubenstreu von dieser Erde entrücke und der neuen Erde wieder zuführen werde

Und dann ist eine geistige Wende eingetreten, und die Menschen werden wieder leben in Frieden und Eintracht in steter Verbindung mit Mir, ihrem Gott und Vater, und mit den seligen Wesen in Meinem Reich. Denn nun herrscht die Liebe wieder auf der Erde, Mein Gegner kann nicht mehr einwirken auf die Menschen der neuen Erde, denn er ist gebunden endlos lange Zeit bis die Menschen selbst ihm wieder die Ketten lösen und ihm

sein Einwirken aufs neue ermöglichen. Zuvor aber herrscht eine lange Zeit des Friedens und der Seligkeit

Amen

BD 7757

empfangen 27.11.1960

Noch nicht geformtes gefallenes Geistiges

In endlos weiter Entfernung weilet noch zahlloses Geistiges, das seinen Entwicklungsgang noch beginnen soll Es ist hinabgestürzt zur Tiefe, es ist völlig verhärtete Substanz, die Mein Wille noch nicht erfaßt und umgeformt hat, weil dieses Geistige noch nicht die geringste Willenswandlung erkennen läßt, weil sein Abwehrwille gegen Mich so stark ist, daß es sich eng zusammenschließt und kein Auseinandertreiben durch Meine Liebegewalt zuläßt Und so wird es noch ewige Zeiten in diesem verhärteten Zustand verharren, bis es sich teilweise wird ergreifen lassen von Mir, bis es Meiner Liebeanstrahlung so weit nachgeben wird, daß sich die geistigen Substanzen lockern und sich aus der Verhärtung lösen und dann erfaßt und umgeformt werden können zur Materie verschiedenster Art.

Dieses Geistige aber braucht noch Ewigkeiten bis zur Aufgabe des Widerstandes gegen Mich, denn es wird als härteste Materie seinen Entwicklungsgang beginnen und schon zur Auflösung dieser Ewigkeiten benötigen Es ist dieses Geistige als erstes seinem Herrn gefolgt zur Tiefe, und es stand im Anbeginn im hellsten Licht, es stand in hellster Erkenntnis und wußte auch um die Größe seiner Schuld, als es sich von Mir abwandte Und sein Widerstand gegen Mich verringerte sich nicht, und es fiel in die tiefste Finsternis und wehrte jeder, auch der geringsten Anstrahlung Meinerseits, die zustande gebracht hätte, daß sich die verhärtete geistige Substanz zerteilt hätte um nun doch umfassen und eingehüllt werden zu können um zur Materie werden zu können nach Meinem Willen.

Und so also war der Grad der Abwehr gegen Mich, der Grad der Auflehnung, bestimmend für die Zeitdauer, wann dem Gefallenen Erlösung wird Und wenn ihr Menschen bedenket, daß zahllose Wesen noch in der tiefsten Tiefe schmachten, die aber das Bewußtsein ihres „Ichs“ verloren haben, dann werdet ihr euch auch vorstellen können, daß und warum noch Ewigkeiten vergehen müssen, wo Mein Liebewille Schöpfungen erstehen

lässet, die immer wieder das Geistige aufnehmen, das einmal aus seiner Starre sich lösen muß, um auch den Entwicklungsgang beginnen zu können, der wieder Ewigkeiten währet, bis das Wesen zur Vollendung gelangt, bis es den Zustand wiedererreicht hat, in dem es sich befand im Anbeginn

Und denket ihr darüber nach, dann ist es euch auch verständlich, daß immer neue Entwicklungsperioden den vergangenen folgen müssen, daß es noch lange kein Ende geben kann für Meinen Schöpferwillen Denn nicht ein gefallenes Wesen bleibt ewig von Mir entfernt, Ich ruhe nicht eher, bis auch das letzte gefallene Wesen wieder zurückgekehrt ist an Mein Vaterherz Und zu Beginn einer jeden Erlösungsperiode kommt auch in jene verhärtete Substanz ein wenig Leben, indem sie sich erregt, wenn Meine Liebeanstrahlung sie trifft Immer wieder löst sich dann Wesenhaftes voneinander und läßt sich gefangennehmen.

Doch Ich zwingen es nicht, sich Mir zu ergeben, sondern halte es nur gebunden, bis es von selbst in seinem Widerstand nachläßt was Ich erkenne und dann auch entsprechende Schöpfungen bereithalte, die jenes Geistige aufnehmen. Und es wird euch dies auch eine Erklärung sein für die vielen Schöpfungen, die für euer Auge keinerlei Veränderungen aufweisen für die harte Gesteinswelt, deren Zeitdauer ihr kaum berechnen könntet Einmal aber kommt auch für diese harte Materie die Zeit der Auflösung, denn Ich weiß es, wann die Aufwärtsentwicklung weiterschreiten kann. Und es gilt Meine Liebe auch diesem noch gebundenen Geistigen, daß es einmal frei wird und auch zu Mir zurückkehrt

Amen

BD 7758

empfangen 28.11.1960

Worte Jesu am Kreuz: „Mich dürstet“

Mich dürstet nach eurer Liebe und wenn ihr an die Worte denket, die Ich am Kreuz aussprach: „Mich dürstet“, dann wisset, daß es nicht nur ein körperliches Verlangen gewesen ist, sondern daß Meine Seele durstete nach der Liebe Meiner Geschöpfe daß die „Gottheit“ in dem Menschen Jesus Sich meldete, da nun das Werk vollbracht war, als Ich am Kreuz nur noch des Todes harrete Mich dürstete nach eurer Liebe, die euch

Mir wieder zurückbringen sollte, nachdem Ich für euch die Sündenschuld getilgt hatte. Denn ihr müßtet zuvor die Liebe in euch aufleben lassen, damit ihr **Mich Selbst** in Jesus Christus erkanntet und anerkanntet und nun um die Begründung des Erlösungswerkes **wußtet**, denn nur die **Liebe** konnte euch dieses Wissen erschließen, nur in der **Liebe** konntet ihr Mich erkennen

Der „Mensch“ Jesus hat diese Worte am Kreuz ausgesprochen, aber Er war schon vereint mit Mir, und also waren es Gottesworte, die dem gequälten Körper entstiegen, und diese Worte waren so zu verstehen, wie Ich es euch dargelegt habe ... daß Sich die Gottheit sehnte nach der Liebe Ihrer Geschöpfe Der Mensch Jesus wußte es nicht, daß Er diese Worte aussprach, und Ich Selbst äußerte Mich so, daß die Menschen nur den irdischen Sinn der Worte verstanden, weil sie es nicht begriffen hätten, daß die Gottheit dieses übermenschliche Leiden zulassen konnte, das jedoch die Tilgung der Urschuld war, um derentwillen Ich zur Erde niedergestiegen bin.

Die Menschen befanden sich darum in so großer Schuld, weil sie einstens Meine Liebe zurückgewiesen hatten und selbst lieblos geworden sind Und Ich verlangte nach der Liebe jener Wesen, die Mir nun der Kreuzestod Jesu zurückbrachte, wenn die Wesen selbst dazu bereit waren. Und die Bereitschaft eben setzte **Liebe** voraus Besaß Ich der Menschen Liebe, dann kehrten sie auch freiwillig zu Mir zurück und konnten es, weil das Erlösungswerk für die Menschheit vollbracht worden war.

Und wenn ihr so die Worte Jesu am Kreuz betrachtet, dann soll euch die Liebe hintreiben zu Ihm, nach der Er Verlangen trug, und dann also bringet ihr **Mir** die Liebe entgegen, nach der Ich Mich sehne seit eurem Abfall von Mir Denn die „Liebe“ ließ euch erstehen, die „Liebe“ stellte euch vor die Willensprobe, weil ihr noch **mehr** werden solltet, als Ich Mir „erschaffen“ konnte weil ihr zu Meinen „Kindern“ werden solltet Meine Liebe folgte euch nach in die Tiefe, um euch wieder emporzuhelfen, und Meine Liebe vollbrachte für euch das Werk der Erlösung Und ihr solltet Mir dafür nur eure **Liebe** schenken ihr solltet Mich lieben mit aller Innigkeit, die nur ein Kind zum Vater empfinden kann.

Und als Ich für euch am Kreuz Mein Leben hingegeben hatte, war auch eure Schuld getilgt, und es wurde die Rückkehr zu Mir möglich, es konnte Mein Liebeopfer in euch die Liebe entzünden, ihr konntet es erkennen

als solches, denn ihr waret nun nicht mehr gefesselt in der Finsternis, weil Ich euch „Licht“ gebracht hatte: ... Meine göttliche Liebelehre, die euch den Weg zu Mir aufzeigte und deren Befolgen auch für euch die Rückwandlung eures Wesens zur Liebe bedeutet, die euch nun wieder den endgültigen Zusammenschluß mit Mir einträgt und also auch Erfüllung Meines Sehns nach eurer Liebe

Amen

BD 7759

empfangen 29.11.1960

Erwecken der göttlichen Fähigkeiten möglich

In euch allen schlummern Kräfte, die ihr nur zu erwecken braucht. Denn ihr müsset wissen, daß alle göttlichen Eigenschaften in euch verborgen sind und alle göttlichen Fähigkeiten in euch liegen, daß sie wohl in euch sind, aber durch euren einstigen Abfall von Mir verschüttet erst wieder hervortreten sollen, was ihr selbst aber zustande bringen müsset Ihr standet in solcher Macht und Kraft, daß euch wahrlich nichts unmöglich war, weil Meine Kraft euch ständig durchflutete und das auch bedeutete, daß ihr gleich Mir schaffen und gestalten konntet. Aber ihr gabet alle diese Fähigkeiten dahin ihr verschloset euch Meiner Liebeanstrahlung und wurdet somit kraft- und machtlos, ihr verloret auch das Licht, so daß ihr nicht mehr wußtet um euren einstigen Zustand der Vollkommenheit.

Ihr könnet nun aber jederzeit die Kräfte, die in euch schlummern, zum Erwachen bringen, ihr könnt jederzeit euch Meiner Liebeanstrahlung öffnen und also dadurch auch euer verkehrtes Wesen wieder wandeln zu eurem Urwesen Ihr könnet alle göttlichen Eigenschaften und Fähigkeiten in hohem Maße euch wieder aneignen, wenn ihr dies nur festen Willens anstrebet und die Voraussetzungen dafür schafft: wenn ihr euer Wesen wieder zur Liebe wandelt und vollkommen werdet, wie ihr es waret im Anbeginn Dann seid ihr wahrlich Meine Ebenbilder, ihr habt euch selbst zu Göttern umgewandelt durch die Liebe Und es gibt nichts, was ihr nicht vollbringen könntet, weil die Liebe eine Kraft ist, der nichts unmöglich ist

Ihr seid als Mensch noch unvollkommen, und daher wisset ihr auch nicht um die Fähigkeiten, die in euch verborgen sind. Alles Unvollkommene ist

auch in seinem Wirken begrenzt, ihm sind Schranken gesetzt Es ist der Mensch weil noch unvollkommen also schwach und unfähig, er ist mangelhaft gestaltet, ihm fehlen die göttlichen Gaben, er ist mangelhaft in seinem Wissen, in seinem Können und auch mangelhaft in seiner Liebe Denn die Unvollkommenheit ist mangelnde Liebe

Sowie aber der Mensch die Liebe hat, ändert sich sein Zustand; er wird wissend, er gewinnt Kraft, und er erkennt sich selbst und alles, was mit seinem Bestehen zusammenhängt. Und nun beginnen sich die Kräfte wieder zu entfalten, die der unvollkommene Mensch der Mensch ohne Liebe nicht erkennt und darum auch nicht von selbst danach strebt. Er ist durch die Liebe in Verband getreten mit Mir als der ewigen Liebe und kann nun auch von Mir wieder in ganzer Fülle angestrahlt werden mit Meiner Liebekraft, so daß sich sein ganzes Wesen vergöttlicht, so daß es sich Meinem Urwesen angleicht und ihm dann auch alles möglich ist, was es auch sei

Erreicht das Wesen diesen Zustand schon als Mensch auf Erden, dann kann er wahrlich zum Segen seiner Mitmenschen wirken, es wird ihm jedes Element gehorchen, er wird Wunder wirken und Kranke heilen können, er wird alles durchschauen und die geheimsten Gedanken der Mitmenschen aufdecken Aber er wird immer nur zum Segen seiner Mitmenschen wirken, er wird niemals die in ihm erweckten Kräfte mißbrauchen, denn er wirkt dann mit Mir und in Meinem Willen, weil es **Meine** Kraft ist, die durch ihn wirkt, und weil er dann seinen Willen ganz dem Meinen unterstellt hat Aber alles dies bringt nur die **Liebe** zuwege, die den Menschen wieder zu dem göttlichen Wesen macht, das er gewesen ist im Anbeginn die ihr alle in euch aufflammen lassen sollet zu höchster Glut, auf daß ihr vollkommen werdet, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist

Amen

Materie ist große Gefahr für die Seele

Die geistige Entwicklung des Menschen, zwecks derer er auf Erden lebt, ist immer dann gefährdet, wenn er sich ganz von der Materie gefangen nehmen läßt und er also keinerlei Verbindung hat mit dem geistigen Reich. Dann wird die Seele gänzlich vom Körper beherrscht, dann sind des Menschen Gedanken nur der Erde und ihren Gütern zugewandt, dann glaubt er auch nicht an einen Gott und Schöpfer, denn er lässet keine Gedanken an Ihn aufkommen, es ist seine Seele gänzlich der Materie verhaftet, und sie wird erneut herabgezogen zur Tiefe. Und kommt sie bis zur Beendigung ihres Leibeslebens nicht zu einer besseren Erkenntnis, dann wird auch die Materie ihre erneute Hülle werden, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist.

Und darum soll den Menschen ernsthaft vor Augen gestellt werden, daß die Materie nicht bestehenbleibt, daß sie vergänglich ist und daß der Mensch nichts gewinnt, auch wenn er in deren Besitz kommt, denn er muß alles hergeben, wenn die Stunde seines Todes gekommen ist Und es werden auch viele Menschen vorzeitig ihr irdisches Hab und Gut hingeben müssen, wenn durch den Eingriff Gottes das große Chaos kommen wird die große Not, die durch den Willen Gottes die Menschheit betreffen wird. Dann werden sie erkennen, wie vergänglich alles Irdische ist, und wohl denen, die nun noch die rechte Erkenntnis gewinnen, die der Seele noch geistige Güter zu verschaffen suchen, ehe es zu spät ist.

Solange der Mensch lebt, kann er noch zu dieser Erkenntnis gelangen und dann der Seele zur Aufwärtsentwicklung verhelfen. Doch solange die Materie ihn noch gefangenhält, erzielt die Seele keinen geistigen Gewinn. Und darum wird auch den Menschen oft schicksalsmäßig irdisches Gut genommen, es fällt oft materielles Gut der Vernichtung anheim, es gehen irdische Werte verloren, oder es werden dem Menschen Dinge genommen, an denen sein Herz besonders stark hängt aber es sind dies alles nur Hilfeleistungen Gottes, Der die Seele frei machen will von irdischen Belastungen, die ihren Aufstieg hindern, und es kommt dann immer nur auf die Einstellung des Menschen zu solchen Schicksalsschlägen an, ob sie auch von Nutzen waren für seine Seele.

Es ist die Materie eine große Gefahr für die Seele, denn sie soll während des Erdenlebens frei werden von ihr Der Wille des Menschen soll sich abwenden von der Welt und ihren Gütern und nach geistigem Reichtum verlangen, der Mensch soll an das Los der Seele nach seinem Tode denken und dieser zur höheren Reife verhelfen Es soll das Herz sich lösen von allem, was die Welt bietet, und ihr Verlangen soll auf geistige Güter gerichtet sein, dann wird von selbst die Welt ihren Reiz verlieren, und die Seele hat ihr Dasein auf Erden nicht vergeblich zurückgelegt

Und wenn ihr also irdische Güter verlieret, so erkenntet das an als eine Hilfeleistung Gottes, eure Seele davon frei zu machen; seid dankbar für die Hilfe und besinnet euch eures Erdenlebenszweckes Denn das wisset ihr alle, daß alles Irdische vergänglich ist und daß euer Leben auf Erden nicht ewig währet Darum schaffet euch geistige Güter, die euch nachfolgen in die Ewigkeit Gebet **freiwillig** dahin, was ihr doch einmal verlieret, und schaffet euch dadurch einen Reichtum, mit dem ihr arbeiten könntet im jenseitigen Reich Dann lebet ihr euer Erdenleben bewußt, und ihr könntet auch nicht verlorengelien, wenn das Ende für euch kommt, wenn der Seele Reifegrad gewertet wird sowie euer Lebenswandel auf dieser Erde

Amen

BD 7761

empfangen 1.12.1960

Drängen des Geistesfunkens zum Vatergeist

Der Geist in euch drängt unaufhörlich zur Verbindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit, doch nicht immer spüret ihr sein Drängen, nicht immer achtet ihr der Äußerungen, die er euch zugehen lässet, nicht immer achtet ihr dessen, was er euch vermitteln will. Aber er ist in euch, ein jeder trägt den Geistesfunken in sich als Anteil des Vatergeistes und ist somit auch mit dem Vatergeist untrennbar verbunden. Und weil dies Geistfünklein in euch ruht, kann auch ein jeder Mensch den Weg nehmen zu Mir, Dessen Anteil ihr seid, denn von innen heraus werdet ihr gedrängt, die Bindung mit Mir zu suchen Aber ihr könntet auch diesem innerlichen Drängen wehren und Meinem Gegner zugewandt bleiben, weil dann der

BD 7761

Geist in euch sich zurückzieht, also keineswegs zwingend auf euren Willen einwirkt.

Und so ist also euer Wille allein bestimmend für den Erfolg oder Mißerfolg eures Erdenlebens. Der freie Wille ist aber das Zeichen göttlicher Zugehörigkeit also muß dieser dem Geschöpf erhalten bleiben, ansonsten es ewig unvollkommen bliebe. Daß der Mensch nun recht und falsch denken und wollen kann, muß jedoch möglich sein, weil er eine Entscheidung treffen soll im Erdenleben. Und es werden zwei Kräfte auf ihn einwirken, die also sein Denken und Wollen zu beeinflussen suchen. Diese beiden Kräfte sind aber verschieden, sie stehen einander gegenüber

Ich und Mein Gegner suchen die Seele des Menschen zu gewinnen, und jede Macht wirkt anders auf den Menschen ein. Mein Gegner sucht den Körper für sich zu gewinnen, also durch den Körper die Seele zu bestimmen zu ihrem Denken und Wollen, während Ich durch den Geist die Seele zu beeinflussen suche. Und die Begehren von Geist und Körper sind ganz verschiedener Art. Läßt sich die Seele aber von dem Geist in sich bestimmen zu ihrem Wollen und Denken, dann gehört sie auch bald Mir an, denn dann wird das Denken und Wollen recht sein, d.h. Meinem Willen entsprechen und die Seele wieder zum Licht führen, zu ihrer einstigen Vollkommenheit

Gibt jedoch die Seele dem Begehren des Körpers nach, so hat Mein Gegner sie gewonnen, denn dann bleiben der Wille und die Gedanken abgewandt von Mir, sie gehen völlig in den Willen Meines Gegners ein, und es bleibt die Seele noch endlos lange Zeit in weiter Entfernung von Mir. Und dennoch trägt sie auch den Geistesfunken von Mir in sich, aber sie verwehrt ihm jede Äußerung, er kann sich nicht durchsetzen, sie hört nicht auf sein Drängen und Begehren, erfüllt jedoch dem Körper jegliches Verlangen.

Es ist diese Seele zwar auch verbunden mit Mir, weil es ewig kein Los-gelöst-Sein gibt von Mir als der erschaffenden Kraft, aber sie spürt nichts davon und ist daher in einem Zustand der Isoliertheit, der immer ein Zustand der Unglückseligkeit ist. Sie leistet Mir dann einen Widerstand, den Ich nicht gewaltsam breche, und verlängert den Zustand der Entfernung von Mir wieder endlos lange Zeit Wohingegen die Seele, die der Äußerung ihres Geistes achtet, Mir stets näherkommt und ihre Trennung von Mir sehr bald schon aufgehoben ist, weil der Geistesfunke nicht ruht, bis die Vereinigung

mit Mir vollzogen ist weil der Geist im Menschen nun allein das Denken und Wollen dessen bestimmt und dieses nicht anders als gut und recht sein kann, denn Ich Selbst bin es, Der nun in euch wirkt und auch wirken kann, weil ihr euren einstigen Widerstand selbst aufgegeben habt und Ich nun wieder ungehindert Meine Liebekraft in euch einstrahlen lassen kann.

Also kann jeder Mensch Mich finden, weil er in sich einen Führer hat, der keinen anderen Weg nimmt als den zu Mir Und schließt er sich nun diesem Führer an, dann wird er auch garantiert Mich Selbst erreichen, er wird immer inniger sich zusammenschließen mit Mir, denn Ich Selbst ziehe ihn durch den Geist, der in euch ist, weil ihr Mein Anteil seid

Amen

BD 7762

empfangen 2.12.1960

Willensstärkung und Kraftzufuhr durch Jesus

Ich muß euch immer zu bedenken geben, daß ihr allein zu schwach seid, um euch endgültig aus der Form zu erlösen. Erstmalig könnet ihr nicht den Willen aufbringen, euch zu befreien von Meinem Gegner, weil er euren Willen geschwächt hält und ihr von selbst nicht die Kraft habt, ihn Mir zuzuwenden, Den ihr nicht erkennet, weil euch jegliches Licht fehlt Der Wille also muß vorerst gestärkt werden, was nur Einer kann: Jesus Christus, der Erlöser der Welt denn Dieser erwarb durch Seinen Tod am Kreuz euch die Gnaden eines verstärkten Willens.

Durch euren einstigen Abfall von Mir hattet ihr euch ganz in die Gewalt Meines Gegners gegeben, der euch von sich aus niemals mehr freigegeben würde, wenn Ich nicht in Jesus Christus euch losgekauft hätte von ihm durch Mein Erlösungswerk. Wenn ihr selbst es nun wollet, hat er nun kein Recht mehr auf euch, ihr könnet euch von ihm lösen, brauchet aber dazu Kraft Ihr brauchet einmal einen verstärkten Willen und dann auch Kraftzufuhr, um euren Willen zur Tat werden zu lassen Ihr müsset diesen Willen Mir zuwenden und ihn dem Meinen unterordnen, was wiederum heißt, Meinem Willen gemäß zu leben. Und Mein Wille ist: Einfügen in das Gesetz göttlicher Ordnung, d.h., in der Liebe zu leben.

BD 7762

Euer Zustand bei der Verkörperung als Mensch ist aber kein Zustand der Kraft und des Lichtes Ihr seid schwache Geschöpfe, die noch in der Finsternis des Geistes dahingehen, die nichts wissen um ihren Urzustand, um ihr Verhältnis zu Mir und um den Sinn und Zweck ihres Erdenlebens. Und niemals könnt ihr euch aus diesem mangelhaften Zustand erheben zur Höhe, niemals würdet ihr den Urzustand zurückerlangen, wenn Ich euch nicht mit Kraft versehen würde, die euch durch das Erlösungswerk Jesu reichlich zur Verfügung steht, weil Ich Selbst für euch in dem Menschen Jesus am Kreuz gestorben bin, um euch zu helfen, um eure Kraftlosigkeit zu beheben, um euch den Weg zu Mir zu erleuchten und euch über alle Hindernisse hinwegzuführen, wenn ihr selbst es wollet.

Und auf daß ihr es wollet, brauchet ihr nur die Gnaden des Erlösungswerkes zu nützen Ihr brauchet nur zu Mir in Jesus zu beten um Willensstärkung, um Hilfe, um alle Mittel, durch die ihr zur Höhe gelangen könnt und Ich werde euer Gebet erhören Jede Bitte, die ihr zu Jesus Christus richtet um euer Seelenheil, wird Erfüllung finden, und kein Mensch kann verlorengelassen, der im Glauben an das Erlösungswerk sich **Ihm** anvertraut, Ihn um Vergebung seiner Schuld bittet und um Unterstützung, auf daß er zum Ziel gelange, zur Freiwerdung aus der Form, die Folge ist des einstigen Sündenfalles, des Abfalles von Mir

Und jede solche Bitte wird erhört, denn nun erkennet ihr Mich Selbst wieder an in Jesus Christus, Den ihr einstens nicht anerkennen wolltet und dadurch in die Tiefe gestürzt seid Aber ihr werdet dies Werk der Erlösung nicht selbst vollbringen, ihr werdet niemals die Kraft haben, euch von dem Gegner zu lösen, ihr werdet ewiglich in seiner Gewalt verbleiben, wenn euch nicht der Eine hilft, Der für euch Sein Blut vergossen hat wenn ihr nicht den Weg nehmet zu Ihm und also auch zu Mir, Der Ich euch wahrlich erlösen werde aus seiner Gewalt

Amen

Gottes Kraftvermittlung zur Erlöserarbeit

Euch ist alles zu leisten möglich, wenn ihr nur Meiner Kraft vertraut, wenn ihr euch ihrer bedient, um zu wirken für Mich und Mein Reich Und niemals brauchet ihr zu fürchten, daß Ich es euch an Kraft mangeln lasse, wenn ihr sie verwerten wollet zum Heil eurer Seele oder zur Erlösung der Seelen eurer Mitmenschen, der Seelen im jenseitigen Reich. Diese Erlösungsarbeit ist Mein Wille und in der letzten Zeit vor dem Ende so überaus nötig, daß Ich wahrlich einen jeden segnen werde, der es sich angelegen sein läßt, diesen Meinen Willen zu tun.

Und ihr werdet es im Herzen empfinden, was ihr tun sollet, so ihr euch Mir in Gedanken oder innigem Gebet anvertraut und Mich fraget um Rat so ihr Mich bittet um Führung auf allen euren Wegen. Was ihr im Verband mit Mir tut, das wird auch nicht erfolglos sein, es wird euch gelingen, auch wenn ihr einen Erfolg nicht gleich ersehen könnet, aber es ist eine gesegnete Tätigkeit Denn Ich kann nicht **wider ihren Willen** den Menschen die Erlösung zuteil werden lassen, und darum müsset ihr als Mittler tätig sein. Ihr müsset euch in Liebe derer annehmen, die in geistiger Not sind, und um eurer Liebe willen kann Ich nun allen denen helfen. Ich werde ihnen Kraft vermitteln, ihren Willen, sowie ihr Wesen zu wandeln, und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Nur lasset Mich nicht aus euren Gedanken aus Wisset, daß Ich der Kraftquell bin, Der euch unausgesetzt mit Kraft versorgen möchte, daß ihr aber selbst die Kraft anfordern müsset Und wenn Ich nun euch die Zusicherung gebe, daß Ich euch unbegrenzt mit Kraft versorgen will, so nehmet dieses Mein Angebot an, und ihr brauchet euch wahrlich nicht mehr schwach zu fühlen oder unfähig, die Arbeit für Mich und Mein Reich leisten zu können. Und alles, was ihr benötigt für diese Arbeit, wird euch zugehen, denn Ich bin der Herr, als Dessen Knechte ihr euch selbst angeboten habt, und der Herr übernimmt wahrlich auch alle Bedürfnisse dessen, und Er versorgt Seine Knechte auch reichlich, sei es mit irdischen oder geistigen Gütern sie werden niemals Mangel haben daran.

Und ihr werdet geführt werden immer dorthin, wo ihr benötigt werdet, wo ihr Meinen Samen ausstreuen sollet, wo ihr die Menschenherzen aufnah-

mewillig machen sollet für Mein Wort, das zur Erlösung des noch unreifen Geistigen verhilft. Denn alle eure Wege gehet ihr unter Meiner Führung, wenn ihr euch Mir anvertraut habt als eurem Herrn, für Den ihr treue Weinbergsarbeit leisten wollet. Denn Ich weiß es, welche Seelen Meine Hilfe brauchen, Ich weiß es, welche Menschen Mein Wort annehmen, wenn Ich es ihnen durch euch darbiere.

Und solange Ich also eure Dienste benötige, so lange werdet ihr auch von Mir die Kraft empfangen dazu, und ihr werdet euch nicht zu sorgen brauchen, daß ihr euer Amt nicht erfüllen könntet Denn es ist die Zeit des Endes, und es bleibt den Menschen nicht mehr viel Zeit. Daher brauche Ich auch euch, auf daß die Zeit gut genützt werde, auf daß ihr helfet bei der Erlöserarbeit, die auch immer von Mir gesegnet sein wird, wenn es euer ernster Wille ist, Mir zu dienen

Amen

BD 7764

empfangen 4.u.5.12.1960

Die letzten Worte Jesu am Kreuz

Ich will euch immer austeilen, was ihr begehret. Ihr brauchet nur der Stimme in euch zu achten, und sie wird euch belehren der Wahrheit gemäß, weil Ich es will, daß ihr in der Wahrheit stehet und ein klares Bild gewinnt: Mein Kreuzestod hat euch Menschen Erlösung gebracht, er hat eure einstige Sündenschuld getilgt Ich habe als Mensch Jesus die größten Qualen auf Mich genommen, und das bitterste Sterben war Mein Los Doch da Ich als „Gott“ nicht leiden konnte, nahm Ich in einer menschlichen Hülle Aufenthalt, Die leidensfähig war und auch den Willen aufbrachte, für Seine Mitmenschen zu leiden, um Meiner Gerechtigkeit Genüge zu tun, um Seinen gefallenen Brüdern den Weg frei zu machen zu Mir.

Doch es war Dessen freier Wille Er wurde nicht von der Gottheit, Die in Ihm war, getrieben zu Seinem Opfer, das Er Mir also bringen wollte wengleich die Liebe Die Ich Selbst war Anlaß gewesen ist, daß Er diesen Willen aufbrachte Doch Ich Selbst übe keinerlei Zwang aus auf den Willen eines Menschen und auch Meine Liebe zwingt nicht. Doch wer die Liebe hat, der kann nicht anders, als sie ausstrahlen zu lassen. Und so auch strahlte der Mensch Jesus die Liebe aus und Er wollte nur die

Menschheit beglücken damit. Also wollte Er auch nur immer das, was den Mitmenschen zur Seligkeit verhalf.

Der Wille des Menschen Jesus war frei Doch Er hatte Sich völlig Mir und Meinem Willen untergeordnet. Und so kam es, daß Sein Wille nicht anders gerichtet sein konnte wie der Meine. Denn die Liebe in Ihm war so stark, daß sie sich geeint hatte mit der Ewigen Liebe, Die Ich Selbst war Also war Ich Selbst in Ihm, und Ich Selbst vollbrachte in Ihm das Erlösungswerk

Und dennoch mußte der Mensch Jesus die letzte Entscheidung Selbst treffen, als Er den schwersten Gang antrat den Weg zum Kreuz. Und wiewohl Ich als die Ewige Liebe in Ihm war, zog sich Mein Gottgeist zurück, d.h., die Liebe der Geist drängte Ihn nicht mehr zu Seinem Tun; er verhielt sich still und ließ den Menschen Jesus scheinbar in Seinem Ringen allein Und dies war das Schwerste, daß Sich der Mensch Jesus in Seiner Not allein fühlte und dennoch den Weg ging bis zum Ende

Er war nicht allein, denn ewiglich hätte Ich Mich nicht mehr trennen können von Ihm, Der mit Mir eins geworden war Aber Ich äußerte Mich nicht mehr, weil zur Entsühnung der Urschuld ein Übermaß menschlicher Leiden und Qualen nötig war, die der Mensch Jesus bereitwillig auf Sich nahm, und darum das Sühneopfer ein Werk der barmherzigsten Liebe gewesen ist, das je auf Erden vollbracht wurde. Und diese Qualen dauerten an bis zu Seinem Tod am Kreuz und ließen Ihn die Worte ausrufen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen“ Ich war in Ihm, aber Ich äußerte Mich nicht, doch es war nur noch der Körper, der litt, bis Seine Seele Mich wiedererkannte, als Er rief: „Es ist vollbracht“ und „Vater, in Deine Hände empfehle Ich Meinen Geist“

Der Körper hat gelitten bis zum Ende, und Ich mußte in diesen Stunden Mich zurückziehen, ansonsten Seine schon vergeistigte Seele auch den Körper schmerz-unempfindlich gemacht hätte, weil der Geist aus Mir nicht leiden kann. Und der Mensch Jesus hatte die Vergeistigung von Seele und Körper schon erreicht durch Seinen Lebenswandel auf Erden Aber Zweck und Ziel Seines Erdenganges war die Tilgung der Sündenschuld, die nur durch ein übergroßes Maß von Leiden und Schmerzen möglich war Darum also trat die „Gottheit“ zurück und überließ den „Menschen“ Jesus

Seinen Peinigern, die wahrlich das schändlichste Werk im Auftrag Meines Gegners ausführten, weil Jesus Selbst es so wollte

(5.12.1960) Denn es hatte sich Seine Seele selbst erboten, zur Erde niederzusteigen, um für Seine gefallenen Brüder das Sühneopfer darzubringen; sie hatte sich erboten, Fleisch anzuziehen, um ebenjene unermesslichen Leiden und Qualen auf Sich zu nehmen, weil nur ein Mensch leidensfähig war. Und Ich nahm das Opfer an, brachte es doch die „Liebe“ Der niemals gewehrt werden darf. Und die „Liebe“ blieb in Ihm bis zu Seinem Tode, wenn Sie auch nicht mehr Ihre Kraft wirken ließ Also mußte Ich Selbst auch in Ihm gewesen sein, auch wenn Ich Mich nun still verhielt, auf daß das Erlösungswerk seine Krönung erfuhr: daß Sich ein Mensch kreuzigen ließ für Seine Mitmenschen daß Er wahrlich ein Opfer brachte, das Ich als Sühnewerk annahm für die Sündenschuld der gesamten Menschheit

Keine „göttliche Kraft“ hat Ihm das Opfer erleichtert, weil Selbst die „Liebe“ Sich still verhielt, wengleich Sie voll und ganz von dem Menschen Jesus Besitz genommen hatte Und es ist dies auch ein Mysterium, das ihr Menschen noch nicht fassen könnet Es war das tiefste Leid, das der Mensch Jesus durchkosten mußte: Sich allein und verlassen zu fühlen. Und gerades dieses Leid hat die Schuld getilgt, die jedes Wesen auf sich geladen hatte, als es Mich verließ, Der Ich ihnen allen Meine ganze Liebe schenkte, die sie zurückwiesen. Durch dieses übergroße Leid mußte der Mensch Jesus hindurchgehen und darum Seine Worte: „Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen“

Doch ihr Menschen werdet niemals die Größe des Erlösungswerkes ermessen können, solange ihr auf Erden weilt. Doch einmal wird es euch wie Schuppen von den Augen fallen, und ihr werdet Mich loben und preisen ohne Unterlaß Denn euch allen galt dieses Erlösungswerk, ihr alle dürft teilnehmen an den Gnaden des Erlösungswerkes, und euch allen wurde durch das Erlösungswerk der Weg frei zu Mir

Amen

Bewertung des göttlichen Wortes

Was euch von oben zugeht als Mein Wort, das können nur jene Menschen recht bewerten, die schon von ihrem Geist in sich erleuchtet werden konnten in ihrem Denken Diese werden es erkennen, daß es ein Wissen ist, das wahrlich irdische Weisheit überstrahlt, daß es nicht mit Verstandeswissen verglichen werden kann, daß es dem Urquell des Lichtes und der Wahrheit entströmt ist und niemals durch irdisches Wissen ersetzt werden kann. Es gehört ein geweckter Geist dazu, um sich darüber ein Urteil bilden zu können, weil es völlig andere Gebiete sind, in die der Mensch Einblick nehmen darf, als die Gebiete, die der Verstandesmensch berührt, die er zu erforschen sucht.

Dem Verstandesmenschen erscheint auch ein solches Wissen unnötig und wertlos, weil es unbeweisbar ist Und doch ist es das Wichtigste, es ist das kostbarste Gut, das sich ein Mensch auf Erden erwerben kann, denn es ist unvergänglich und folgt dem Menschen in die Ewigkeit Und wer dieses Wissen sein eigen nennt, der hat wahrlich sein Erdenlebensziel bald erreicht, er hat nicht vergeblich gelebt auf Erden, denn er muß um ein solches Wissen empfangen zu können auch einen gewissen Reifegrad der Seele erreicht haben; er muß die Liebe in sich entfacht haben, was Zweck und Ziel des Erdenlebens ist.

Es ist das Wort von oben, das Meine Liebe euch zuleitet, ein Licht Es wandelt der Mensch nicht mehr in der Finsternis des Geistes dahin, er hat schon eine gewisse Erkenntnis zurückgewonnen, die ihm einstens zu eigen war, und er kann nun diesen Erkenntnisgrad stets erhöhen, denn er wird von seinem Geist in sich getrieben, eine immer innigere Bindung mit Mir herzustellen, die auch unweigerlich zu immer höherem Reifegrad führt.

Es ist „Weisheit“, die euch vermittelt wird von oben und zu deren Erkennen der Mensch in der Liebe stehen muß, ansonsten der Geist in ihm nicht erwacht, der ihm das Verständnis für die „Weisheiten“ gibt, die also göttlichen Ursprungs sind. Darum kann sich jeder Mensch glücklich schätzen, der Mein Wort in sich aufnimmt, der sich davon angesprochen fühlt, der die Stimme des Vaters und daher nun auch Seinen Willen erkennt und ihm

Folge leistet Denn in diesem wirkt schon Mein Geist, ansonsten ihm jegliches Verständnis mangeln und er Mein Wort zurückweisen würde.

Ich aber weiß es, wer dafür aufgeschlossen ist, wer Weisheit von oben begehrt, wer Mir so innig verbunden ist, daß Ich Selbst ihn ansprechen kann durch Mein Wort, das ihm durch Meine Boten vermittelt wird. Und es wird in ihnen immer heller werden, weil Ich weiß, was sie zu wissen begehren und wo ihnen Aufschluß gegeben werden kann Denn Ich kenne die Herzen der Meinen, und Ich speise und tränke wahrlich alle, die Hunger und Durst haben und sich von Mir sättigen lassen

Und es werden ihre Seelen die Wohltat spüren, wenn ihnen ein Licht von oben strahlt, wenn sie zur Erkenntnis kommen wenn der Seele nun Mein Walten und Wirken verständlich wird, das immer nur der Vollendung Meiner Kinder gilt, die im Erdenleben ihre letzte Willensprobe abzulegen haben. Und diese also will Ich ihnen verständlich machen, auf daß sie wissen um ihre Aufgabe auf Erden und Mir nun freiwillig zustreben unterstützt von Meiner Kraft und Gnade, die sie mit jedem Wort entgegennehmen, das sie anhören, das ihnen von oben ertönt und das sie nur vernehmen können, wenn der Geist zum Leben erwacht ist Dann aber erkennen sie Meine übergroße Liebe, und sie werden nun auch Mir die Liebe erwidern und Mein sein für alle Ewigkeit

Amen

BD 7766

empfangen 8.12.1960

Aufzeigen des Weges zum Vater

Laßt euch zu Mir hinführen alle, die ihr angesprochen werdet durch Meine Boten, die euch Mein Wort bringen Denn Meine Ansprache gilt euch allen, die ihr noch fern seid von Mir. Euch alle liebe Ich und will euch nicht verlorengelassen lassen, ihr alle sollet erfahren von Meiner Liebe, auf daß ihr den Weg nehmet zu Mir, denn ihr müsset unwiderruflich einmal zu Mir zurückkehren, von Dem ihr einstens ausgegangen seid.

Doch zumeist wisset ihr nicht um euren Ursprung und um euer Ziel ihr wisset nichts von eurer Erdenaufgabe, und ihr wisset noch viel weniger, warum ihr über die Erde geht Ihr wisset es nicht, daß ihr einstens sündig

wurdet und abgefallen seid von Mir und daß ihr nicht in der Ferne von Mir verbleiben könnet, wollet ihr selig werden Doch daß ihr unselige Geschöpfe seid, das wisset ihr, denn ihr könnet euch nicht wehren gegen Schicksalsschläge aller Art, ihr könnet dem Leid und der Krankheit nicht Einhalt gebieten, wenn solche über euch kommen, ihr habt auch nicht die Kraft, immer das auszuführen, was ihr wollt

Ihr seid mangelhafte Geschöpfe, die ihr aber nicht gewesen seid im Anbeginn. Und weil Ich euch liebe, suche Ich euch das Wissen über alles zuzuführen, denn Ich will, daß ihr freiwillig wieder den Weg nehmet zu Mir, wie ihr euch einst freiwillig von Mir entferntet. Und Ich zeige euch den Weg an, Ich gebe euch durch Meine Boten Meinen Willen kund Und darum sollet ihr Meine Boten anhören, ihr sollt von ihnen Mein Wort entgegennehmen, ihr sollt es in die Tat umsetzen. Und ihr werdet dann auch die Auswirkung Meines Wortes erfahren, denn Mein Wort lehret euch die Liebe und wer die Liebe in sich zur Entfaltung bringt, wer in der Liebe lebt, der wird erfahren, daß Mein Wort Wahrheit ist und daß es hinführt zu Mir.

Ich will euch nur zurückgewinnen, denn ihr seid und bleibet Mein, auch wenn ihr freiwillig euch einem andern Herrn zugeselltet Auch er hat wohl ein Anrecht auf euch, weil ihr ihm freiwillig gefolgt seid. Aber dennoch seid ihr Mein Anteil, denn ihr seid aus Meiner Kraft hervorgegangen, und Ich gebe euch daher ewiglich nicht auf. Ich könnte wohl durch Meine **Macht** es erreichen, daß ihr zu Mir zurückkehret, doch dies würde Mir nicht genügen, weil Meine **Liebe** euch erschaffen hat und die Liebe niemals **zwingen** wird, was sich ihr widersetzt

Doch um eure Liebe werben werde Ich so lange, bis ihr sie Mir freiwillig schenket Dann aber werdet ihr selig sein Und Ich will nur eure Seligkeit Darum habe Ich die große Sündenschuld eures einstigen Abfalles von Mir getilgt, darum habe Ich für euch das Erlösungswerk vollbracht Und es bedarf nur eures Willens, von eurem bisherigen Herrn frei zu werden und Mir anzugehören. Und ihr werdet durch die Gnaden des Erlösungswerkes auch die Kraft haben, euch frei zu machen ihr werdet wieder zu Mir zurückkehren im freien Willen.

Immer wieder sende Ich euch Meine Boten zu, die euch Mein Wort bringen, die euch dieses Wissen unterbreiten, die euch Kenntniss geben von dem

göttlichen Erlöser Jesus Christus, und immer wieder werdet ihr zu Ihm verwiesen, daß ihr Ihn angehen sollet um Vergebung eurer Sünden und daß ihr dadurch euren Glauben an Ihn bekennet und zugleich auch die Anerkennung Meiner Selbst bezeuget Und ihr seid dann den Weg gegangen, der zu Mir führt.

Darum höret Meine Boten an, öffnet ihnen die Tür eures Herzens, auf daß Ich Selbst dann eintreten kann, wenn Ich ihnen folge und von euch aufgenommen zu werden begehre. Lasset Mich Selbst euch anreden, und ihr werdet Mir dann willig folgen auf dem Weg zur Höhe Ihr werdet dann selbst die Vereinigung ersehnen mit Mir, weil ihr Mich Selbst dann auch erkannt habt als euren Vater, Der in Liebe zu Seinen Kindern spricht, um sie für Sich zu gewinnen für ewig

Amen

BD 7767

empfangen 9.12.1960

*Erfüllung göttlicher Verheißungen
Wahrheit*

Durch Meinen Geist werdet ihr eingeführt in die Wahrheit Wenn Ich Selbst diese Worte zu euch Menschen gesprochen habe, so muß es also **möglich** sein, daß ihr euch in der Wahrheit bewegen könnet, und ihr könnet somit nicht sagen: Kein Mensch weiß, was und wo die Wahrheit ist Ihr müsset nur ernsthaft euch mit dem Problem auseinandersetzen, wie ihr zur Wahrheit gelanget. Es gibt eine Wahrheit, die unantastbar ist, die von Mir als der „Ewigen Wahrheit Selbst“ ausgeht und die sich niemals verändern wird. Und an diesen **Urquell der Wahrheit** müsset ihr selbst herangehen und die Wahrheit dort holen wollen, wo sie ihren Ursprung hat bei Mir Selbst Ich weiß alles, Ich kenne alle Zusammenhänge, Mir ist nichts verborgen, und Ich will auch, daß ihr, als Meine Geschöpfe, wisset um alles

Ich will, daß ihr im gleichen Licht stehet wie Ich daß ihr wisset, von wo ihr ausgegangen seid, und daß ihr auch um euer Ziel wisset. Eure Mitmenschen aber können euch dies nicht sagen, es sei denn, sie hätten dieses Wissen von **Mir empfangen**. Aber es wollen viele Menschen wissend sein

und auch ihre Mitmenschen davon überzeugen, was sie sich durch Verstandesforschen erworben haben. Ihre Verstandesergebnisse aber entsprechen nicht der Wahrheit, solange Ich Selbst nicht angegangen worden bin um Erleuchtung ihres Denkens solange nur der Verstand allein tätig war Und dann kann auch mit Recht der Einwand erhoben werden: Kein Mensch weiß es, was und wo die Wahrheit ist Aber Gott weiß es und auch der Mensch, dem Gott die Wahrheit kündigt

Und Ich habe euch gesagt, daß Mein Geist euch einführet in die Wahrheit, und Mein Wort ist und bleibt Wahrheit Aber es wird dieses Mein Wort viel zuwenig beachtet, es wird nicht erkannt, welch große Verheißung Ich den Menschen damit gegeben habe Denn sie verlangen gar nicht danach, in der „Wahrheit“ unterwiesen zu werden, sondern nehmen bedenkenlos alles als Wahrheit an, was ihnen von seiten ihrer Mitmenschen unterbreitet wird, oder sie lehnen jegliche Glaubwürdigkeit dessen ab.

Und das bedeutet einen großen geistigen Rückgang. Denn ein geistiges Wissen muß jeder Mensch besitzen, und darum soll jeder Mensch wollen, daß er das rechte geistige Wissen besitzt. Dieser Wille führt ihn schon der Wahrheit näher, denn den zum Licht-verlangenden Menschen werde Ich nicht in der Finsternis dahinwandeln lassen Ich werde Mich Selbst einschalten und seine Gedanken so lenken, daß er zu suchen beginnt und er den Weg zum rechten Quell nimmt

Ich werde ihm Selbst die Wahrheit darbieten, wenn nicht direkt, dann durch Meine Boten, die er nun auch als Meine Boten zu erkennen vermag, denn Ich fordere nur das Verlangen nach der Wahrheit, um sie austeilen zu können, weil Ich will, daß die Menschen in der Wahrheit wandeln, weil Ich will, daß sie durch Meinen Geist belehrt werden, sowie nur ihr Wille gut ist. Dann aber wird er selbst auch nicht mehr zweifeln an der Wahrheit dessen, was ihm nun durch Meinen Geist vermittelt wird, und dann wird er auch gedenken Meiner Worte: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der wird euch in alle Wahrheit leiten und euch erinnern alles dessen, was Ich euch gesagt habe“

Ihr habt also auch einen Prüfstein, indem ihr die gleichen Worte von Mir durch den Geist hören werdet, die Ich Selbst zu den Menschen sprach, als Ich auf Erden wandelte Und daran könnet ihr erkennen, wer zu euch spricht, und ihr könnet nun überzeugt glauben, daß Ich Selbst es bin, Der

Seine Verheißung wahr macht, Der euch belehret durch Seinen Geist
Und ihr werdet an manches Wort erinnert, das Ich Selbst zu den Menschen sprach. Und dann solltet ihr euch auch jedes Meiner Worte ernstlich bedenken, weil es Gottes Worte sind, die niemals vergehen werden, und ob auch Himmel und Erde vergehen werden

Und glaubet ihr nun überzeugt diesen Meinen Worten, dann dringet ihr immer mehr in die Wahrheit ein, denn ihr lebet dann danach, und ihr erfahret die Auswirkung dessen, daß ihr nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes seid Ihr erfahret die Auswirkung der Liebe, die euch durch Mein Wort immer wieder gepredigt wird, die euch dann ein rechtes Licht schenken wird, so daß ihr steigt in der Erkenntnis, daß ihr wieder das Wissen erlanget, das euch verlorengegangen war daß ihr wieder voll und ganz in der Wahrheit steht, weil ihr mit der Ewigen Wahrheit Selbst in Verband getreten seid Die euch Selbst einführet in das rechte Wissen, wie Ich es euch verheißen habe

Amen

BD 7768

empfangen 10.12.1960

Den „Seinen“ verspricht Gott Seinen Schutz

Nur die Meinen werden das Ende erleben Wer aber zählt zu den Meinen? Die einen lebendigen Glauben haben und somit Meiner Kirche angehören, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe die im Geist und in der Wahrheit zu Mir beten, Den sie erkannt haben in Jesus Christus, dem Sohn Gottes und Erlöser der Welt und die Mich nur deshalb erkennen können und an Mich glauben, weil sie ein Leben in der Liebe führen Diese also werden ernsthaft nach Mir verlangen, Ich werde immer der Inhalt ihrer Gedanken sein, sie werden sich Mir übergeben, sie werden das Verhältnis von Kindern zum Vater herstellen und also Mir angehören wollen und somit zu den „Meinen“ gezählt werden, die am Ende verschont bleiben, die das Ende überleben und auf der neuen Erde ein Leben weiterführen in Licht und Seligkeit.

Es wird nur eine kleine Herde sein, doch diese Herde wird aus allen Organisationen hervorgehen, denn eine jede lehrt die Liebe zu Mir und zum Nächsten, und alle, die nun diese göttliche Liebelehre annehmen und

sie ausleben, werden zu Meiner Kirche gezählt, weil sie durch die Liebe einen lebendigen Glauben erlangen. Und diese werden auch standhalten im letzten Kampf auf dieser Erde, wenn es gilt, Mich und Meinen Namen zu bekennen vor der Welt. Denn der lebendige Glaube und die Liebe tragen ihnen auch ein Wissen ein, demzufolge sie ausharren Denn sie erwarten dann Mein Kommen, das Ich angekündigt habe, wenn die Not unerträglich zu werden scheint.

Dann werde Ich den Meinen beistehen, und sie werden Sieger sein und bleiben in diesem Kampf. Und wer die Kraft dazu nicht aufbringen kann, wer schwankend zu werden droht, den werde Ich noch vorher abrufen, auf daß er nicht in die Hände Meines Gegners fällt. Aber daß Ich den Meinen beistehen werde, ist gewiß Und darum sollet ihr alle euch bemühen, Mein zu werden und zu bleiben; ihr sollt den festen Willen haben, euer Ziel auf Erden zu erreichen, und ihr sollt Mich ständig um Kraft und Gnade angehen, weil ihr durch ein solches Gebet Mich Selbst anerkennt, Den ihr einstens verleugnet habt. Darum wird euch nun wieder diese Glaubensprobe gestellt, und ihr könnet sie auch bestehen, wenn ihr euch Mir zu eigen gebet, denn dann wird euch auch die Kraft zugehen, jeglichen Kampf zu bestehen.

Den Meinen habe Ich Meinen Schutz verheißen, und so brauchet ihr euch nur immer zu bemühen, euch Mir anzuschließen, enge Verbindung mit Mir zu suchen, euch wie Kinder an den Vater anzuschmiegen, und Ihn bitten, daß Er Sich eurer auch als Vater annehmen möge, wenn ihr in Gefahr seid. Und wahrlich, Ich werde euch diese Bitte erfüllen, Ich werde besorgt sein um euch und jeden Schritt bewachen, daß ihr nicht fehlgehet Denn wer Mir einmal angehört durch seinen Willen, den lasse Ich ewig nimmer. Denn die Willensprobe hat ein jeder Mensch bestanden, der zu Mir gefunden hat, und ihm verheiße Ich ein Leben in Licht und Seligkeit, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich

Und so werden die Meinen auch das Ende erleben und von Mir versetzt werden in das Paradies der neuen Erde, denn es soll von ihnen wieder ein neues Geschlecht ausgehen, das Mir in der Liebe so verbunden ist, daß Ich Selbst mitten unter den Menschen weilen kann, daß sie mit dem Lichtreich Verbindung haben und also eine neue Epoche beginnt, die Mir wieder reife Seelen zurückbringen soll als rechte Kinder Denn es ist die Zeit erfüllet,

und es kommt, wie es verkündet ist schon lange zuvor: Es wird ein neuer Himmel und eine neue Erde entstehen, und die Meinen werden ein seliges Leben führen, wie Ich es ihnen verheißen habe

Amen

BD 7769

empfangen 11.12.1960

Warum der Herr zur Erde niederstieg

So wie es war zur Zeit Meines Erdenwandels, so ist es auch heute: Die Menschen haben keinen lebendigen Glauben Sie führen heute ein Scheinchristentum, wie sie damals auch nur zum Schein ihren Pflichten nachkamen, aber der Glaube an Mich kein lebendiger war Und darum war die Verbindung zu ihrem Gott und Schöpfer auch nicht tief genug, als daß Ich ihnen einen Beweis Meiner Liebe und Allmacht geben konnte, um ihren Glauben aufleben zu lassen. Denn es mangelte ihnen die Liebe, und die Liebe erst hätte sie ihren Gott und Schöpfer erkennen lassen, die Liebe hätte ihren Glauben belebt Aber die Liebe war erkaltet, wie sie auch jetzt unter den Menschen erkaltet ist.

Darum war Ich zur Erde niedergestiegen, um ihnen die Liebe vorzuleben, um ihnen Meine göttliche Liebelehre zu bringen und ihnen den Zweck ihres Erdenwandels darzulegen. Ich stieg zur Erde herab, um den Menschen ein Licht anzuzünden, denn es war dichte Finsternis Die Menschen waren blind im Geist und sahen nichts, weil ihnen die Augen verschlossen waren als Folge ihres Liebemangels. Und darum stieg das Licht Selbst zur Erde Es waren die Menschen in großer Not, und die eines guten Willens waren, die riefen nach einem Retter, Der sie aus dieser Not befreien sollte. Und ihretwegen kam Ich auch zur Erde.

Ich trat als Kindlein Meinen Erdengang an denn die große Not war nur durch ein außergewöhnliches Liebewerk zu beheben Wo die Liebe gänzlich verlorengegangen war, dort hatte Mein Gegner die Macht über die Menschen, und Mein Gegner hielt sie wahrlich gefesselt, so daß sich die Menschen nicht von ihm lösen konnten. Und daß dies möglich war, das war die Folge der Sünde der Menschheit, daß sie einst ihre Freiheit eigenwillig aufgaben und dem gefolgt sind, der sie in Ketten schlug

Sie waren im freien Willen seine Anhänger geworden, und er nützte nun seine Herrschaft aus und schlug sie mit Finsternis und Kraftlosigkeit Er hielt sie getrennt von Mir, Der Ich ihnen wahrlich geholfen hätte, wenn sie nur es ermöglicht hätten, daß Ich sie mit Kraft und Licht anstrahlte Aber dazu fehlte ihnen die Liebe, die Licht und Kraft ist. Und um nun seine Macht zu brechen, vollbrachte Ich Selbst ein Liebewerk, das sich so auswirkte, daß jeder Mensch sich nun Kraft und Licht erwerben konnte, der dieses Mein Werk anerkannte und die ihm nun zur Verfügung stehenden Gnaden nur begehrte

Die Liebe mangelte den Menschen, also mußte Ich das Maß von Liebe ausgleichen, das den Menschen wieder Kraft und Licht sicherte, die den Willen hatten, zum Licht zu gelangen. Und Ich habe dieses Liebeopfer dargebracht, Ich kam zur Erde als Retter in tiefster Not Ich lehrte sie die Liebe und führte sie durch Meine Liebelehre zum Glauben. Und die guten Willens waren, erkannten Mich und schlossen sich Mir an. Sie waren liebewillig und auch liebefähig, und Ich konnte sie daher in Meine Liebelehre einweihen, Ich konnte sie ausbilden und dann in die Welt hinaussenden, um auch allen Völkern der Erde Mein Evangelium zu künden. Und sie gaben den Menschen Kenntnis von Meinem außergewöhnlichen Liebewerk, von Meinem Opfertod am Kreuz, sie lehrten ihnen die Liebe und verbreiteten so das Licht, das Ich angezündet hatte mit Meiner Niederkunft auf diese Erde.

Und so auch sende Ich wieder Meine Jünger hinaus in die Welt, daß sie den Menschen die Liebelehre bringen, und wer sie befolgen wird, der wird auch lebendig glauben können an Mich, Der Ich Meinen eingeborenen Sohn zur Erde sandte, um die Menschen zu erlösen Denn Der das Liebewerk auf Erden vollbracht hat, war Ich Selbst in dem Menschen Jesus, weil Mich die Menschheit erbarmte, die in ihrer Not nach einem Retter schrie Ich allein wußte, worin ihre Not bestand, und also wußte auch Ich allein, wie Ich ihr helfen konnte Die Liebe Selbst kam zur Erde und suchte Eingang in die Menschenherzen und wer der Ewigen Liebe Selbst Eingang gewährt, der wird auch hinausgeführt werden aus aller Not, denn er wird lebendig glauben, er wird zu Mir Selbst kommen, und Ich werde seinen Glauben nicht zuschanden werden lassen

Amen

Anlaß und Entstehen der Schöpfung

Euer Mensch-Sein ist die Folge eures Abfalles von Mir einstens im geistigen Reich. Oft schon ist euch dies erklärt worden, daß ihr selbst den Anlaß gegeben habt zum Erstehen der irdischen Schöpfung, in der ihr als Krone der Schöpfung wieder den Urzustand erreichen sollet, den ihr einstens freiwillig dahingegeben habt. Ihr selbst habt Mich dazu bewogen, jegliche irdische Schöpfung erstehen zu lassen, denn Ich suchte und fand einen Weg der Rückkehr von euch zu Mir, und es ist dies der Gang durch irdisch-materielle Schöpfungswerke. Und die letzte Station auf diesem Erdengang ist euer Dasein als Mensch Und nun müsset ihr wieder die freiwillige Rückkehr zu Mir antreten, wie ihr einst freiwillig von Mir gegangen seid. Denn ihr seid ursprünglich göttliche Wesen, die als Zeichen dessen einen freien Willen haben.

Das Dasein als Mensch gibt euch die Gelegenheit, eure Göttlichkeit unter Beweis zu stellen es gibt euch die Möglichkeit, den freien Willen wieder Mir zuzuwenden und also auch in Verband zu treten mit Mir Und dann haben die irdischen Schöpfungen auch ihren Zweck erfüllt, sie haben das Rückführungswerk zuwege gebracht, wie es Mein Plan ist von Ewigkeit. Und so müsset ihr alle Schöpfungen um euch ansehen als Folge eures Vergehens gegen Mich, aber auch als **Mittel**, daß ihr Mich wieder anerkennen lernet ihr müsset die Schöpfung erkennen als ein Ausdruck Meiner Liebe zu euch, die Ich nicht verlieren wollte; Ihr müsset wissen, daß Meine unübertreffliche Weisheit die „Schöpfung“ auch als **sicherstes Mittel** erkannte, euch wieder zurückzugewinnen

Und ihr werdet auch einmal selbst den Weg durch die Schöpfungen überschauen können, den ihr zurückgelegt habt, und überaus dankbar sein für diese Gnade, die Meine endlose Liebe dem sonst Verlorenen schenkte Dann wird für euch die Schöpfung keine Fessel mehr sein und dennoch ein so großer Liebesbeweis Meinerseits, daß ihr selbst euch werdet beteiligen wollen am Erschaffen, um wieder dem Geistigen Möglichkeiten zu bieten zur endgültigen Rückkehr zu Mir

Denn wie **Mich** die Liebe zum Erschaffen bewog, so wird auch **euch** die Liebe nicht ruhen lassen, und ihr werdet nun die Kraft, die euch von Mir

zuströmt, nützen in Meinem Willen: Ihr werdet schaffend und gestaltend tätig sein zu eurer eigenen Glückseligkeit Doch dazu gehört ein bestimmter Reifegrad, den ihr euch auch schon im Erdenleben erwerben könnet, wenn ihr nur euren freien Willen recht nützet und ihn **Mir** zuwendet Dann kehrt eure Seele zu dem Urquell des Lichtes und der Kraft zurück, von Dem sie einst ihren Ausgang genommen hat, und dann wird sie auch Licht und Kraft empfangen dürfen unbegrenzt, dann wird sie neben Mir schaffen und wirken können und selig sein.

Und so bedeuten die Schöpfungswerke wohl einerseits für das noch unreife Geistige einen Zwang, doch für das freie Geistige die Möglichkeit, sich liebend zu betätigen und dem Unerlösten zu helfen Sie sind einerseits selbst gerichtetes Geistiges, und sie bringen andererseits dem Geistigen die Freiheit, weil alle Schöpfungen ihren Bestimmungen nachkommen müssen: zu **dienen**, und dadurch das darin gebundene Geistige zur Freiheit gelangt Und das erlöste Geistige, das im Licht steht, weiß darum, und es ist in seiner Liebe unentwegt tätig, nach Meinem Willen neue Werke erstehen zu lassen, sich am Erschaffen zu beteiligen, weil es Meinen Heilsplan von Ewigkeit kennt und mithelfen will bei dem Werk der Rückführung alles Geistigen zu Mir.

Darum ist wohl die Schöpfung anzusehen als das Reich Meines Gegners, weil sie das unerlöste Geistige in sich birgt doch er selbst kann dieses Geistige während der Zeit seines Gebunden-Seins nicht beeinflussen während die Lichtwelt diesem Geistigen beistehen und ihm immer wieder zur Freiwerdung verhelfen kann. Doch der Mensch hat wieder seinen Einfluß zu fürchten. Er braucht aber nur seinen Willen **recht** zu richten, er braucht ihn nur **Mir** zuzuwenden, und Ich werde Mich seiner annehmen und ihn wahrlich den Händen Meines Gegners entwinden. Aber diese Willensprobe muß er **selbst** ablegen er wird weder von Mir noch von Meinem Gegner zur Richtung seines Willens gezwungen werden, er muß selbst seine „Göttlichkeit“ unter Beweis stellen, indem er nach dem Licht verlangt, von Dem er einstens seinen Ausgang nahm

Amen

„Ihr müsset alle von Gott gelehret sein“

Was zur Zeit Meines Erdenwandels geschah, das geschieht auch heut insofern, als daß Ich euch wieder belehre, wie Ich einst Meine Jünger belehrt habe Ihr werdet also von „Gott Selbst“ gelehret Und so müsset ihr auch in der Wahrheit unterwiesen werden, weil Gott die Ewige Wahrheit ist Die Menschen erkannten Mich nicht, als Ich unter ihnen weilte und ihnen Meine Liebelehre brachte, als Ich sie einführte in ein Wissen, das eben nur Ich Selbst ihnen bringen konnte Aber die in der Liebe standen, glaubten auch, was Ich ihnen vermittelte; sie erkannten bald, daß es nicht Menschenworte, sondern Gottesworte waren, und darum nahmen sie auch Meine Lehren an

Und so auch werden heut die Menschen von Mir angesprochen, und die in der Liebe leben, erkennen die Stimme des Vaters, die Stimme ihres Gottes und Schöpfers von Ewigkeit, und sie nehmen auch Meine Lehren an Und wieder sind es Meine göttlichen Liebegebote, die Ich euch Menschen als vordringlich hinstelle, weil ihr erst dann Mich recht erkennet, wenn ihr durch die Liebe den Geist in euch erweckt habt. Denn der Geist in euch ist Mein Anteil, er ist es, der auch lehret, so daß auch ihr sagen könnet: Ihr seid von Gott gelehret

Ich weile nicht mehr körperlich auf Erden wie damals, aber dennoch bin Ich bei euch, wie Ich es verheißen habe: „Bis an der Welt Ende“ Und wenn Ich zu euch spreche durch den Geist, so beweise Ich euch dadurch Meine Gegenwart, und ihr könnet genau so wie damals Meine Jünger erkennen, daß euer Gott und Schöpfer, euer Vater zu euch spricht. Aber ihr müsset in der Liebe leben, weil ohne Liebe niemals der Geist in euch zum Leben erwachen kann, weil ohne Liebe er sich nicht äußern kann und ihr nichts von der „Gegenwart Gottes“ spüret.

Sowie Ich euch aber ansprechen kann, werde Ich auch immer die Liebe als Wichtigstes hinstellen, Ich werde immer wieder Meine Liebegebote herausstellen, Ich werde die Menschen zur Liebe ermahnen und ihnen das größte Liebewerk vor Augen halten: Meinen Opfertod am Kreuz, den nur die Liebe vollbringen konnte und mit dem Ich Meinen Erdenwandel als Mensch krönte, auf daß ihr erlöst wurdet von Sünde und Tod. Und so wird

auch heut Mein Wort immer wieder das Erlösungswerk Jesu Christi zum Inhalt haben, denn ihr Menschen müsset wissen, daß Meine Liebe für euch die Sündenschuld getilgt hat und daß ihr nur selig werden könnet, wenn ihr dieses Mein Erlösungswerk anerkennt, wenn ihr **Mich Selbst** in Jesus Christus anerkennt und um die Vergebung eurer Sündenschuld bittet.

Und darum müsset ihr Menschen auch wissen um den Anlaß zu diesem Erlösungswerk, um eure einstige große Schuld und um Meine übergroße Liebe Und dieses Wissen geht euch zu durch Mein Wort, und ihr werdet gelehret von Mir Selbst, wie Ich einst Meine Jünger gelehrt habe, die das Erlösungswerk erleben und dann davon zeugen sollten Und auch ihr, die ihr Mein Wort höret, ihr sollet künden denen, die ohne Wissen sind oder ohne Glauben an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser Denn alle Menschen sollen es erfahren, **warum** Ich über die Erde gegangen bin; alle Menschen sollen erfahren, daß sie Jesus Christus nicht ablehnen dürfen, weil sie dann auch Mich Selbst ablehnen und ewig nicht mehr zum Leben gelangen können

Sie müssen einmal zu Mir finden, denn dafür bin Ich gestorben am Kreuz, daß ihre Schuld ihnen vergeben ist Und sie müssen selbst wollen und selbst den Weg nehmen zum Kreuz, zu Mir in Jesus Christus Sie müssen in der Liebe leben, auf daß sie glauben lernen und sich dann auch erfassen lassen von der Ewigen Liebe Und niemals werde Ich die Menschen sich selbst überlassen, denn Ich habe euch die Verheißung gegeben, bei euch zu bleiben bis an der Welt Ende Und also werde Ich auch euch ansprechen und euch belehren, wie Ich Meine Jünger belehrte, als Ich über die Erde ging

Amen

Ermahnung zur ständigen Bindung mit Gott

So trachtet zuerst danach, eurer Seele die rechte Nahrung zuzuführen, auf daß sie nicht zu darben braucht, während der Körper reichlich bedacht wird. Trachtet also danach, daß Ich Selbst ihr die Speise reichen kann, daß Ich sie tränken kann mit dem Wasser des Lebens. Und wisset, daß ihr nicht mehr lange Zeit habt, daß ihr aber eurer Seele noch viel Nahrung zuwenden könnet, wenn ihr euch nur täglich Mir verbindet und Mich bittet, daß Ich Mich eurer annehme in irdischer und geistiger Not Nur den Weg zu Mir sollet ihr finden, und ihr könnet dann auch dessen gewiß sein, daß Ich euch nicht verlasse, was auch kommen mag

Und es wird eine Zeit kommen über euch, wo ihr viel Kraft benötigen werdet und diese täglich empfangen könnet, wenn ihr dafür sorget, daß Ich Selbst eure Seelen speise und tränke wenn ihr Mich zu euch reden lasset, daß Ich euch das Brot des Himmels austeile und ihr nun stark werdet im Geist Ich kann nur zu euch reden, wenn ihr euch Mir verbindet, aber dann kann Ich euch auch Kraft zugehen lassen, und ihr werdet ohne Furcht und Schrecken alles an euch herankommen lassen und immer nur auf Mich vertrauen.

Immer wieder sage Ich euch: Haltet die Verbindung mit Mir aufrecht, löset euch nicht von Mir, lasset Mich immer der Inhalt eurer Gedanken sein Und ihr werdet wahrlich den Segen dessen spüren, es wird euch nichts sonderlich berühren, was euch schwächen könnte, denn ihr besitzt die Kraft aus Mir, die euch alles ertragen und überwinden lasset. Lasset ihr aber eure Seele darben, beachtet ihr nur das Verlangen des Körpers, so werdet ihr bald schwach und ängstlich werden, dann wird auch euer Körper alles Ungemach ertragen müssen, von dem ihr betroffen werdet.

Die Seele braucht Nahrung, sie soll noch ausreifen in der kurzen Zeit des Erdenlebens, und sie kann dies auch, wenn Ich Selbst ihr die Nahrung verabreichen kann, wenn ihr selbst zu Mir kommet und Mich bittet um Speise und Trank wenn ihr immer wieder Verlangen habt, Mein Wort zu hören, und ihr nun der Seele wahrlich die rechte Nahrung zukommen lasset. Denn Ich sage euch immer wieder: Ihr habt nicht mehr lange Zeit

.... Das Ende rückt immer näher, ob es euch auch noch so unwahrscheinlich dünkt

Die Anzeichen sind so offensichtlich, wenn ihr nur den geistigen Tiefstand der Menschen betrachtet, die ungläubig und völlig irdisch gesinnt dahingleben und ihrer Seelen nicht gedenken, weil sie nicht an ein Fortleben der Seele nach dem Tode glauben Diese Menschen sind in der Mehrzahl, denn selbst „Christen“-sein-wollende Menschen haben diesen Glauben nicht und sorgen daher auch nicht für ihre Seelen. Und dieser geistige Tiefstand zieht auch unwiderruflich das Ende der Erde nach sich, wo nun eine Scheidung der Geister stattfinden wird

Und deshalb ermahne Ich euch immer wieder, die kurze Zeit noch gut auszunützen, die euch Menschen noch bleibt bis zum Ende Und „ausnützen“ heißt, der Seele zu geben, was sie benötigt zum Ausreifen: Speise und Trank, die Nahrung, die Ich Selbst ihr darbiere durch Mein Wort „ausnützen“ heißt, daß ihr Menschen euch vertieft in Mein Wort, daß ihr diesem Wort gemäß lebet auf Erden, daß ihr Meinen Willen erfüllet, der euch durch Mein Wort kundgetan wird Und wahrlich, ihr werdet das Ende nicht zu fürchten brauchen, ihr werdet zum Leben kommen, das ihr ewig nicht mehr verlieret

Amen

BD 7773

empfangen 15.12.1960

Jesus Christus als Kreuzträger

Entschlackung

Durch Leid und Not müsset ihr hindurchgehen, doch es gereicht euch nur zum Segen. Einer aber hilft euch tragen, wenn euch das Kreuz zu schwer dünkt, und diesem Einen sollt ihr euch anvertrauen in jeder Not. Jesus Christus ist und bleibt der Kreuzträger Er, Der den Weg zum Kreuz gegangen ist Er, Der Selbst das Kreuz auf Seine Schultern geladen hat, Er trug es für euch, für eure Sünden, die Ihn so schwer belasteten, daß Er zusammenbrach Denn mit dem Kreuz trug Er die Sündenlast der gesamten Menschheit auf Seinen Schultern.

Es war Seine unermessliche Liebe, die sich der Menschen erbarmte, so daß Er für sie gelitten hat und gestorben ist am Kreuz Und diese Liebe gilt

BD 7773

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

euch immer und ewig, und sie hilft euch daher auch euer Kreuz tragen, wenn ihr Ihn darum angeht im gläubigen Vertrauen, daß Er euch beisteht in jeder Not des Leibes und der Seele. Und darum brauchet ihr keine Not und kein Leid zu fürchten Wohl sollet ihr ergeben euer Kreuz auf euch nehmen und es tragen in Geduld, doch Jesus, der Kreuzträger, geht immer neben euch, wenn ihr nur an Ihn denkt Und Er wird euch die Last tragen helfen, so daß es immer erträglich für euch sein wird.

Doch vergesst nicht, daß es zu eurem Heil ist, wenn ihr durch Not und Leid hindurchgeht vergesst nicht, daß ihr viele Schlacken abstoßet, die eurer Seele noch die Durchstrahlung des Lichtes verwehren, und daß ihr dereinst auch dankbar sein werdet für das Leid, wenn es zur Entschlackung der Seele beigetragen hat und ihr vom göttlichen Liebelicht durchstrahlt werden könntet. Und darum bittet nur um Kraft, daß ihr euer Kreuz ertraget, und gedenket Dessen, Der euch den Kreuzweg vorangegangen ist, Der euch aufgefordert hat, Ihm nachzufolgen.

Seine Worte waren: „Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach“ Er wußte es, daß es nur eurer Seele zum Heil gereicht, wenn ihr Seine Worte beherzigt und dem göttlichen Kreuzträger nachfolget Er wußte es aber auch, daß ihr oft schwach und verzagt seid. Und darum wird Er auch immer neben euch wandeln und euch das Kreuz abnehmen, wenn es not tut Und diese Gewißheit soll euch stärken, wenn ihr durch Nöte und Leiden hindurchgehen müsset, denn sie sind nur Hilfsmittel, damit ihr die Seelenreife erlanget noch auf Erden, für die ihr einmal dankbar sein werdet, wenn ihr den irdischen Leib ablegen und in das jenseitige Reich eingehen könntet.

Die Liebe des Vaters gilt Seinen Kindern jederzeit, und die Liebe des Vaters hat auch das Schicksal eines jeden Menschen so bestimmt, daß es seiner Seele zum Besten dienet. Darum ergebt euch in dieses Schicksal, ergebt euch in den Willen des Vaters und traget euer Kreuzlein, aber gedenket auch immer Dessen, Der für euch den Weg zum Kreuz gegangen ist, weil Er euch erlösen wollte von aller Schuld

Amen

„Viele sind berufen, wenige nur sind auserwählt ...“

Viele sind berufen, wenige nur sind auserwählt Diese Worte sollen euch nur erkennen lassen, daß Ich gewisse Anforderungen stelle, um euch auserwählen zu können für eine Mission, daß ihr aber alle diese Anforderungen erfüllen könntet, wenn dies euer ernster Wille wäre Ich schalte gewiß keinen Menschen aus, wenn er Mir zu dienen bereit ist; Ich nehme einen jeden an, denn ihr seid alle berufen zur Seligkeit, und so auch seid ihr alle berufen, den Weg zu gehen, der zur Seligkeit führt. Aber nun hängt es von euch selbst ab, in welchem Zustand ihr selbst euch setzt, ob und wie ihr euch vorbereitet, um Mir nun auch taugliche Knechte zu sein, die Ich dann dort einsetzen kann, wo es nötig ist, um erfolgreiche Erlöserarbeit zu leisten

Ihr müsset einen bestimmten Reifegrad erlangt haben, ihr müsset selbst euch so zubereiten, daß Ich euch „auserwählen“ kann für die Mission, für die Ich euch benötige Denn zu einer solchen Mission gehört als erstes die ständige Bindung mit Mir, auf daß Ich euch Meinen Willen kundgeben kann, auf daß Ich euch die Arbeit zuweise, die ihr tun sollet. Und diese ständige Bindung kann nur hergestellt werden durch ständiges Wirken in Liebe denn „wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm“

Und diese Liebe nun muß dazu führen, daß euer Geist erweckt wird, was wiederum bedeutet, daß sich der Geistesfunke in euch verbindet mit dem Vatergeist von Ewigkeit und daß dieser euch nun belehren kann daß er in euch das Licht der Erkenntnis entzündet und ihr dann auch klar und deutlich Meinen Willen erkennet, den auszuführen ihr dann immer bereit sein werdet. Dann also kann Ich euch eine Mission auftragen, je nach eurer Fähigkeit, Mich Selbst durch die Stimme des Geistes zu vernehmen.

Und darum werden auch jene Missionen verschiedener Art sein, weil ein jeder Mensch die in ihm schlummernden Fähigkeiten erwecken kann und es also einen Unterschied gibt in diesen Fähigkeiten, wie auch der Reifegrad derer unterschiedlich ist, die Mir dienen wollen. Und verständlicherweise erwähle Ich Mir nun zu besonderen Missionen auch die Menschen aus, die besondere Fähigkeiten in sich schon entwickelt haben, die aber nicht von

der körperlichen Verfassung, sondern von der seelischen Reife abhängig sind

Viele sind berufen, wenige nur sind auserwählt Darum können viele Menschen auch den gleichen Willen haben, mit Meiner Ansprache bedacht zu werden, aber es können nicht alle die gleiche Art der Ansprache empfangen, weil der Geist in ihnen noch nicht soweit durchgedrungen ist und weil Ich nicht gleiches Geistesgut denen austeilen kann, deren Reifegrad ein Eindringen in das tiefste Wissen noch nicht zuläßt. Doch Ich allein kann das beurteilen, und Ich werde niemals Meine Diener enttäuschen, die sich Mir anbieten zur Weinbergsarbeit

Ich werde allen austeilen und sie hinstellen an den Platz, wo ihre Arbeit benötigt wird, denn es sind auch alle Menschen verschieden in ihrem Verlangen und ihrer Aufnahmefähigkeit und entsprechend werden sie auch bedacht werden. Darum sollet ihr euch alle „berufen“ fühlen und emsig streben danach, daß Ich euch „auserwähle“, aber ihr sollt auch wissen, daß ihr dann auch die Anforderungen erfüllen müsset, die Ich an euch stelle, denn sowie Ich euch mit einer Mission betreue, bedeutet das auch eine Aufgabe für euch, der ihr treulich nachkommen sollet, wollet ihr euch würdig erweisen, daß Ich eure Dienste in Anspruch nehme. Und wiederum verpflichtet euch auch eine solche Mission aber ihr werdet gesegnete Arbeit leisten, wenn ihr nur den Willen habt, Mir zu dienen, wenn ihr immer eifrig bemüht seid, tätig zu sein für Mich und Mein Reich und Meinen Namen zu verkünden in aller Welt

Amen

BD 7775

empfangen 17.12.1960

Die Liebe ist das Gesetz der ewigen Ordnung

Dem Gesetz der ewigen Ordnung müsset ihr euch alle unterstellen, wollet ihr euer Ziel auf Erden erreichen, vollkommen zu werden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Und dieses Gesetz der Ordnung verlangt von euch nichts weiter, als daß ihr in der Liebe lebet, daß ihr euer Wesen wieder zur Liebe gestaltet, wie es gewesen ist im Anbeginn. Alles, was gegen die Liebe verstößt, verstößt auch gegen Mein Gesetz der Ordnung, das immer

nur die Liebe zur Begründung hat, weil es von Mir Selbst als der Ewigen Liebe gegeben worden ist.

Als die Liebe ausgeschaltet wurde, trat das Wesen auch aus der Ordnung heraus Als das Wesen Meine Liebeanstrahlung zurückwies, trat es aus Meinem Liebestromkreis heraus, und sein ganzer Zustand wandelte sich zur Unordnung es widersprach dem Wesen, als das Ich es herausgestellt hatte; es verkehrte sich in sich, es hatte die Ordnung umgestoßen, und darum also war es sündig geworden denn Sünde ist alles, was gegen die Liebe gerichtet ist. Und da Ich Selbst die Liebe bin, hat sich also das Wesen gegen Mich Selbst aufgelehnt und wurde sündig. Doch es kann jederzeit in den Zustand der Ordnung eintreten, es kann jederzeit sich ganz Meinem Willen unterstellen, und es fügt sich dann auch wieder gänzlich in Meine göttliche Ordnung ein

Mein Wille aber ist, daß ihr Menschen wieder die Liebe in euch entzündet, daß ihr wieder euer Urwesen annehmet, daß alle göttlichen Eigenschaften in euch aufleben, die außerhalb Meiner ewigen Ordnung nicht zu denken sind. Das Göttliche in euch hattet ihr verkehrt im freien Willen, ihr hattet die Ordnung umgestoßen, in der Ich alle Meine geschaffenen Wesen aus Mir hinausstellte. Und das bedeutet soviel, als daß ihr die Liebe freiwillig dahingabet, daß ihr zu lieblosen Wesen wurdet und euch dadurch versündigtet gegen Mich, Der Ich die Liebe bin.

Euer Erdenleben nun gibt euch ständig Gelegenheit zu eurer Umwandlung zur Liebe, und ihr könnet euch zu jeder Zeit in das Gesetz der Ordnung einfügen, wenn ihr nur in Liebe wirket. Dann verbindet ihr euch wieder mit Mir, denn in jedem Werk der Liebe bin Ich bei euch, und wo Ich bin, muß auch Ordnung sein; wenn ihr Mich Selbst bei euch gegenwärtig sein lasset, müsset auch ihr euch in der Ordnung befinden weil Ich nur dort weilen kann, wo Liebe ist und wo Liebe ist, wird auch die göttliche Ordnung eingehalten.

Und dann seid ihr wieder, was ihr waret von Anbeginn: göttliche Wesen voll Licht und Kraft, denn alles Göttliche ist vollkommen, und alles Göttliche hat sich dem Wesen des Vaters angeglichen, ihr seid wieder vollkommen geworden, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist; ihr seid zu Ihm freiwillig zurückgekehrt, ihr seid Meine Kinder geworden, wie es Mein

Ziel war von Anbeginn, die nun mit Mir schaffen und wirken und ewig selig sind

Amen

BD 7776

empfangen 19.12.1960

Quell des Lebens

Ein unerschöpflicher Quell ist euch erschlossen worden, und ihr braucht keine Not mehr zu leiden, weil ihr Speise und Trank entgegennehmen dürft zu jeder Zeit weil ihr euch jederzeit am Quell die Stärkung holen könnt für euren Pilgerlauf auf dieser Erde. Und so gehen euch immer wieder liebevolle Worte eures Vaters zu, Ich spreche zu Meinen Kindern immer, wenn sie Mich hören wollen Und ihr empfanget so die köstlichste Gabe, die euer Vater im Himmel für Seine Kinder bereithält. Darum braucht ihr niemals verzagt zu sein, ihr könnt jegliche Angst fallenlassen, ihr könnt euch immer in Meiner Gegenwart beschützt wissen, ihr braucht nur nach Meiner Hand zu fassen, und sie wird euch nimmer loslassen, weil der Vater Seine Kinder innig liebt und sie zum ewigen Leben führen will.

Ihr wisset also, daß ihr nicht allein steht, euch selbst überlassen ihr wisset, daß Ich bei euch bin, und ihr habt den Beweis dessen, denn ihr höret Meine Stimme, oder auch, was euch fehlet, vermittele Ich euch: Licht und Kraft, Speise und Trank für eure Seele, denn ihr braucht euch nur niederzubeugen und zu schöpfen aus dem Quell, ihr braucht nur zu trinken von dem Wasser des Lebens und zu essen von dem Himmelsbrot Und ihr werdet gekräftigt euren Pilgerweg fortsetzen können. Ich Selbst werde euch geleiten hinan zur Höhe, wo euch ein Leben in Seligkeit erwartet, wo alle Not ein Ende hat, wo ihr selig sein werdet, weil ihr in Meiner Nähe seid

Lasset euch nicht niederdrücken von irdischen Sorgen und Nöten, denn ihr besitzt ein köstliches Gut, ihr besitzt Mein Wort, ihr werdet direkt angesprochen von Mir, und ihr könnt es nicht ermessen, welch Maß von Gnade euch dadurch zuströmt Nur müsset ihr euch auch vertiefen in Mein Wort ihr müsset eurer Seele Speise und Trank vermitteln wollen und euch daher von Mir ansprechen lassen im Willen, euch an Meinem Quell zu laben und zu stärken. Die geistige Kost wird euch wahrlich mehr

geben, als es die irdische vermag, wenngleich ihr selbst es nicht spüret, aber die Seele nimmt ungemessen Kraft dadurch entgegen, und sie wird auch den Körper kräftigen, wenn dieser willig ist, auch den Gang zum Lebensquell zu gehen wenn der Körper keinen Widerstand leistet, sowie der Seele Speise und Trank angeboten wird.

Und wisset, daß Ich alle eure Nöte und Leiden kenne, daß Ich aber um eurer Seele willen euch innerliche Kämpfe nicht ersparen kann, die ihr aber sicher auch überwinden werdet mit Meiner Hilfe und Meiner Kraft. Daß euch Meine Vaterliebe diesen Born erschlossen hat, könnet ihr nicht hoch genug werten, denn Meine Kraft strömt euch unmittelbar zu Ihr befindet euch am Quell und könnet das Lebenswasser in seiner Klarheit und Frische entgegennehmen, das immer sich heilsam an euch auswirken muß. Und darum gehet oft an diesen Quell und labet euch Und auch euer Erdengang wird euch leichter fallen, denn ihr gehet nun keinen Erdenweg mehr allein, weil Ich euch gegenwärtig sein muß, wenn Ich zu euch spreche, und Ich spreche zu euch, wenn ihr Mich nur zu hören begehret wenn ihr den Quell aufsuchet, den Ich euch erschlossen habe.

Alle Meine Kinder sollen sich einfinden am Quell des Lebens, alle Meine Kinder sollen Verlangen haben, von Mir gespeist und getränkt zu werden, und Ich werde sie alle einladen, zu Mir zu kommen als Meine Gäste und mit Mir das Abendmahl zu nehmen Ich werde Seele und Körper kräftigen und für ihren Erdenwandel tauglich machen Ich werde keinen in Not lassen, der sich Mir gläubig anvertraut. Denn Ich will Wunden heilen, nicht Wunden schlagen. Und wo es euch erscheint, als lasse Ich euch leiden, dort ist immer nur Meine Liebe am Werk, die euch helfen will, wenn ihr in Gefahr seid, daß eure Seele Schaden nimmt

Meine Liebe aber ist immer bei euch, und sie führt euch hindurch durch Not und Leid, sie will, daß ihr zum Leben kommet und dieses Leben dann ewig nicht mehr verlieret. Und ihr könnet Meine Liebe spüren in jedem Wort, das euch ertönt, das von Mir seinen Ausgang nimmt und in eurer Seele Widerhall finden will Und spüret ihr Meine Liebe, dann werdet ihr auch sorgenlos euren Pilgerweg fortsetzen, denn dann wisset ihr euch auch immer in Meinem Schutz

Amen

Gottes Ansprache ist eine große Gnade

Unermeßlich groß ist die Gnade, die euch widerfährt, wenn ihr Meine direkte Ansprache von oben vernehmet, wenn ihr dazu berufen seid, des Vaters Stimme zu hören, Der Seinen Kindern Seine Liebe bezeugen will Unermeßlich groß ist diese Gnade, denn ihr Menschen seid alle noch viel zu weit von jenem Liebegrad entfernt, der eine solche Ansprache begründet, der euch würdig macht, Mich Selbst zu hören Aber Meine Liebe zu euch ist auch unermeßlich groß, und diese äußert sich, weil sie nicht anders kann, als sich zu verschenken, als zu beglücken den, der noch in Not und Elend ist.

Und ihr Menschen seid in dieser Not, ihr seid in der Gefahr verlorenzugehen, d.h., wieder endlos lange Zeiten in der Entfernung von Mir zu schmachten, wo ihr Mir doch schon so nahegekommen seid, daß ihr nur noch eine kurze Wegstrecke zurückzulegen brauchtet, um bei Mir anzulangen. Doch euch ist dieses Wissen fremd, wenn ihr nicht durch Meine Liebe davon unterrichtet werdet Und ob ihr es dann glaubet, ist auch noch eure freie Willensangelegenheit Denn ihr bestimmt selbst den Weg, den ihr gehet bis zum Ende eures Erdenlebens. Was Ich aber tun kann, um euch auf den rechten Weg zu führen, das werde Ich auch wahrlich noch tun, auf daß ihr nicht verlorengelhet. Und darum ist Meine Liebe ständig besorgt um euch, und sie gibt dieser Sorge Ausdruck in der direkten Ansprache

Der Vater lässet nicht nach, Seine Kinder zu ermahnen und zu warnen, sie zu belehren und ihnen Seine Liebe in jeder Weise kundzutun. Denn Ich will euch nicht verlorengelhen lassen, Ich will euch selig wissen und immer nur eure Seligkeit erhöhen Ich will Meine Kinder für Mich gewinnen, die ewige Zeiten schon von Mir entfernt waren. Doch es ist dies schwer, weil euch der freie Wille belassen bleiben muß, ansonsten Meine Macht schon lange das Ziel erreicht hätte, doch ihr dann niemals zur Vollkommenheit gelangen könntet, die der freie Wille zuwege bringen kann

Und so will Ich euch sagen, daß niemals Meine Liebe aufhören wird, euch zu helfen, den Weg zur Vollendung zu gehen Ich will euch sagen, daß Meine Liebe zu groß ist, als daß sie euch aufgibt Und erreiche Ich es in

einer Erlösungsperiode nicht, dann erreiche Ich es sicher in mehreren, aber Ich gelange zum Ziel, euch einmal als Meine „Kinder“ in aller Vollendung ans Herz ziehen zu können Doch euch, Meinen Geschöpfen, möchte Ich die Dauer eurer Rückkehr zu Mir verkürzen, weil ihr schwere, dornige Wege gehen müsset, bis ihr das Ziel erreicht habt, wenn ihr erneut euren Willen mißbraucht und Meine große Gnadengabe unbeachtet lasset

Ihr könntet nicht verlorengelien, nehmet ihr Meine Gnade in Anspruch ihr könntet nicht verlorengelien, wenn ihr euch ansprechen lasset von Mir, Mich willig anhöret, euch Meine Worte zu Herzen gehen lasset und dann Meinem Wort gemäß euren Lebenswandel führet. Dann erkenne Ich euren guten Willen, und Ich kann Mich Selbst eurer annehmen und euch der rechte Führer auf euren Erdenwegen sein. Ich will euch jede Hilfe gewähren, Ich will euer Denken recht leiten, Ich will euch alle Gelegenheiten schaffen, da ihr dienen könntet in Liebe

Ich will euch geistige Speise zukommen lassen, auf daß ihr die Kraft aufbringt aufwärtszuschreiten. Und so bringe Ich Mich euch ungewöhnlich in Erscheinung, Ich bringe euch wahrlich ein Brot aus dem Himmel, Ich steige Selbst im Wort zu euch hernieder, Ich mache euch Meine Gegenwart so deutlich, und es könnte euer Glaube dadurch so lebendig werden, wenn ihr nur gleichzeitig in der Liebe lebtet und dadurch aufnahmefähig wäret für Meine direkte Ansprache Aber Ich will Mich euch beweisen, denn ihr braucht in eurer geistigen Not so starke Hilfsmittel, und Ich halte Mich wahrlich nicht zurück, weil Ich will, daß ihr Mich erkennet, weil Ich will, daß ihr Meine Liebe, Weisheit und Macht erfahren sollet, die euch jederzeit offenbar wird, wenn ihr es nur wollet, daß Ich Mich euch offenbare.

Glaubet nur daran, daß ihr erschaffen wurdet von einer „Macht“, und suchet euch mit dieser Macht in Verbindung zu setzen und wahrlich, Sie wird Sich euch zu erkennen geben und ihr werdet auch Ihre Liebe und Weisheit erfahren dürfen, denn Ich will, daß Mich Meine Geschöpfe liebenlernen, weil sie Mir dann auch zustreben werden und Ich dann auch sicherlich Mein Ziel erreiche, daß sie zur Vollendung gelangen und als Meine Kinder zurückkehren zu Mir, von Dem sie einst ausgegangen sind

Amen

Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis

Dem Wirken des Gegners wird Einhalt geboten werden, sowie die Stunde gekommen ist, da Ich richten werde die Lebendigen und die Toten Einmal muß dieses Richten wieder stattfinden, ist doch alles aus der Ordnung herausgetreten und daher eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen nicht mehr gewährleistet. Die Menschheit setzt dem Wirken Meines Gegners keinen Widerstand mehr entgegen, sie ist völlig seinem Willen hörig, und er mißbraucht seine Macht in einer Weise, daß es selbst Meinen Anhängern schwergemacht wird, bei Mir zu verbleiben

Er überschreitet seine Machtbefugnis, indem er Mich völlig aus dem Gedächtnis der Menschen zu verdrängen sucht und darum auch Anhänger genug findet, die seinen Willen ausführen: einen offenen Kampf zu führen gegen den Glauben. Und ihr Menschen seid auf Erden, um euch zu entscheiden zwischen zwei Herren, und ihr müsset darum auch um beide Herren wissen Er aber sucht das Wissen um euren Gott und Schöpfer zu unterbinden, er sucht euch jeglichen Glauben zu nehmen und wendet Gewaltmittel an, indem er die irdischen Machthaber veranlaßt, rigoros vorzugehen gegen den Glauben und also gegen die Meinen, die Meinen Namen bekennen vor der Welt. Und darum wird ihm nicht viel Zeit bleiben, denn er wird gebunden werden am Tage des Gerichtes.

Wenn ihr Menschen also dieses Beginnen verfolgen könnet, wenn ihr sehet, wie der Kampf gegen den Glauben offen entbrennen wird, dann könnet ihr auch mit Gewißheit die Zeit des Endes für gekommen erachten, denn dann überschreitet er seine Machtbefugnis, und er verfällt unweigerlich dem Gericht. Denn seine Macht ist groß, und er mißbraucht sie Aber Ich werde ihm Einhalt gebieten, auf daß nicht alle Menschen ihm verfallen, auf daß die Meinen Mir treu bleiben können bis zum Ende.

Noch könnet ihr Menschen sein Wirken verfolgen und euch absondern von denen, die ihm angehören; noch könnet ihr, die ihr Mein seid, euch zusammenschließen und euch stärken und trösten, wenn aber Mein Gegner zum letzten Kampf auf dieser Erde antreten wird, dann werdet ihr euch zurückziehen müssen, ihr werdet nicht mehr offen reden können, weil ihr dann angefeindet werdet von der Welt und denen, die der Welt angehören

.... Doch dann gilt es, Mich offen zu bekennen Und ihr brauchet euch auch nicht zu fürchten, denn euch wird die Kraft von Mir zuströmen, so daß ihr Mir die Treue halten könntet, daß ihr euch freudig zu Mir bekennet und eure Kraft sich desto mehr äußert

Denn Ich habe euch diese Zeit vorausgesagt, und sie wird kommen, wie es verkündet ist; ihr werdet es erfahren, daß ihr immer mehr Gegner findet, daß sich der Haß gegen euch, die ihr Mein Wort verkündet, vergrößern wird, und ihr werdet dann gut daran tun, den Feind zu meiden, auf daß ihr euch nicht mutwillig in Gefahr begeben Dann sollet ihr klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben aber verraten sollet ihr Mich nicht Denn wer außer Mir könnte euch wohl mit Kraft versehen, wer außer Mir könnte euch beschützen und aus allen Nöten wieder herausführen? Auch Mein Gegner wird gebunden von Mir, wenn die Zeit erfüllet ist, und sein Wirken wird ein Ende nehmen

Und darauf könntet ihr bauen, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, wenn die Zeit des Endes gekommen ist, wenn ihr euch entscheiden müsset, welchen Herrn ihr anerkennen wollet. Denn die Mein sein wollen, die wird er nicht stürzen können, weil Ich Selbst an deren Seite kämpfe und weil er Meiner Macht wahrlich nicht gewachsen ist. Und er wird gebunden werden wieder endlos lange Zeit und mit Ihm sein Anhang, auf daß wieder eine Zeit des Friedens anbreche für die Menschen, die nicht mehr von ihm bedrängt werden können. Aber es wird diese Zeit des Friedens erst auf der neuen Erde sein, denn zuvor muß erst die Ordnung hergestellt werden, es muß erst das Geistige „gerichtet“ werden Dann erst wird die Aufwärtsentwicklung ihren Fortgang nehmen, dann erst wird Friede sein im Himmel und auf Erden

Amen

„Lebendige Christen“

Es genügt nicht, daß ihr nach außen hin euch ausweist als Christen, daß ihr einer kirchlichen Organisation angehört, daß ihr tut, was diese von euch verlangt an Äußerlichkeiten und Gebräuchen, sondern nur eines ist nötig: daß ihr die Lehre **auslebt**, die eine jede kirchliche Organisation vertritt und ihren Mitgliedern auch unterbreitet daß ihr die göttlichen **Liebegebote** erfüllt, die euch der „Gründer der Kirche“ Selbst auf Erden gegeben hat. Er, Der Selbst ein Leben der Liebe geführt hat auf Erden, Der hat auch die Liebe zum Grundprinzip derer gemacht, die Seiner Kirche angehören wollen, denn Seine Kirche ist kein totes Gebilde, Seine Kirche ist Geist und Leben, Seine Kirche ist auf einem lebendigen Glauben erbaut, der nur durch ein Leben in Liebe gewonnen werden kann

Liebe und Glaube das sind die Kennzeichen der Kirche, die Jesus Christus Selbst auf Erden gegründet hat, denn Liebe und Glaube lassen das „Wirken des Geistes“ zu, das Seiner Kirche rechtes Wahrzeichen ist Und solange ihr Menschen nicht dieses Wahrzeichen aufweisen könnet, seid ihr nur blinde Mitläufer der Organisation, an die ihr euch angeschlossen habt, aber ihr seid keine „lebendigen“ Christen, ihr seid keine Anhänger der Kirche Christi Und ihr seid dann in großer Gefahr, daß eure Seele verlorenght, die auf Erden eine Willensprobe abzulegen hat und diese nicht bestehen kann, wenn sie nicht die Kraft von oben bezieht, die aber einen **lebendigen Glauben** voraussetzt.

Erst der lebendige Glaube die Folge uneigennütziger Nächstenliebe stellt die innige Verbindung her mit dem Kraftquell von Ewigkeit, von Dem ein jeder Mensch Kraftzufuhr benötigt, will er sein Ziel erreichen auf Erden: vollkommen zu werden, wie der Vater im Himmel vollkommen ist Ihr Menschen nehmet es sehr leicht mit eurer Erdenaufgabe; ihr glaubet, genug zu tun, wenn ihr pflichtmäßig erfüllet, was euch vorgeschrieben wird von seiten der Menschen, die sich als „Stellvertreter Gottes“ ausgeben Ihr denket nicht einmal darüber nach, ob diese auch wirklich Gottes Stellvertreter sind oder sich nur **selbst** dazu gemacht haben ihr denket auch nicht darüber nach, ob ihr denn auch in der **Wahrheit** unterwiesen werdet.

Ihr glaubt bedenkenlos alles, was euch als Wahrheit vorgetragen wird, aber ihr prüfet nicht den Ursprung dessen, und ihr wendet euch nicht an Den, Der die Ewige Wahrheit Selbst ist, um Ihn zu bitten, daß Er euch in die Wahrheit leite ... Ihr verlangt nicht nach der Wahrheit, ansonsten ihr wahrlich auch eingeführt werden würdet Ihr nehmet es nicht ernst genug mit eurer Erdenaufgabe, und ihr glaubt, dem Willen Gottes Genüge zu tun durch Erfüllen vorgeschriebener Handlungen und Gebote, die jedoch niemals von Gott Selbst euch Menschen gegeben worden sind Aber der Gebote Gottes achtet ihr nicht, ansonsten ihr euch bemühen würdet, ein Leben in Liebe zu führen, und ihr dann von selbst auf den rechten Weg gelangtet, der zur Höhe führt

Die Liebe allein ist es, die Gott von euch verlangt; die Liebe allein ist es, die euch das Recht gibt, euch Seiner Kirche zugehörig zu fühlen, denn die Liebe allein zeitigt einen lebendigen Glauben den Fels, auf dem Jesus Christus Seine Kirche erbaut hat. Darum nennet euch erst dann Christen, wenn ihr auch die Gebote Christi erfüllet und dadurch rechte Anhänger Seiner Kirche geworden seid Und das könnet ihr in jeder kirchlichen Organisation erreichen, denn eine jede lehrt euch die Liebe

Doch stellet nicht menschlich erlassene Gebote in den Vordergrund, die nicht fruchtbringend sind und eurer Seele nicht das ewige Leben zu geben vermögen. Denn alles ist wertlos, was nicht die Liebe zur Begründung hat Und ihr würdet von selbst hinter die Wahrheit dessen kommen, wenn ihr es nur ernst meintet mit eurer Pflicht Gott gegenüber Solange ihr aber nur formgemäß kirchliche Forderungen erfüllt, wird eure Seele auf immer gleicher Stufe stehenbleiben, sie wird keinen Fortschritt auf Erden erzielen, denn dieser wird nur erreicht durch uneigennütziges Nächstenliebe, die aber auch unwiderruflich das Erkennen nach sich zieht: Erleuchtung des Geistes so daß sich der Mensch dann nicht mehr genügen lässet an einem Formchristentum, sondern er ernsthaft streben wird nach Vollendung, die er dann auch sicher erreichen wird

Amen

Das Licht stieg herab zur Erde

Die Welt lag in Banden Verstehet es, kein Mensch konnte sich frei machen aus der Fessel des Satans, der über die Erde ging, der in der Welt Luzifers lebte, die das gefallene Geistige barg Er hielt sie gefesselt, und er hätte sie auch ewig nicht freigegeben, denn in ihm war keine Liebe, in ihm war nur Haß und Widerstand gegen Mich, Der Ich die ewige Liebe bin und aus Dem auch er hervorgegangen war Die Welt lag in Banden und darum bin Ich Selbst zur Erde niedergestiegen, um diese Banden zu lösen, um die Fesseln zu sprengen, um dem Gefallenen zu helfen, wieder zur Höhe zu gelangen um die Menschen zu erlösen aus seiner Gewalt.

Daß Ich zur Erde niederstieg, war ein Werk größter Barmherzigkeit, denn es waren die Menschen aus eigener Schuld in diesem Zustand der Unseligkeit, weil sie einst ihm freiwillig gefolgt waren. Sie befanden sich in der Finsternis, und kein Lichtein fand Zugang zu diesem Gefallenen, wenn Ich nicht Selbst Mich erbarmte und ihnen ein Licht anzündete um ihnen den Weg zu zeigen, der zu Mir führt, zurück zu ihrem Vater, Den sie einst freiwillig verlassen hatten. Darum stieg das Licht Selbst zur Erde

Das Ewige Licht verkörperte Sich in einem Kindlein, um den Weg als Mensch anzutreten auf dieser Erde, und das Kindlein Jesus wurde Mir zur Hülle Es war die menschliche Form, derer Ich Mich bediente, um das Erlösungswerk zu vollbringen, um Meinen Gegner im offenen Kampf zu besiegen und ihm die Seelen abzuringen, die den Willen und das Verlangen hatten, zu Mir zurückzukehren Ich zahlte für diese Seelen den Kaufpreis, Ich gab Mein Leben hin am Kreuz, Ich kaufte sie los von Meinem Gegner mit Meinem Blut

Ich trat also den Erdenweg als Mensch an mit der Geburt des Jesusknaben, die darum schon ungewöhnlich vor sich ging, weil dieser Mensch Jesus auch eine ungewöhnliche Mission zu erfüllen hatte: Mir Selbst als Hülle zu dienen, weil die sündige Menschheit Mich in Meiner Lichtfülle nicht hätte ertragen können und darum das „Licht von Ewigkeit“ Sich verhüllen mußte. Dennoch strahlte schon das Kindlein Jesus ungewöhnliches Licht aus, doch nur denen schaubar, die durch einen Lebenswandel in Liebe fähig waren, das Licht zu ertragen, und die deshalb auch in Meine Nähe

zugelassen wurden, denn Ich wußte es, wer diese innere Reife besaß, und zog die wenigen Menschen zu Mir, die Mir nun als Kindlein in der Krippe huldigten wie ihrem König, denn ihre einfachen Seelen erkannten Mich und beteten Mich an.

Und es spielte sich Meine Geburt im Verborgenen ab, denn die Geistfülle, die das Kindlein Jesus bei Seiner Geburt durchstrahlte, ließ die wunderbarsten Geschehen zu, und so konnten einige wenige erkennen, daß sich die Ankündigungen vieler Propheten erfüllten, die den Messias voraus sagten, Der den Menschen Rettung bringen sollte in tiefster Not.

Die noch an einen Gott glaubten und deren Herzen liebwillig waren, die erwarteten ihren Messias mit Sehnsucht, und ihnen erfüllten sich ihre Hoffnungen durch Meine Geburt Aber sie wußten nicht, daß Ich Selbst zur Erde niedergestiegen war, sie wußten es nicht, daß ihr Gott und Schöpfer vor ihnen in der Krippe lag ... wieweil sie von einem heiligen Schauer ergriffen waren und ihr ganzes Wesen zu dem Kindlein drängte, Das in der Krippe lag. Denn es strahlte ihnen aus dem Kindlein Meine Liebe entgegen, die ihre Herzen berührte Und es begann Meine Mission, Liebe auszuteilen und dadurch in den Menschen Gegenliebe zu erwecken.

Ich nahm das Leben als Mensch auf Mich, Ich paßte Mich allen Naturgesetzen an, Ich ging bewußt einen Erdenweg, dessen Ziel das Leiden und Sterben am Kreuz gewesen ist. Und wenn auch zuweilen der Geist aus Mir durchbrach und sich äußerte, so hatte Ich doch den anderen Menschen nichts voraus, denn Ich mußte alles Ungeistige, das Mich bedrängte, genau so zu überwinden suchen, wie es euch Menschen zur Aufgabe gestellt ist, denn Ich wollte euch das Leben **vorleben**, das dem Willen des Vaters entsprach, Der in Mir war

Ich mußte auch Meinen fleischlichen Körper so gestalten und vergeistigen, daß die Ewige Liebe darin Aufenthalt nehmen konnte. Und Mein Erdenwandel bot Mir ständig dazu Gelegenheit, habe Ich doch Mein Leben als „Mensch“ zurückgelegt, weil ihr Menschen alle Meinem Beispiel folgen solltet und euren menschlichen Körper herrichten sollet zu einem Gefäß für den göttlichen Geist wie Ich es also auch tun mußte und getan habe in der Kindheit und in den Jahren vor Meiner eigentlichen Lehrtätigkeit

Und es hat der Vater Wohnung genommen in dem Menschen Jesus, Der Sich so gestaltet hatte, daß Er Mir zum Aufenthalt diente, daß Ich also als Mensch Jesus „voll des Geistes“ war, daß Ich lehrte und Wunder wirkte, weil der Vater Selbst in Mir war was jeder Mensch erreichen kann, wenn er nur den ernstesten Willen hat, dem göttlichen Geist als Gefäß zu dienen, in das er sich verströmen kann, und dann ist auch jeder Mensch fähig, sich aus den Banden des Gegners zu befreien, denn sowie er die Verbindung mit Mir in Jesus Christus eingegangen ist, löse Ich Selbst die Fesseln und mache ihn frei Denn Ich bin über die Erde gegangen, um die Menschen zu erlösen Ich habe den Menschen das Licht gebracht, daß sie nun auch den Weg finden und gehen können, der zurückführt zu Mir, zurück ins Vaterhaus

Amen

BD 7781

empfangen 25.u.26.12.1960

Das Erlösungswerk Jesu Christi

Die Rückkehr zu Mir war gewährleistet durch Mein Erlösungswerk Einmal wird alles Geistige wieder bei Mir weilen können, einmal werden alle einst von Mir ausgegangenen Wesen wieder von Meiner Liebe durchstrahlt werden, wie es war zu Anbeginn, denn Ich habe durch Meinen Opfertod am Kreuz die Brücke geschlagen aus der Tiefe zur Höhe, aus dem Reiche der Finsternis in das Reich des Lichtes und der Seligkeit Und es wurde durch Meinen Tod am Kreuz die übergroße Schuld getilgt, die alle Wesen von Mir trennte, die Meinem Gegner folgten in die Tiefe

Bis zu Meinem Kommen zur Erde bestand zwischen den Menschen und Mir eine unüberbrückbare Kluft, die sie selbst geschaffen hatten, die sie aber selbst nicht mehr überbrücken konnten, weil sie zu schwach waren, weil die Last der Sünde sie zu Boden drückte und sie auch gehindert wurden von Meinem Gegner, Anstalten zu machen zum Überbrücken jener Kluft. Und so erbaute Ich eine Brücke, indem Ich Selbst zur Erde niederstieg und nun erst die große Schuld tilgte indem Ich die Last der Sünde von den Menschen nahm und auf Meine Schultern lud und damit den Weg zum Kreuz ging

Was vorher unmöglich war, ist nun möglich geworden: daß sich die Menschen guten Willens Mir anschließen und den Kreuzweg gehen, daß sie sich nur noch an Mich halten und Mich nicht mehr auslassen, daß sie zu denen gehören wollen, für die Ich am Kreuz gestorben bin, und daß sie nun die restlose Vergebung ihrer Schuld finden und wieder zurückkehren können zu Mir in das Reich des Lichtes

Ich ließ die Menschen in ihrer Not nicht allein, Ich kam ihnen zu Hilfe, Ich barg Mich in der Hülle eines Menschen und vollbrachte in diesem Menschen Jesus nun das Erlösungswerk, weil Ich einen Weg anbahnen wollte, der aus der Tiefe wieder zurückführte zur Höhe Und Mein Erdenwandel war bis zu Meinem Tode ein Wandel in Liebe, denn den Menschen mangelte die Liebe, und darum habe Ich sie ihnen vorgelebt, weil die Liebe allein erlösend ist, weil die Liebe das Gesetz ewiger Ordnung ist und weil wer zu Mir zurückkehrt unwiderruflich sein Wesen zur Liebe wandeln muß, um sich mit Mir wieder vereinigen zu können, Der Ich die Liebe Selbst bin

Und also wurde eine Brücke geschlagen vom Reich des Lichtes zur Erde, als Ich Selbst auf die Erde herniederstieg. Und diese Brücke müsset ihr Menschen alle gehen, um wieder zu Mir zu gelangen, Der für euch unerreichbar war durch eure Schuld. Aber Meine Liebe ist größer als eure Schuld, und Meine Liebe suchte einen Ausweg, sie suchte wieder die Verbindung herzustellen zwischen euch und Mir, die von euch aus unterbrochen war (26.12.1960) Und so fand Ich einen Weg: Meine Liebe Selbst tilgte die Schuld und machte euch den Rückweg zu Mir frei.

Es war nun eine Verbindung geschaffen vom Lichtreich zur Erde, weil eine Seele des Lichtes zur Erde herabstieg, in der Ich Selbst Mich verkörpern konnte; denn diese Seele zog Fleisch an es wurde der Mensch Jesus geboren, Der nun den Weg ging, auf dem Ihr Menschen alle ihm nachfolgen könnet, auf dem ihr ins Lichtreich gelangen könnet und eure Rückkehr zu Mir dann vollzogen ist Meine Liebe hat diese Brücke für euch erbaut, denn Meine Liebe bezog diese Hülle und ging für euch den Weg zum Kreuz, d.h., sie tilgte die unermessliche Schuld, die euer Abfall von Mir gewesen ist und die die unüberbrückbare Kluft zwischen dem Lichtreich und der Finsternis geschaffen hatte

Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, und sie will euch, Meine Geschöpfe, wieder zurückgewinnen. Doch Meine Gerechtigkeit ließ es nicht zu, daß Ich euch wieder annahm, ohne daß eure Schuld getilgt war. Und so hat Meine Liebe auch die Tilgung der Schuld übernommen ... es brachte ein Mensch das Sühneopfer für euch, und in diesem Menschen war Ich Selbst

Was vor Meinem Kreuzestod nicht möglich war, das wurde durch den Kreuzestod möglich: daß ihr euch wieder Mir nähern durftet, daß ihr in eure wahre Heimat zurückkehren konntet, in das Lichtreich, wo ihr in Licht und Kraft und Freiheit wieder schaffen könnet wie im Anbeginn. Es war der Weg frei zu Mir, ihr konntet eure Schuld zurücklassen unter dem Kreuz, ihr konntet euch der Liebe und Gnade Jesu, eures Erlösers, übergeben, und Er öffnete euch nun die Pforte zur Seligkeit, zum Reich des Lichtes.

Aber auch diese eure „Erlösung“ ist Angelegenheit eures freien Willens, ansonsten alles Geistige schlagartig wieder im Reiche des Lichtes weilen könnte, doch dann nicht Mein Ziel erreicht wäre, euch zu Kindern heranzubilden Ihr müsset im freien Willen den Weg zum Kreuz nehmen, ihr müsset im freien Willen um die Vergebung der Sünden bitten, und ihr müsset im freien Willen eure Erlösung begehren und zu Mir Selbst kommen in Jesus Christus. Und sie wird euch werden ihr werdet zu Mir zurückkehren und freudig aufgenommen werden von eurem Vater, Der Selbst zur Erde herabgestiegen ist, um euch zu erlösen

Amen

BD 7782

empfangen 27.12.1960

Ewigkeitsbegriff

Heilsplan Gottes

In unendlich langen Zeiträumen ist die Aufwärtsentwicklung des gefallen Geistigen vor sich gegangen, endlos lange Zeiten waren nötig, bevor die irdisch-materielle Schöpfung so weit gestaltet war, daß sie dem schon weiter ausgereiften Geistigen Aufenthalt bieten konnte und ihm zum Dienen verhalf und endlos lange Zeiten waren nötig, bis sich das Geistige durch Dienen im Mußzustand zu der Reife entwickelt hatte, daß es nun

als Mensch über die Erde gehen konnte, daß es wieder eine materielle Form beleben durfte, die aber nicht mehr im Mußzustand über die Erde ging, sondern den freien Willen zurückerhalten hatte ... der aber auch die gleiche Aufgabe zum Ausreifen gestellt war: zu dienen ... Nun aber war dieses Dienen kein Zwang mehr, sondern es mußte im freien Willen, in der Liebe, ausgeübt werden ... Dann aber garantierte es dem Geistigen ein Freiwerden aus jeglicher Form ...

Diese endlos langen Zeiträume der Vorentwicklung des Menschen, d.h. dessen Seele, können wohl mit dem Wort „Ewigkeiten“ bezeichnet werden; und doch sind sie zeitlich begrenzt, d.h., sie nehmen einmal zeitlich ihr Ende ... Doch vor dem Menschen liegt die Ewigkeit, denn die Seele des Menschen ist unvergänglich, sie bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit ... Während sie nun auf Erden als Mensch noch in einem unvollkommenen Zustand ist, soll der Zustand in der Ewigkeit ein vollkommener sein, weil dies das Ziel des göttlichen Schöpfers ist und bleibt, mit gleich-Ihm-vollkommenen Wesen schaffen und gestalten zu können im geistigen Reich.

Für euch Menschen ist es nicht zu fassen, was Gott Sich zum Ziel gesetzt hat. Doch das eine wisset ihr, daß Er nur mit „vollkommenen“ Wesen zusammen wirken kann. Und diese Vollkommenheit sollet ihr zu erreichen suchen noch auf Erden, was auch möglich ist ... Eine kurze Spanne Zeit nur stellt der Vater Seine Kinder vor die Willensprobe und nach dem endlos langen Entwicklungsgang zuvor ist diese Erdenzeit wahrlich wie ein Augenblick, weil die übergroße Liebe des Vaters Seinen Kindern keine langen Qualen mehr bereiten will, auf daß die Liebe zum Vater Ihm zudrängt und sie aus Liebe Seinen Willen zu erfüllen suchen: freiwillig zu dienen ...

Und dieser kurze Erdengang bestimmt den Zustand der Seele in der Ewigkeit ... Er kann aber auch wieder zur Tiefe zurückführen, was wieder einen Entwicklungsgang in Qualen und Finsternis bedeutet, aber die natürliche Folge ist eines Erdenwandels als Mensch entgegen dem Willen Gottes. Und dennoch ist er nicht zu umgehen, weil die letzte Vollendung im freien Willen erreicht werden muß und daher dem Menschen keinerlei Zwang angetan werden darf.

Wenn die Seele einmal rückschauend ihren Erdenweg überblicken wird wozu der ganze Vorentwicklungsgang gehört dann wird sie in heller Erkenntnis alle Zusammenhänge erfassen, und dann wird sie auch wissen, daß die „Vollendung“ der Seele jenen Gang erfordert hat und daß die Seele selbst die Dauer ihres Ausreifens bestimmt Und dennoch wird sie selig sein, auch wenn sie sich den Erdengang aus eigener Schuld verlängert hat, denn diese Erkenntnis besitzt sie erst im Zustand der Vollkommenheit wenn sie Überwinder geworden ist, weil sich die Liebe in ihr entfaltet hat zu heller Glut Denn die Liebe wird sie zum Dienen anregen, und dann hat sie auch das Ziel auf Erden erreicht, das ihr die Freiwerdung aus jeglicher Form sichert.

Was in der Vergangenheit liegt, kann noch so qualvoll sein einmal wird es überwunden Die Seele aber hört ewig nicht auf zu sein, und das letzte Ziel wiegt wahrlich alle vorangegangenen Leiden und Qualen auf, und die Seligkeit nimmt niemals mehr ein Ende Und dies ist der Heilsplan Gottes, der euch Menschen nur im Kleinen enthüllt werden kann, der aber wahrlich in Gottes Liebe und Weisheit begründet ist und von Seiner Macht auch durchgeführt wird Denn Er sehnet Sich nach Seinen „Kindern“ und will mit ihnen schaffen und wirken in Ewigkeit

Amen

BD 7783

empfangen 30.u.31.12.1960

Bewußtes Hinwenden zu Gott ist bestandene Willensprobe

Der Wendepunkt im Leben eines jeden einzelnen ist gekommen, wenn der Mensch sich bewußt zu Gott hinwendet, wenn er Ihn innerlich anerkennt und mit Ihm in Verbindung tritt wenn er betet im lebendigen Glauben an Ihn. Dann hat die Seele den Weg der Rückkehr zu Ihm bewußt angetreten, und dann kann sie auch mit Sicherheit ihr Ziel erreichen auf Erden, daß sie erlöst von ihrer einstigen Schuld in das jenseitige Reich eingehen kann. Der Mensch muß sich also nur **bewußt Gott zuwenden**, nicht nur gewisse Formeln oder Gebräuche verrichten oder durch leere Worte den Glauben an Gott beweisen wollen. Denn Gott wertet nur, was im Herzen des Menschen ersteht, Ihn täuschen weder Worte noch Gebärden Aber

ein Gebet im Geist und in der Wahrheit erreicht Ihn sicher, und dann nimmt Er Sich auch dessen an, der bewußt die Bindung mit Ihm sucht

Die bewußte Bindung zu Gott also ist auch die geistige Wende im Leben des einzelnen, die desto erfolgreicher ist, je eher sie eintritt; aber sie bedeutet das Bestehen der Willensprobe, die dem Menschen für sein Erdendasein gestellt ist. Vorher ist sein Leben ein Leerlauf, denn die Seele gewinnt nichts in der Zeit, wo der Mensch noch ohne Gott lebt. Und ohne Ihn lebt der Mensch, solange er noch keinen **lebendigen** Glauben besitzt, denn ein schulmäßiges Wissen um Gott, das den Menschen zugeführt wird, ist noch kein lebendiger Glaube Erst die bewußte Hingabe an Gott beweiset seinen Glauben, und von der Stunde an lebt auch die Seele auf, d.h., ihr Denken, Fühlen und Wollen bewegt sich nun auf geistiger Ebene, die Bindung mit Gott ist hergestellt, und Er Selbst nimmt Sich nun auch der Seele an, weil sie im freien Willen zu Ihm gefunden hat.

Und wieder muß betont werden, daß nur die Liebe solches zuwege bringt daß die Gedanken eines Menschen, der in der Liebe lebt, den rechten Weg nehmen, den Weg zur Ewigen Liebe, denn Liebe drängt zur Liebe, oder auch: Die Ewige Liebe zieht den Menschen zu Sich, der selbst Liebe übt. Und in diesem wird auch der Glaube lebendig, das Denken des Menschen wendet sich Dem zu, Der ihn erschaffen hat (31.12.1960) Der ihn nun ergreift und nicht mehr zurückfallen lässet, weil dessen freier Wille tätig wurde, denn sowohl die Liebe als auch der Glaube **beweisen** den zu Gott gerichteten Willen, und sie beweisen somit auch die bestandene Willensprobe, zwecks derer der Mensch auf Erden lebt

Amen

BD 7784

empfangen 31.12.1960

Gedankliche Bindung mit Gott

Euch wird die Umgestaltung zur Liebe sicher gelingen, wenn ihr ernstlich eurem Vater im Himmel näherzukommen trachtet. Denn dieser Wille wird erst dann in euch aufkommen, wenn ihr den Liebefunken in euch schon entzündet habt, wenn also die Ewige Liebe Selbst schon Sich äußern kann in euch, indem Sie euch von innen immer mehr antreibt zum Liebewirken.

BD 7784

Dann ist schon die Bindung mit Mir hergestellt, und euer Streben gilt Mir, wenn auch anfangs noch unbewußt.

Und wenn nur immer wieder Gedanken im Menschen auftauchen, die Mich zum Inhalt haben, seien es Fragen oder leise Bitten oder eine gedankliche Zwiesprache mit Dem, Den er als seinen Schöpfer anerkennt dann gibt er Mir immer das Recht, Mich ihm zu verbinden und von innen heraus auf ihn einzuwirken, und dann wird er Mir immer näherkommen, er wird aber auch die Liebe in sich immer mehr zur Entfaltung bringen, und er wird unwiderruflich sein Ziel erreichen, denn ihn lasse Ich wahrlich nimmer, und Meine Liebe ist so stark, daß sie ihn auch sicher an Mich zieht, ohne daß Ich seinen Willen zwingen

Der Mensch ist zwar noch mit allerhand Mängeln und Schwächen behaftet, aber durch die rechte Einstellung zu Mir durch seinen Willen zum Guten und Wahren wird er auch jene Schwächen zu überwinden fähig sein, weil ihm die Liebe Kraft gibt und zur Liebe er immer wieder von Mir aus gedrängt werden wird. **Mich** zum Inhalt seiner Gedanken zu machen muß den Menschen auch Mir näherbringen, denn diese Gedanken sind schon das bewußte oder unbewußte Anerkennen Meiner Selbst Diese Gedanken bezeugen auch den **Glauben** an einen Gott und Schöpfer, und sie sind sonach ein ganz sicherer Weg zu Mir, weil Ich Selbst den Menschen erfassen kann, der Mich in seinen Gedanken hegt weil solche Gedanken schon die Brücke bilden zwischen dem Menschen und Mir, die Mich dann nicht mehr unerreichbar sein läßt, sondern jederzeit betreten werden kann.

Darum kann dem Menschen auch das rechte Wissen noch fremd sein, er wird aber unwiderruflich dazu gelangen, denn diese gedankliche Bindung mit Mir trägt dazu bei, daß sich sein Denken klärt, daß Ich Selbst auf ihn einwirken kann in jeder Weise, daß er sich leicht lenken lässet in seinem Wollen und Handeln Und darum ist es von größtem Segen, wenn es einem Menschen gelingt, die Gedanken des Mitmenschen hinzulenken auf seinen Gott und Schöpfer, wenn er ihn durch Fragen zum Nachdenken veranlaßt, wenn er eines Gottes Erwähnung tut, Der Liebe, Weisheit und Macht ist und Der Seiner Geschöpfe Vater sein will

Es ist alles von Segen, was die Gedanken eines Menschen richten kann zu Mir, denn erst, wenn er freiwillig solche Gedanken in sich bewegt, habe

Ich das Recht, auf ihn einzuwirken, und das nütze Ich dann wahrlich auch aus. Die Willensfreiheit des Menschen hindert Mich, zuvor einzuwirken auf ihn, denn den Weg zu Mir muß er selbst einschlagen im freien Willen. Aber dann ist auch die Garantie gegeben, daß er dem rechten Ziel zustrebt, denn der Gott, Den er sucht, Der läßt ihn nimmer los

Und so ist jeder Mensch gesegnet, in dessen Gedanken Ich eingeschaltet werde, und er wird bald den Segen spüren, denn Meine Liebe ergreift ihn und drängt ihn zum Liebewirken Und die Liebe in ihm wird wahrlich wachsen, sein Wesen wird sich wandeln zur Liebe, er wird reifen an seiner Seele, er wird zur Erkenntnis kommen, weil nun auch Mein Geist in ihm wirken kann und er wird zum Leben gelangen und dieses Leben nun ewiglich nicht mehr verlieren

Amen

BD 7785

empfangen 1.1.1961

Überwindung der Materie

Wer die Welt nicht lassen kann, der wird das Himmelreich nicht erwerben; wer dem irdischen Reiche anhanget, der wird nicht in das geistige Reich des Lichtes eingehen können, wengleich ein jeder Mensch einmal sein Erdenkleid ablegen muß und das jenseitige Reich betritt aber dieses wird sein seinem Verlangen auf Erden gemäß. Es wird sich keine Seele des Lichtes erfreuen dürfen, die auf Erden das Licht nicht gesucht hat, denn das Weltreich ist das Reich des Fürsten der Finsternis, das irdische Reich kann kein geistiges Licht ausstrahlen, die Materie verfinstert den Geist des Menschen, und er geht so lange blind im Geist durch das Erdenleben, wie ihn die irdische Materie noch gefesselt hält

Und wer die Welt mit ihren Gütern begehret, der begehret auch kein Licht, denn das Licht kommt von oben, aus dem geistigen Reich, und kann nur dem zugehen, der sich von der Materie gelöst hat, der der Welt den Rücken kehrt. Die Welt ist das Reich des Gegners von Gott, denn alle Materie birgt unerlöstes Geistiges, alle Materie hält das Geistige gefangen, das noch in den Banden des Gegners liegt, das noch sein Besitz ist und das darum überwunden werden muß von dem Menschen, der einmal in das Lichtreich eingehen will.

BD 7785

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Ihr alle seid durch diese Materie hindurchgegangen, ihr alle hattet euch schon frei gemacht aus ihrer Umhüllung, aber als Mensch strebt ihr wieder das an, was ihr schon längst überwunden habt Und das ist euer Unheil; denn wenn es der Seele nicht gelingt, sich frei zu machen von dem Begehren nach irdischen Gütern, kehrt sie wieder zurück in das Reich, das sie überwunden hatte sie kann aufs neue gebannt werden in der harten Materie, und ein erneuter Gang durch die Schöpfung kann ihr entsetzliches Los sein.

Und darum kann der Mensch immer nur gewarnt werden, sich an die Materie zu ketten, nur irdische Güter zu erstreben und dadurch sich stets mehr dem zu verschreiben, der Herr ist dieser materiellen Welt. Dem Menschen kann immer nur das bittere Los einer Neubannung in der Materie vorgestellt werden, auf daß er sich besinne und sich frei zu machen suche, um einmal den materiellen Leib ablegen zu können und in aller Freiheit eingehen zu können in das geistige Reich.

Und er gibt wahrlich nicht viel dahin, wenn er sich zu lösen sucht von der Welt und ihren Gütern, denn diese sind vergänglich, und er kann sie nicht behalten, wenn sein Leibesleben beendet ist er kann nichts davon hinübernehmen in das geistige Reich, wenn er noch vor dem Ende dieser Erde abgerufen wird Er wird arm und bloß jenes Reich betreten, und die Armut wird ihn schwer belasten, wenn er erkennt, daß er sein Erdenleben vergeblich zurückgelegt hat, das ihm großen geistigen Reichtum eintragen konnte.

Doch beides zusammen kann der Mensch nicht besitzen: geistige Güter und die irdisch-materiellen Werte, wenn diese noch sein **ganzes Herz** gefangennehmen Hat er sie aber einmal überwunden, daß sich sein Verlangen davon gelöst hat, dann schaden sie ihm nichts mehr, denn dann wird er die materiellen Güter auch nur verwenden nach dem Willen Gottes; er wird Liebewerke damit verrichten und seine geistigen Güter vermehren. Aber er kann auch erst zu geistigem Gut gelangen, wenn seine Seele die Materie nicht mehr begehrt.

Und es ist darum irdische Armut oft ein Mittel, das Verlangen nach der irdischen Welt zu überwinden, und dann kann die Armut nur gewertet werden als Hilfe zur Erlangung der Seelenreife und der geistigen Güter, die unvergänglich sind. Sie kann aber auch das Verlangen eines Menschen

vergrößern nach irdischem Besitz, und es muß der Mensch dann einen starken Willen aufbringen, dieses Verlangens Herr zu werden und als Sieger hervorgehen zu können Aber er wird einen großen geistigen Erfolg dann verzeichnen können, und er hat dann sein Erdenleben nicht vergeblich gelebt

Amen

BD 7786

empfangen 2.1.1961

Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus

Ihr sollet Zeugnis ablegen von Mir d.h., ihr sollt Mich in Jesus Christus verkünden. Als Ich Meine Jünger einst hinaussandte in die Welt, um den Menschen das Evangelium zu künden, sollten sie Meines Erlösungswerkes Erwähnung tun, denn alle Menschen sollten davon erfahren, was die Liebe des Vaters für Seine Kinder getan hat Und darum sind Meine ersten Jünger Zeugen gewesen, die Meinen Lebenswandel, Meinen Gang zum Kreuz und Mein Leiden und Sterben erlebt hatten und also auch **lebendiges Zeugnis** ablegen konnten von Mir Und so wurde Mein Name und Meine Lehre hinausgetragen in die Welt

Die Jünger, die ständig in Meiner Nähe waren, konnte Ich einweihen in die tiefsten Geheimnisse, die sie auch nach der Ausgießung des Geistes verstanden haben. Und so waren sie befähigt, zu lehren, von Mir zu künden und zu zeugen von dem Werk der Barmherzigkeit, das Ich für die Menschheit vollbracht hatte. Hätte Ich diese Jünger nicht einweihen können in Meinen Erlösungsplan, dann würden sie nur des Werkes eines Menschen Erwähnung getan haben

So aber erkannten sie Mich, und diese Erkenntnis erst gab ihnen die **Überzeugungskraft** ihrer Worte, denn sie glaubten an Mich und Meine Mission als Mensch Jesus, und Ich Selbst konnte auch ihren Geist stärken und ihnen die rechten Worte in den Mund legen, auf daß ihr Zeugnis von Mir ein lebendiges war. Denn die Menschen sollen alle glauben lernen an **Mich** als den göttlichen Erlöser, Der die Welt erlöst hat von Sünde und Tod. Aber sie mußten auch **wahrheitsgemäß** unterwiesen werden, was Meine Jünger wohl konnten, denn sie waren von Mir Selbst gelehrt,

sie waren ausgebildet für das Lehramt, für die Aufgabe, mit der Ich sie hinaussandte in die Welt.

Das Wissen um **Jesus Christus**, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um die Sündenschuld der Menschheit zu tilgen, muß allen Menschen zugehen. Und darum bilde Ich Mir immer wieder Jünger aus, die von Mir zeugen sollen und dies auch lebendig können, weil Ich Selbst ihnen das Wissen vermittele um Meinen Erdenwandel, um die Mission des Menschen Jesus und um die große Bedeutung Seines Erlösungswerkes; denn die Menschen müssen alle zu Ihm finden, wollen sie erlöst eingehen in das Reich des Lichtes, wenn ihre Seelen den Körper verlassen und das geistige Reich sie wieder aufnimmt, das ihre wahre Heimat ist. Dann kann ihnen der göttliche Erlöser Selbst die Pforten öffnen Dann kann Ich Selbst Meine Kinder wieder aufnehmen in Mein Reich, was ohne die Erlösung durch Jesus Christus jedoch nicht möglich ist.

Und es ist also eure wichtigste Aufgabe, euren Mitmenschen Kenntnis zu geben von Jesus Christus, sowie ihr selbst diese Kenntnis von Mir empfangen habt, sowie Ich Selbst durch Meinen Geist euch unterwiesen habe über die **Bedeutung des Erlösungswerkes**, über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte Nur der selbst dieses Wissen besitzt, der kann es auch weitergeben nur wer lebendigen Glaubens ist, der kann zeugen von Mir, denn in ihm wirkt Mein Geist, und dieser belehret ihn wahrlich von innen und gibt ihm die Fähigkeit, sein Wissen weiterzuleiten an seine Mitmenschen. Und also kann er zeugen von Mir in Jesus, Der am Kreuz gestorben ist für die Sünden der Menschheit.

Und wer also **lebendig** reden kann von Mir, der wird auch wahrlich geistigen Erfolg aufweisen können, denn er wird Glauben finden bei seinen Mitmenschen, denn sie werden sich von Mir Selbst angesprochen fühlen, sie werden Verständnis haben für das Erlösungswerk und zu denen gehören wollen, für die Ich am Kreuz Mein Blut vergossen habe. Denn es werden keine toten Reden sein, sie werden zu Herzen gehen und zu Ihm hinführen, zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der Mir nur die Hülle gewesen ist, weil Ich die große Sündenschuld tilgen wollte, weil Ich die Schuld auf Mich nehmen und sie entschulden wollte und dies nur in der Hülle eines Menschen geschehen konnte.

Und also sollet ihr Menschen Kenntnis nehmen von der übergroßen Liebe eures Vaters und niemals vergessen, was Er für euch getan hat Und immer sollet ihr zeugen von Seinem Erlösungswerk, weil Ich Selbst euch eingeführt habe in dieses Wissen durch Meinen Geist, denn ihr könnet ein lebendiges Zeugnis ablegen, wie es auch Meine Jünger konnten, die Mich Selbst erlebten, als Ich über die Erde ging Denn nur, wer lebendig an Mich glaubt, der kann auch ein lebendiges Zeugnis geben, denn sein Denken ist erleuchtet, er steht in der Erkenntnis, im Licht und kann daher auch Licht ausstrahlen und die Mitmenschen damit beglücken

Amen

BD 7787

empfangen 3.1.1961

Erklärung über verschiedenen Wortempfang

Es ist euch gewiß nicht von Mir aus Mein Wort versagt, wenn ihr wollet, daß Ich euch anspreche, doch immer müsset ihr euch prüfen und euch selbst fragen, was ihr zu wissen begehrt Ich gebe euch Antwort auf eure Fragen, sowie sie geistiges Gedankengut betreffen und sowie diese Antwort für euch von Segen ist. Denn Ich will wohl, daß ihr in der Wahrheit wandelt, aber Ich werde mit Meiner Antwort verhalten, wenn der Frage keine lauterer Motive zugrunde liegen. Und das ist möglich, wenn ihr mit einer Antwort vor den Mitmenschen glänzen wollet oder auch wenn ihr mit einer Antwort den Mitmenschen zu bestimmen sucht zu diesem oder jenem Handeln. Denn Ich erkenne jegliche Absicht in einem Menschenherzen, und ob er dann auch Zwiesprache hält mit Mir er selbst ist nicht so vorbereitet, daß Ich ihm antworten kann. Es findet dann kein geistiger Austausch statt, sondern es arbeitet der Verstand des Menschen sich selbst eine Antwort aus, die er dann als „geistigen Empfang“ weitergibt.

Ein jeder Mensch wird angesprochen von Mir, der die Bedingungen erfüllt: der sich innig an Mich wendet und Mich bittet um Mein Wort Und zu ihm werde Ich sprechen, wie es sein Reifezustand zuläßt, Ich werde ihm die Antwort ins Herz legen, Ich werde seine Gedanken richten, daß er sich nicht im Irrtum bewegt. Aber es wird mit dieser Meiner Zusicherung

auch Mißbrauch getrieben, indem die Menschen Mich angehen um Antwort in irdischen Angelegenheiten, indem sie **geistige** Anliegen nicht von **irdischen** zu trennen vermögen.

Ich will Mich Meinen Kindern gewiß nicht versagen, aber Ich gehe auch von Meinen Bedingungen nicht ab, die Ich an ein Wirken Meines Geistes geknüpft habe: Ich will, daß tiefes Wahrheitsverlangen sie zu solchen Fragen veranlaßt, die **geistiges Wissen** betreffen. Und habet ihr Menschen den Grad erreicht, daß „Mein Geist“ in euch wirken kann, dann werdet ihr auch wissen, daß euer Vater die irdischen Geschicke lenkt, wie sie euch zum Besten dienen ihr werdet **euch selbst Mir** als eurem Führer anvertrauen und wissen, daß Ich alles für euch zum Besten lenke. Ihr werdet also keine **persönlichen** Belehrungen oder Anweisungen erwarten und euren Vater auch nicht darum angehen. Denn bei irdischen Fragen seid ihr stets in Gefahr, die Antwort selbst so zu geben, wie ihr sie euch wünschet

Lasset Mich sorgen für euch, und überlasset Mir ganz eure Führung Und sorget nur, daß eure Seele ausreift, daß sie zum Aufnahmegefäß Meines Geistes wird Dann führet heimliche Zwiesprache mit eurem Vater, und lasset euch von Mir belehren, d.h. in **geistiges Wissen** einweihen Denn Mein Reich bleibt immer nur die geistige Welt, und aus dieser Welt gehen euch **geistige** Belehrungen zu, die eure Seelenreife erhöhen sollen, wenn ihr diesen Lehren entsprechend lebt auf Erden. Und wer für Mich tätig sein will, dessen Gedanken werden wahrlich recht gelenkt werden von **Mir**, und er bedarf keiner Hinweise durch Mitmenschen, die ihn auch falsch beraten oder ihm **falsche** Vermittlungen zugehen lassen können

Verbindet euch selbst mit eurem Vater von Ewigkeit, und bittet Ihn um rechte Führung, und ihr werdet Meinen Willen in eurem Herzen spüren und ihn befolgen. Und prüfet alles, und das Beste behaltet Kein Mensch soll die Prüfung des Geistesgutes unterlassen, das ihm zugeführt wird, denn jeder soll wissen, daß Mein Gegner wirkt in der Endzeit, wo er nur kann, um die Gedanken zu verwirren daß er aber keinen Einfluß hat bei denen, die sich innig mit Mir verbinden und sich Meine Führung erbeten haben. Und auch er weiß sich gut zu tarnen und als Engel des Lichtes aufzutreten doch allen erkennbar, die das Licht und die Wahrheit suchen, denn diese lasse Ich nicht wandeln in der Finsternis diesen

schenke Ich Selbst das Licht, weil sie es begehren

Amen

BD 7788

empfangen 4.1.1961

Geistiger Zwang

Dies ist Mein Wille, daß euer Geist sich frei entfalte, daß ihr keinem geistigen Zwang unterworfen seid, denn dieser hemmet eure Entwicklung und wird euch niemals zur Vollendung führen. Ich kann nur bewerten, was euer freier Wille wirkt, was ihr aus Liebe zu Mir und zum Nächsten tut, wozu ihr von keiner Seite aus gezwungen werdet.

Werden euch aber Gebote gegeben unter Versprechungen von Lohn oder Androhung von Strafen seien es irdischer oder geistiger Art so ist jedes Werk, jede Erfüllung der Gebote, ohne Wert für die Seele. Denn es geht im Erdenleben um den freien Willensentscheid des Menschen, der jedoch gehindert wird, wenn der Mensch unter Druck gesetzt wird. Und das geschieht von seiten kirchlicher Machthaber, wenn der Mensch in ein System hineingezwungen wird, wenn von ihm Handlungen gefordert werden, die keinerlei Auswirkung auf die Seele des Menschen haben, die ebendarum wertlos sind, weil sie gefordert werden, weil der Wille dadurch unfrei gemacht wird.

Die Freiheit des Willens setze Ich über alles, denn diese soll im Erdenleben unter Beweis gestellt werden es soll der Wille des Menschen sich nach jeder Richtung hin entscheiden können, ohne daran gehindert zu werden. Und so auch sollet ihr **glauben** dürfen oder Glaubenslehren **abweisen**, wie es der freie Wille in euch für richtig hält, aber ihr sollet aus eigenem Antrieb zu ergründen suchen, was euch glaubwürdig dünkt Ihr sollt auch Kenntnis nehmen dürfen von den verschiedensten Lehren und euch dann selbst entscheiden; ihr sollt völlig frei eure Seele bilden, d.h. ihr zur möglichst hohen Reife verhelfen Und es wird euch dies nur gelingen durch die Liebe

Die Liebegebote gab Ich euch wohl, aber dennoch könnet ihr nicht gezwungen werden zur Liebe, sie wird immer eure eigenste Willensangelegenheit bleiben, aber auch der einzige Weg sein, der zum rechten Glauben und

BD 7788

zu eurer Vollendung führt. Und wenn ihr Menschen euch von dieser Seite aus die kirchlichen Organisationen betrachtet, so wählet die, welche euch Freiheit des Denkens gewährleistet Prüfet alle Geistesrichtungen, und schließet euch der an, die euch Freiheit läßt, die nichts fordert als nur die lebendige Verbindung mit Mir als eurem Gott und Schöpfer, Der Sich euch als Vater zu erkennen geben will

Schließet euch der „Kirche Christi“ an, die Er Selbst auf Erden gegründet hat, die nur von euch einen lebendigen Glauben fordert, der durch die Liebe gewonnen wird Dann wird euch auch völlige Freiheit in eurem Denken garantiert sein, weil Ich es genau weiß, daß ihr zum rechten Denken gelangt, wenn ihr die Liebe auslebt, wenn ihr nur diese zwei Liebegebote erfüllt, die euch Wahrheit und Erkenntnis schenken, und ihr dann im freien Willen denkt und handelt, wie es recht ist vor Meinen Augen

Denn habet ihr die Liebe, dann brauchet ihr wahrlich nicht durch Versprechung von Lohn oder Androhung von Strafen veranlaßt werden zu eurem Handeln, denn ihr werdet den Lebenswandel zurücklegen nach Meinem Willen und doch immer frei aus euch heraus euch entscheiden, denn dann drängt euch die Liebe in euch, die frei ist, aber euch unsagbar beglückt, die euch einen lebendigen Glauben schenkt, der Kraft ist in sich, und die euch aufs innigste verbindet mit eurem Vater von Ewigkeit

Und dann werdet ihr auch jede Glaubenslehre zu erkennen vermögen als Wahrheit oder Irrtum, und ihr werdet euch immer nur Mir als der Ewigen Wahrheit zuwenden und von Mir recht belehrt zu werden wünschen Dann ist euer Erdenleben frei, ihr handelt nicht unter Zwang, euch treibt die Liebe zu Mir und zu eurem Nächsten, zu allem, was ihr wollt, denkt oder tut Und dann könnt ihr euch auch vollenden, was jedoch unter geistigem Zwang niemals möglich ist

Amen

*Gott als „Hüter“ der Wahrheit? ...
Verbildung ...*

Immer wieder werdet ihr Menschen Mein Wort verbilden, solange euch nicht das tiefste Wahrheitsverlangen bewegt, das euch schützt vor Irrtum und Unwahrheit. Den wenigsten Menschen aber wohnt dieses Wahrheitsverlangen inne; die meisten sind gleichgültig dem geistigen Gut gegenüber, weil das irdische Leben sie noch zu sehr beschäftigt und weil sie wenig Interesse haben für das, was nach dem Tode mit ihnen geschieht. Denn der Glaube an ein Fortleben nach dem Tode ist nicht sehr stark, auch bei denen mangelt er, die sich christlich nennen und kirchlichen Organisationen angehören Sie zweifeln daran stark, wenn sie nicht gar ein „Fortleben“ leugnen.

Und also gedenken sie auch nicht ihres späteren Loses, und sie suchen auch keine Aufklärung darüber. Und wird ihnen eine Aufklärung gegeben, so prüfen sie nicht den Ursprung dieser, sondern nehmen gedankenlos an oder verwerfen sie, weil ihnen das Wahrheitsverlangen fehlt Und solange ist auch Mein reines Wort in Gefahr, von den Menschen verbildet zu werden, weil sie durch Meinen Gegner dazu angetrieben werden, der gegen die Wahrheit ankämpft.

Ihr Menschen müsset um alle Zusammenhänge wissen, ihr müsset wissen um den Kampf der Finsternis gegen das Licht ihr müsset wissen, daß nur die Wahrheit euch zur Vollendung verhilft, daß die Wahrheit der Seele geistige Speise ist, die sie brauchet, um auszureifen ihr müsset wissen, daß ihr niemals im Irrtum die rechte Nahrung für eure Seele finden könnet ihr müsset wissen, daß die Grundbedingung zur Erlangung der Wahrheit ebendas **Wahrheitsverlangen** ist, das ein Beweis dessen ist, daß ihr auch nach **Mir Selbst** verlangt

Und das Verlangen nach Mir werdet ihr wieder nur dann in euch haben, wenn ihr **liebwillig** seid. Darum wird ein liebwilliger Mensch auch Mein Wort als Wahrheit erkennen und es bereitwillig von Mir entgegennehmen Und die Ablehnung Meines Wortes wird immer auch ein liebeloses Herz beweisen, und dann ist Mein Wort auch nicht vor einer Verbildung

geschützt, weil sich dann Mein Gegner jenes Menschen bedient, der ihm auch willig Gehör schenkt und so handelt, wie es der Gegner verlangt

Und da die Liebe unter den Menschen erkaltet ist, geht auch die Wahrheit verloren, d.h., der Irrtum und die Lüge brechen sich Bahn und werden willig von den Menschen angenommen, während der Wahrheit gewehrt wird oder sie durch den Willen der Menschen falsch ausgelegt wird, was immer Veränderung Meines Wortes bedeutet. Denn ob euch Mein Wort direkt zugeleitet wird oder ob ihr es aus dem Buche der Bücher entgegennehmet, es muß in euch das Verlangen sein, von **Mir** angesprochen zu werden ein Geistesgut entgegenzunehmen, das von Mir seinen Ausgang genommen hat, weil es dann auch Wahrheit sein muß ihr müsset die **Wahrheit begehren** ansonsten ihr euch selbst nicht schützen könnet vor falschem Geistesgut.

Es ist also die Ansicht irrig, daß Ich Selbst „Hüter der Wahrheit“ sei und euch von seiten derer, die angeben, Meine Vertreter zu sein, kein falsches Geistesgut geboten werden könne Der Mensch hat freien Willen, und kraft dessen kann er jedes Geistesgut umgestalten und verbilden, und ob es noch so rein von Mir ausgegangen ist Und so kann jeder einzelne sich sowohl in der Wahrheit bewegen, wie auch jeder einzelne aus eigenem Antrieb die Wahrheit verbilden kann, je nach seinem Willen, nach seiner Seelenreife und nach seiner Einstellung zu Mir ansonsten die Seligwerdung Privileg derer wäre, die immer nur annehmen, was jene „Vertreter Gottes“ ihnen vermitteln, weil sie glauben, daß jenes Geistesgut vor jeder Verunreinigung von **Mir aus** geschützt sei

Jeder Mensch ist selbst verantwortlich für sein Geistesgut, jeder Mensch hat es selbst in der Hand, ob er sich in der Wahrheit bewegt, denn Bedingung dafür ist, daß er selbst die **Wahrheit begehrt**. Dann aber kann er auch dessen gewiß sein, daß Ich sein Denken erleuchte; dann wird er Mein Wort erkennen als solches, und dann wird er es auch zu schützen wissen und keine Verbildung dessen zulassen, weil er es sofort erkennen wird, weil sein Geist ihn belehret und dieser ihm wahrlich nur die Wahrheit aus Mir vermittelt

Amen

*Vor Gott ist nichts zu gering
Schicksale*

In nimmermüder Sorge lasse Ich Mir das Schicksal eines jeden einzelnen Menschen angelegen sein. Und ihr bezweifelt dies oft, daß Sich euer Gott und Schöpfer kümmern um den einzelnen; ihr haltet Mich für endlos groß und mächtig und euch (7.1.1961) für ebenso endlos klein und unwichtig, und ihr wisset es nicht, daß Ich um euretwillen die ganze große Schöpfung erstehen ließ und daß Mir jede einzelne Seele lieb ist und Ich sie darum betreue während ihres Erdendaseins Und das Lebensschicksal des einzelnen ist festgelegt in Meinem Heilsplan von Ewigkeit. Denn es kann zur höchsten Vollendung der Seele führen, wenn der Wille des Menschen recht gerichtet ist.

Und wenn ihr nun glaubet, arg betroffen zu sein, wenn euch euer Schicksal unerträglich dünkt, so sollte euch dies auf Meine große Liebe schließen lassen, denn Ich wende nur die Mittel an, die für euer Ausreifen dienlich sind, um euch dereinst mit größter Seligkeit bedenken zu können. Denn das schwerste Schicksal geht vorüber, und Ich führe euch auch immer wieder aus den schwierigsten Lebenslagen heraus, um euch Erleichterungen zu schaffen, aber Ich erkenne auch, woran es euch noch mangelt und in welcher Verfassung eure Seele sich befindet

Ich weiß um eure geistige Not und suche dieser Abhilfe zu schaffen Ich bin wahrlich nur um eure Seligkeit bedacht, kann sie euch aber nicht bereiten, wenn euer Zustand nicht so ist, daß die Seele das Licht in großer Fülle vertragen kann Denn Licht ist Seligkeit Ihr alle seid Kinder Meiner Liebe, ihr alle seid von Mir ausgegangen in höchster Vollendung. Also seid ihr keine unwichtigen Geschöpfe, und ihr braucht somit auch nicht anzunehmen, daß Sich euer Gott und Schöpfer von euch entfernt hält, daß es Ihm unwichtig ist, was aus euch einmal werden könnte Ich Sorge Mich wahrlich um jeden einzelnen von euch und möchte ihn zubereiten für ein Leben in höchster Kraft und hellstem Licht, Ich möchte euch beseligen bis in alle Ewigkeit. Denn Ich schuf euch aus Liebe und Meine Liebe höret nimmer auf

Meine Liebe kann sich ewig nicht mehr verringern, und Meine Liebe gilt allem, was aus Mir einst hervorgegangen ist. Und so sollte auch eure Liebe Mir gelten, und ihr kehrtet dann auch zu Mir zurück und würdet nicht mehr das Gefühl haben, in weiter Ferne von eurem Gott und Schöpfer zu sein; ihr würdet euch dann wahrlich auch nicht mehr als unwürdige und unwichtige Geschöpfe fühlen, sondern wie Kinder euch dem Vater zuwenden, weil euch die Liebe zu Mir treibt.

Und ihr wäret euch dann auch eurer Erdenaufgabe bewußt, euch wieder zur Vollkommenheit zu gestalten, weil ihr erkennt, daß ihr euch dann nur mit Mir zusammenschließen könntet, wenn ihr vollkommen geworden seid wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Und dann verbindet euch auch die Liebe wieder mit Mir, dann gebet ihr euch freiwillig eurem Vater hin, und dann ist der Zweck und das Ziel des Erdenlebens erreicht, um dessentwillen Ich euch ins Leben rief: Ihr seid zu Göttern geworden und könntet nun mit und neben Mir schaffen und wirken, wie es Mein Plan war seit Anbeginn

Amen

BD 7791

empfangen 8.1.1961

Ungetrübtes Quellwasser

Gnadengabe

Euch alle überschütte Ich mit Meiner Gnade, denn Ich will, daß ihr alle selig werdet. Und keiner von euch kann ohne Meine Gnade selig werden, weil ihr zu schwach seid und Hilfe benötigt, die in Form von Gnadengaben euch zugeleitet wird. Aber ein jeder wertet die Gnadengaben anders aus, und darum haben Meine Gnaden nicht immer den gleichen Erfolg Es braucht der eine längere Zeit, bis er in Meinem Reich zur Seligkeit gelangt, während der andere, der sie gut nützt, schon in kurzer Zeit sein Ziel erreicht und zum Leben erwacht, das ihm nun ewige Seligkeit sichert.

Und darum kann Mein Gnadenstrom unentwegt fließen manche Menschen gehen achtlos daran vorüber, andere wieder fangen jeden Tropfen auf und nützen ihn in der rechten Weise. Und dessen Lebenslauf wird reich gesegnet sein und ganz sicher auch zur Vollendung führen.

Und Ich erschließe allerorten einen Gnadenborn, Ich leite Mein Wort zur Erde nieder und fordere nur immer Meine Geschöpfe auf, den Lebensborn aufzusuchen und daraus zu schöpfen zum Heil ihrer Seelen. Aber zuweilen erkennen sie es auch nicht, wo Mein Gnadenstrom fließet zuweilen lassen sie sich täuschen durch Wässerchen verschiedener Art, die sich auch einen Abfluß suchen, aber nicht einen von Mir erschlossenen Lebensquell zum Ursprung haben Am rechten Quell aber gehen sie vorüber, denn sie wissen nicht seinen Wert zu schätzen, und sie schöpfen das Wasser an Rinnsalen oder kleinen Zisternen, die aber nicht mehr reines, klares Quellwasser bieten. Und sie können darum auch nicht erwarten, daß sie Heilung oder Kräftigung finden, die Ich aber den Seelen zukommen lassen möchte und Ich sie deshalb immer wieder an den Quell des Lebenswassers verweise

Ich leite Mein Wort zur Erde und biete es immer wieder den Menschen an, denn es ist dieses Wort eine Gnadengabe von so ungewöhnlicher Auswirkung auf die Seele des Menschen, daß er ganz sicher zur Seligkeit kommen wird, wenn er Meine Gnadengabe annimmt und sie auch auswertet wenn er Mein Wort anhört und nun auch danach lebt, also Meinen Willen erfüllet, der ihm durch Mein Wort verkündet wird.

Ich will euch allen zur Seligkeit verhelfen, und weil ihr zu schwach seid, will Ich euch stärken für euren Pilgerweg, daß ihr ihn zurückleget, auch wenn er Kraft erfordert, weil er aufwärts steigt. Und darum werdet ihr immer wieder euch an Meinem Quell lagern können, ihr werdet es von Mir direkt entgegennehmen, und es wird euch wahrlich mit Kraft versorgen in einem solchen Maß, daß ihr euer Ziel auf Erden erreichen könnet, daß ihr das Erdendasein nicht vergeblich lebt, daß eure Seele frei wird aus ihrer körperlichen Fessel und nun in das Lichtreich eingehen kann, wo sie ewige Seligkeit erwartet.

Ihr sollet euch nur speisen und tränken lassen von Mir ihr sollt am Quell euch niederbeugen und schöpfen von dem Wasser des Lebens ihr sollt die wertvollste Gnadengabe nützen, die Ich euch im Erdenleben darbiere ihr sollt euch ansprechen lassen von Mir und Mich willig anhören und Mein Wort befolgen Und ihr werdet zur Seligkeit gelangen, denn da Ich will, daß ihr selig werdet, wende Ich auch die rechten Mittel an, die euch die Rückkehr zu Mir erleichtern Ich schütte Meine Gnaden aus

über alle, die ihr nur guten Willens seid. Und Ich lade alle ein, sich an Meinem Quell niederzulassen und sich zu laben, dann werde Ich euch alle ansprechen und eure Seele speisen und tränken, und nimmermehr wird sie Mangel haben und sicher das ewige Leben erlangen

Amen

BD 7792

empfangen 9.1.1961

Unterstellen des Willens unter Gottes Willen

Ihr werdet gelenkt von Meinem Willen, wenn ihr euch freiwillig ihm unterstellt ihr werdet dann immer das wollen und tun, was recht ist vor Mir, ihr werdet euch Meinen Willen gleichsam zu dem eurigen machen, und es wird euer Lebenswandel so sein, wie er Meinem Willen entspricht. Doch freiwillig müsset ihr euch Mir hingeben, freiwillig müsset ihr Mich zu eurem Lenker und Führer erwählen, freiwillig müsset ihr euch Meinem Willen beugen, und das heißt alles aus Meiner Hand ergeben entgegennehmen, was euch nicht angenehm scheint, was aber doch gut ist für euch, weil Meine Liebe nur das euch auferlegt, was zum Heil eurer Seele dienet.

In Mir ist Liebe, Weisheit und Macht Meine Liebe will euch auf ewig zu Mir ziehen, und Meine Weisheit erkennt die rechten Mittel Meine Macht bringt alles zuwege, was Meine Liebe und Weisheit beschließt Und ihr müsset euch immer nur Mir anvertrauen, ihr müsset Meinen Willen als weise und liebevoll anerkennen und euch ihm beugen, ihr müsset euren Willen dem Meinen unterstellen Und es wird wahrlich euer Erdenleben kein Leerlauf sein, er wird zu dem Erfolg führen, zwecks dessen ihr auf Erden seid: zur Vereinigung mit Mir, von Dem ihr euch einstens im freien Willen trenntet.

Euer Wille wandte sich ab von Mir, er ging eigene Wege, er wandte sich dem zu, der Mir als Gegner gegenüberstand und der seinen Einfluß auf euch ausübte, dem ihr erlaget Seinen Willen erkanntet ihr an, dem Meinen widerstetzet ihr euch, und es war das eine Sünde, die ihr allein nicht mehr gutmachen konntet, weil ihr erkanntet, daß ihr euch gegen Mich verginget und doch im freien Willen euch von Mir entfernet, Den ihr wohl als euren

Gott und Schöpfer erkanntet kraft des Lichtes, das euch durchflutete, Den ihr aber nicht anerkennen wolltet, weil ihr Ihn nicht schauen konntet

Ihr könnt Mich auch nun nicht schauen, aber Ich offenbare Mich euch in vielerlei Weise, und ihr könntet nun wieder euren Willen Mir zuwenden, ihr könntet Mich bewußt anerkennen, wenn ihr euren Willen dem Meinen unterstellt, wenn ihr euch freiwillig Mir hingebet, daß Ich euch lenken möge, daß Ich eurem Wollen, Denken und Handeln die rechte Richtung gebe, daß ihr euch also freiwillig wieder Mir anschließet, wie es war im Anbeginn, wo Mein Wille euch durchströmte und keinen Widerstand fand. Doch die Freiheit eures Willens belasse Ich euch, ihr werdet nicht gezwungen, euch Mir und Meinem Willen zu ergeben

Gesegnet aber seid ihr, wenn ihr euren Weg zu Mir freiwillig nehmet, wenn ihr Mir euren Willen ganz zu eigen gebt Gesegnet seid ihr, denn dann bestimme Ich euer weiteres Los, euren Erdengang und eure Entwicklung, denn Meine Liebe lässet euch nicht mehr und ist unentwegt tätig, und sie strömt ein in euer Herz, und ihr werdet nicht mehr anders denken und wollen können wie euer Vater im Himmel, denn es ist dann **Mein Wille**, der euch durchströmt und euer Denken, Wollen und Handeln bestimmt.

Darum könntet ihr nun auch in Ruhe euren Erdenweg zu Ende gehen, denn habt ihr euren Willen dem Meinen einmal unterstellt, so wird sich auch euer Erdenschicksal nun so gestalten, daß es für euer Seelenheil immer nur zum Vorteil gereicht Ihr seid Meinem Gegner entronnen, ihr seid freiwillig in die Arme eures Vaters zurückgekehrt, und ihr gehöret nun auch Mir, ihr seid Mein Eigentum, und ihr werdet es nun auch bleiben ewiglich

Amen

Aufgabe des Widerstandes

Hingabe an Gott

Der geringste Widerstand verringert auch Meine Liebekraftwirkung Und so liegt es immer an euch Menschen selbst, ob ihr Mich und Meine Liebe spüret, doch die volle Hingabe an Mich macht es Mir möglich, auch ungewöhnlich auf euch einzuwirken, was Ich jedoch nicht kann, solange ihr Mir noch widersteht, solange ihr Mir innerlich noch fern seid, solange ihr Mich noch nicht im freien Willen sucht. Aber ihr werdet stets einen inneren Frieden finden, wenn ihr euch Mir vertrauensvoll hingeeben habt, und Ich werde nun auch wirken können an und in euch

Ich werde euch geistig und irdisch versorgen können, Ich werde euch geben können was ihr euch erbittet, seien es geistige oder irdische Bitten, die ihr nun zu Mir richtet. Denn immer will Meine Liebe euch berühren, immer will Ich euch Beweise Meiner Liebe geben, weil Ich euch zu immer innigerer Bindung mit Mir veranlassen will. Und wenn Ich euch diese Meine Liebe zusichere, so brauchet ihr wahrlich nicht sorgenvoll durch euer Erdenleben zu gehen denn auch alle Nöte gehen vorüber, wenn sie ihren Zweck erfüllt haben, daß sie euch näher hinführen zu Mir.

Aber ihr dürfet euch nicht entfernen von Mir in Zeiten irdischer Not oder Drangsalen, weil ihr Mir dann jenen Widerstand entgegensetzt, der Mich hindert, euch Beweise Meiner großen Liebe zu euch zu geben Ihr müsset alles dankbar und ergeben aus Meiner Hand entgegennehmen, was das Schicksal euch auferlegt, denn es sind immer nur Hinweise auf den Weg, den ihr nehmen sollet den Weg zu Mir, Der alles auch wieder abwenden wird von euch, wenn die Zeit gekommen ist.

Gewaltsam kann und werde Ich euren Widerstand niemals brechen gebet ihr ihn aber von selbst auf, d.h., gebet ihr euch Mir hin im gläubigen Vertrauen, dann ist auch der Zweck erfüllt, den alles Leid erreichen soll: Dann kann Meine Liebe wirken und euch zur Seelenreife verhelfen, und dann werdet ihr auch bald überwunden haben, weil ihr dann aus Meiner Liebe Kraft empfanget, die euch stärkt und keine Schwäche mehr in euch aufkommen lässet.

Sichert euch nur alle Meine Liebe, und euer Leben wird ein leichtes sein, weil ihr euch dann jederzeit Meiner Kraft bedienen könnt, wann und wo ihr sie benötigt. Bittet Mich im Geist und in der Wahrheit, daß Ich Mich eurer annehme, daß Ich euch lenke und führe, daß Ich euch nicht verlasse Und wahrlich, ihr werdet Meine Führung spüren, und ihr werdet ein leichtes Leben haben auf dieser Erde Denn dann kann Ich euch auch anstrahlen mit Meiner Liebe wie einst, weil ihr euer Herz Mir nicht mehr verschließt, weil ihr Mich anerkennet und also schon zu Mir zurückgekehrt seid, wenngleich ihr noch auf Erden lebt

Suchet Mich und gebt euch Mir hin und ihr habt alles getan, was ihr im Erdenleben tun sollt: Ihr habt jeglichen Widerstand gegen Mich aufgegeben und könnt sonach wieder von Mir und Meiner Liebe erfaßt und durchstrahlt werden. Und nehmet alle eure Leiden und Nöte nur hin als ein Mittel, das euch den Weg finden läßt zu Mir; denn Ich will euch wohl gewinnen für Mich, kann euch aber nicht zwingen, Mir anzugehören. Und darum muß euer eigener Wille tätig werden Ihr müsset zu Mir kommen, und ihr werdet von Meiner Liebe angenommen werden, die euch ewig nicht mehr lassen wird

Amen

BD 7794

empfangen 11.1.1961

Die Liebe ist das Gesetz der Ordnung

Und euer Reifezustand wird sich erhöhen, wenn ihr nur immer Meinen Willen zu erfüllen trachtet, denn ihr werdet es dann im Herzen spüren, was Mein Wille ist, und es ist dies dann die Folge des Unterstellens eures Willens unter den Meinen, daß ihr nicht mehr **anders** denken und wollen könnt, weil Mein Wille nun in euch wirkt. Aber auch dieses erfordert ein Liebeleben, weil Liebe zu Mir hindrängt und die Liebe immer das zu tun bereit ist, was dem Gegenstand der Liebe Freude macht. Und so erfahrt ihr immer wieder, daß die Liebe das Gesetz Meiner ewigen Ordnung ist und daß nur das Einfügen in diese Ordnung der Erdenlebenszweck ist, daß dann aber auch die Garantie gegeben ist, daß der Mensch sich zum Urwesen gestaltet im freien Willen und dann auch unbegrenzt selig sein kann.

BD 7794

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Und ihr Menschen solltet darüber **nachdenken**, welchen Zweck euer Erdenleben hat ihr solltet das Erdenleben nicht als Selbstzweck, sondern als Mittel zum Zweck erkennen und euch fragen, ob ihr auch zweckentsprechend lebt. Ihr solltet euch nicht entgegen Meinem Willen verhalten, indem ihr die göttlichen Liebegebote außer acht lasset, denn diese habe Ich Selbst euch gegeben, als Ich über die Erde wandelte, und diese Meine Liebelehre gibt euch nun Meinen Willen kund Befolget ihr nur diese Gebote der Liebe, dann reifet eure Seele unwiderruflich aus, weil ihr dann den Zweck eures Erdenlebens erfüllt: weil ihr die Umgestaltung eures Wesens euch angelegen sein lasset und dann also auch Meinen Willen erfüllt und euch in das Gesetz ewiger Ordnung einfügt.

Das ist es, was euch immer wieder nahegebracht werden muß, was Ich von oben euch immer wieder zuleite und was auch ihr, Meine Jünger, euren Mitmenschen sagen sollet: daß sie sich nur angelegen sein lassen sollen, ein Leben in Liebe zu führen, und dann sich wahrlich auch ihre Seelenreife erhöhen wird, weil sie dann auch Meinen Willen erfüllen. Und sie werden dann ihren Pilgerlauf nicht vergeblich auf Erden gehen, er wird sie dem rechten Ziel zuführen, sie werden Mich suchen und erreichen, Der Ich nur durch die Liebe zu finden bin und Der euch darum immer wieder zur Liebe ermahnen wird, weil Ich mit euch, Meinen Kindern, ewiglich vereint sein will

Amen

BD 7795

empfangen 12.1.1961

Göttliche Liebe

Ichliebe

Welche geistigen Ergebnisse die Seele am Ende ihres Erdenlebens aufweisen kann, das hat der Mensch selbst durch seinen Lebenswandel bestimmt, denn er hat ihn frei und ungezwungen führen dürfen, und er brauchte sich nur dem Willen Gottes unterzuordnen, daß er der Seele die Reife eintrug Und wie er nun seinen Willen genützt hat, das bestimmt das Los der Seele im jenseitigen Reich.

Die Menschen werden immer wieder ermahnt, ihres Lebens nach dem Tode zu gedenken und entsprechend also ihren Lebenswandel zu führen.

Doch der Glaube an ein Fortleben der Seele ist zu schwach oder überhaupt nicht vorhanden, und darum sind die Menschen lau in ihrer Seelenarbeit, sie leben nur für diese Erde und erreichen selten nur einen Reifegrad, der ihnen ein kleines Licht einträgt, wenn sie aus diesem Leben scheiden. Und sie brauchten doch nur ein Leben in Liebe zu führen, dann ist ihr Erdenwandel schon dem Willen Gottes entsprechend, und er trägt ihnen die Seelenreife ein.

Das Verlangen nach der Materie aber erstickt zumeist den Liebefunken im Herzen des Menschen, denn die Ichliebe ist noch zu groß, und diese **verlangt** nur, aber sie **gibt** nicht Doch nur die uneigennützte, geben- und beglücken-wollende Liebe ist göttlich, also dem Willen Gottes entsprechend, weil sie auch das **Urwesen** Gottes ist Die **verlangende** Liebe dagegen ist ungöttlich, und sie wird niemals der Seele einen Reifegrad eintragen: Die Mehrzahl der Menschen aber sind von verlangender Liebe erfüllt, und ihr Verlangen gilt nur irdisch-materiellen Gütern, irdischem Glück, Ruhm und Ansehen

Es ist eine Liebe, die sich nur immer um die Materie dreht, die niemals dem Wohl des Nächsten gilt es ist eine ungöttliche Liebe, die den Menschen nur herunterzieht, niemals aber zur Höhe kommen lässt. Eine solche Liebe ist nicht in der göttlichen Ordnung, sie ist Erbteil dessen, der bar jeder Liebe ist, der als Gegner Gottes auch die Menschen immer zu beeinflussen sucht, jene Ichliebe zu pflegen, um die Annäherung an Gott zu unterbinden, die selbstlose, beglücken-wollende Liebe voraussetzt

Aber die Menschen denken nicht darüber nach, daß ihr Erdenlebenszweck nicht nur die Erfüllung **irdischer** Wünsche sein kann, und sie glauben sich auch berechtigt dazu, der Welt abzugewinnen, was sie ihnen nur bietet Sie glauben nicht an ein Fortleben und sind daher auch verantwortungslos in ihrem Erdenlebenswandel. Aber sie können nicht zu anderem Denken und Wollen gezwungen werden, sie müssen frei aus sich heraus entscheiden, welchen Weg sie gehen wollen auf Erden

Und also müssen sie auch selbst zur Erkenntnis kommen, aber sie werden auch immer wieder gewarnt und ermahnt und brauchten nur zu solchen Ermahnungen einmal gedanklich Stellung nehmen, was sie aber zumeist unterlassen. Darum also bestimmt der Mensch selbst den Reifegrad der Seele, er bestimmt den geistigen Reichtum oder die Armut der Seele am

Ende ihres Erdenganges, er bestimmt das Los der Seele im jenseitigen Reich, das nicht anders sein kann, als wie es der Mensch angestrebt hat

Erst wenn die Blicke des Menschen geistig gerichtet sind, wenn der Mensch nachdenkt über Sinn und Zweck des Erdenlebens, über ein Fortleben nach dem Tode, wird das Verantwortungsbewußtsein in ihm erwachen, und selig, der schon früh zu der Erkenntnis kommt, daß er selbst seiner Seele helfen soll, zur Reife zu gelangen selig, der seine Ichliebe schon früh bekämpft und wandelt in uneigennütziges Nächstenliebe Ihm wird es gelingen, der Seele den Reifegrad zu erwerben, der sie vor der Finsternis bewahrt, wenn das Leibesleben des Menschen beendet ist Denn sie wird zur Seligkeit kommen im geistigen Reich, sie wird den Tod nicht zu fürchten brauchen, weil sie nur eintritt in ein Leben, das ewig währet

Amen

BD 7796

empfangen 13.1.1961

Das Wort ist „Licht“, das die Finsternis vertreibt

In tiefer Finsternis liegt die Erde, und die Menschen verlangen nicht nach Licht, ansonsten sie ihre Augen öffnen und auch einen Lichtschein erblicken würden, der von oben herab zur Erde strahlt. Die Finsternis auf der Erde ist so groß, daß die Menschen ihre Augen schließen, wenn ein Lichtstrahl sie berührt, denn sie fühlen sich wohl in der Dunkelheit, und sie fliehen das Licht, anstatt es freudig einstrahlen zu lassen in ihre Herzen Es sind die Menschen blind im Geist, sie sind ohne jegliche Erkenntnis, ohne Wissen um ihren Gott und Schöpfer, sie sind ohne Wissen um ihren Erdenlebenszweck und um das Ziel, das sie auf Erden anstreben sollen

Und sie begehren kein Licht Darum wehren sie sich auch gegen jede Zuführung von Wahrheit, sie wehren sich gegen jede Aufklärung, sie nehmen keine Lehren an, die ihnen Kenntnis vermitteln würden über ihren Gott und Schöpfer Sie leben nur ein rein irdisches Leben, ihre Sinne sind nur der Welt zugewandt, und sie gedenken auch nicht dessen, was aus ihnen wird nach dem Tode des Leibes. Sie sind ohne Glauben und ohne Liebe und darum blind im Geist. Und doch soll ihnen das Licht noch zugetragen werden, bevor das Ende kommt, denn es kann noch einigen

wenigen den Weg zeigen, den sie in der Dunkelheit nicht finden können und der aufwärts führt, zu Mir, Der Ich nur in der Höhe zu suchen und zu finden bin.

Es soll allen Menschen noch ein Licht leuchten, auf daß sie nicht sagen können, daß die Dunkelheit ihnen den Aufstieg unmöglich gemacht habe Sie sollen Licht erhalten, das in ihre Herzen einstrahlen und dieses von innen heraus erleuchten kann Und sie werden dann erst die Wohltat des Lichtes spüren, das von Mir ausgeht und wieder zu Mir zurückführt. Darum steigt das Licht von Ewigkeit immer wieder zu den Menschen hernieder im Wort, denn Mein Wort allein kann ihnen Aufklärung geben, Mein Wort allein kann ihnen ein Wissen vermitteln und sie also zur Erkenntnis kommen lassen, zu welchem Zweck sie auf dieser Erde weilen, und Mein Wort kann ihnen mit dem Licht auch die Kraft vermitteln, ihren Erdenlebenszweck zu erfüllen

Es leuchtet ein Lichtstrahl inmitten der Finsternis Ich leite Selbst das Licht zur Erde, um die wenigen mit Licht zu versorgen, die sich öffnen seinem Strahl, die dem Licht nicht wehren, wenn es sie berührt die aus der Finsternis herauskommen wollen und daher jedem Lichtstrahl nachgehen, der ihnen auf ihrem Erdenweg aufleuchtet Denn „Licht“ kann nur Ich Selbst ausstrahlen lassen, Licht kann immer nur die Wahrheit aus Mir sein, und diese soll den Menschen noch zugeleitet werden, ehe es zu spät ist.

Und ob es auch schwerhalten wird, daß das Dunkel der Nacht gänzlich vertrieben wird von dem hineinstrahlenden Licht wer Licht begehrt, der findet sich auch dort ein, wo es ausstrahlt, wo die Liebe des Vaters es entzündet, Der das Licht ist von Ewigkeit Und alle werden sich ein Licht anzünden können, die dem Lichtquell zueilen, die den Strahlen nachgehen, die auf ihren Weg fallen Und immer heller wird es werden in denen, die das Licht suchen, denn sie haben die Finsternis überwunden, und sie werden auch niemals wieder in die Finsternis zurückfallen, denn wo einmal Mein göttliches Liebelicht aufleuchten konnte, dort ist auch seine Wirkung unverkennbar, denn die Herzen streben Mir zu, sie sind nun auf dem Wege zu Mir, denn sie gehen dem Licht nach, das unwiderruflich zur Höhe führt, dem Ewigen Licht entgegen.

Aber Ich brauche auch Lichtträger, die den Menschen vorangehen zur Höhe, die Mein Licht von Mir Selbst in Empfang nehmen und nun unter die Menschen tragen, auf daß diese sich gleichfalls ein Licht entzünden können und nun der Lichtschein immer heller wird, bis er die ganze Nacht zum hellen Tag werden läßt bis der Mensch erleuchteten Geistes Mich immer mehr erkennt und nun die Finsternis gänzlich von ihm gewichen ist.

Es werden die Lichtträger nicht immer leichte Arbeit haben, sie werden oft bedrängt werden von Wesen, die das Licht verlöschen möchten, aber sie werden auch immer Meinen Schutz genießen und immer wieder sich von Mir ein Licht holen dürfen, denn die Lichtträger stehen in ständiger Verbindung mit Mir, sie sind die Mittler, die den Lichtstrom auffangen und dorthin leiten, wo die Dunkelheit noch stark ist, wo Menschen sind, die Licht begehren und darum auch erhalten werden. Denn die Finsternis auf Erden nimmt zu, je näher das Ende ist, doch wer ihr entfliehen will, dem leite Ich wahrlich das Licht zu, denn wer Licht begehrt, der begehret Mich, und wer Mich begehrt, der wird Mich auch finden Er wird den rechten Weg nehmen, der aufwärts führt, und Meine Liebe wird ihm entgegenkommen und ihn erfassen und er wird das Ziel erreichen, das Licht wird ihm leuchten ewiglich

Amen

BD 7797

empfangen 14.1.1961

Was ist der Erdenlebenszweck?

Um euren Erdenlebenszweck müsset ihr wissen, soll euer Erdengang als Mensch erfolgreich sein und wollet ihr zum Ziel gelangen, wollet ihr wieder werden, was ihr waret im Anbeginn Ihr ginet von Mir als höchst vollkommene Wesen aus, ihr waret geschaffen als Meine Ebenbilder, ausgestattet mit allen göttlichen Eigenschaften, licht- und kraftvoll, und ihr standet mit Mir als eurem Gott und Schöpfer immerwährend in Verbindung, so daß ihr unentwegt Licht und Kraft von Mir beziehen konntet und also auch unaussprechlich selig waret.

Zu eurem vollkommenen Wesen gehörte aber auch ein freier Wille, ansonsten ihr nicht **göttliche** Geschöpfe hättet genannt werden können.

Und dieser freie Wille also mußte euch zwei Möglichkeiten erschließen: vollkommen zu **bleiben**, wie Ich euch erschaffen hatte, oder auch eure Vollkommenheit hinzugeben, euer Wesen zu verkehren ins Gegenteil Ihr solltet also eure „Göttlichkeit“ unter Beweis stellen, indem euer Wille gerichtet war wie der Meine, daß er ganz in Meinem Willen aufging, auch wenn er völlig frei war Ihr müßtet aber dann auch fähig sein zu entgegen-gesetztem Verhalten ihr müßtet auch von Mir **abfallen können** als Zeichen des freien Willens, wenn dieser Mir und Meinem Willen entgegengerichtet war.

Und Ich verlangte diesen Willensentscheid von Meinen von Mir-„erschaffenen“ Wesen, um ihnen noch größere Seligkeiten bereiten zu können Ich verlangte diesen Willensentscheid von dem zuerst von Mir-erschaffenen Wesen, dem Lichtgeist, den Meine übergroße Liebe herausstellte und der als Mein Ebenbild mit Mir und neben Mir schaffen und wirken sollte im geistigen Reich. Er war in höchster Vollkommenheit aus Mir hervorgegangen, er war Mein Ebenbild Doch eines unterschied ihn von Mir: Er bezog von Mir die Kraft, während Ich der Kraftquell Selbst war Er erkannte dies auch, denn er stand in höchster Erkenntnis Und also wurde er vor die Willensprobe gestellt, die darin bestand, Mich Selbst als Kraftquell anzuerkennen, von Dem er ständig die Kraft bezog

Es waren aber aus seinem Willen und Meiner Kraft unzählige Wesen erstanden, die alle höchst vollkommen geartet waren, ausgestattet mit allen Gaben und freiem Willen, die ihre Göttlichkeit bewiesen. Und das Bewußtsein, der Erzeuger aller jener Wesen zu sein, ließ den erstgeschaffenen Geist, den Lichtträger, überheblich werden, und in seiner Überheblichkeit lehnte er sich wider Mich auf. Er bestand also die Willensprobe nicht, sondern er vollzog willensmäßig eine Trennung von Mir, die zwar niemals mehr stattfinden konnte, weil sonst alles Wesenhafte vergangen wäre, da es ohne Mich und Meine Kraftzufuhr nicht bestehen kann aber die **willensmäßige** Abkehr von Mir hat der Lichtträger Luzifer vollzogen, und er fiel darum in die Tiefe, eine große Anzahl der Wesen mit sich herabziehend, die gleichfalls sich entscheiden sollten und Mir abtrünnig wurden

Dieser Vorgang, der sich abspielte im geistigen Reich, liegt der „Erschaffung der Welt“ zugrunde, den unzähligen Schöpfungen verschiedenster

Art, die Ich als „Rückweg“ des Geistigen erstehen ließ, um alles Gefallene wieder dem Ausgang zuzuführen, um es wieder zu Mir zurückzuführen, weil es erst dann wieder selig sein kann, wenn es mit Mir wieder verbunden ist, während die Entfernung von Mir einen Zustand größter Unseligkeit bedeutet. Das Wissen darum suche Ich euch Menschen nun zugänglich zu machen, denn ihr seid jenes gefallene Geistige, das auf dem Rückweg zu Mir sich befindet und schon kurz vor dem Ziel angelangt ist. Euer einstiges vollkommenes Wesen hattet ihr verkehrt, und ihr waret unvollkommen geworden

Ihr seid auch als Mensch noch unvollkommene Geschöpfe, aber ihr könnt im Erdenleben vollkommen werden, wenn ihr nur Meinen Willen erfüllet, wenn ihr euch in Mein Gesetz göttlicher Ordnung einfügt, wenn ihr ein Leben führet in Liebe und euer Wesen wieder ganz zur Liebe wandelt, wie es gewesen ist im Anbeginn Die Liebe vereinigt euch wieder mit Mir, aber ihr müsset sie freiwillig von Mir in Empfang nehmen. Ihr dürfet euch nicht wehren, wenn Meine Liebe euch wieder anstrahlen will; ihr müsset alles tun, um eure Erdenlebensaufgabe zu erfüllen, die nur darin besteht, daß ihr euren Willen Mir wieder zuwendet, daß ihr euch Mir hingebet und Mir zudränget in Liebe

Dann wird euch auch ein tieferes Wissen erschlossen, die Lichtlosigkeit weicht von euch, ihr gewinnt helle Erkenntnis, ihr versteht alle Zusammenhänge, und ihr tretet aus dem Zustand der Unseligkeit heraus, ihr verbindet euch mit Mir und findet in dieser Verbindung wieder die einstige Glückseligkeit, die ihr freiwillig dahingabet, die aber Anteil ist eines jeden Wesens, das von Mir einst ausgegangen ist als strahlendes Ebenbild Meiner Selbst zu dem es auch unwiderruflich einmal wieder werden wird, weil dies Mein Ziel war bei der Erschaffung und bleiben wird: Mir „Kinder“ heranzubilden, die mit Mir schaffen und wirken können in höchster Seligkeit

Amen

